

# Portfolio Sync Interface

Benutzerhandbuch 6.59.2

Exportiert aus dem Help Center am 06.03.2023



Wir weisen darauf hin, dass die im Benutzerhandbuch genannten Soft- und Hardwarebezeichnungen, sowie die Markennamen der jeweiligen Firmen, im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichen Bestimmungen unterliegen.

Die Informationen in diesem Benutzerhandbuch werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht.

Warenangaben werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind die Herausgeber dankbar.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

# Inhalt

1	Portfolio Sync Interface .....	8
2	Einleitung .....	9
2.1	Customer Service .....	9
3	PSI – Was und für wen ist das? .....	10
3.1	Umfang .....	10
3.2	Vorteile .....	10
4	PSI installieren und konfigurieren .....	11
4.1	Systemvoraussetzungen .....	11
4.2	Installation .....	12
4.3	Aktualisierung .....	13
4.4	PSI und Benutzerverwaltung .....	15
4.5	PSI starten .....	16
5	Benutzeroberfläche .....	18
5.1	Befehle im Hauptmenü .....	18
5.1.1	Menü DATEI .....	19
5.1.2	Menü BEARBEITEN .....	19
5.1.3	Menü PROTOKOLL .....	20
5.1.4	Menü DATENPFLEGE .....	20
5.1.5	Menü EXTRAS .....	21
5.1.6	Menü HILFE .....	21
5.2	Benutzeroberfläche gestalten .....	21
5.2.1	Fenster positionieren .....	22
5.2.2	Desktop speichern .....	23
5.3	Protokollfenster .....	23
5.4	Informationsleiste .....	24
5.4.1	Statistik .....	25
5.4.2	Aktuell .....	27
5.4.3	Fehlende Wertpapiere .....	28
5.4.4	Fehlerdatensätze .....	30
6	Basisfunktionen .....	33
6.1	Dateien importieren .....	33
6.1.1	Grundsätzliches .....	33
6.1.2	Ablauf eines Imports .....	34
6.1.3	Import von Dateien stoppen .....	34
6.1.4	Referenzen zu Kunden-Stammdaten .....	34

6.2	Dateien abgleichen .....	35
6.2.1	Depotausgleich .....	37
6.2.2	Kontoausgleich .....	38
6.3	Dateien anzeigen.....	39
6.4	Dateien abrufen.....	41
6.5	Dateien exportieren.....	43
6.6	Logging/Protokollierung.....	43
6.6.1	Protokoll-Übersicht.....	43
6.6.2	Protokoll versenden .....	44
6.6.3	Angemeldete Benutzer anzeigen .....	44
7	<b>Tools zur Datenpflege.....</b>	<b>46</b>
7.1	Selbstverwaltete Wertpapiere .....	46
7.1.1	Market Data Pool Check .....	47
7.1.2	Tabelle der selbstverwalteten Wertpapiere speichern .....	48
7.2	Die Funktion "Globaler WP-Tausch" .....	48
7.3	Handelsplatzmapping.....	49
7.4	Banken-Migrations-Assistent.....	52
7.4.1	Banken zu Kundenstammdaten ergänzen.....	53
7.5	Gespeicherte Salden .....	56
7.6	Wertpapiermapping .....	57
7.6.1	Neues Wertpapiermapping anlegen.....	57
7.6.2	Wertpapiermapping bearbeiten.....	58
8	<b>Einstellungen.....</b>	<b>59</b>
8.1	Bankspezifische Einstellungen .....	60
8.1.1	Registerkarte "Abruf" .....	62
8.1.2	Registerkarte "Abgleich" .....	66
8.1.3	Registerkarte "Import" .....	72
8.1.4	Registerkarte "Benachrichtigungen".....	88
8.1.5	Registerkarte "Vermögensaufteilung" .....	91
8.1.6	Registerkarte "Inhaber-Zone".....	92
8.1.7	Registerkarte "Datenbank" .....	94
8.1.8	Registerkarte "Cloud-Services" .....	94
8.1.9	Registerkarte "Massendatenverarbeitung" .....	96
8.1.10	Bankeinstellungen zurücksetzen .....	97
8.1.11	Bankspezifische Ergänzungen .....	97
8.2	Allgemeine Einstellungen .....	97
8.2.1	Globale Einstellungen .....	98

8.2.2	Bewertungskurse .....	98
8.2.3	Zonen .....	99
8.2.4	Export-Einstellungen .....	101
8.3	Lokale Einstellungen .....	102
8.3.1	E-Mail-Einstellungen .....	102
8.3.2	Proxy-Einstellungen.....	103
8.3.3	Pfade.....	105
8.3.4	Auto-Login.....	105
<b>9</b>	<b>PSI-Aufgaben über den Portfolio Manager Server ausführen.....</b>	<b>108</b>
9.1	PSI-Aufgaben als Jobs über den Portfolio Manager Server ausführen.....	108
9.1.1	Jobs im Infront Portfolio Manager konfigurieren.....	108
9.1.2	Einstellungen im Server-Konfigurations-Werkzeug .....	109
9.2	PSI-Aufgaben manuell über den Portfolio Manager Server ausführen .....	109
9.2.1	Dateien über den Portfolio Manager Server importieren .....	110
9.2.2	Dateien über den Portfolio Manager Server abgleichen .....	110
<b>10</b>	<b>Daten zeitgesteuert abrufen .....</b>	<b>111</b>
10.1	Zeitsteuerung einstellen .....	111
10.2	Zeitgesteuerte Aufgaben bearbeiten .....	115
10.3	Zeitgesteuerte Aufgaben löschen .....	115
<b>11</b>	<b>Features und Add-Ons.....</b>	<b>116</b>
11.1	Übersicht Features.....	116
11.2	Lizenzierbare Features.....	117
11.2.1	Abgleich mit speziellen ISIN-Patterns .....	117
11.2.2	Aktivitäten.....	117
11.2.3	Automatische Änderung auf Standard-Abrechnungskonto.....	118
11.2.4	Automatische Ausführungskurskorrektur .....	118
11.2.5	Automatische Ausgleichsbuchungen .....	118
11.2.6	Automatische Generierung von Verwarentgelt-Buchungen .....	118
11.2.7	Bewerteter Abgleich.....	119
11.2.8	Erzeugen von Stammdaten aus Transaktionen .....	127
11.2.9	Fehlerpuffer .....	127
11.2.10	Ignorieren von Depotabgleichen .....	128
11.2.11	Inhaberübergreifende Depotumbuchungen .....	128
11.2.12	Inhaber-Zonen-Mapping .....	128
11.2.13	Kapitalmaßnahmen.....	128
11.2.14	Konsistenzfehler als Kosten.....	128
11.2.15	Kurs-Blacklist.....	130

11.2.16 Lagerstellen und Sperren berücksichtigen .....	130
11.2.17 Massendatenverarbeitung.....	131
11.2.18 Positionen-Import.....	131
11.2.19 Schwebesalden .....	134
11.2.20 Schwebestückzinsen .....	135
11.2.21 Verarbeitung von spezifischen Orders ohne Wertpapierseite .....	135
11.2.22 Vermögensaufteilung .....	136
11.3 Weitere Features .....	140
11.3.1 Historische Einstände aus steuerlichen Tranchen .....	140
<b>12 Cloud-Services für PSI Transaction Data.....</b>	<b>141</b>
<b>13 Fehlercodes im PSI .....</b>	<b>142</b>
13.1 Kein Fehler (Fehlercodes) .....	142
13.2 Unbekannte Ursache (Fehlercodes).....	143
13.3 MMASCII-Fehler (Fehlercodes).....	144
13.4 Gruppe-Stammdaten (Fehlercodes) .....	145
13.5 Inhaber-Stammdaten (Fehlercodes).....	146
13.6 Konto-Stammdaten (Fehlercodes) .....	149
13.7 Depot-Stammdaten (Fehlercodes) .....	150
13.8 Wertpapier-Stammdaten (Fehlercodes).....	154
13.9 Wertpapierkurs (Fehlercodes).....	157
13.10 Devisentermingeschäft (Fehlercodes).....	160
13.11 Saldo (Fehlercodes) .....	161
13.12 Bestand (Fehlercodes).....	164
13.13 Buchung (Fehlercodes).....	167
13.14 Order (Fehlercodes) .....	172
13.15 Kupon (Fehlercodes).....	185
13.16 Adresse (Fehlercodes) .....	191
13.17 Benutzerdefiniertes Feld (Fehlercodes).....	194
13.18 Kickback (Fehlercodes) .....	198
13.19 Tranche (Fehlercodes) .....	201
13.20 Portfolio (Fehlercodes) .....	202
13.21 Abgleich (Fehlercodes).....	204
13.22 Orderbuch (Fehlercodes) .....	204
13.23 Ordner (Fehlercodes) .....	210
13.24 Security Reference Mapping (Fehlercodes).....	211
13.25 Position Injection (Fehlercodes) .....	213
13.26 Info (Fehlercodes) .....	216

13.27	Balance Injection (Fehlercodes).....	216
13.28	AdresseEx (Fehlercodes).....	217
13.29	Betreuer (Fehlercodes).....	219
13.30	Person (Fehlercodes).....	220
13.31	Personenverknüpfung (Fehlercodes).....	221
13.32	Interessent (Fehlercodes).....	222
13.33	FOREX (Fehlercodes).....	223
13.34	Special Asset Injection (SAI) - Besondere Anlagen (Fehlercodes).....	224
13.35	MiFIR (Fehlercodes).....	227
13.36	Allgemeine Fehlercodes (Fehlercodes).....	230

# 1 Portfolio Sync Interface

Vollautomatisierter Transaktionsdatenimport für die professionelle Vermögensverwaltung

## Siehe auch:

- Release Notes
- [Einleitung](#)
- [PSI – Was und für wen ist das?](#)
- [PSI installieren und konfigurieren](#)
- [Benutzeroberfläche](#)
- [Basisfunktionen](#)
- [Tools zur Datenpflege](#)
- [Einstellungen](#)
- [PSI-Aufgaben über den Portfolio Manager Server ausführen](#)
- [Daten zeitgesteuert abrufen](#)
- [Features und Add-Ons](#)
- [Cloud-Services für PSI Transaction Data](#)
- [Fehlercodes im PSI](#)
- [Downloads](#)



## 2 Einleitung

Diese Dokumentation ist für alle Anwender gemacht, die Depotinformationen via PSI Transaction Data in Infront Portfolio Manager pflegen.



Machen Sie sich zunächst mit dem Infront Portfolio Manager vertraut, bevor Sie das Portfolio Sync Interface Transaction Data nutzen. Die Infront Financial Technology GmbH bietet Schulungen an, in denen Sie die entsprechenden Kenntnisse erwerben können.

Weiterhin benötigen Sie Kenntnisse über die Installation des Infront Portfolio Manager. Diese Dokumentation beschreibt den Standard-Teil des Portfolio Sync Interface Transaction Data (im Folgenden auch kurz "PSI" genannt). Spezifische Informationen zur depotführenden Bank finden Sie in den jeweiligen "PSI Transaction Data <Bankname>", die Sie als PDF-Datei im Verzeichnis <help\manuals> Ihrer Installation finden. Beide Teile zusammen bilden die vollständige Dokumentation für das jeweilige Portfolio Sync Interface Transaction Data.

Zusätzliche Informationen über diese Beschreibung hinaus liefern folgende Dokumente:

- Infront Portfolio Manager –Benutzerhandbuch
- MM-Talk Referenz – Handbuch zur Programmiersprache
- Administrationshandbuch für Infront Portfolio Manager

### Siehe auch:

- [Customer Service](#)

### 2.1 Customer Service

Infront Financial Technology GmbH  
Mainzer Landstraße 178 – 190  
60327 Frankfurt am Main  
Customer Service: +49 69 26095760  
E-Mail: [supportde@infrontfinance.com](mailto:supportde@infrontfinance.com)  
[www.infrontfinance.com](http://www.infrontfinance.com)

## 3 PSI – Was und für wen ist das?

Mit dem PSI Transaction Data optimieren Sie Ihren Datenladeprozess in der Depotverwaltung und sparen dadurch viel Zeit und Geld. Diese intelligente Depotschnittstelle ist gleichermaßen für Banken und unabhängige externe Vermögensverwalter (Finanzintermediäre) in Kooperation mit depotführenden Instituten interessant. Externe Vermögensverwalter, die in der Regel Geschäftsbeziehungen zu mehreren depotführenden Banken pflegen, können ihren Verwaltungsaufwand rund um die Kundendepots stark reduzieren und sich auf die Kundenpflege konzentrieren. Analog profitieren Banken und Sparkassen, sofern das verwendete Backendsystem bzw. das depotführende Institut bereits mithilfe unseres PSI an den Infront Portfolio Manager angebunden wurde. Das PSI synchronisiert auf professionelle Art und Weise den originären Depotbestand mit der Datenhaltung innerhalb des Portfoliomanagementsystems Infront Portfolio Manager. Das geschieht einerseits über den Import sämtlicher abgerechneter Transaktionsdaten (Back to Front): An- und Verkäufe von Wertpapieren, Wertpapiererträge, Corporate Actions u. v. m. Andererseits können Orderaufträge direkt aus dem Infront Portfolio Manager über das PSI Order Entry an die entsprechende Depotbank abgesetzt werden (Front to Back). Über die Depotbank erfolgt wiederum die Kommunikation mit den Handelsplätzen.

### Siehe auch:

- [Umfang](#)
- [Vorteile](#)

### 3.1 Umfang

Ihr PSI Transaction Data bietet automatisierte Schnittstellen für verschiedenste Daten, z. B.:

- Transaktionsdaten
- Wertpapierkurse
- Kunden- und Wertpapier-Stammdaten
- Bestandsabgleich für Konten und Depots
- Benutzerdefinierte Felder
- ...

### 3.2 Vorteile

Die wichtigsten Vorteile des PSI bestehen in folgenden Punkten:

- Zeit- und Kostenersparnis durch automatische Prozesse (Straight Through Processing)
- Mühsame und fehleranfällige "Handarbeit" entfällt
- Zeitnahe Portfolioanalyse möglich
- Hoher Benutzerkomfort durch bedienerfreundliche Oberfläche
- Schnelle Installation und Updates

Ihr PSI arbeitet intern mit der Datenbank Market Data Pool und verarbeitet die Daten in einem standardisierten ASCII-Format. Die Übertragung von Daten erfolgt je nach depotführender Bank über verschlüsselte Übertragungswege.

Basierend auf einer flexiblen Architektur kann das PSI für verschiedene Banken angepasst werden. Die Infront Financial Technology GmbH ist ein von Banken unabhängiges Unternehmen und erstellt auf Anfrage ein Konzept für die Anbindung weiterer Banken. Die zurzeit verfügbaren PSI entnehmen Sie der aktuellen Produktinformationsbroschüre (PIB). Diese werden auch auf Anfrage bekannt gegeben, wenden Sie sich hierzu an den Customer Service der Infront Financial Technology GmbH.

## 4 PSI installieren und konfigurieren

Entnehmen Sie diesem Kapitel die wichtigsten Informationen zu Systemvoraussetzungen, Anmeldung und Einstellungen in der Benutzerverwaltung.

### Siehe auch:

- [Systemvoraussetzungen](#)
- [Installation](#)
- [Aktualisierung](#)
- [PSI und Benutzerverwaltung](#)
- [PSI starten](#)

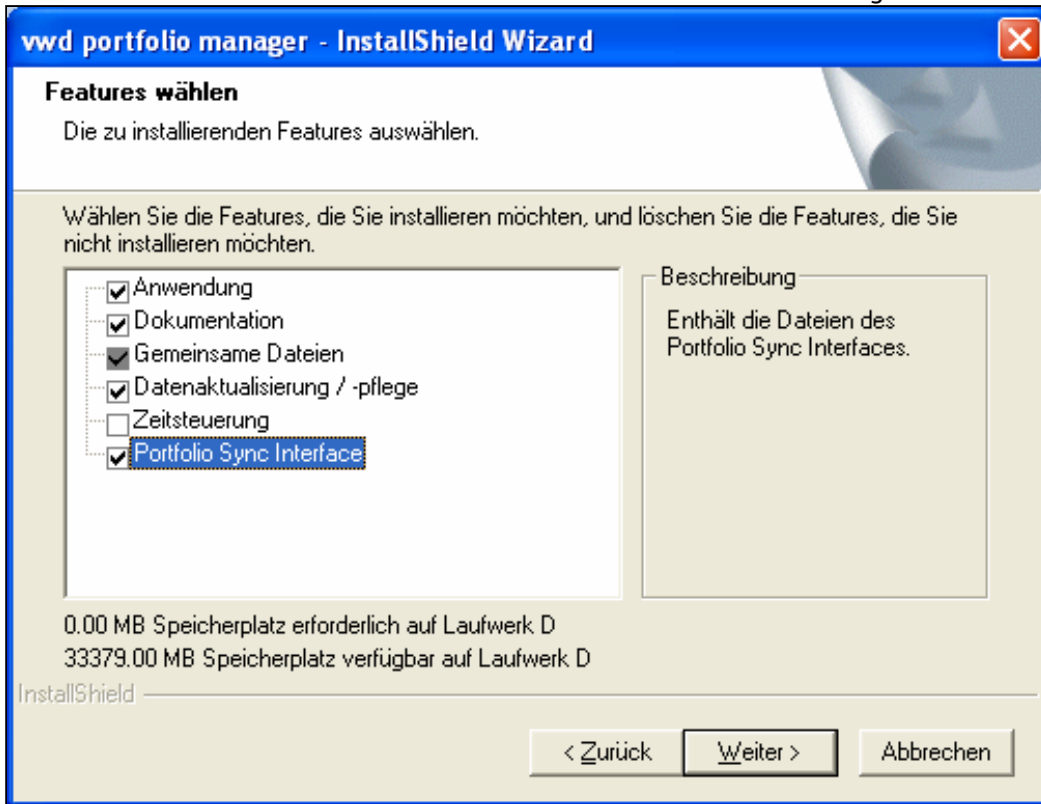
### 4.1 Systemvoraussetzungen

Das PSI setzt einen korrekt installierten passenden Infront Portfolio Manager voraus. Zum Beispiel benötigt die PSI-Version 6.59.1 auch einen Infront Portfolio Manager 6.59 usw. Die Infront Financial Technology GmbH gibt gerne Hilfestellung zur Aktualisierung Ihres Infront Portfolio Manager.

System	Ausstattung
<b>Prozessor</b>	Pentium 4; 2,4 GHz oder schneller
<b>Hauptspeicher</b>	2 GB oder mehr
<b>Betriebssystem</b>	Windows® 10 oder Windows® 11
<b>Bildschirmauflösung</b>	1280 x 1024 Punkte Auflösung oder höher (mindestens 1024 x 768)
<b>Plattenspeicher</b>	300 MB freie Speicherkapazität für das Programm
<b>Sonstiges</b>	Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 Microsoft .NET Framework 4.0

## 4.2 Installation

Sie installieren das PSI als eigene Komponente des Infront Portfolio Manager, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen im Installations-Assistenten des Infront Portfolio Manager aktivieren.



Mit der Komponente "Portfolio Sync Interface" wird nur die Basissoftware für das Portfolio Sync Interface installiert. Um das PSI nutzen zu können, wird vor dem Starten zuerst eine [Aktualisierung](#) mithilfe des Assistenten zur Softwareaktualisierung durchgeführt.



Eine Installation der Komponente "Portfolio Sync Interface" ist auch nachträglich möglich. Ebenso können Sie diese jederzeit deinstallieren.

Welche Portfolio Sync Interfaces Transaction Data Ihnen mit Ihrem aktuellen Key zur Verfügung stehen, entnehmen Sie den Lizenzinformationen. Wählen Sie dazu den Befehl HILFE, INFO im Hauptmenü von Infront Portfolio Manager. Wählen Sie dort den Button "Lizenzinfo".

Um ein PSI zu konfigurieren und zu nutzen, benötigen Sie das System-Recht "PSI Transaction Data starten". Konfigurieren Sie dieses dann wie folgt:

1. Starten Sie den Infront Portfolio Manager und melden Sie sich mit entsprechenden Benutzernamen an.
2. Wählen Sie im Menüband des Infront Portfolio Manager auf der Registerkarte "Datenpflege" den Befehl PSI TRANSACTION DATA.
3. Es erscheint der Assistent zur Software-Aktualisierung, der Ihnen hilft, Ihr PSI zu konfigurieren (bzw. zu aktualisieren). Folgen Sie dessen Anweisungen.
4. Sie starten das PSI danach stets über den Befehl PSI TRANSACTION DATA auf der Registerkarte "Datenpflege" oder außerhalb des Infront Portfolio Manager über den Befehl <PSI Transaction Data> im Windows-Startmenü.

## 4.3 Aktualisierung



Regelmäßige Aktualisierungen für das Portfolio Sync Interface sind in die (i. d. R. automatisiert ablaufenden) Datenaktualisierungen des Infront Portfolio Manager integriert.

Zur Aktualisierung Ihrer Programmversion des PSI über den Assistenten zur Software-Aktualisierung gehen Sie analog zu einer Aktualisierung des Infront Portfolio Manager vor:

1. Wählen Sie im Windows-Startmenü den Befehl <Software aktualisieren>.
2. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten zur Software-Aktualisierung (über den Button "Weiter").
3. Wählen Sie auf der zweiten Seite des Assistenten die Option "Portfolio Sync Interface aktualisieren" und bestätigen Sie die Auswahl mit "Weiter".



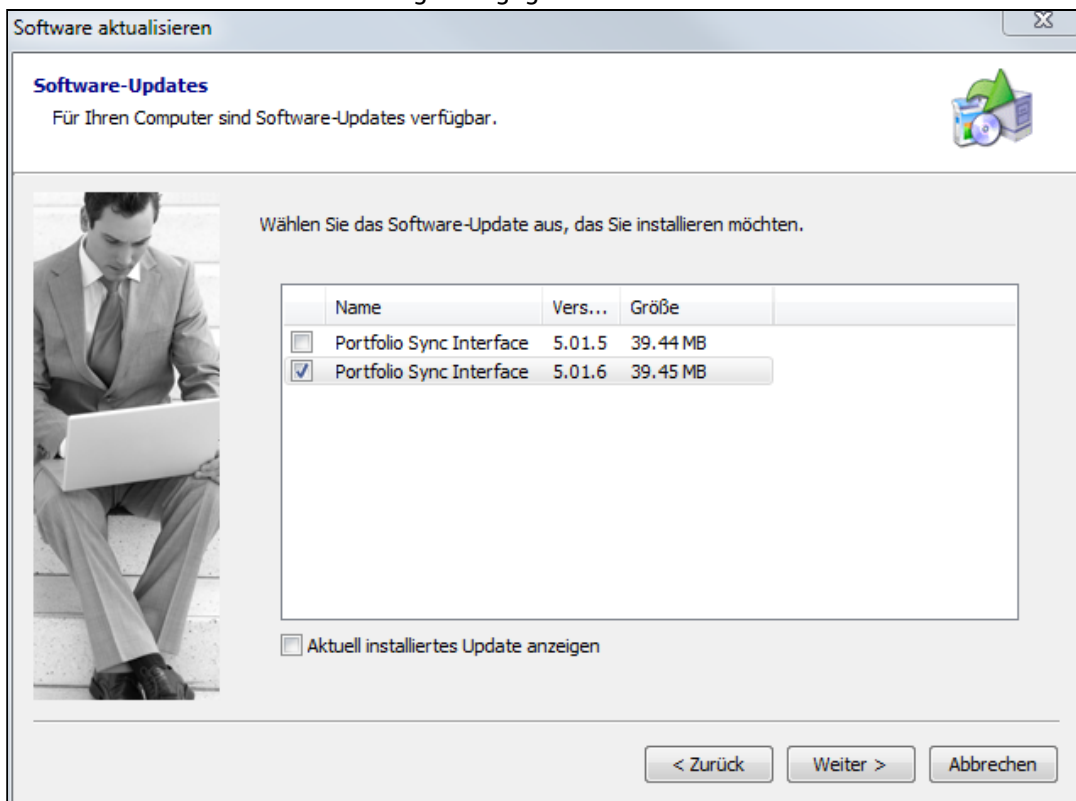
4. Nun informiert Sie das nächste Dialogfenster, dass Sie Ihr PSI während des Update-Vorgangs schließen müssen. Schließen Sie also ggf. Ihr PSI und bestätigen Sie mit "Weiter".
5. Wählen Sie auf der nächsten Seite durch Aktivierung der jeweiligen Option, ob der Assistent im Internet (auf dem Abruf-Server), im Update-Verzeichnis oder auf Ihrer Festplatte nach dem Update

suchen soll.



6. Bestätigen Sie auch diese Seite mit "Weiter".

7. Wählen Sie aus den gefundenen Updates ggf. das gewünschte aus und bestätigen Sie die Auswahl mit dem Button "Update installieren". Es wird immer das aktuellste Update passend zur installierten Version des Infront Portfolio Manager vorgegeben.



Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Aktuell installiertes Update anzeigen", um in der Liste oben auch die aktuelle Versionsnummer einzublenden.

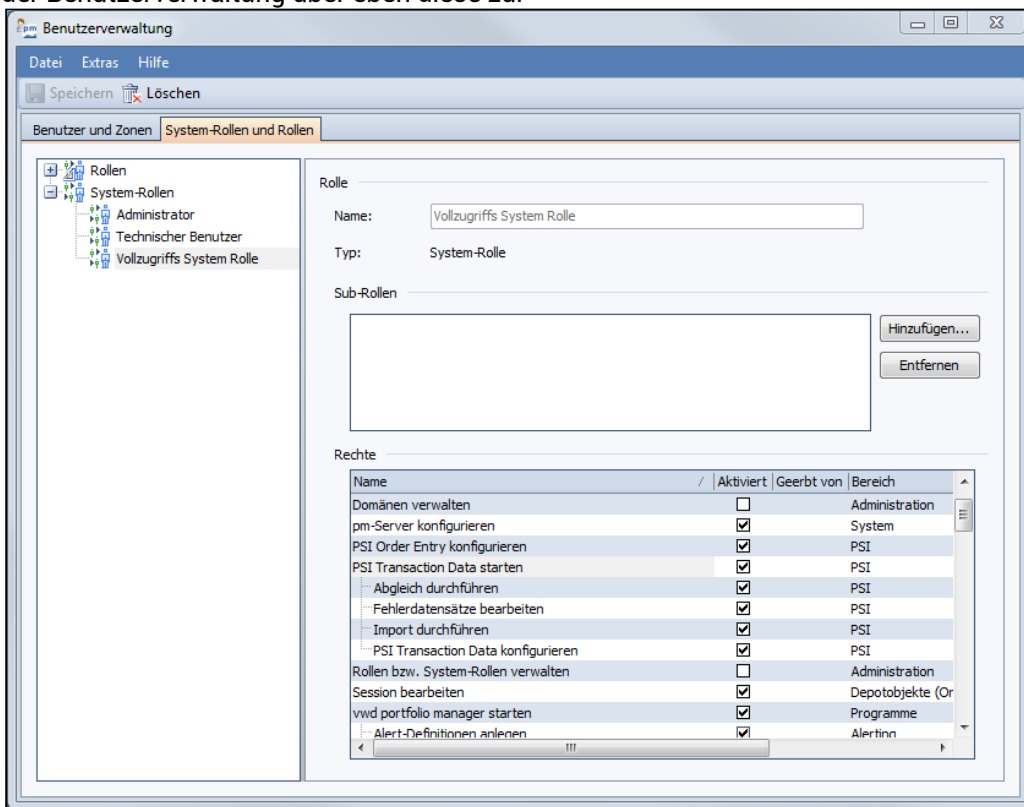
- Der Assistent informiert Sie über das erfolgreiche Update und die nunmehr installierte Version des PSI. Schließen Sie den Assistenten mit dem Button "Beenden".



Die Möglichkeit der Aktualisierung steht Ihnen nur auf Clients zur Verfügung, auf denen die Komponente "Portfolio Sync Interface" installiert ist. Siehe dazu den Abschnitt [Installation](#). Die Aktualisierung über das Internet erfordert darüber hinaus auch die installierte Komponente "Datenaktualisierung/-pflege". Ein Update aller anderen Clients erfolgt dann über das Update-Verzeichnis oder über die manuelle Eingabe eines Pfades (Option "Festplatte" im Assistenten).

## 4.4 PSI und Benutzerverwaltung

Um das PSI zu starten bzw. "sich einzuloggen", muss der Benutzer des PSI und des Infront Portfolio Manager das System-Recht "PSI Transaction Data starten" besitzen. Dieses weist ihm der Administrator der Benutzerverwaltung über eben diese zu.



Sie brauchen sich beim Starten des PSI aus dem Infront Portfolio Manager heraus nicht erneut anzumelden. In diesem Fall werden Benutzername und Passwort vom Login des Infront Portfolio Manager übernommen.

Dagegen ist das Login beim Starten über das Windows Startmenü erforderlich. Lesen Sie zu den verschiedenen Möglichkeiten Ihr PSI zu starten den folgenden Abschnitt [PSI starten](#).

Im Einzelnen gibt es folgende relevante System-Rechte:

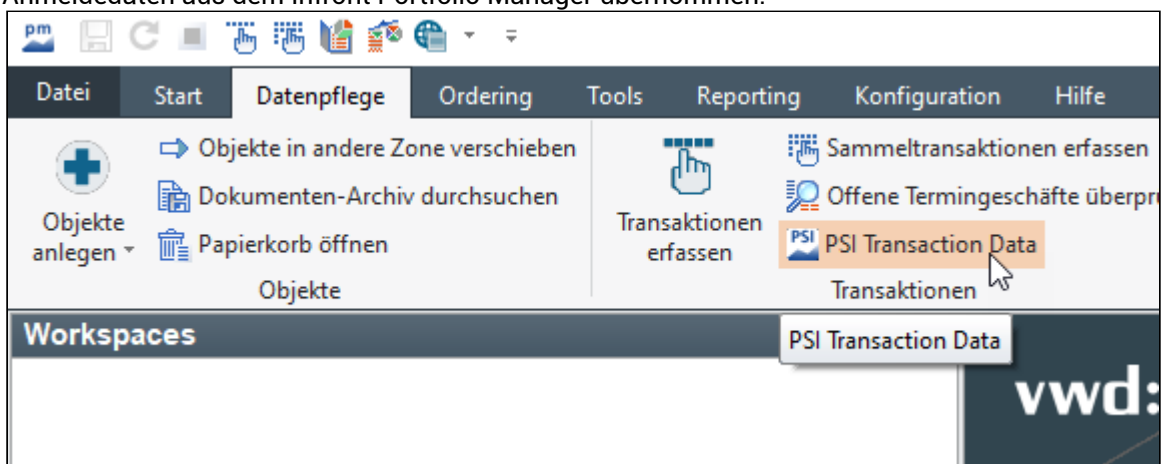
System-Recht	Vorausgesetztes Recht	Beschreibung
PSI Transaction Data starten		Sie benötigen dieses System-Recht, um PSI Transaction Data zu verwenden.
Fehlerdatensätze bearbeiten	PSI Transaction Data starten	Sie benötigen dieses System-Recht, um die gespeicherten Fehlerdatensätze zu bearbeiten.
PSI Transaction Data konfigurieren	PSI Transaction Data starten	Sie benötigen dieses System-Recht, um Einstellungen des PSI Transaction Data anzupassen
Abgleich durchführen	PSI Transaction Data starten	Sie benötigen dieses System-Recht, um den Abgleich im PSI Transaction Data durchzuführen.
Import durchführen	PSI Transaction Data starten	Sie benötigen dieses System-Recht, um im PSI Transaction Data Daten zu importieren.

**i** Die Rechte zum Anlegen von Depotstamm- und Transaktionsdaten sind für die PSI-Benutzer nicht relevant.

## 4.5 PSI starten

Um das PSI zu starten, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

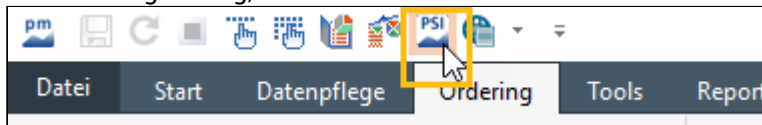
- Wählen Sie im Windows-Startmenü den Befehl <PSI Transaction Data>. Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Kennwort an.
- Oder wählen Sie im Menüband Ihres Infront Portfolio Manager auf der Registerkarte "Datenpflege" den Befehl PSI TRANSACTION DATA. Bei dieser Methode ist kein erneutes Login nötig, es werden die Anmeldedaten aus dem Infront Portfolio Manager übernommen.



- Oder blenden Sie das Icon "Portfolio Sync Interface" in die Schnellzugriffsleiste Ihres Infront Portfolio Manager ein und starten Sie das PSI per Mausklick auf dieses Icon. Auch in diesem Fall ist kein



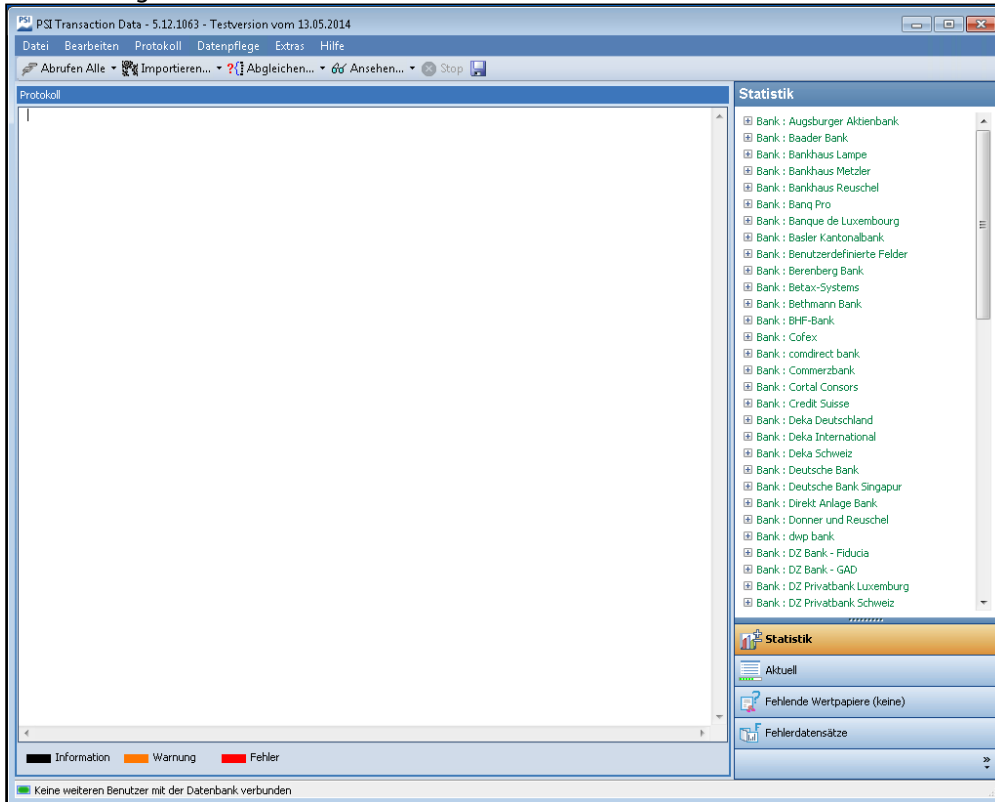
erneutes Login nötig, es werden die Anmeldedaten aus dem Infront Portfolio Manager übernommen.



- Oder legen Sie mithilfe der Zeitsteuerung automatische Starts bzw. Abrufe des PSI Transaction Data fest. Lesen Sie dazu das Kapitel [Daten zeitgesteuert abrufen](#).

## 5 Benutzeroberfläche

Hier werden die Elemente der Benutzeroberfläche kurz vorgestellt. Nach Start des PSI Transaction Data sollten Sie etwa folgendes Bild auf Ihrem Monitor sehen. Je nach individueller Ausprägung kann das Erscheinungsbild leicht variieren.



Das Bildbeispiel zeigt in der Informationsleiste auf der rechten Seite unrealistisch viele freigeschaltete Banken bzw. Schnittstellen zu Demo-Zwecken.

### Siehe auch:

- [Befehle im Hauptmenü](#)
- [Benutzeroberfläche gestalten](#)
- [Protokollfenster](#)
- [Informationsleiste](#)

### 5.1 Befehle im Hauptmenü

In diesem Kapitel finden Sie eine Auflistung der verfügbaren Menübefehle und gegebenenfalls einer Kurzbeschreibung. Details zu den Befehlen, die Sie zum Teil auch direkt über die Buttons auf der rechten Seite der Benutzeroberfläche aufrufen, folgen in den nächsten Kapiteln.

### Siehe auch:

- [Menü DATEI](#)
- [Menü BEARBEITEN](#)

- Menü PROTOKOLL
- Menü DATENPFLEGE
- Menü EXTRAS
- Menü HILFE

### 5.1.1 Menü DATEI

Menübefehl	Beschreibung
<b>ABRUFEN ALLE</b>	Siehe Kapitel <a href="#">Dateien abrufen</a> . Die Möglichkeit, für alle freigeschalteten Schnittstellen auf einmal Dateien abzurufen, kann über die <a href="#">allgemeinen Einstellungen</a> mit einem Warnhinweis versehen werden, um versehentliche Abrufe zu verhindern.
<b>IMPORTIEREN...</b>	Siehe Kapitel <a href="#">Dateien importieren</a> .
<b>ABGLEICHEN...</b>	Siehe Kapitel <a href="#">Dateien abgleichen</a> .
<b>ANSEHEN ...</b>	Siehe Kapitel <a href="#">Dateien anzeigen</a> .
<b>DRUCKEN...</b>	Dieser Befehl öffnet das Dialogfenster "Drucken". Hier können Sie den Drucker auswählen, die Druckeinstellungen vornehmen, die Seite einrichten, die Druckvorschau öffnen und natürlich (direkt) drucken.
<b>EXPORTIEREN...</b>	Über diesen Befehl können Sie Dateien exportieren und als Textdatei abspeichern.
<b>STOP</b>	Dieser Befehl stoppt den laufenden Import und ist somit auch nur während des Datenimports verfügbar.
<b>BEENDEN</b>	Dieser Befehl schließt das Programm.

### 5.1.2 Menü BEARBEITEN

Menübefehl	Beschreibung
<b>MAPPING</b>	Siehe Kapitel <a href="#">Wertpapiermapping</a> .
<b>HANDELSPLATZMAPPING</b>	Wählen Sie diesen Befehl, um die Liste der Handelsplätze zu öffnen und diese zuzuordnen. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt <a href="#">Handelsplatzmapping</a> .

Menübefehl	Beschreibung
<b>GESPEICHERTE SALDEN</b>	<p>Wählen Sie diesen Befehl, um das Dialogfenster "Gespeicherte Salden" zu öffnen.</p> <p>Lesen Sie zu den Details den Abschnitt <a href="#">Gespeicherte Salden</a>.</p>
<b>VERMÖGENSAUFTEILUNG VERWALTEN</b>	<p>Wählen Sie diesen Befehl, um das Dialogfenster zum Add-On "Vermögensaufteilung" zu öffnen.</p> <p>Lesen Sie zu den Details den Abschnitt <a href="#">Vermögensaufteilung</a>.</p>
<b>ANGEMELDETE BENUTZER ANZEIGEN</b>	<p>Wählen Sie diesen Befehl, um zu sehen, welche Benutzer aktuell mit der Datenbank verbunden sind.</p> <p>Lesen Sie dazu auch den Abschnitt <a href="#">Angemeldete Benutzer anzeigen</a>.</p>
<b>DESKTOP ZURÜCKSETZEN</b>	<p>Haben Sie Ihre Arbeitsoberfläche verändert, Fenster verschoben und in der Größe geändert, so können Sie über diesen Befehl die Standard-Einstellungen.</p>
<b>EINSTELLUNGEN</b>	<p>Der Befehl EINSTELLUNGEN öffnet das Dialogfenster "Einstellungen Portfolio Sync Interface", in dem Sie Ihre individuellen Einstellungen für Internetzugang und die verschiedenen Banken einsehen bzw. verändern können.</p> <p>Siehe die Kapitel <a href="#">Lokale Einstellungen</a> und <a href="#">Bankspezifische Einstellungen</a>.</p> <p>Siehe zu den bankspezifischen Einstellungen auch die jeweilige Dokumentation "PSI Transaction Data &lt;Bankname&gt;".</p>

### 5.1.3 Menü PROTOKOLL

Menübefehl	Beschreibung
<b>ÜBERSICHT ANZEIGEN...</b>	<p>Dieser Befehl öffnet das Dialogfenster "Übersicht Logdateien".</p> <p>Lesen Sie zu den Details das Kapitel <a href="#">Logging/Protokollierung</a>.</p>

### 5.1.4 Menü DATENPFLEGE

Menübefehl	Beschreibung
<b>SELBSTVERWALTETE WERTPAPIERE</b>	<p>Wählen Sie diesen Befehl, um alle Wertpapiere zu sehen und ggf. zu bearbeiten, die im Infront Portfolio Manager manuell angelegt wurden.</p>

Menübefehl	Beschreibung
	Lesen Sie dazu auch den Abschnitt <a href="#">Selbstverwaltete Wertpapiere</a> .
<b>GLOBALER WP-TAUSCH</b>	Tauschen Sie mithilfe dieser Funktion Wertpapiere über die gesamte Datenbank. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt <a href="#">Die Funktion "Globaler WP-Tausch"</a> .
<b>BANKEN ZU KUNDENSTAMMDATEN ERGÄNZEN</b>	Wählen Sie diesen Befehl, um mithilfe des Banken-Migrations-Assistenten Banken aus Datenlieferungen automatisch Konten und Depots zuzuordnen. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt <a href="#">Banken-Migrations-Assistent</a> .

## 5.1.5 Menü EXTRAS

Abhängig vom installierten PSI erscheint dieser Menüeintrag im Hauptmenü, in dem Sie spezielle Funktionen für das jeweilige PSI finden, z. B. zur Migration von Lagerstellen.

## 5.1.6 Menü HILFE

Menübefehl	Beschreibung
<b>PSI TRANSACTION DATA - HILFE</b>	Dieser Befehl öffnet die ins Programm integrierte Online-Hilfe.
<b>HANDBUCH</b>	Dieser Befehl öffnet das Benutzerhandbuch Portfolio Sync Interface als PDF-Datei im Acrobat Reader.
<b>INFO</b>	Entnehmen Sie dem erscheinenden Informationsfenster wichtige Informationen (Versionsnummern, Datenbanksystem...) zu Portfolio Sync Interface und Arbeitsplatz.
<b>ÜBERSICHT FEATURES</b>	Dieser Befehl öffnet eine Liste mit allen lizenzierten Schnittstellen und deren verfügbaren Features und Add-Ons. Lesen Sie dazu ggf. den Abschnitt <a href="#">Features und Add-Ons</a> .

## 5.2 Benutzeroberfläche gestalten

Im PSI können Sie Ihre Arbeitsumgebung individuell gestalten. Sie können die standardmäßig im Desktop "verankerten" Fenster herauslösen und frei auf Ihrem Bildschirm positionieren. Die so gestaltete individuelle Benutzeroberfläche können Sie mit dem Icon "Desktop speichern" in der Symbolleiste für zukünftige Sitzungen abspeichern.

**Siehe auch:**

- [Fenster positionieren](#)
- [Desktop speichern](#)

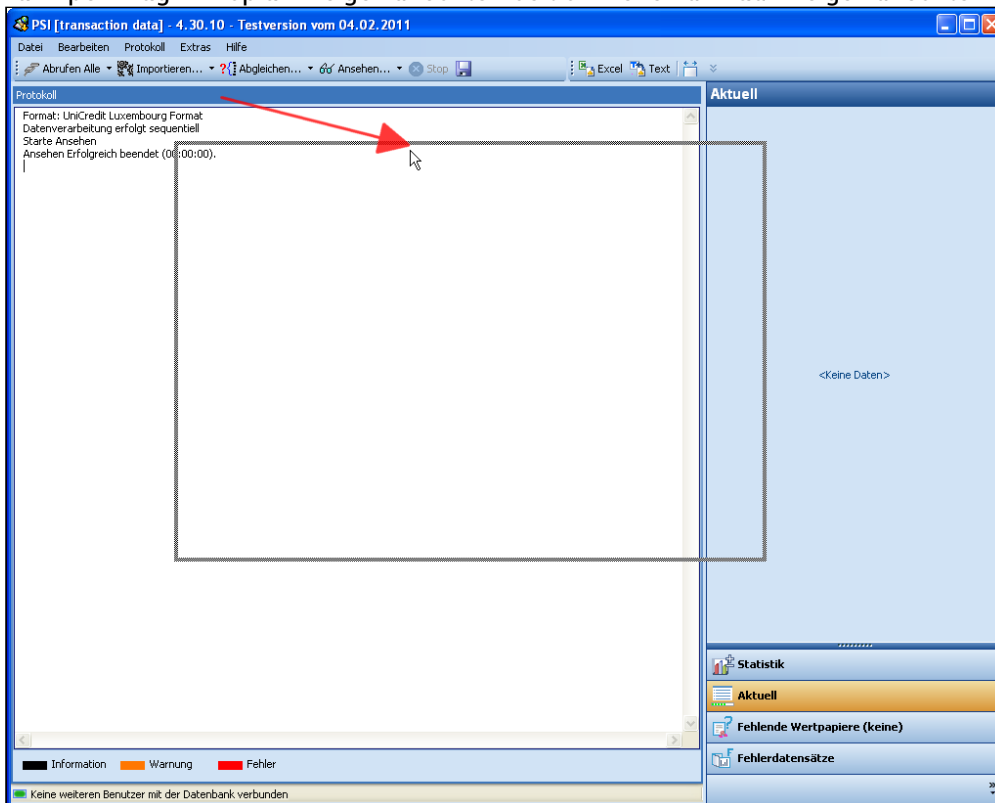
## 5.2.1 Fenster positionieren

Standardmäßig öffnen sich Fenster im Desktop und sind dann über die Registerkarten unten per Mausklick erreichbar.

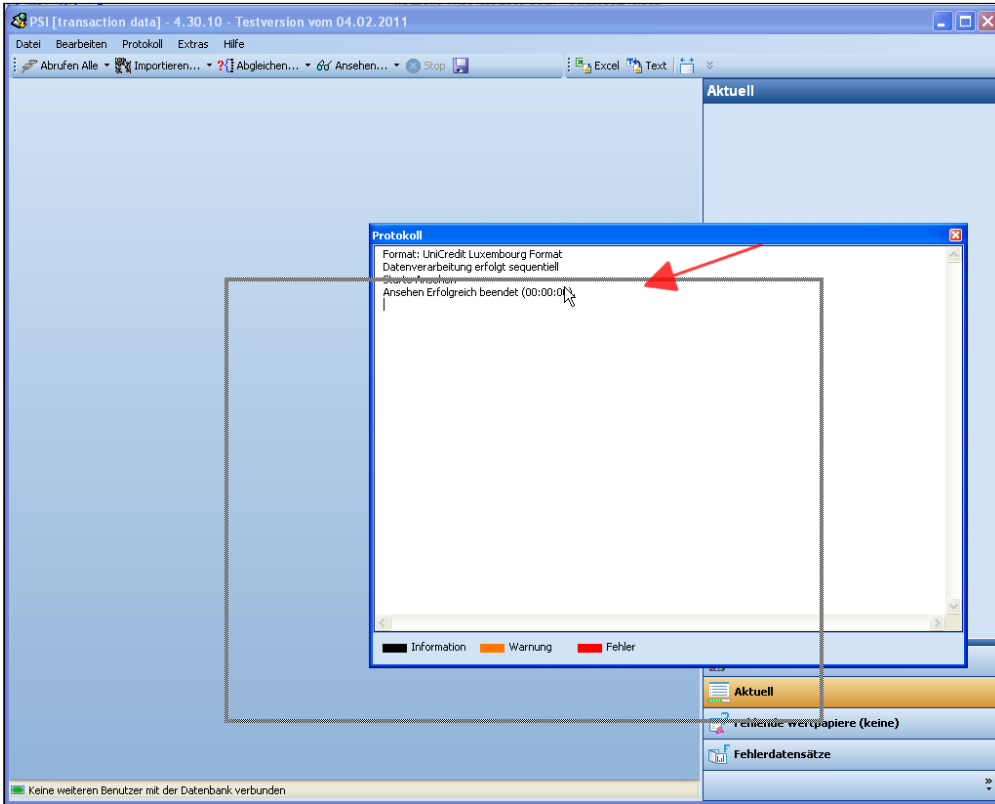
Dabei ist das Protokollfenster immer geöffnet und kann nicht geschlossen werden.

Um ein Fenster aus dem PSI-Desktop herauszulösen und frei zu positionieren, klicken Sie einfach mit der Maus auf die Titelleiste des Fensters, halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie so das Fenster an die gewünschte Position auf dem Bildschirm.

Auch per Doppelklick auf die Titelleiste eines Fensters im Desktop lösen Sie die Fenster und können Sie dann per Drag & Drop an die gewünschte Position ziehen und auf die gewünschte Fenstergröße ändern.



Beim Drag& Drop der Fenster zeigt Ihnen ein Rahmen stets die aktuelle Position an.



Um so herausgelöste Fenster wieder zu verankern, ziehen Sie diese in den Desktop zurück.

## 5.2.2 Desktop speichern

Sie haben die Möglichkeit, die Arbeitsoberfläche Ihres PSI zu speichern und somit beim nächsten Programmstart wieder mit den gespeicherten Einstellungen und Positionen der Fenster zu öffnen.



Wählen Sie dazu das Icon "Desktop speichern" auf der Symbolleiste.

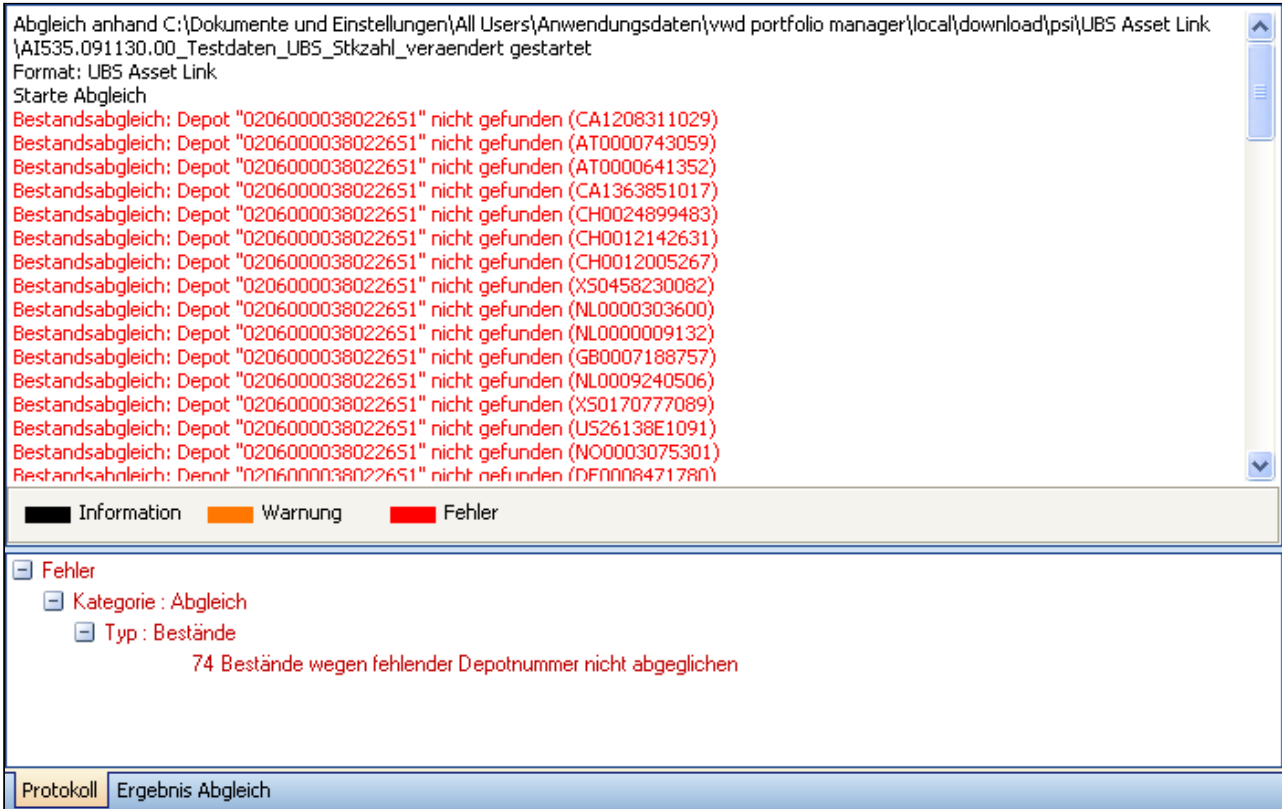
Sie können den Desktop jederzeit wieder in die Standardeinstellung zurücksetzen. Wählen Sie dazu den Befehl BEARBEITEN, DESKTOP ZURÜCKSETZEN im Hauptmenü.

## 5.3 Protokollfenster

Im Protokollfenster führt das PSI ein Protokoll mit. Hier werden Sie darüber informiert, was die Schnittstelle gerade tut oder wo Fehler aufgetreten sind. Die Nachrichten werden in unterschiedlichen Farben dargestellt:

Farbe	Bedeutung
Schwarz	Informationen
Orange	Warnungen
Rot	Fehler

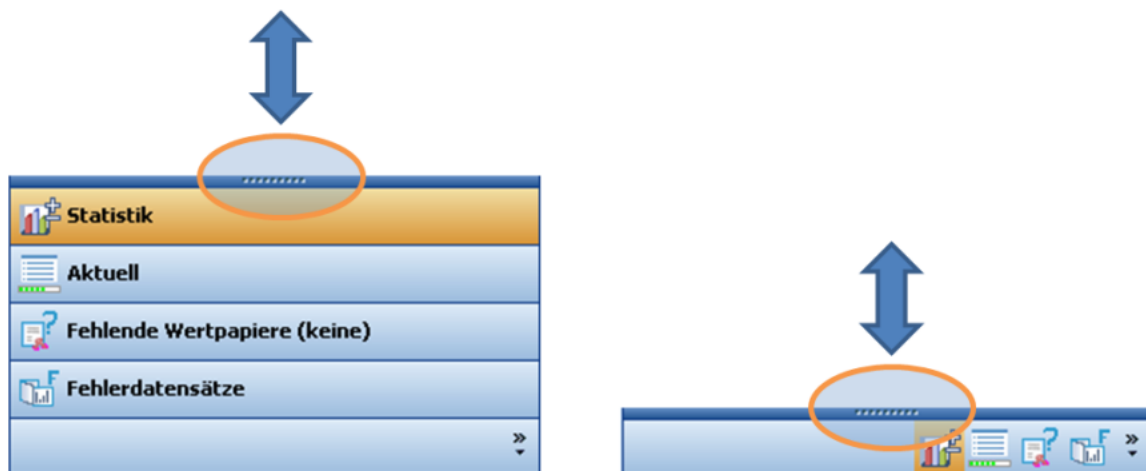
Nach erfolgtem Abruf oder Abgleich ist das Protokollfenster in zwei Teile aufgeteilt. Im unteren Bereich des Protokollfensters sehen Sie die wichtigsten Informationen in komprimierter Form.



Über die Registerkarten unten wechseln Sie vom Protokollfenster in die anderen geöffneten Fenster und auch wieder zurück.

### 5.4 Informationsleiste

Auf der rechten Seite Ihres Portfolio Sync Interfaces finden Sie die Informationsleiste, die Ihnen zusätzliche wichtige (Status-)Informationen zu den Vorgängen rund um Abruf, Datenimport und -abgleich bietet. Wählen Sie dazu einfach die in den folgenden Abschnitten erläuterten Befehle mithilfe der Buttons rechts unten. Diese können Sie übrigens mit der Maus vergrößern bzw. verkleinern:



**Siehe auch:**

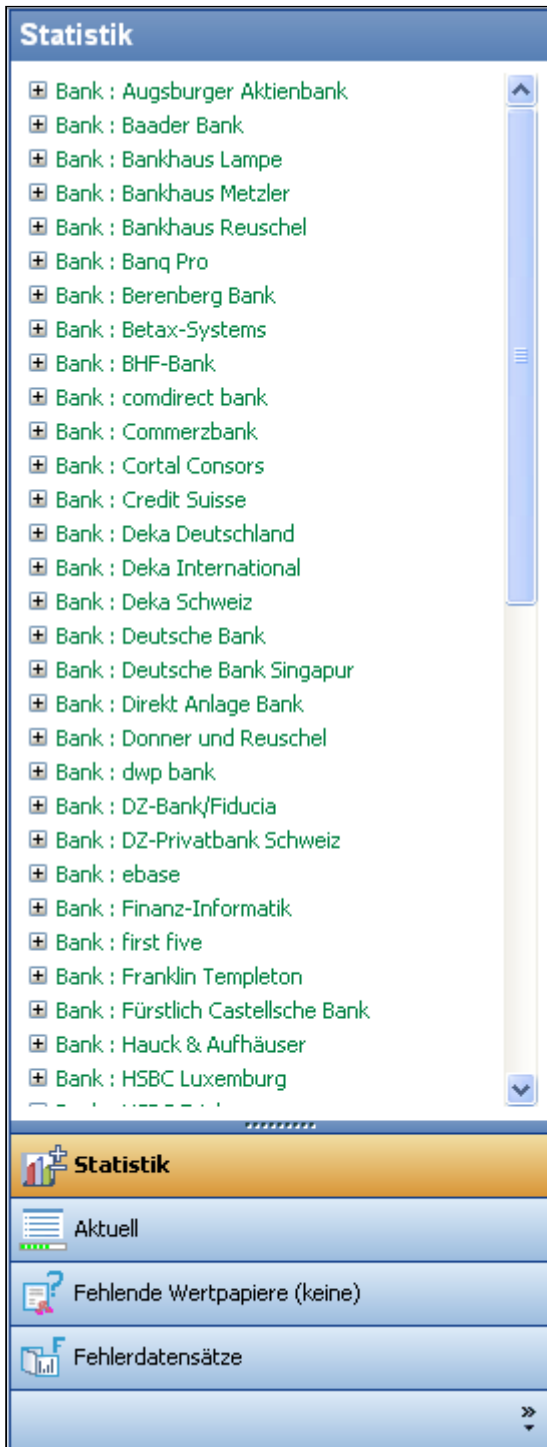


- [Statistik](#)
- [Aktuell](#)
- [Fehlende Wertpapiere](#)
- [Fehlerdatensätze](#)

## 5.4.1 Statistik

Die standardmäßig in der Informationsleiste geöffnete "Statistik" bietet Ihnen eine übersichtliche Statistik der letzten Abrufe bzw. Abgleiche gegliedert nach den einzelnen Banken der lizenzierten Portfolio Sync

Interfaces.



Bei vielen Banken sind die Details zugeklappt. Auch in zugeklapptem Zustand können Sie aber sofort durch die dann rote Farbgebung gegenwärtige Probleme erkennen. Sie öffnen die Detailansicht durch Mausklick auf das jeweilige Pluszeichen vor der Zeile.

Statistik	
<b>Deutsche Bank</b>	
<b>Letzter Abruf</b>	noch keiner
<b>Letzter Abgleich Depot</b>	23.08.2006 23:07:17
Abweichungen positiv	0
Abweichungen negativ	0
<b>Letzter Abgleich Konto</b>	23.08.2006 23:07:10
Abweichungen	2

## 5.4.2 Aktuell

In dieser Ansicht verfolgen Sie während des Abrufs, Imports oder Abgleichs immer den aktuellen Fortschritt. So erhalten Sie hier z. B. beim Importieren einen Überblick, welche und wie viele Daten importiert werden. Ein Fortschrittsbalken informiert Sie über den Verlauf der aktuellen Aktionen. Der Auflistung oben entnehmen Sie z. B. für importierte Stammdaten die für die einzelnen Depotobjekte aufgesplittete Anzahl neu angelegter und geänderter Typen. Analog gilt das für Transaktionen und Buchungen. Im Einzelnen liefert das Portfolio Sync Interface hier folgende Statusinformationen:

### Stammdaten

- Ordner
- Gruppen
- Inhaber
- Portfolios
- Depots
- Konten
- Wertpapiere
- Adressen
- Benutzerdefinierte Felder

### Transaktionen

- Orders
- Buchungen
- Erträge
- Umbuchungen
- Orderbucheinträge
- Kickbacks
- Historische Einstände

### Abgleich

- Bestände
- Kontosalden

## Wertpapiere

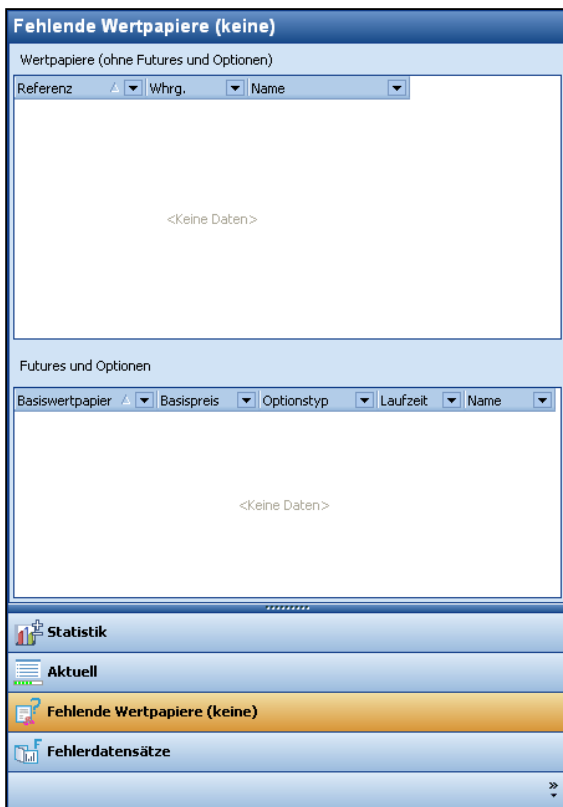
- Kurse

## Mapping

- Wertpapierreferenzmapping

### 5.4.3 Fehlende Wertpapiere

Alle Transaktionen, zu denen das jeweilige Wertpapier nicht gefunden wurde, können auch nicht importiert werden. Zunächst werden diese im Protokollfenster angezeigt.



Wählen Sie den Button "Fehlende Wertpapiere" in der Informationsleiste, um in einer übersichtlichen Tabelle alle Wertpapiere zu sehen, die beim letzten Import im Infront Portfolio Manager nicht vorhanden waren und somit auch nicht importiert werden konnten.

Fehlende Futures und Optionen werden im unteren Teil des Bereichs "Fehlende Wertpapiere" in einer eigenen Tabelle aufgelistet. Entnehmen Sie den Spalten der Tabelle zu diesen Wertpapierarten Informationen zu Basiswert, Basispreis, Optionstyp, Laufzeit und Name.

Im oberen Teil des Bereichs "Fehlende Wertpapiere" werden alle fehlenden Wertpapiere der restlichen Wertpapierarten (Aktien, Anleihen, Fonds usw.) aufgelistet. Entnehmen Sie den Spalten der Tabelle zu diesen Wertpapierarten Informationen zu Referenz, Währung und Name.

Lesen Sie im folgenden Abschnitt [Fehlende Wertpapiere im PSI anlegen](#), wie Sie dieses Problem schnell und direkt in Ihrem Portfolio Sync Interface beseitigen.

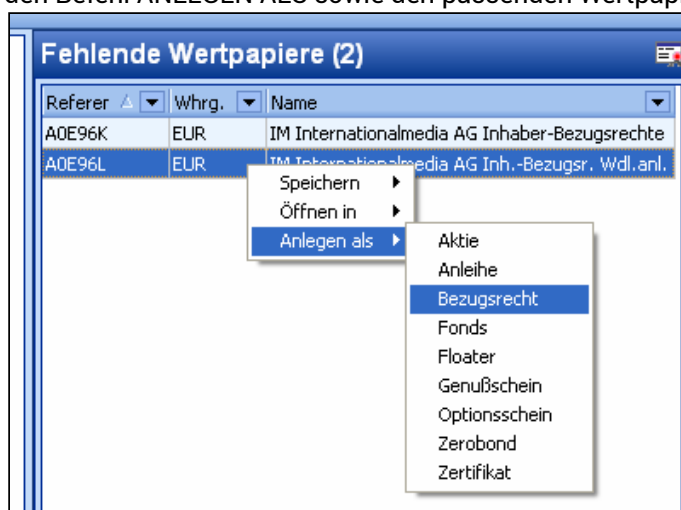
**Siehe auch:**

- Fehlende Wertpapiere im PSI anlegen
- Tabelle der fehlenden Wertpapiere speichern
- Tabelle der fehlenden Wertpapiere in anderen Programmen öffnen
- Fehlende Wertpapiere online nachschlagen

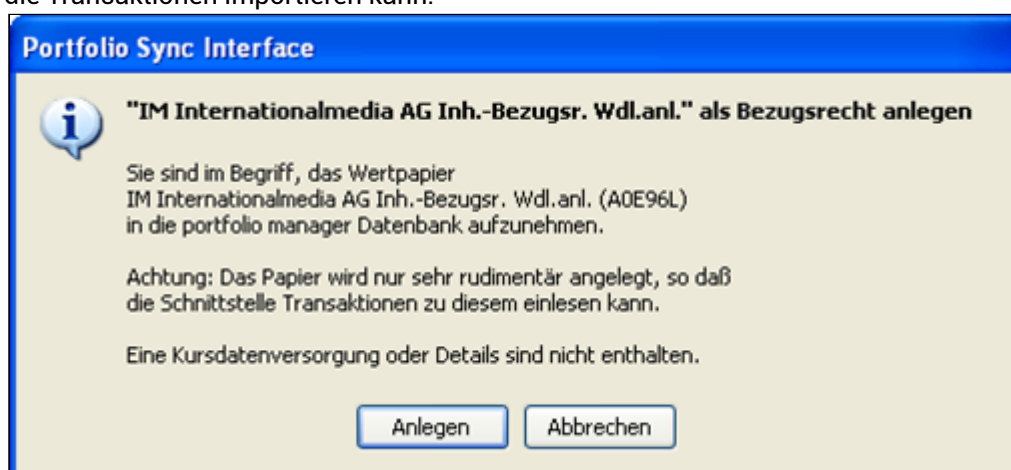
## Fehlende Wertpapiere im PSI anlegen

Beim Import fehlende Wertpapiere können Sie (rudimentär) direkt im Portfolio Sync Interface anlegen und danach alle Transaktionen erfolgreich importieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie über den Button "Fehlende Wertpapiere" in der Informationsleiste auf der rechten Seite die Tabelle mit allen beim letzten Import fehlenden Wertpapieren.
2. Markieren Sie das anzulegende Wertpapier und wählen Sie dann im Kontextmenü (rechte Maustaste) den Befehl ANLEGEN ALS sowie den passenden Wertpapierertyp, z. B. BEZUGSRECHT.



3. Bestätigen Sie das nachfolgende Dialogfenster mit dem Button "Anlegen", so wird das Wertpapier in der Datenbank angelegt. Dabei werden nur die notwendigen Stammdatenfelder gefüllt, damit Ihr PSI die Transaktionen importieren kann.



4. Verfahren Sie analog für alle weiteren fehlenden Wertpapiere.
5. Starten Sie anschließend den Import erneut, so werden alle Transaktionen importiert.

## Tabelle der fehlenden Wertpapiere speichern

Die Tabelle der fehlenden Wertpapiere können Sie in diversen gängigen Formaten speichern und so individuell bearbeiten oder archivieren.

Folgende Formate stehen Ihnen zur Verfügung:

- Excel
- Text
- HTML
- XML

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Button "Fehlende Wertpapiere".
2. Wählen Sie dann im Kontextmenü der Tabelle den Befehl **SPEICHERN** und das gewünschte Format.
3. Vergeben Sie im Dialogfenster "Datei speichern unter" einen Namen, wählen Sie das gewünschte Verzeichnis und bestätigen Sie dann das Dialogfenster mit "Speichern".  
Die Datei wird im gewählten Ordner gespeichert.

## Tabelle der fehlenden Wertpapiere in anderen Programmen öffnen

Neben der zuvor beschriebenen Möglichkeit, die Tabelle der fehlenden Wertpapiere in diversen Formaten abzuspeichern, können Sie diese auch direkt in Excel, einem Editor oder einem Browser öffnen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Button "Fehlende Wertpapiere".
2. Wählen Sie dann im Kontextmenü der Tabelle den Befehl **ÖFFNEN** und das gewünschte Tool.  
Die Datei wird in dem gewählten Tool geöffnet.

## Fehlende Wertpapiere online nachschlagen

Sie können fehlende Wertpapiere über die aus dem Infront Portfolio Manager bekannte Online-Suche nachschlagen.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Button "Fehlende Wertpapiere".
2. Wählen Sie dann im Kontextmenü der Tabelle den Befehl **ONLINE NACHSCHLAGEN**.  
Die Online-Suche aus dem Infront Portfolio Manager wird geöffnet. So finden Sie alle in Ihren Datenabonnements enthaltenen Wertpapiere, also auch diejenigen, die aktuell nicht in der lokalen Datenbank vorhanden sind. Die gefundenen Wertpapiere können dann in die Datenbank importiert werden.

### 5.4.4 Fehlerdatensätze

Sind beim Datenimport (Konsistenz-)Fehler aufgetreten, so können Sie diese mithilfe dieser Funktion identifizieren, ohne den Import zu wiederholen und auch ohne mühsames Suchen im Protokoll. Die Grafik der Fehlerdatensätze liefert einen detaillierten Überblick über die Art der Fehler und deren Anzahl.



Diese Funktion ist nur für Schnittstellen verfügbar, die das Add-On "Fehlerpuffer" nutzen und in den Einstellungen auf der Registerkarte "Fehlerpuffer" das Kontrollkästchen "Fehlerpuffer aktiv" aktiviert haben.

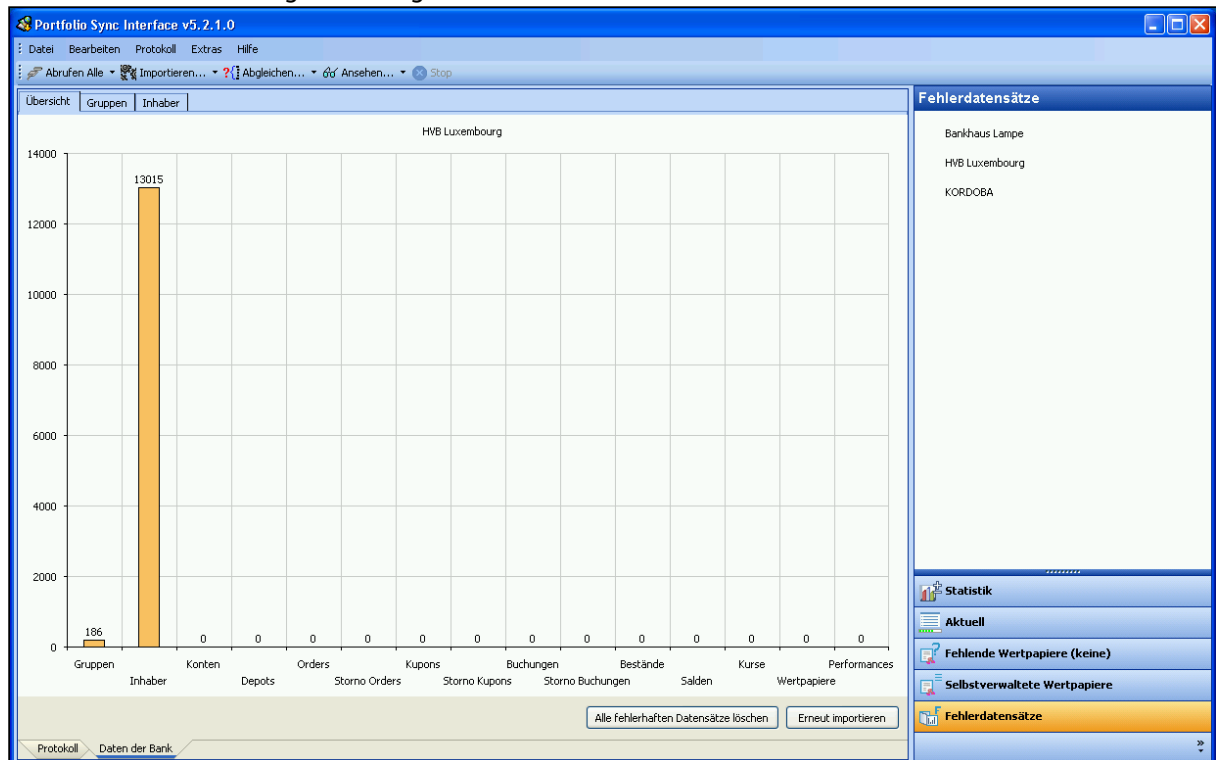
Sie öffnen die Auswertung der fehlerhaften Datensätze nach einem Import wie folgt:

1. Wählen Sie in der Informationsleiste den Button "Fehlerdatensätze". Lesen Sie zur Bedienung der [Informationsleiste](#) ggf. auch den Anfang dieses Kapitels.

- Wählen Sie danach oben in der Informationsleiste die Bank aus, deren Daten Sie importiert haben.



Im linken Fenster erscheint nun die Übersicht mit den fehlerhaften Datensätzen dieser Bank. Die Höhe der Säulen im Diagramm zeigt die Anzahl der Fälle.



- Nun können Sie entweder die Fehler beseitigen oder, wenn diese für Ihre Zwecke vernachlässigbar sind, auch mithilfe der Buttons "Alle Datensätze löschen" bzw. "Auswahl löschen" entfernen.
- Mit dem Button "Änderungen speichern" können Sie Ihre vorgenommenen Einstellungen speichern.
- Über die Buttons "Alle erneut importieren" bzw. "Auswahl erneut importieren" starten Sie dann ggf. einen neuen Datenimport und können sich danach wieder zur Kontrolle die Fehlerdatensätze anzeigen lassen.

Die Datensätze in dieser Übersicht sind wie folgt gegliedert:

- Ordner
- Gruppen
- Inhaber
- Inhaber ohne Adresse

- Portfolios
- Adressen
- Konten
- Depots
- Benutzerdefinierte Felder
- Orders
- Erträge
- Buchungen
- Kickbacks
- Bestände
- Salden
- Wertpapierkurse
- Wertpapiere
- Historische Einstände
- Info
- Wertpapierreferenzmapping

Im Fehlerpuffer editierbar sind (nur) die transaktionsbezogenen Datensätze (Buchungen, Orders, Erträge, Historische Einstände).



## 6 Basisfunktionen

Ansehen, Importieren, Abgleichen - lernen Sie hier die zentralen Funktionen des PSI Transaction Data kennen. Über dem Protokollfenster finden Sie eine Reihe von Buttons, die ein Abbild der Basisfunktionen des Portfolio Sync Interfaces darstellen.

Wählen Sie den jeweiligen Button, um die entsprechende Funktion zu starten. Sie erreichen die Befehle und Funktionen alternativ über das Menü DATEI.

In den folgenden Kapiteln erfahren Sie alles über die Standard-Funktionen Ihres Portfolio Sync Interfaces.

### Siehe auch:

- [Dateien importieren](#)
- [Dateien abgleichen](#)
- [Dateien anzeigen](#)
- [Dateien abrufen](#)
- [Dateien exportieren](#)
- [Logging/Protokollierung](#)

## 6.1 Dateien importieren

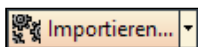


Sie können Dateien manuell oder auch über den Portfolio Manager Server importieren. Lesen Sie zu den Details das Kapitel [PSI-Aufgaben über den Portfolio Manager Server ausführen](#).

### Siehe auch:

- [Grundsätzliches](#)
- [Ablauf eines Imports](#)
- [Import von Dateien stoppen](#)
- [Referenzen zu Kunden-Stammdaten](#)

### 6.1.1 Grundsätzliches



Das Einlesen einer Datei in die Datenbank Ihres Infront Portfolio Manager erfolgt mit dem Button "Importieren" oder über den Befehl DATEI, IMPORTIEREN... Es handelt sich hierbei um die "eigentliche" Funktionalität des PSI. Wählen Sie den Button "Importieren" und dann im folgenden Dialogfenster "Importieren..." die zu importierende Datei aus. Anschließend können Sie etwaige Fehlermeldungen dem Logfenster oder der Logdatei entnehmen.



Die Verwaltung der einzulesenden Dateien obliegt dem Anwender. Ihr Portfolio Sync Interface kann "verlorene" oder "logisch falsche" Daten nicht erkennen. Lediglich das Datenformat wird auf seine Richtigkeit geprüft. Es werden jedoch größere Konsistenztests durchgeführt.

Sie haben die Verantwortung für folgende Aktivitäten:

- Datensicherung
- Regelmäßiges Bereinigen des Datenverzeichnisses (Archivierung)
- Überprüfung der gebuchten Belege in den Depots vom Infront Portfolio Manager, wenn kein automatischer Abgleich zur Verfügung steht

- Übermittlung der Dateien (falls kein Abruf erfolgt)
- Richtige Auswahl der einzulesenden Datei

Möchten Sie mehrere Dateien zum Importieren auswählen, so ist das im Dialogfenster möglich, das System akzeptiert eine Mehrfachauswahl. Während des Einlesevorgangs ordnet das System die Daten über die Buchungs- bzw. Transaktionsnummern zu.



Achten Sie bei der Auswahl mehrerer Dateien stets auf die richtige Reihenfolge des Importierens. Probleme könnten ansonsten z. B. bei Stornierungen von noch gar nicht in den Infront Portfolio Manager importierten Buchungen auftreten.

In Infront Portfolio Manager sind die Transaktionsnummern pro Depot eindeutig. Ein doppeltes Einbuchen des gleichen Belegs mit der identischen Transaktionsnummer (bzw. Belegnummer) ist daher nicht möglich. Bei Fehlern ist somit das erneute Einlesen der Datei problemlos möglich, da die bereits gebuchten Belege nicht doppelt verarbeitet werden.



Vermeiden Sie Umlaute bei der Benennung der Verzeichnisse und Pfade, in der Sie die Dateien, die Sie importieren möchten, ablegen.

## 6.1.2 Ablauf eines Imports

Beim Import werden die einzulesenden Daten zunächst analysiert. Passt das erkannte Datenformat nicht auf die jeweilige Schnittstelle, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben und der Import beendet. Ist das erkannte Datenformat in Ordnung, werden anschließend die Daten importiert und in die Datenbank von Portfolio Sync Interface geschrieben bzw. mit dieser abgeglichen.

Während des Imports wird eine Protokolldatei erzeugt, die über die Funktion PROTOKOLL, ÜBERSICHT ANZEIGEN... eingesehen werden kann. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel [Logging/Protokollierung](#). Die aktuellen Meldungen werden im Meldungsfenster angezeigt.

Werden beim Import fehlende Stammdaten erkannt, so wird dies im Protokoll vermerkt. Starten Sie nach Korrektur der Stammdaten oder der zu importierenden Datei den Import erneut. Während der Verarbeitung werden Informationen in die Logdatei und auf den Bildschirm ausgegeben. Beachten Sie bitte die Warnungen und Hinweise des Programms.

## 6.1.3 Import von Dateien stoppen



Dieser Befehl stoppt den laufenden Import bzw. den laufenden Abruf und ist somit auch nur während des Datenabrufs sowie während des Datenimports verfügbar.

## 6.1.4 Referenzen zu Kunden-Stammdaten

Um die von der Bank gelieferten und vom PSI weitergeleiteten Daten korrekt in den Infront Portfolio Manager zu importieren, ist die Pflege der Stammdaten von Portfolios, Inhabern, Depots und Konten wichtig. Insbesondere dann, wenn Banken Bankleitzahlen und/oder BICs o. Ä. nutzen, um die Eindeutigkeit bei mehreren Banken zu gewährleisten. Auch für die Verknüpfung zu "PSI Order Entry"-Modulen müssen diese Referenzen eindeutig sein.

In der Praxis auftretende problematische Fälle können z. B. Konten bei verschiedenen Banken mit gleicher Kontonummer oder Konten in verschiedenen Währungen mit gleicher Kontonummer sein.

Um z. B. die eindeutige Zuordnung zu einem Konto zu gewährleisten, dienen daher folgende Stammdaten:

- Kontonummer
- Kontowährung
- Bank

- Bankleitzahl
- BIC
- ...



In der für die jedes PSI Transaction Data verfügbaren Ergänzungsdokumentation finden Sie spezifische Informationen zu Ihrer Schnittstelle. Das Dokument "PSI Transaction Data <Bankname>" finden Sie als PDF-Datei im Programm-Verzeichnis des Infront Portfolio Manager unter \help\manuals.

## 6.2 Dateien abgleichen



Der Abgleich dient zum Prüfen eines Depotbestands bzw. des Kontostands. Hierzu werden Bestandsdaten in einer bereitgestellten Schnittstellendatei mit den Beständen in Infront Portfolio Manager verglichen und das Ergebnis im Protokoll vermerkt.

Zum Starten des Abgleichs wählen Sie den Button "Abgleichen" oder den Befehl DATEI, ABGLEICHEN... und dann im erscheinenden Dialogfenster "Abgleichen..." die bereitgestellte Datei aus. Alle weiteren Funktionen laufen wie in der Funktion "Importieren" ab. Lesen Sie gegebenenfalls nach im Abschnitt [Dateien importieren](#).



Sie können Dateien auch über den Portfolio Manager Server abgleichen. Lesen Sie zu den Details das Kapitel [PSI-Aufgaben über den Portfolio Manager Server ausführen](#).

Die ermittelten Bestände und Bestandsabweichungen werden im Protokoll vermerkt. Damit Sie bei einer Vielzahl von Datensätzen keine Speicher- bzw. Performanceprobleme riskieren, empfiehlt es sich, in den Einstellungen zum Abgleich das Kontrollkästchen "Nur Fehler zeigen" zu aktivieren. Das Protokoll zeigt dann die problemlosen Datensätze nicht mit an.

Darüber hinaus haben Sie immer die Möglichkeit, den Status der Arbeiten in der Informationsleiste zu verfolgen.

Neben dem Protokoll erscheint die Registerkarte "Ergebnis Abgleich". Entnehmen Sie dieser alle Details.

Auf der Übersichtsseite sehen Sie grafisch dargestellt das Ergebnis des Abgleichs, rote Säulen markieren fehlerhafte Daten, grüne fehlerfreie.

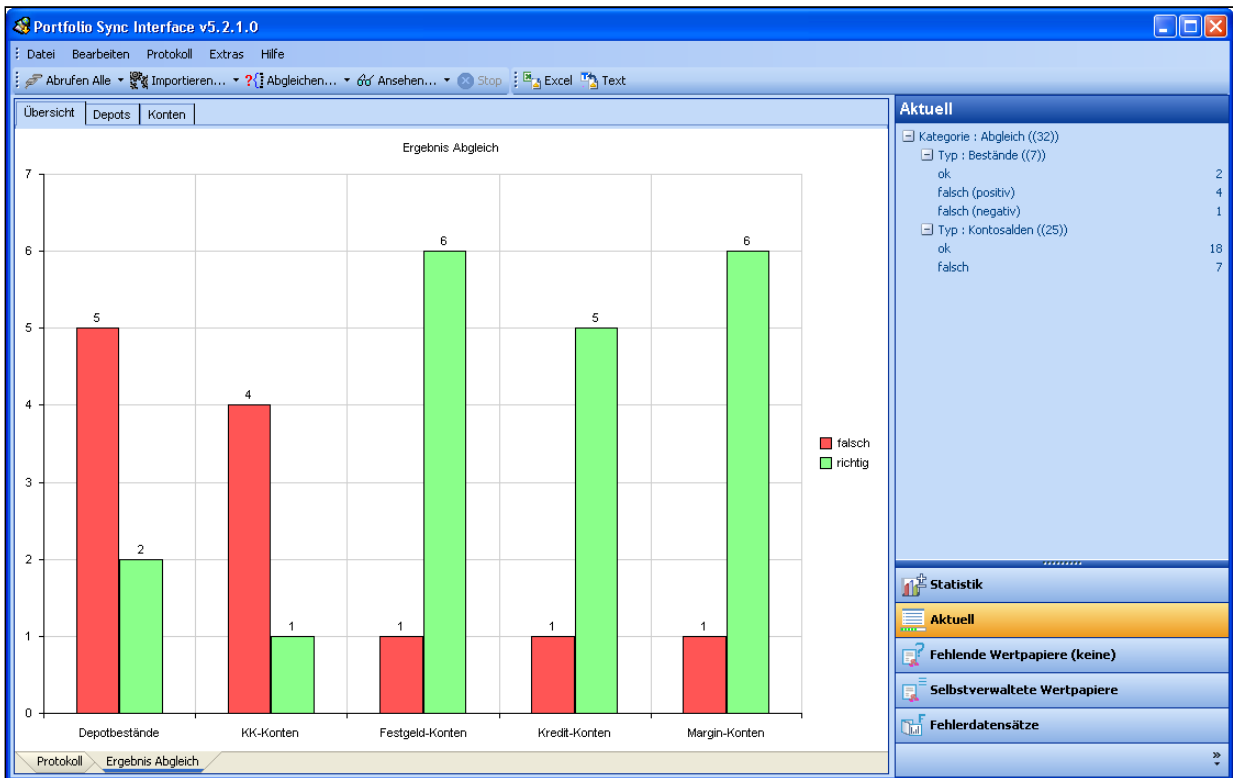
Wechseln Sie über die Buttons oben zu den Detailtabellen für Depots oder Konten. Grün eingefärbte Tabellenzeilen sind ok, blau eingefärbte Textstellen bedeuten Fehler im Negativabgleich (Bestand im Infront Portfolio Manager, den es bei der Bank nicht gibt), rot eingefärbter Text steht für Fehler im Positivabgleich.



Wie Sie die Einstellungen verändern, erfahren Sie im Abschnitt *Bankspezifische Einstellungen*, Registerkarte "Abgleich".

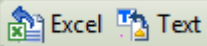




Wie Sie für den Negativabgleich einer Schnittstelle Depots und Konten anderer Banken in der gleichen Default-Zone ausschließen, erfahren Sie im Abschnitt [Banken für Negativabgleich zuordnen](#).

### Beispiele



Status	Bestand OK	Depotnummer	Bank	Datum	Depot	Inhaber	Inhabernummer	Wertpapier	ISIN	WKN	VALOR	Soll
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		GENERAL ELECTRIC CAPITAL CORP. SF-A	CH0023690016			30.000,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		DWS Zukunftssourcen	DE0005152466	515246	2457237	825,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		DWS Bonuszertifikate	DE0005152458	515245	2400919	1.590,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		SolarWorld	DE0005108401	510840	790152	340,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		Lingohr-Systematic-LBB-Invest	DE0009774794	977479	529662	510,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		CS Group NA	CH0012138530	876800	1213853	600,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		DWS Invest Commodity Plus LC	LU0210303920	AADP7W	2098057	400,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		ORBUS PHARMA INC. REGISTERED SHARES	CA68557A1012			3,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		BGF World Mining Fund	LU0075056555	986932	620823	270,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		DEUTSCHE BANK AG, LONDON BR. STUFEN	DE000080WF20			60.000,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		ESTX 50 (DE) 03/12	DE000080IXP4	DB0IXP		300,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		DWS Convertibles	DE0008474263	847426	332244	250,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		CS EUR OREAL	DE0009805002	980500	327344	1.184,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		4,25% Bay.Ldsbk.Opf.R.10	DE0008LB2348	BLB234		20.000,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		2,15% Eurohypo AG Hpf E2191	DE000EH0A107	EHD0A10	2288293	30.000,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		DEUTSCHE BANK AG EXPRESS-ZERT.(06.0	DE000084YWR9			250,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		DEUTSCHE BANK AG, LONDON BR. STUFZ.	DE000080WG37			50.000,00
■		3000002207	Kreissparkasse	24.02.2010	3000002207	Yensen		4,5% LBBW Omh 5.12 07/12	DE000LBW3Q69	LBW3Q6	3441864	30.000,00



- Um sich diese Meldungen darüber hinaus nach den einzelnen Depots getrennt anzusehen, ziehen Sie einfach den Header der Spalte in den dafür vorgesehenen Bereich ganz oben in der Tabelle.
-  Öffnen Sie danach eine dieser Tabellen über den entsprechenden Befehl im Kontextmenü oder das Icon in der Symbolleiste in einem anderen Programm, z. B. Excel oder Editor, dann werden die Einstellungen (Sortierung, Gruppierung, Filterung) übernommen und können auch so ausgedruckt werden. Lesen Sie zum Speichern und Öffnen der Tabellen in anderen Programmen auch den Abschnitt [Tabelle der fehlenden Wertpapiere in anderen Programmen öffnen](#), denn die dort beschriebenen Möglichkeiten stehen Ihnen für alle Tabellen dieses Typs zur Verfügung.
-  Mit dem Icon "Automatische Spaltenbreite" in der Symbolleiste optimieren Sie die Darstellung der Tabelle per Mausklick.
-  Über dieses Icon "Spalten ein-/ausblenden" können Sie wie im Infront Portfolio Manager gewohnt im erscheinenden Dialogfenster "Spalten auswählen" die Tabelle nach Ihren Vorstellungen gestalten. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der einzublendenden Spalten, deaktivieren Sie die Kontrollkästchen der Spalten, die Sie aktuell nicht benötigen.
-  Nutzen Sie das Icon "Originalspalten wiederherstellen", um Änderungen am Layout rückgängig zu machen.
-  Über das Icon "Spaltendefinition und Filter-Einstellungen speichern" ganz rechts in der Symbolleiste sichern Sie Ihre Konfiguration der Tabelle.
- Der Spalte "Bestand OK" entnehmen Sie den Status der jeweiligen Wertpapierbestände und können die Liste auch entsprechend filtern.

Die Kontrollmeldungen im Log werden als Warnung (Orange) ausgegeben.

Man teilt diese Meldungen in folgende Kategorien ein:

- **Positivbestandskontrolle**  
Alle Wertpapierbestände, die der Bank vorliegen, sind in Infront Portfolio Manager korrekt eingepflegt.
- **Negativbestandskontrolle**  
Es existieren unerwartete Bestände, das heißt, in Infront Portfolio Manager tauchen Bestände auf, von denen die Bank nichts weiß.

#### Siehe auch:

- [Depotausgleich](#)
- [Kontoausgleich](#)

## 6.2.1 Depotausgleich

Der zuvor beschriebene Depotabgleich, bezeichnet das Einlesen der Import-Datei über den Button "Abgleichen..." (oder den Befehl DATEI, ABGLEICHEN... im Hauptmenü) und die Darstellung des Ergebnisses.

In einem optionalen zweiten Schritt, können Sie die Bestände im Depot an die Backend-Daten angleichen. Dies wird im Folgenden als "Depotausgleich" bezeichnet.

Nach jedem Depotabgleich werden die nicht abgeglichenen Wertpapiere markiert.

#### Siehe auch:

- [Depotausgleich durchführen](#)

- [Informationen zur Kurszuspielung im Depotausgleich](#)

## Depotausgleich durchführen

Gehen Sie wie folgt vor, um nach erfolgtem Depotabgleich für die problematischen Wertpapiere einen Depotausgleich (über Einlieferungen und Auslieferungen) durchzuführen:

1. Wechseln Sie ggf. auf die Registerkarte "Ergebnis Abgleich".
2. Wählen Sie im Kontextmenü der Tabelle den Befehl DEPOT AUSGLEICHEN.
3. Geben Sie im erscheinenden Dialogfenster das gewünschte Datum zum Ausgleichen ein. Es ist auch empfehlenswert, in das Feld "Bemerkung" eine eindeutige Information zu den Transaktionen einzugeben.
4. Bestätigen Sie das Dialogfenster mit "OK".  
Der Depotausgleich wird durchgeführt.  
Führen Sie nach jedem Depotausgleich erneut einen Abgleich durch, bevor Sie ggf. einen weiteren Depotausgleich starten.

## Informationen zur Kurszuspielung im Depotausgleich

- Grundsätzlich wird immer ein Kurs (aus der Datenbank) für die Einlieferungen zugespielt. Welcher hier genau verwendet wird, ist abhängig von der Einstellung zur Kurszuspielung, die Sie auf der [Registerkarte "Transaktionsdaten"](#) in den Importeinstellungen gewählt haben.
- Haben Sie den bewerteten Abgleich lizenziert und wird in der Datenbank kein Kurs gefunden, so wird der Kurs aus dem Kurswert der Position zurückgerechnet.
- Wird kein Kurs gefunden, so wird dies detailliert protokolliert.

### Beispiel

Zur Einlieferung von Fonds "Exch.Tr.Fund EO-Stoxx50" (ISIN: IE0008471009, WKN: 935927, Valor: 1065278) in Depot "xxx" am 05.10.2011 ist kein Kurs zur Zuspielung vorhanden.

- Auch wenn kein Wechselkurs gefunden wird, so wird dies protokolliert.

### Beispiel

Zur Einlieferung von Aktie "SeaDrill Ltd." (ISIN: BMG7945E1057, WKN: A0ERZ0, Valor: 2171269) in Depot "xxx" am 01.01.1955 ist kein Wechselkurs zur Zuspielung vorhanden.



Wenn ein Kurs über den bewerteten Abgleich zugespielt wird, so wird dieser auch als Bewertungskurs am Einlieferungsdatum beim Standard-Bewertungsplatz in den Bewertungskurs geschrieben. Dies gilt jedoch nur, wenn für diese Schnittstelle der Kursimport aktiviert ist.

## 6.2.2 Kontoausgleich

Neben dem zuvor beschriebenen Depotausgleich haben Sie auch für Konten die Möglichkeit, aus dem PSI Transaction Data heraus die Salden auszugleichen.

**Siehe auch:**

- [Kontoausgleich durchführen](#)

## Kontoausgleich durchführen

Gehen Sie wie folgt vor, um nach erfolgtem Depotabgleich für die betroffenen Salden einen Kontoausgleich durchzuführen:

1. Wechseln Sie ggf. auf die Registerkarte "Ergebnis Abgleich".
2. Wählen Sie im Kontextmenü der Tabelle den Befehl KONTO AUSGLEICHEN.
3. Bestätigen Sie die erscheinende Sicherheitsabfrage mit dem Button "Ja".
4. Geben Sie im erscheinenden Dialogfenster "Kontoausgleich" die gewünschten Daten zum Ausgleichen ein.
5. Bestätigen Sie das Dialogfenster mit "OK".  
Der Kontoausgleich wird durchgeführt.

Im Einzelnen haben Sie folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Element	Bedeutung
<b>Datum des Kontoausgleichs</b>	Geben Sie hier das gewünschte Datum ein. Über den kleinen Pfeil im Eingabefeld öffnen Sie den Kalender, in dem Sie ein Datum auswählen können. Standardeinstellung ist das aktuelle Datum.
<b>Schwellwert</b>	Geben Sie in dieses Eingabefeld den gewünschten Schwellwert für die Salden ein.
<b>Buchungstext</b>	Geben Sie hier einen sinnvollen Text zum Ausgleich ein.
<b>Performancewirksam</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die zu erfassenden Buchungen performancewirksam sein sollen.
<b>Valutadatum angleichen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn beim Ausgleichen auch das Valutadatum angeglichen werden soll.

## 6.3 Dateien anzeigen



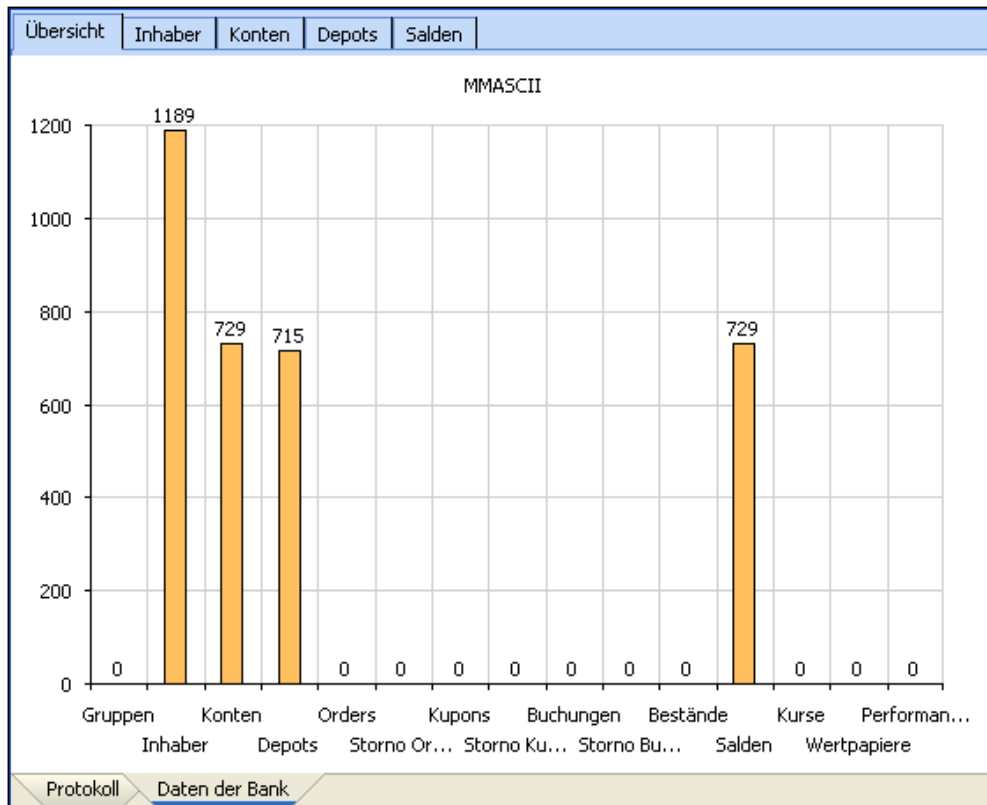
Mit Ihrem PSI haben Sie die Möglichkeit, sich Daten vor dem Import anzusehen. Dazu wählen Sie den Button "Ansehen" oder den Befehl DATEI, ANSEHEN... im Hauptmenü.

Wählen Sie danach die entsprechende Datei aus. Der Inhalt wird im PSI auf der Registerkarte "Datenansicht" angezeigt.



Vermeiden Sie Umlaute bei der Benennung der Verzeichnisse und Pfade, in der Sie die Dateien, die Sie ansehen und/oder importieren möchten, ablegen.

**Beispiele**



Über die Buttons oben ("Inhaber", "Konten"...) wechseln Sie schnell in die detaillierten Tabellen zu den einzelnen Datensätzen.



Orders

Um nach einer Spalte zu gruppieren, ziehen Sie die Spaltenüberschrift hierhin.

Depotnummer	Wertpapier	Orderdatum	Valuta	OrderTyp	Cashflow	Nennwert	Kurs	Kontonummer	Uhrzeit	Handelswährung	Wechselkurs	Co
2755645600	605396	14.08.2002	14.08.2002	Einlieferung	0,00	0,857	0,00	2755645560	00:00:00	EUR		1
2755645600	609060	14.08.2002	14.08.2002	Auslieferung	0,00	-200,000	15,25	2755645560	00:00:00	EUR		1
2755645600	605396	17.09.2002	17.09.2002	Verkauf	2,38	-0,857	2,78	2755645560	00:00:00	EUR		1
2755645600	605395	11.10.2002	15.10.2002	Verkauf	267,50	-142,000	2,00	2755645560	08:18:31	EUR		1
2755645600	639841	23.12.2002	23.12.2002	Auslieferung	0,00	-1900,000	0,00	2755645560	00:00:00	EUR		1
3748537600	978986	28.01.2002	30.01.2002	Ankauf	-816,93	15,148	53,93	3748537560	16:59:51	EUR		1
3748537600	843004	07.06.2002	07.06.2002	Ankauf	-981,68	6,000	163,61	3748537560	00:00:00	EUR		1
3748537600	843009	07.06.2002	07.06.2002	Auslieferung	0,00	-12,000	0,00	3748537560	00:00:00	EUR		1
3748537600	843002	18.07.2002	18.07.2002	Einlieferung	0,00	6,000	163,61	3748537560	00:00:00	EUR		1
3748537600	843004	18.07.2002	18.07.2002	Auslieferung	0,00	-6,000	163,61	3748537560	00:00:00	EUR		1
3748537600	978986	04.02.2003	06.02.2003	Ankauf	-769,22	17,835	43,13	3748537560	11:47:29	EUR		1
4728564600	980551	11.12.2002	11.12.2002	Einlieferung	0,00	243,000	61,73	4728564560	00:00:00	EUR		1
4728564600	975017	11.12.2002	11.12.2002	Einlieferung	0,00	230,000	46,05	4728564560	00:00:00	EUR		1

Abrechnung

Transaktionsnummer: 0,0-909896,0-1

Storniert:

Order Typ: Einlieferung

Depotnummer: 4728564600

Kontonummer: 4728564560

Wertpapier: 975017

Wertpapiername: UniKapital -NET- Anteile

Handelswährung: EUR

Kontowährung:

Orderdatum: 11.12.2002

Valuta: 11.12.2002

Cashflow: 0,00

Nennwert: 230,000

Kurs: 46,05

Wechselkurs: 1

Courtage: 0,00

Spesen: 0,00

Fremdspesen: 0,00

Gebühren: 0,00

Stückzinsen: 0,00

Zwischengewinn: 0,00

ZAS: 0,00

SolZ: 0,00

Bonus: 0,00

4728564600	593253	12.12.2002	12.12.2002	Einlieferung	0,00	10000,000	87,40	4728564560	00:00:00	EUR		1
4728564600	982001	12.12.2002	12.12.2002	Einlieferung	0,00	740,000	43,62	4728564560	00:00:00	EUR		1
4728564600	975244	12.12.2002	12.12.2002	Einlieferung	0,00	240,000	74,39	4728564560	00:00:00	EUR		1
4728564600	982006	12.12.2002	12.12.2002	Einlieferung	0,00	170,000	58,76	4728564560	00:00:00	EUR		1
4728564600	926173	12.12.2002	12.12.2002	Einlieferung	0,00	155,000	29,98	4728564560	00:00:00	EUR		1
4728564600	933536	12.12.2002	12.12.2002	Einlieferung	0,00	100,000	25,76	4728564560	00:00:00	EUR		1

Anzahl: 110

Enthält die Datei Stammdaten, so gliedern sich diese z. B. nach Gruppen, Portfolios, Inhabern, Konten oder Depots, während sich Transaktionen in Orders, Buchungen und Erträge aufteilen lassen. Sie können hier auch Bestände ansehen.

Die dargestellten Dateien können Sie auch außerhalb des PSI ansehen – wahlweise in Microsoft Excel oder Ihrem Internet-Browser. Wählen Sie dazu im Kontextmenü des Fensters den Befehl ÖFFNEN MIT und dann das gewünschte Werkzeug EXCEL oder BROWSER.

Über das Kontextmenü können Sie die geöffneten Dateien auch speichern. Wählen Sie den dazu den Befehl SPEICHERN ALS und dann das gewünschte Format: EXCEL, HTML, XML oder TEXT. In allen Fällen öffnet sich das Dialogfenster "Speichern unter" in dem Sie den Namen für die Datei vergeben und das Ablage-Verzeichnis auswählen.



Die Details zu den einzelnen Positionen (z. B. Orders) klappen Sie durch Mausklick auf das Pluszeichen ganz links in der jeweiligen Tabellenzeile auf.

## 6.4 Dateien abrufen

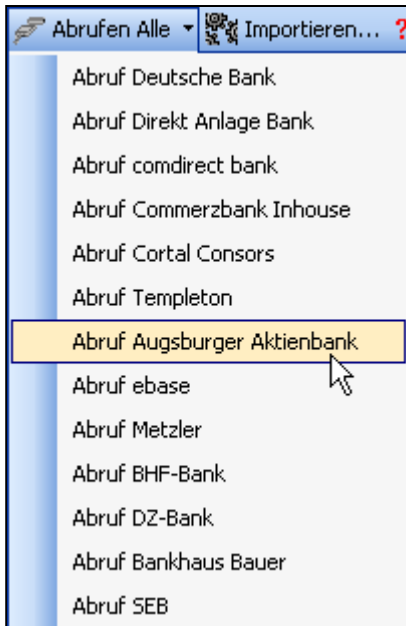


Mit dem Button "Abrufen" (genau ein lizenziertes PSI, welches automatische Abrufe von Dateien unterstützt) bzw. "Abrufen Alle" (mindestens zwei lizenzierte PSI, welche automatische Abrufe von Dateien unterstützen) rufen Sie automatisch Importdaten aller verfügbarer Banken über eine gesicherte Internetverbindung ab. Diese Verbindung basiert entweder auf dem Standard HTTPS und unterstützt sowohl die Authentifizierung über ein Benutzername- und Kennwort-Paar, als auch über ein so genanntes Clientzertifikat oder ist eine FTP- bzw. SFTP-Verbindung, die z. B. PGP verschlüsselte Dateien herunterlädt, oder der Abruf erfolgt durch das Kopieren der Daten aus einem Ordner. Je nach Verfahren der depotführenden Bank können Sie das Portfolio Sync Interface für das eine oder andere Verfahren in den Einstellungen konfigurieren.

Wird über die Funktionen "Abrufen, Alle" für alle lizenzierten Schnittstellen ein Abruf ausgeführt, dann wird die folgende Reihenfolge eingehalten:

- Zunächst werden alle Standardabruf-Schnittstellen abgerufen (HTTP, HTTPS, FTP, ...).
- Dann werden die "Infront Intern"-Schnittstellen abgerufen - "infront" und "Infront cloud" (zuvor "vwd" und "vwd cloud").
- Danach werden alle lizenzierten Bankschnittstellen in alphabetischer Reihenfolge abgerufen.

Haben Sie mehrere Portfolio Sync Interfaces zu verschiedenen Banken und möchten nur die Daten einer Bank abrufen, so klicken Sie auf den kleinen Pfeil rechts im Button "Abrufen Alle" und wählen Sie aus der aufklappenden Liste der installierten PSI die betreffende Bank aus:



Alternativ erreichen Sie diese Auswahlliste auch über den Befehl DATEI, ABRUFEN im Hauptmenü.

Dieser Button ist nicht in allen Portfolio Sync Interfaces verfügbar. Bitte lesen Sie hierzu auch die jeweiligen Ergänzungen "PSI Transaction Data <Bankname>". Die Verfügbarkeit hängt von der entsprechenden Bank ab. Stellt die Bank keine Daten über Internet zum Abruf bereit, so ist diese Funktion im PSI deaktiviert, der Button nicht vorhanden.

Nach einem erfolgten Abruf kann automatisch das Einlesen der Daten über die Import-Funktion und auch der Abgleich gestartet werden – dieses Verhalten steuern Sie für dafür freigeschaltete Schnittstellen über die [Einstellungen](#). Lesen Sie zum Einlesen der Daten auch den Abschnitt [Dateien importieren](#).

Die abgerufene Datei geht dabei aber nicht verloren, sondern sie können diese im Ordner belassen. Dann steht sie mit Zeitstempel versehen weiter zur Verfügung. Der Zeitstempel zeigt den Zeitpunkt des zugehörigen Abrufs, so dass Sie erkennen, von wann die Datei stammt. Sie können diese auch manuell mit dem Button "Importieren" einlesen.



Ob das Importieren automatisch nach dem Abrufen startet oder manuell angestoßen werden soll, legen Sie in den Einstellungen fest.

Heruntergeladene Dateien wandern zunächst in den festgelegten Arbeitspfad (Ordner "Work") und werden dort täglich abgeholt und als ZIP-Archive in den ebenfalls konfigurierbaren Lokal-Pfad (Ordner "Local") gepackt. Aus diesem Ordner importieren Sie die Daten.

Legen Sie in den Einstellungen für jede Ihrer Schnittstellen diese Pfade, Ordner und Verhalten beim Abruf fest: Dabei können Sie mehrere verschiedene Konfigurationen anlegen und speichern, die Sie dann einzeln aktivieren bzw. deaktivieren können.

Je nach Art des Abrufs Ihrer Schnittstellen – Ordner, HTTPS, FTP, SFTP... - finden Sie im unteren Bereich der Registerkarte "Abruf" weitere Einstellungsmöglichkeiten, z. B. FTP oder SFTP-Server mit Benutzername und Passwort, Port und Remote-Pfad oder HTTPS-Adresse mit Benutzername und Passwort.

Lesen Sie zu allen weiteren Details der Konfiguration des Abrufs den Abschnitt [Registerkarte "Abruf"](#).

## 6.5 Dateien exportieren

Mithilfe des Portfolio Sync Interface können Sie auch (auf Wunsch anonymisiert) Dateien exportieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Befehl DATEI, EXPORTIEREN... im Hauptmenü.
2. Wählen Sie im erscheinenden Dialogfenster "Exportieren..." die Datei aus. Vorgeblendet wird ggf. die aktuell bereits geöffnete Datei.
3. Wählen Sie dann den Button "Öffnen".

Die Datei wird mit den gewählten Einstellungen exportiert.



In den Einstellungen können Sie einen Standard-Exportpfad festlegen. Auch können Sie anstatt des Originalformats der Datei auch die Einstellung "Zip-Datei" wählen. In den Einstellungen legen Sie auch fest, ob die zu exportierenden Dateien vor dem Export anonymisiert werden sollen. Lesen Sie dazu den Abschnitt [Export-Einstellungen](#)

## 6.6 Logging/Protokollierung

### Siehe auch:

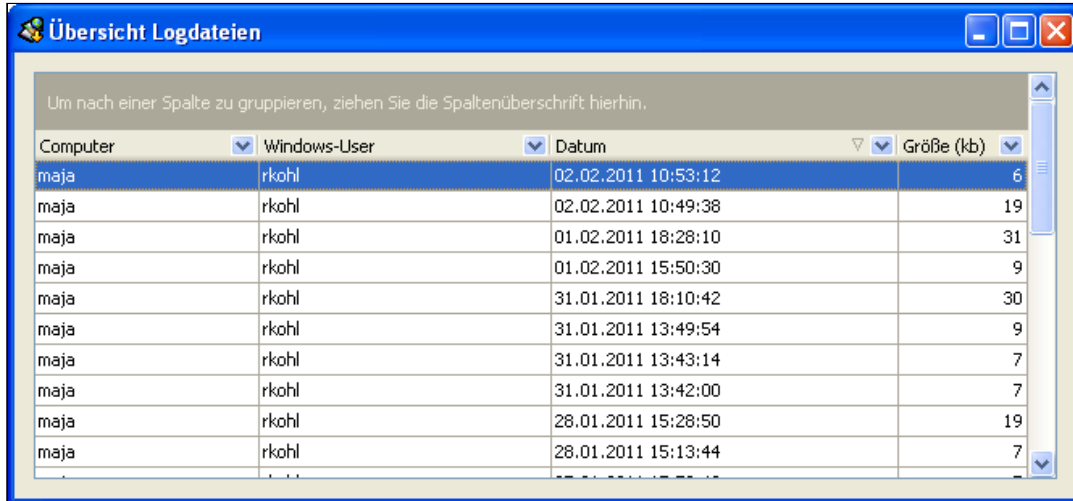
- [Protokoll-Übersicht](#)
- [Protokoll versenden](#)
- [Angemeldete Benutzer anzeigen](#)

### 6.6.1 Protokoll-Übersicht

Wenn Sie die Abläufe im Portfolio Sync Interface einsehen und kontrollieren wollen, dann nutzen Sie die umfangreiche Protokollierungsfunktion. Diese Funktion läuft intern mit und protokolliert alle Aktivitäten der Software. So können Sie alle vom System durchgeführten Aktivitäten nachvollziehen. Darüber hinaus sind diese Informationen sehr wichtig und hilfreich für den Customer Service der Infront Financial Technology GmbH, der Sie dadurch bei Problemen schneller und besser unterstützen kann.

Um sich ein Protokoll anzusehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Befehl PROTOKOLL, ÜBERSICHT ANZEIGEN... im Hauptmenü.  
Es erscheint das Dialogfenster "Übersicht Logdateien", in dem die Protokolldateien der letzten Monate nach Computername, Windows-Benutzer, Datum und Dateigröße aufgelistet sind.



Falls die Tabelle zu umfangreich wird: Auch diese Tabelle unterstützt alle zuvor beschriebenen Funktionen wie Gruppieren, Filtern oder Sortieren.

2. Klicken Sie doppelt auf die Tabellenzeile mit dem gewünschten Protokoll, um es in Ihrem Editor anzuzeigen.

### 6.6.2 Protokoll versenden

Sie haben die Möglichkeit, dem Customer Service der Infront Financial Technology GmbH die Logdatei mithilfe der Systemdiagnose zukommen zu lassen. Wählen Sie dazu ggf. den Befehl <Systemdiagnose durchführen> im Windows-Startmenü.

### 6.6.3 Angemeldete Benutzer anzeigen

Beim Arbeiten mit dem PSI Transaction Data ist es wichtig, den Überblick über die Zugriffe auf die Datenbank zu haben. Daher finden Sie unten in der Statusleiste des PSI stets die entsprechende Information:

- Keine weiteren Benutzer mit der Datenbank verbunden  
In diesem Fall sind Sie exklusiv mit der Datenbank verbunden (grünes Icon in der Statusleiste)
- Weitere Benutzer mit der Datenbank verbunden  
In diesem Fall sind Sie nicht exklusiv mit der Datenbank verbunden (gelbes Icon in der Statusleiste). Sie können sich jederzeit die aktuell an der Datenbank des Infront Portfolio Manager angemeldeten Benutzer anzeigen lassen.  
Wählen Sie dazu im Hauptmenü des PSI den Befehl BEARBEITEN, ANGEMELDETE BENUTZER ANZEIGEN. Es öffnet sich eine Liste mit allen aktuell an der Datenbank angemeldeten Benutzern als neue Registerkarte im Arbeitsbereich.

In der Liste der angemeldeten Benutzer finden Sie folgende Informationen:

Spalte	Beschreibung
Host	Der Name des verbundenen Rechners.
Benutzer	Der Name des am verbundenen Rechner angemeldeten Windows-Benutzers.

Spalte	Beschreibung
<b>Programm</b>	Das Programm bzw. die ausführende Datei, das aktuell auf die Datenbank zugreift – z. B. Infront Portfolio Manager (vwdpm.exe) oder PSI (portfoliosyncinterface.exe).
<b>Anmeldezeit</b>	Datum und Uhrzeit der Verbindungsaufnahme.

Sie können diese Liste wie gewohnt durch Doppelklick auf die jeweilige Spaltenüberschrift sortieren oder über die Pfeilsymbole in den Spaltenüberschriften filtern.

## 7 Tools zur Datenpflege

Die hier vorgestellten Werkzeuge unterstützen Sie und Ihre Daten perfekt.

### Siehe auch:

- [Selbstverwaltete Wertpapiere](#)
- [Die Funktion "Globaler WP-Tausch"](#)
- [Handelsplatzmapping](#)
- [Banken-Migrations-Assistent](#)
- [Gespeicherte Salden](#)
- [Wertpapiermapping](#)

### 7.1 Selbstverwaltete Wertpapiere

Wählen Sie den Befehl DATENPFLEGE, SELBSTVERWALTETE WERTPAPIERE im Hauptmenü des PSI, um alle Wertpapiere zu sehen, die im Infront Portfolio Manager manuell angelegt wurden. Neben dem Namen des Wertpapiers enthält die Tabelle auch die Wertpapier-ID (Spalte "Security-ID"), DEWK, ISIN und die Anzahl der betroffenen Transaktionen. In der Tabelle sortieren und filtern Sie die Daten wie im Infront Portfolio Manager gewohnt.



Die Wertpapier-ID selbstverwalteter Wertpapiere muss immer mit dem Zeichen "&" beginnen.

Die Liste der selbstverwalteten Wertpapiere enthält auch alle die mithilfe des PSI "manuell" angelegten rudimentären Wertpapiere. Lesen Sie dazu ggf. den Abschnitt [Fehlende Wertpapiere im PSI anlegen](#).

Unter der Liste sehen Sie die Gesamtzahl der aktuell angezeigten Wertpapiere.

Name	Security-ID	ISIN	DEWK	Anzahl Transaktionen
14,25% TN-MTN Eurofima 05/07	&A0DXU5	XS0211344659		3
14,50% TN-MTN (EIB) 05/07	&A0DX79	XS0211938013		8
14,75% DL-MTN (EIB) 05/08	&A0GHYQ	XS0234144490		4
14,75% TN-MTN (KBA) 05/09	&A0DXQQ	XS0211207401		5
15% Republik Türkei TN Bonds 2005/10	&A0DY5T	TRT100210T12		2
18,50% TN-MTN (EIB) 07/09	&A0G48UF	XS0282939767		2
18,50% TRY (LAUT) 06/09	&W00UUU1	XS0269820147		2
18,50 EIB G 07-09 /EW	&2875020	XS0282939767		2
18,50 EIB G 07-09 /EW.0	&W00XAWR	XS0282939767		2
2,20% Pfndb HBE1M6 (HBE) 06/08	&HBE1M6	DE000HBE1M61		4
2,30% Landess. 195 (BLN) 05/09	&A0DRH6	DE000A0DRH60		3
2,375% Pfndb. 360 (WLT) 04/08	&A0AQQG	DE000A0AQQG7		12
2,50% Anleihe (KFW) 05/08	&276097	DE0002760972		4
2,50% Anleihe (KFW) 05/08	&276097F	DE0002760972		4
2,50% Pfndb. (EHY) 05/10	&HBE0DE	DE000HBE0DE0		7
2,50% Pfndb. 2266 (EHY) 05/09	&EH0AZHD	DE000EH0AZHD		5
2,675% IHS. 1130 (LSH) 03/09	&A298320	DE0002983202		9
2,75 % United Bulgarian 2005(08)	&A0GFES	XS0229612410		10
2,75% Nomura Floored Floater 09/14	&104501	XS0461045014		2
20 Republic of Turkey 20.10.04-17.10.07	&FF8222	9000008222		1
20% Republik Türkei TN notes 2004/07	&A0DE5F	TRT171007110		3
3,00% EO-BTP (LITA) 04/09	&A0AYGX	IT0003652077		6
3,00% Pfndb. A0AY3F (HBE) 04/08	&A0AY3F	DE000A0AY3F8		4
3,125% EO-MTN DaimlerChr. 05/08	&A0DZP6	XS0214246760		4
3,125% MTN Nationwide Bui.05/10	&A0DXMM	XS0211016562		3
3,25% BO144 (BRD) 04/09	&114144	DE0001141448		2
3,5 % State Bk of India 2005/10	&A0E716	XS0225871531		2
3,50% BO143 (BRD) 03/08	&114143	DE0001141430		4
3,50% Pfndb. 873 (LBW) 04/09	&LBW1P5	DE000LBW1P54		1
3,50% SK-Obl Schweden 99/06	&#292881	SE0000537995		8
3,75% Pfndb. 2089 (EUY) 03/08	&Z28514	DE0007285140		4
4% BNP Paribas Covered Bonds	&BN0AR9	FR0010451393		2
4,00% MTN S.2171 (EHY) 06/08	&EH0EE7	DE000EH0EE77		7
4,00% SK-Obl.1048 (LSWE) 04/09	&A0AW25	SE0001173709		2
4,125% EO-MTN DaimlerChr. 05/08	&A0DZP6	XS0214246760		4

Anzahl angezeigte Wertpapiere: 789

Protokoll Selbstverwaltete Wertpapiere

Über das Kontextmenü der Tabelle stehen Ihnen darüber hinaus die in den folgenden Abschnitten erläuterten Befehle MARKET DATA POOL CHECK und SPEICHERN ALS zur Verfügung.

**Siehe auch:**

- [Market Data Pool Check](#)
- [Tabelle der selbstverwalteten Wertpapiere speichern](#)

## 7.1.1 Market Data Pool Check

Selbstverwaltete Wertpapiere können Sie mit dem Market Data Pool Check mit den über Market Data Pool in die Datenbank aufgenommenen anhand von Wertpapier-ID und/oder ISIN vergleichen und ggf. die (importierten) Transaktionen auf diese umstellen. Das ist insbesondere in den Fällen sinnvoll, in denen Sie Wertpapiere manuell angelegt haben, die erst danach in Market Data Pool Aufnahme gefunden haben bzw. von Ihnen abonniert werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Befehl DATENPFLEGE, SELBSTVERWALTETE WERTPAPIERE im Hauptmenü.
2. Wählen Sie im Kontextmenü der Tabelle den Befehl MARKET DATA POOL CHECK.
3. Sind unter den selbstverwalteten Wertpapieren identische in Market Data Pool, so werden diese in der Kategorie "in MDP verfügbar: Ja" in der Tabelle aufgelistet.

Name	Security-ID	ISIN	DEWKN	Anzahl Transaktionen
3,50% Pfndb. 873 (LBW) 04/09	8LBW1P5	DE000LBW1P54		1
5,00% Siemens AA (OPP) 05/06	8SAL37G	DE000SAL37G3		1
5,25% EO-MTN (CIBC) 08/10 CH~1	82798599	XS0386792286		1
9 KFW 08 /E2	82224713	XS0225343358		1
AUSTRIA 02/12 MTN~1	8FF+829940	AT0000385356		1

4. Wählen Sie nun ganz oben in der Tabelle das umzustellende Wertpapier in der erscheinenden Auswahlliste "Wertpapierumstellung auf Market Data Pool" aus, indem Sie das jeweilige Kontrollkästchen in der Auswahlliste aktivieren. Hier können Sie auch mehrere Wertpapiere auswählen.
5. Wählen Sie dann den Button "Transaktionen umstellen".
6. Bestätigen Sie die erscheinende Abfrage im Dialogfenster mit dem Button "Wertpapiere tauschen". ("Abbrechen" beendet den Vorgang, ohne dass Änderungen vorgenommen werden.)



Die ausgewählten selbstverwalteten Wertpapiere werden in verfügbare über die Datenversorgung gepflegte Wertpapiere überführt. Dabei werden die Kursnotierungen der selbstverwalteten Wertpapiere unter die über die Datenversorgung gepflegten Wertpapiere verschoben und die selbstverwalteten Wertpapiere danach unwiderruflich gelöscht. Transaktionen und Orderbucheinträge werden ebenfalls umgestellt.

Dabei werden Bewertungskurse von gelöschten Wertpapieren übernommen, Close-Kurse dagegen nicht.

Das selbstverwaltete Wertpapier verschwindet aus der Liste.

Auf der Registerkarte "Abgleich", Allgemein" in den Einstellungen legen Sie fest, ob selbstangelegte Wertpapiere automatisch getauscht werden sollen.

## 7.1.2 Tabelle der selbstverwalteten Wertpapiere speichern

Die Tabelle der selbstverwalteten Wertpapiere können Sie in diversen gängigen Formaten abspeichern und so individuell bearbeiten oder archivieren.

Folgende Formate stehen Ihnen zur Verfügung:

- Excel
- HTML
- Text
- XML

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Befehl DATENPFLEGE, SELBST VERWALTETE WERTPAPIERE im Hauptmenü.
2. Wählen Sie dann im Kontextmenü der Tabelle den Befehl SPEICHERN ALS und das gewünschte Format.
3. Vergeben Sie im Dialogfenster "Datei speichern unter" einen Namen inklusive entsprechender Datei-Endung (z. B. "Mustertabelle1.xls" für Excel), wählen Sie das gewünschte Verzeichnis und bestätigen Sie dann das Dialogfenster mit "Speichern".  
Die Datei wird in den gewählten Ordner gespeichert.

## 7.2 Die Funktion "Globaler WP-Tausch"

Mithilfe dieser Funktion können Sie global – also über die komplette Datenbank Ihres Infront Portfolio Manager – ein Wertpapier in den Orders und Kupons durch ein anderes ersetzen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen globalen Wertpapiertausch vorzunehmen:

1. Wählen Sie im Hauptmenü Ihres PSI den Befehl DATENPFLEGE, GLOBALER WP-TAUSCH.  
Es erscheint das Dialogfenster "Wertpapiertausch".
2. Geben Sie hier in das Eingabefeld auf der linken Seite die Wertpapier-ID des zu ersetzenden Wertpapiers ein.
3. Wechseln Sie, z. B. mithilfe der Taste <TAB> oder per Mausklick, in das nächste Eingabefeld, so erscheinen darunter die Angaben zu Namen, WKN und ISIN des zu ersetzenden Wertpapiers sowie die Anzahl der von diesem Wertpapiertausch betroffenen Transaktionen, Kickbacks und Orderbucheinträgen.
4. Geben Sie dann in das Eingabefeld auf der rechten Seite die Wertpapier-ID des "neuen" Wertpapiers ein.  
Auch hier informiert Sie das Dialogfenster darunter über das gefundene Wertpapier sowie die Anzahl



der bereits vorhandenen Transaktionen.

Von Wertpapier		Nach Wertpapier	
Wertpapier-ID:	86586	Wertpapier-ID:	899
<b>Name:</b>	Deutsche Börse NA	<b>Name:</b>	Deutsche Bank NA
<b>WKN:</b>	581005	<b>WKN:</b>	514000
<b>ISIN:</b>	DE0005810055	<b>ISIN:</b>	DE0005140008
Verwendet in		Verwendet in	
Transaktionen:	22	Transaktionen:	66
Kickbacks:	0	Kickbacks:	0
Orderbucheinträge:	0	Orderbucheinträge:	0

5. Sind die beiden zu tauschenden Wertpapiere korrekt, so starten Sie den Austausch über die gesamte Datenbank mit dem jetzt aktiven Button "Tauschen".
6. Mit "Schließen" beenden Sie das Dialogfenster.

## 7.3 Handelsplatzmapping

Das hier beschriebene Handelsplatzmapping ist nicht in jeder Schnittstelle verfügbar.

Mit dem Handelsplatzmapping können Sie nicht gefundene Handelsplätze beim Import einem passenden Handelsplatz im Infront Portfolio Manager zuordnen. Dazu müssen Sie den gelieferten Handelsplatz der Depotbank (externer Code), der z. B. anhand der Fehlermeldung im Protokoll ersichtlich ist, dem passenden internen Code aus dem Infront Portfolio Manager zuweisen. Wenn Sie den Eintrag angelegt haben, können Sie den entsprechenden Datensatz erneut importieren, danach wird beim Import der Handelsplatz erkannt.

Handelsplatzmapping

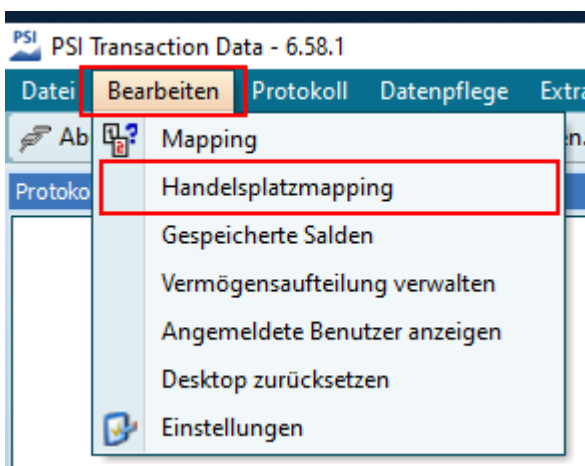
Schnittstelle: MMASCI

Externer Code	Interner Code	Typ	Beschreibung
Typ : MIC (COUNT=810)			
MISX	MIS	MIC	MICEX Stock Exchange
NAMX	NAM	MIC	National Mercantile
TOMD	TOM	MIC	TOM MTF
XDBC	DBC	MIC	Deutsche Börse Custo
XDBV	DBV	MIC	Deutsche Börse Volat
XDBX	DBX	MIC	Deutsche Börse Indic
XPST	PST	MIC	Posit - Asia Pacific
XSCU	SCU	MIC	Stoxx Limited - Cust
XSTV	STV	MIC	Stoxx Limited - Vola
XSTX	STX	MIC	DJ STOXX
XCEG	CEG	MIC	Wiener Börse AG, CEG
XMAI	MAI	MIC	Market For Alternati
XVIE	EAV	MIC	Wien
ACEX	ACE	MIC	ACE Derivatives & Co
GMTF	GMT	MIC	Galaxy
NNCS	NNC	MIC	MICEX Volga Region
TOCP	TOC	MIC	Tora Crosspoint
TPSD	TSD	MIC	Tullett Prebon PLC T
DBSX	DBS	MIC	DEUTSCHE BANK ATS
BARX	X97	MIC	BARCLAY'S ATS
BCFS	V70	MIC	BOLSA DE COMERCIO DE
BCMM	V34	MIC	BOLSA DE CEREAIS A M
BGCI	Y91	MIC	BGC BROKERS LP
BLPX	V46	MIC	BELGIAN POWER EXCHAN
BMFA	V84	MIC	BMFMS-ATS
BOVA	V12	MIC	BOLSA DE CORREDORES
BOVM	V33	MIC	BOLSA DE VALORES MIN
BTEC	X89	MIC	ICAP ELECTRONIC BROK
BTEE	Y85	MIC	ICAP ELECTRONIC BROK

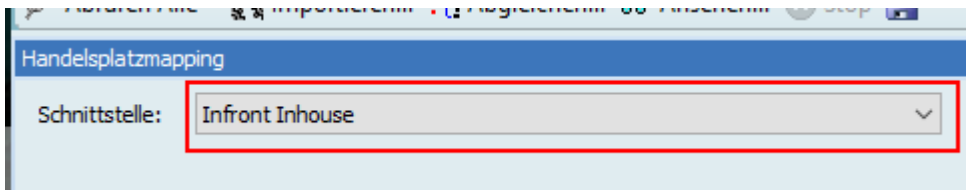
Konfliktcheck      Speichern      Schließen

Protokoll Handelsplatzmapping

Sie öffnen die Registerkarte "Handelsplatzmapping" über den Befehl BEARBEITEN, HANDELSPLATZMAPPING im Hauptmenü.



Oben im Fenster wählen Sie in der Auswahlliste die gewünschte Schnittstelle aus.



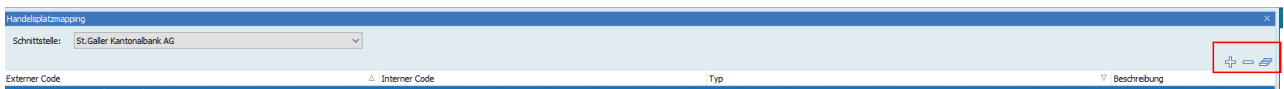
Dann werden alle Handelsplatzmappings für diese Bank angezeigt. Die Liste ist nach der Spalte "Typ" gruppiert. Pro Schnittstelle sind mehrere Typen möglich: Die nicht-editierbaren vordefinierten Zuweisungen (z. B. Typ "XYZ-Bank") sowie die von ihm ggf. schon angelegten Mappings (Typ "XYZ-Bank Kunde").



In Klammern finden Sie die Zahl der Datensätze des jeweiligen Typs.



Über die Icons oben rechts verwalten Sie Ihre individuell angelegten Handelsplatzmappings.



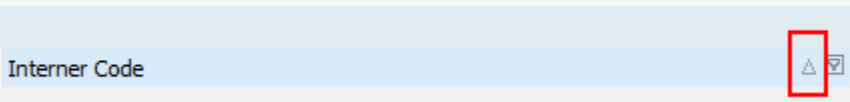
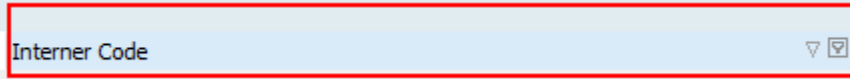
Informationen zu den Funktionen der Icons:

Icon	Beschreibung
	<p>Wählen Sie das Icon "Eintrag hinzufügen", um eine Zeile hinzuzufügen.</p> <p>Beim ersten Eintrag wird ein neuer Typ – z. B. "XYZ-Bank Kunde" – angelegt. Geben Sie in den Spalten "Externer Code" und "Interner Code" die gewünschten Kürzel ein. In der Spalte "Beschreibung" können Sie ergänzende Informationen zum Handelsplatz hinterlegen.</p> <div style="background-color: #fff9c4; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;">  Sie geben diese Codes als Freitext ein, es erfolgt keine Prüfung.         </div>
	<p>Wählen Sie das Icon "Markierten Eintrag löschen", um den aktuell ausgewählten Eintrag zu löschen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie den Eintrag wirklich löschen möchten. Bestätigen Sie diese, wird der Eintrag entfernt.</p>
	<p>Wählen Sie das Icon "Alle selbst angelegten Einträge löschen", um alle individuell angelegten Einträge der Liste zu löschen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die Einträge wirklich löschen möchten. Bestätigen Sie diese, werden die Einträge entfernt.</p>

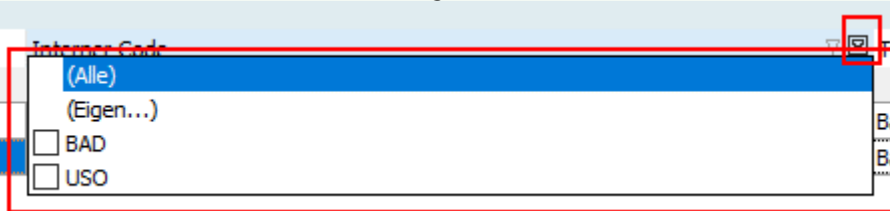
Der Typ "MIC" kennzeichnet Handelsplätze mit **Market Identifier Code**. Dieser ist eine in der **ISO 10383** definierte eindeutige, vierstellige Identifikationsnummer für Börsen und andere Handelsplätze.  
 Im Infront Portfolio Manager werden die MICs über die (automatische) Datenaktualisierung geliefert.

**Tipps zur Tabelle "Handelsplatzmapping":**

- Sie sortieren die Tabelle nach einer Spalte, indem Sie mit der Maus auf eine Spaltenüberschrift klicken. Ein weiterer Mausklick auf dieselbe Spaltenüberschrift kehrt die Sortierung um. Die aktuelle Sortierung erkennen Sie am kleinen grauen Pfeilsymbol.



- In der Liste der Handelsplatzmappings können Sie auch nach Einträgen jeder Spalte filtern. Klicken Sie dazu einfach auf das Filtersymbol am rechten Rand der Spalte und wählen Sie in der erscheinenden Auswahlliste das gewünschte Filterkriterium.



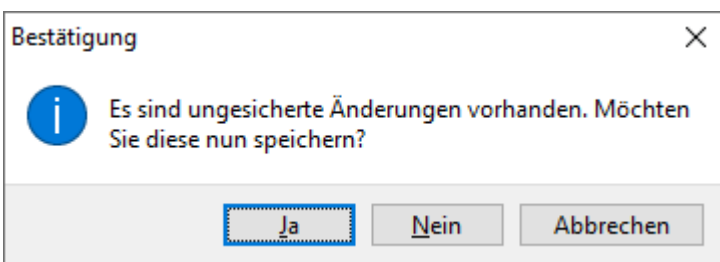
- Über den Button "Konfliktcheck" können Sie das aktuelle Mapping auf Probleme hin testen.



Um die Registerkarte "Handelsplatzmapping" zu schließen, wählen Sie den Button "Schließen".



Haben Sie noch nicht gespeicherte Änderungen, so informiert Sie ein entsprechendes Hinweisenfenster vor dem Schließen. Sie können dann entscheiden, ob Sie die Änderungen speichern ("Ja") oder verwerfen ("Nein") möchten. Mit dem Button "Abbrechen" kehren Sie zum Handelsplatzmapping zurück.



## 7.4 Banken-Migrations-Assistent

Mithilfe des Banken-Migrations-Assistenten konfigurieren Sie im Portfolio Sync Interface Ihre Bankverbindungen. Sie können aus den Datenlieferungen die Referenzierungsdaten der Bankverbindungen ermitteln und den im Infront Portfolio Manager verfügbaren Konten und Depots zuweisen.

Dabei gilt:

- Sind in der Datenlieferung keine Banken enthalten, können Sie Banken aus den im Infront Portfolio Manager angelegten Bankverbindungen auswählen.
- Sind Banken sowohl in der Datenlieferung als auch im Infront Portfolio Manager enthalten, so können Sie aus den übereinstimmenden Banken frei wählen.
- Sind Banken in der Datenlieferung enthalten, die im Infront Portfolio Manager nicht existieren, so können diese automatisch angelegt werden.



Achten Sie beim Einsatz des Assistenten darauf, dass in den bankspezifischen Import-Einstellungen die Kontrollkästchen "Kundenstammdaten berücksichtigen" und "Transaktionen berücksichtigen" aktiviert sind, sofern diese für Ihre Schnittstelle verfügbar sind.

Lesen Sie im folgenden Abschnitt, wie Sie mithilfe des Banken-Migrations-Assistenten Ihre Bankverbindungen konfigurieren.

**Siehe auch:**

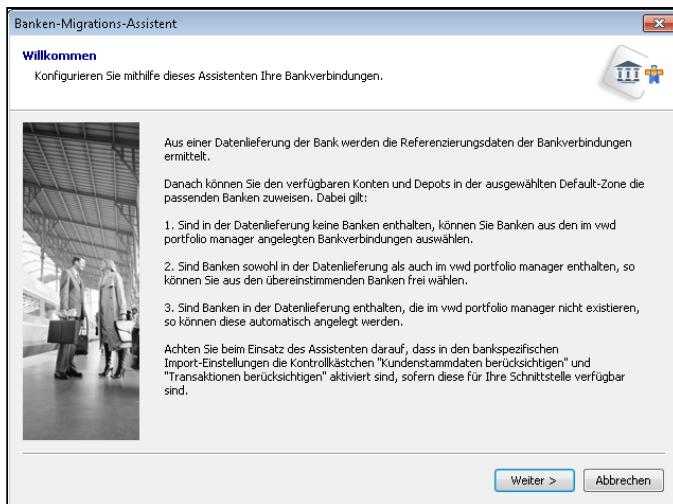
- [Banken zu Kundenstammdaten ergänzen](#)

## 7.4.1 Banken zu Kundenstammdaten ergänzen

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Bankverbindungen im Portfolio Sync Interface zu konfigurieren:

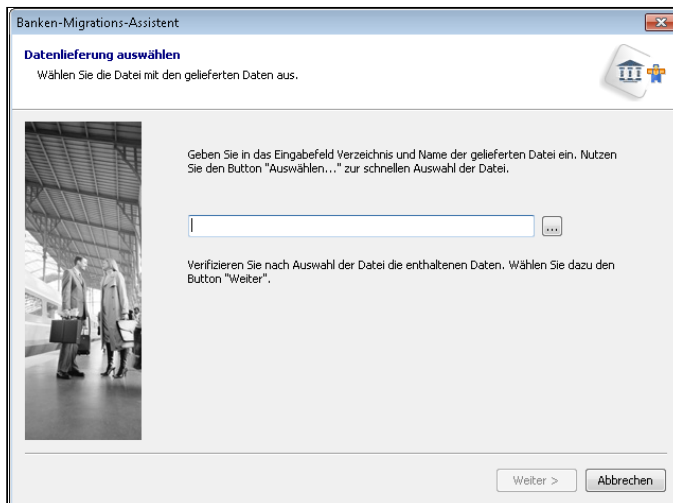
1. Starten Sie den Banken-Migrations-Assistenten über den Befehl DATENPFLEGE, BANKEN ZU KUNDENSTAMMDATEN ERGÄNZEN im Hauptmenü des PSI.


Die erste Seite des Banken-Migrations-Assistenten heißt Sie mit einleitenden Informationen willkommen.



2. Wählen Sie den Button "Weiter".

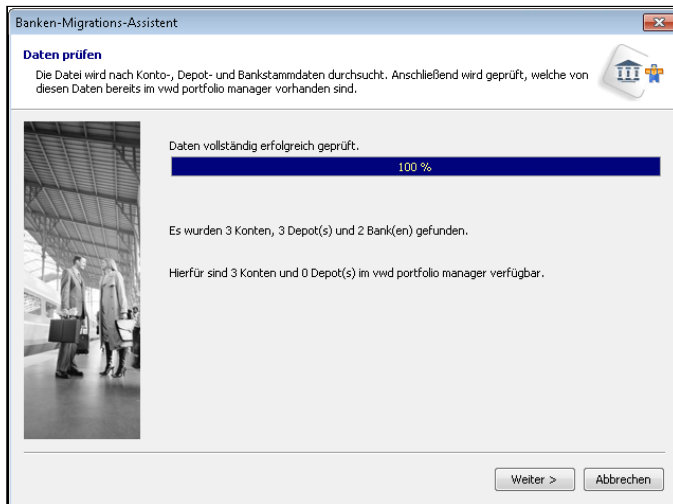
Die zweite Seite des Assistenten erscheint.



3.  Wählen Sie hier die Datenlieferung aus. Geben Sie dazu in das Eingabefeld Verzeichnis und Name der Datei ein. Nutzen Sie das Icon "Datei auswählen" rechts neben dem Eingabefeld zur schnellen Auswahl der Datei.

4. Wählen Sie den Button "Weiter".

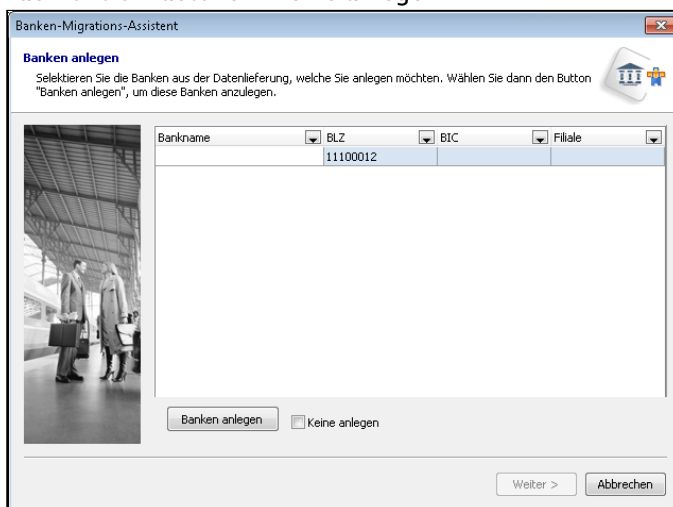
Die nächste Seite des Assistenten erscheint. Hier werden die in der Datei enthaltenen Daten geprüft (verifiziert). Dabei wird die Datei nach Konto-, Depot- und Bankstammdaten durchsucht. Anschließend wird geprüft, welche von diesen Daten bereits im Infront Portfolio Manager enthalten sind. Ein Statusbalken informiert Sie während des Prüfvorgangs über den Fortschritt.



Das Ergebnis der Überprüfung wird angezeigt. Neben der Anzahl der gefundenen Konten, Depots und Banken informiert Sie der Assistent auch über die Anzahl der passenden Konten und Depots im Infront Portfolio Manager. Drücken Sie den Button "Weiter".

Die nächste Seite des Assistenten erscheint. Auf dieser Seite sehen Sie die Liste der Banken aus der Datenlieferung mit Namen, BLZ, BIC und Filiale. Diese können Sie automatisch im Infront Portfolio Manager anlegen. Filtern Sie dazu ggf. die Liste aus der Datenlieferung nach Banken, die Sie im Infront Portfolio Manager anlegen möchten, denn nur die sichtbaren Banken werden angelegt. Wählen Sie dann den Button "Banken anlegen", um die sichtbaren Banken anzulegen.

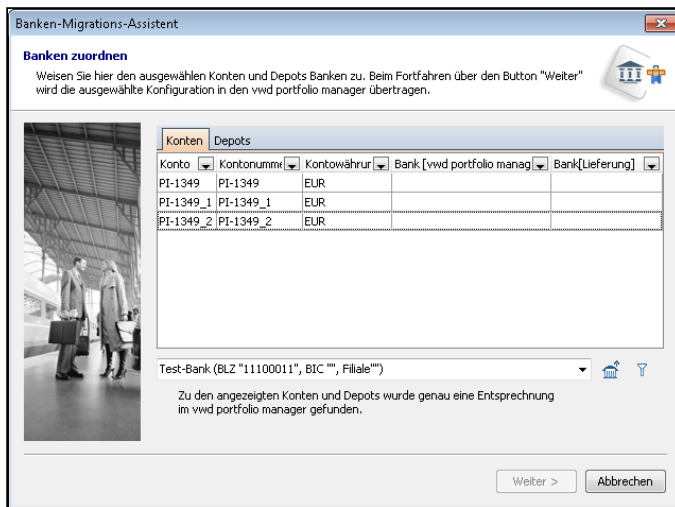
Möchten Sie keine Banken aus der Liste im Infront Portfolio Manager anlegen, dann aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Keine anlegen".



5. Wählen Sie den Button "Weiter".

Die nächste Seite des Assistenten erscheint. Hier können Sie Banken Konten und Depots zuordnen. Zwischen den beiden Registerkarten "Konten" und "Depots" wechseln Sie einfach per Mausclick hin

und her.



Filtern Sie die Listen wie gewohnt und ordnen Sie die in der Spalte "Bank" angezeigte Bankverbindung zu.



Über die Auswahlliste unten wählen Sie ggf. schnell eine Bankverbindung aus dem Infront Portfolio Manager aus und weisen diese über das Icon "Ausgewählte Bank zuweisen" zu. Unter der Auswahlliste informiert Sie der Assistent über gefundene Entsprechungen oder ggf. existierende Konflikte, z. B. über mehrere passende Konten. Erscheint auf einem der beiden Tab-Reiter "Konten" oder "Depots" ein Hinweis-Icon, so weist dieses auf Konflikte hin. Die entsprechenden Zeilen werden dann eingefärbt und standardmäßig auch ganz oben in der Liste angezeigt und sind so schnell zu erkennen. In diesen Fällen müssen Sie sorgsam prüfen, welche Zuordnung passt.



Um nur Zeilen mit Konflikten anzuzeigen, wählen Sie das Icon "Nach Konflikten filtern". Ein erneuter Mausklick auf das Icon hebt die Filterung wieder auf.

- Wählen Sie nach erfolgter Zuordnung den Button "Weiter". Die letzte Seite des Assistenten erscheint.



Der Assistent meldet die erfolgreiche Konfiguration Ihrer Bankverbindungen. Getrennt nach Konten und Depots entnehmen Sie den Statistiken die Anzahl der geänderten Konten und Depots sowie die Namen der jeweiligen Bankverbindungen.




- Wählen Sie den Button "Fertigstellen", um die Migration abzuschließen und den Assistenten zu beenden.

## 7.5 Gespeicherte Salden

In Ihrem PSI haben Sie die Möglichkeit, für jede Schnittstelle Kontosalde zu speichern und zu verwalten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Befehl BEARBEITEN, GESPEICHERTE SALDEN im Hauptmenü des PSI.  
Die Registerkarte "Gespeicherte Salden" wird geöffnet.  
Das Fenster zeigt pro Tabellenzeile die einzelnen Konten.
2. Wählen Sie ggf. oben im Dialogfenster in der Auswahlliste "Schnittstelle" das PSI Transaction Data aus.  
Nun können Sie bestehende Einträge bearbeiten, indem Sie in die Tabellenzellen klicken und die Einträge überschreiben.
3. Um die Eingaben zu speichern, ohne das Fenster zu schließen, wählen Sie den Button "Übernehmen".
4. Schließen Sie nach Abschluss aller Eingaben das Dialogfenster mit dem Button "Schließen".

Mithilfe der Icons führen Sie folgende Aktionen durch:

Icon	Beschreibung
	<b>Aktualisieren</b> Wählen Sie dieses Icon, um die Liste zu aktualisieren.
	<b>Ausgewählten Saldo löschen</b> Wählen Sie dieses Icon, um einen markierten Eintrag der Liste zu löschen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie den Eintrag wirklich löschen möchten. Bestätigen Sie diese mit dem Button "Ja", wird der Eintrag entfernt.
	<b>Alle Salden dieser Schnittstelle löschen</b> Wählen Sie dieses Icon, um alle angezeigten Einträge der Liste zu löschen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die Einträge wirklich löschen möchten. Bestätigen Sie diese mit dem Button "Ja", werden die Einträge entfernt.

Sie können diese Liste wie gewohnt durch Doppelklick auf die jeweilige Spaltenüberschrift sortieren oder über die Pfeilsymbole in den Spaltenüberschriften filtern.

Die Spalten im Einzelnen:

Spalte	Beschreibung
<b>Konto</b>	Die Bezeichnung des Kontos im Infront Portfolio Manager.
<b>Kontonummer</b>	Die Kontonummer des Kontos.
<b>Deaktiviert</b>	Ist das Konto deaktiviert? Sie können Konten über die Konto-Eigenschaften im Infront Portfolio Manager deaktivieren.
<b>Saldo</b>	Gespeicherter Kontosaldo.



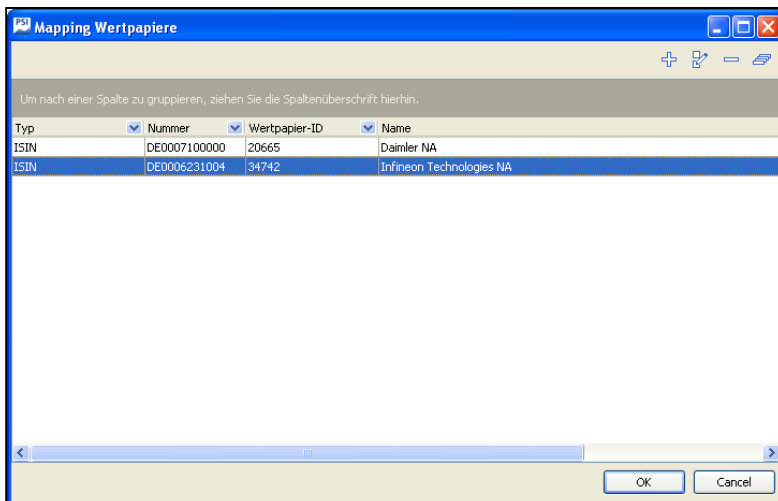
Spalte	Beschreibung
Datum	Datum der Ermittlung des Saldos.

## 7.6 Wertpapiermapping

Das Wertpapiermapping ermöglicht bei Mehrdeutigkeiten eine Zuordnung von Wertpapierreferenzen in den Daten des PSI zur jeweiligen Wertpapier-ID im Infront Portfolio Manager. Haben Sie z. B. mehrere Treffer zu einer ISIN in der Datenbank, so können Sie über die Wertpapiermapping-Funktion das korrekte Wertpapier zuordnen. Sie erreichen das Dialogfenster "Mapping Wertpapiere" über den Befehl BEARBEITEN, MAPPING im Hauptmenü.

Das Wertpapiermapping ordnet Wertpapierreferenzen in den PSI-Daten der passenden Wertpapier-ID im Infront Portfolio Manager zu. Dabei können Sie zwischen den Typen ISIN, DEWKN und Valorenummer (Schweiz) wählen.

Sie öffnen das Dialogfenster "Mapping Wertpapiere" über den Befehl BEARBEITEN, MAPPING im Hauptmenü.




Die Liste können Sie wie gewohnt über die Spaltenüberschriften sortieren und filtern oder übersichtlich gruppieren, indem Sie die Spaltenüberschriften in den Bereich über der Liste draggen.

### Siehe auch:

- [Neues Wertpapiermapping anlegen](#)
- [Wertpapiermapping bearbeiten](#)

### 7.6.1 Neues Wertpapiermapping anlegen

Um neue Mappingeinträge anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:


1.  Wählen Sie im Dialogfenster "Mapping Wertpapiere" das Icon "Neues Mapping anlegen".
2. Geben Sie im erscheinenden Dialogfenster "Mapping editieren" die Daten ein. Wählen Sie oben im Dialogfenster den Typ aus: ISIN, DEWKN oder Valorenummer. In das Eingabefeld darunter geben Sie dann die Nummer ein. Geben Sie in das Feld "Wertpapier" den Suchbegriff ein. Über das Icon

"Suchen" können Sie nach dem Wertpapier in der Datenbank suchen. Der gefundene Name des Wertpapiers erscheint unten im Dialogfenster.



3. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit dem Button "OK", dann wird der Liste der Eintrag hinzugefügt.
4. Schließen Sie danach auch das Dialogfenster "Mapping Wertpapiere" mit "OK".  
Beim nächsten Import wird die Mappingvorgabe berücksichtigt.

## 7.6.2 Wertpapiermapping bearbeiten

Um vorhandene Mappingeinträge zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

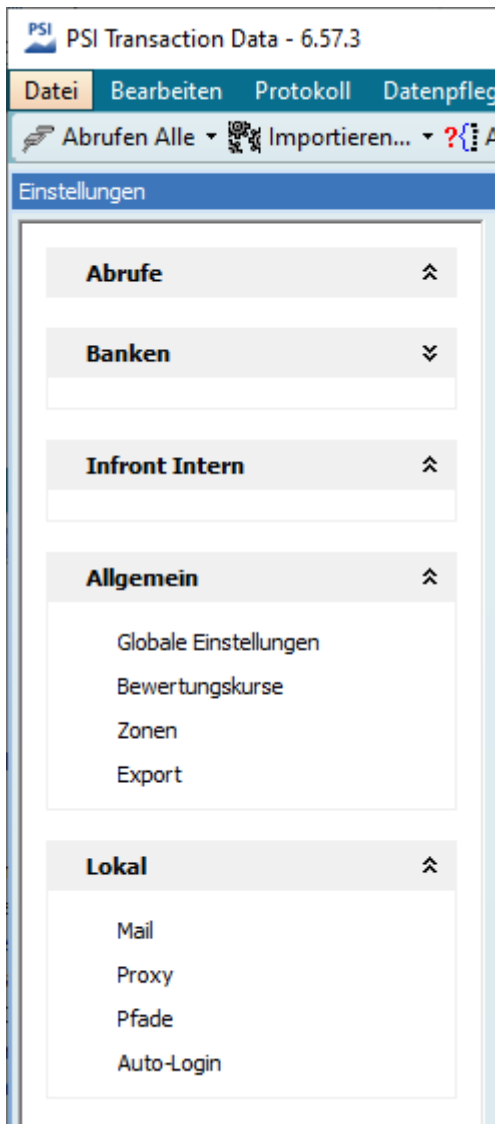
1.  Klicken Sie im Dialogfenster "Mapping Wertpapiere" doppelt auf die zu editierende Zeile oder markieren Sie den Eintrag und wählen Sie dann das Icon "Ausgewähltes Mapping bearbeiten".
2. Ändern Sie im erscheinenden Dialogfenster "Mapping editieren" die Daten.
3. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit dem Button "OK", dann wird der Eintrag in der Liste aktualisiert.
4. Schließen Sie danach auch das Dialogfenster "Mapping Wertpapiere" mit "OK".

Beim nächsten Import wird die Mappingvorgabe berücksichtigt.

  Über die Icons "Ausgewähltes Mapping löschen" und "Alle Mappings löschen" stehen Ihnen weitere Funktionen zum Anpassen der Liste zur Verfügung.

## 8 Einstellungen

Im Portfolio Sync Interface können Sie individuelle Einstellungen (für jede Schnittstelle) setzen. Um die Einstellungen einzusehen bzw. zu modifizieren, wählen Sie den Befehl BEARBEITEN, EINSTELLUNGEN. Hier finden Sie alle wichtigen Einstellungsmöglichkeiten übersichtlich gruppiert in die Bereiche "Abrufe", "Banken", "Infront Intern", "Allgemein" und "Lokal" auf einem Dialogfenster. Sie können die einzelnen Bereiche über die kleinen Pfeilsymbole in den Überschriften auf- und zuklappen.



**i** Lokale Einstellungen sind nur auf dem jeweiligen Client sichtbar, bankspezifische Einstellungen dagegen für alle Clients.

Einstellungen speichern Sie mit den Buttons "Übernehmen" unten im Dialogfenster "Einstellungen".

Haben Sie also Einstellungen vorgenommen und möchten diese speichern, das Fenster aber für weitere Einstellungen offen lassen, dann wählen Sie den Button "Übernehmen" und erst nach Eingabe aller Daten dann "Schließen". Liegen ungespeicherte Änderungen vor und wählen Sie dann den Button "Schließen", so erfolgt eine Sicherheitsabfrage, ob die Änderungen gespeichert werden sollen.

In den folgenden Abschnitten sind die einzelnen Bereiche detailliert beschrieben.

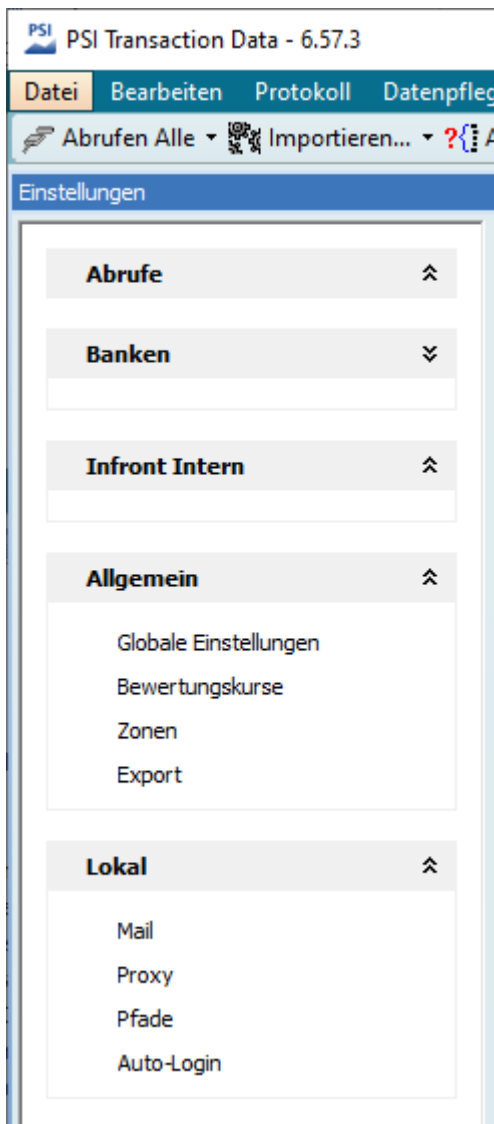
**Siehe auch:**

- [Bankspezifische Einstellungen](#)
- [Allgemeine Einstellungen](#)
- [Lokale Einstellungen](#)

## 8.1 Bankspezifische Einstellungen

Um die bankspezifischen Einstellungen einzusehen bzw. zu modifizieren, wählen Sie den Befehl BEARBEITEN, EINSTELLUNGEN. Im erscheinenden Dialogfenster "Einstellungen" finden Sie im Bereich "Banken" die Links zu Ihren Schnittstellen. Die Standardeinstellungen sind i. d. R. für jede Bank gleich, Sie können diese aber separat einstellen.

Die Liste der Schnittstellen in den Einstellungen des Portfolio Sync Interface ist wie folgt gegliedert: Die Standardabruf-Schnittstellen (HTTP, HTTPS, FTP,...) befinden sich in einem eigenen Bereich "Abrufe". Im Bereich "Banken" darunter finden Sie alle lizenzierten Bankschnittstellen. Auch die internen Schnittstellen "Infront inhouse" und "Infront cloud" haben einen eigenen Bereich "Infront Intern".



Für die Schnittstellen sehen Sie rechts zusätzliche Registerkarten mit detaillierten bankspezifischen Einstellungen. Entnehmen Sie Details dazu der jeweiligen Ergänzungsdokumentation "PSI Transaction Data".

<Bankname>", die Sie standardmäßig als PDF-Datei zum Download im Help Center im Bereich Schnittstellenspezifische Dokumentation finden.

In den folgenden Kapiteln erfahren Sie, welche Optionen Ihnen hier im Einzelnen auf den übersichtlich gegliederten Registerkarten zur Verfügung stehen. Sie öffnen die Registerkarten durch Mausklick auf den entsprechenden Link im Bereich "Banken" (bzw. "Abrufe" bzw. "Infront Intern") auf der linken Seite.



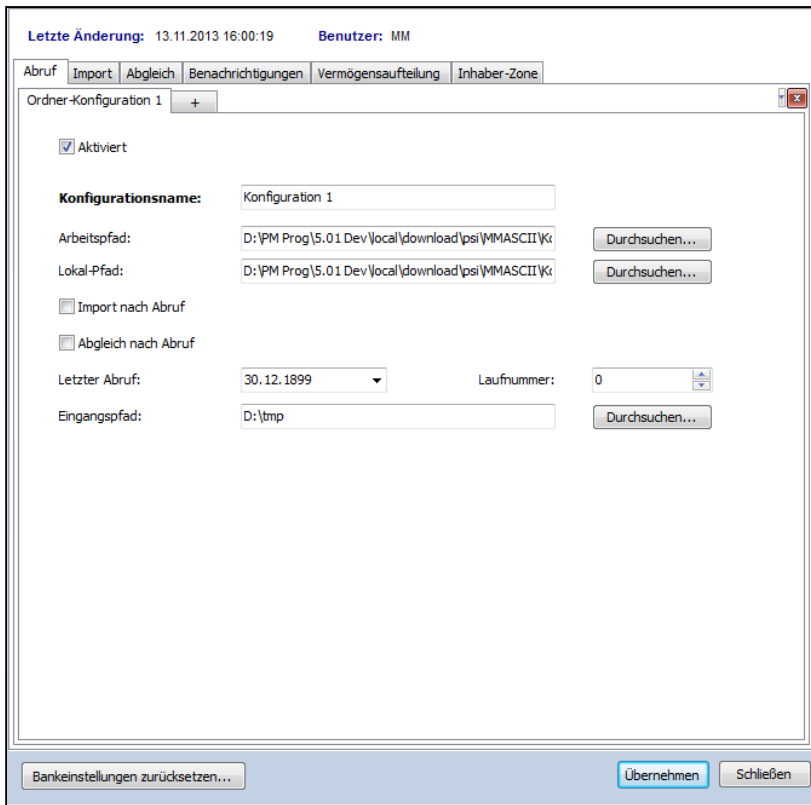
Sie sehen auf der linken Seite des Dialogfensters "Einstellungen" nur die Schnittstellen, die für Sie bereits lizenziert sind.

Oben auf der rechten Seite der bankspezifischen Einstellungen finden Sie für jede Bank als Information Datum und Uhrzeit der letzten Änderung der Einstellungen sowie den Namen des "Infront Portfolio Manager"-Benutzers, der die Änderung vorgenommen hat.

#### Siehe auch:

- [Registerkarte "Abruf"](#)
- [Registerkarte "Abgleich"](#)
- [Registerkarte "Import"](#)
- [Registerkarte "Benachrichtigungen"](#)
- [Registerkarte "Vermögensaufteilung"](#)
- [Registerkarte "Inhaber-Zone"](#)
- [Registerkarte "Datenbank"](#)
- [Registerkarte "Cloud-Services"](#)
- [Registerkarte "Massendatenverarbeitung"](#)
- [Bankeinstellungen zurücksetzen](#)
- [Bankspezifische Ergänzungen](#)

### 8.1.1 Registerkarte "Abruf"



Legen Sie hier für jede Ihrer Schnittstellen Pfade, Ordner und Verhalten beim Abruf fest: Dabei können Sie mehrere verschiedene Konfigurationen anlegen und speichern, die Sie dann einzeln aktivieren bzw. deaktivieren können.

Auf den Registerkarten haben Sie im Einzelnen folgende Konfigurationsmöglichkeiten:

Element	Beschreibung
<b>Aktiviert</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die aktuelle Konfiguration beim Abrufen zu berücksichtigen. Haben Sie mehrere Konfigurationen angelegt, so können Sie diese einzeln aktivieren bzw. deaktivieren.
<b>Konfigurationsname</b>	Geben Sie in dieses Eingabefeld die Bezeichnung der Konfiguration ein. Diese Bezeichnung wird sowohl für die Vorblendung der Pfade verwendet, als auch im Protokoll.
<b>Arbeitspfad</b>	Legen Sie hier den Arbeitspfad für den Abruf fest. Neben der manuellen Eingabe des Pfades können Sie über den Button "Durchsuchen..." bei der Auswahl des Ordners helfen. Im Ordner "Work" werden die abgerufenen Dateien unverändert gespeichert.
<b>Lokal-Pfad</b>	Legen Sie hier den lokalen Pfad für den Abruf fest. Neben der manuellen Eingabe des Pfades können Sie über den Button "Durchsuchen..." bei der Auswahl des Ordners helfen. In den Ordner "Local" werden die abgerufenen Dateien aus dem Ordner "Work" (s. o.) täglich übertragen.

<b>Import nach Abruf</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie nach erfolgreichem Abruf einen Import starten möchten.
<b>Abgleich nach Abruf</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie nach erfolgreichem Abruf einen Abgleich starten möchten.
<b>Letzter Abruf</b>	Das Datum des letzten Abrufs. Neben der manuellen Eingabe eines Datums können Sie auch über das kleine Pfeilsymbol rechts daneben den letzten Abrufdatum wählen.
<b>Laufnummer</b>	(Nur für manche Schnittstellen) Die Laufnummer des letzten Abrufs.

### Abruf aus Ordner

Element	Beschreibung
<b>Eingangspfad</b>	Legen Sie hier den Eingangspfad für die abzurufenden Daten fest. Neben der manuellen Eingabe des Pfades können Sie über den Button "Durchsuchen..." bequem den Pfad auswählen.

### HTTPS-Abruf

Element	Beschreibung
<b>HTTPS-Adresse</b>	Geben Sie hier die HTTPS-Adresse für die abzurufenden Daten ein.
<b>Benutzername</b>	Geben Sie hier den zugehörigen Benutzernamen ein.
<b>Passwort</b>	Geben Sie hier Ihr Passwort ein.

### FTP-Abruf

Element	Beschreibung
<b>FTP-Server</b>	Geben Sie hier den FTP-Server für die abzurufenden Daten ein.
<b>Benutzername</b>	Geben Sie hier den zugehörigen Benutzernamen ein.
<b>Passwort</b>	Geben Sie hier Ihr Passwort ein.
<b>Port</b>	Geben Sie hier den korrekten Port für den Abruf ein. Standardeinstellung ist Port 21.
<b>Remote-Pfad</b>	Geben Sie hier den Remote-Pfad für den FTP-Abruf ein.

### SFTP-Abruf

Element	Beschreibung
<b>SFTP-Server</b>	Geben Sie hier den SFTP-Server für die abzurufenden Daten ein.
<b>Benutzername</b>	Geben Sie hier den zugehörigen Benutzernamen ein.
<b>Passwort</b>	Geben Sie hier Ihr Passwort ein.
<b>Port</b>	Geben Sie hier den korrekten Port für den Abruf ein. Standardeinstellung ist Port 22.
<b>Remote-Pfad</b>	Geben Sie hier den Remote-Pfad für den SFTP-Abruf ein.
<b>Timeout</b>	Geben Sie hier die Anzahl der Sekunden für den Timeout ein.
<b>RSA-Schlüssel</b>	Wählen Sie hier über den zugehörigen Button "Laden..." die passende Datei mit dem RSA-Schlüssel.
<b>Tiefer Download (durch alle Unterordner)</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie den "tiefen" Download nutzen möchten. Die Aktivierung dieser Funktion ermöglicht es, auch alle Dateien aus Unterordnern herunterzuladen.
<b>Datei-Muster</b>	Geben Sie hier ggf. einen regulären Ausdruck zum Filtern der herunterzuladenden Dateien ein.
<b>Spezielle Datumserkennung aktivieren</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Datumserkennung konfigurieren möchten. herunterzuladen, wenn der Server heruntergeladene Dateien nicht explizit als gelesen markiert. Geben Sie dazu dann in den darunterliegenden Eingabefeldern die entsprechenden Datumsformate ein.
<b>Datums-Muster (von)</b>	Geben Sie hier den regulären Ausdruck ein, um das Datum aus den Dateinamen zu extrahieren.
<b>Datums-Muster (zu)</b>	Geben Sie hier den regulären Ausdruck ein, um das Datum in das benötigte Zielformat umzuwandeln. Als Zielformate sind aktuell "YYYYMMDD", "YYYYMMDDHHNN" oder "YYYYMMDDHHNNS" möglich.
<b>Bereich "SFTP-Abruf konfigurieren"</b>	<p>Hier können Sie durch die Auswahl der entsprechenden Option entscheiden, wie Sie mit den abgerufenen Daten umgehen möchten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten abrufen</li> <li>• Daten abrufen und anschließend löschen Die abgerufenen Daten werden mit dieser Einstellung nach dem Import gelöscht.</li> <li>• Daten abrufen und anschließend archivieren Die abgerufenen Daten werden mit dieser Einstellung nach dem Import in einen Ordner erstellt.</li> </ul> <p>Um die abgerufenen Daten nach Abschluss der Verarbeitung zu löschen oder zu archivieren, können Sie die entsprechenden Einstellungen vorgenommen und gespeichert, können Sie über den Button "Schreibrechte" um die erweiterten Optionen zu nutzen.</p> <p>Nach erfolgter Überprüfung erscheint das Ergebnis in einem entsprechenden Hinweisfenster.</p> <p>Nur wenn die Schreibrechte verfügbar sind, werden die beiden Optionen "Daten abrufen und anschließend löschen" und "Daten abrufen und anschließend archivieren" ausgewählt werden.</p>



Zusätzlich können für Ihre PSI Transaction Data weitere Einstellungsmöglichkeiten auf dieser Registerkarte verfügbar sein, z. B. Zertifikat mit Passwort, Auswahl von Datenpaketen.


**Siehe auch:**

- [Neue Konfigurationen für den Abruf anlegen](#)
- [Konfigurationen löschen](#)

## Neue Konfigurationen für den Abruf anlegen


Sie können mehrere verschiedene Konfigurationen anlegen und speichern, die Sie einzeln aktivieren bzw. deaktivieren können.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine neue Konfiguration anzulegen:

1. Wechseln Sie wie oben beschrieben in die Einstellungen der gewünschten Bank und wechseln Sie dort auf die Registerkarte "Abruf".
2.  Wählen Sie das Icon rechts von den bereits vorhandenen Registerkarten mit Konfigurationen.
3. Vergeben Sie im Eingabefeld "Konfigurationsname" eine aussagekräftige Bezeichnung.
4. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und speichern Sie diese mit dem Button "Übernehmen".

## Konfigurationen löschen

Zusätzlich angelegte Konfigurationen können Sie auch wieder löschen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wechseln Sie wie oben beschrieben in die Einstellungen der gewünschten Bank und wechseln Sie dort auf die Registerkarte "Abruf".
2. Wechseln Sie per Mausklick auf die Registerkarte mit der zu löschenden Konfiguration.
3.  Wählen Sie das Icon ganz rechts von den Registerkarten mit Konfigurationen.
4. Speichern Sie die Änderungen mit dem Button "Übernehmen".

## 8.1.2 Registerkarte "Abgleich"

Letzte Änderung: 1/26/2021 1:25:57 PM Benutzer: Demo

Abruf | Import | Abgleich | Benachrichtigungen | Vermögensaufteilung | Inhaber-Zone | Cloud-Services | Massendatenverarbeitung | INTERNE FEATURES

Allgemein | Schwebesalden | Bewerteter Abgleich | Schwebestückzinsen | Spezielle ISIN-Pattern | Ignorieren von Depotabgleichen

Nur Fehler zeigen  
Zu korrekten Depotpositionen wird keine Meldung ausgegeben. Dies bewirkt insbesondere eine Steigerung der Abgleichsgeschwindigkeit.

Konten zum aktuellen Datum abgleichen  
Beim Abgleich der Konten wird immer zum aktuellen Systemdatum abgeglichen. Das Datum aus der Datenlieferung wird ignoriert.

Konten valutarisch abgleichen  
Die Konten werden auf Basis des Valutadatums in den Buchungen abgeglichen. Wenn nicht aktiviert, dient das Buchungsdatum als Referenzdatum.

Nicht abgeglichene Depots/Konten anzeigen  
Nach dem Abgleich werden die Depots und/oder Konten der zugeordneten Banken angezeigt, die in der Default-Zone vorhanden sind, aber nicht abgeglichen wurden (weil kein Datensatz geliefert wurde).

Granularität: Depot

Toleranz Bestandsabgleich: 0.000000

Toleranz Saldenabgleich: 0.0000

Positionen-Import aktivieren

Kontostände speichern

Kontostände ergänzen

Bankeneinstellungen zurücksetzen... Übernehmen Schließen

Gehen Sie wie folgt vor, um das Verhalten Ihres Portfolio Sync Interfaces beim Abgleich festzulegen:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
2. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Abgleich". Diese ist unterteilt in die Registerkarten "Allgemein" und mögliche weitere Registerkarten wie "Schwebesalden" oder "Bewerteter Abgleich" (falls lizenziert).
3. Wählen Sie Ihre Einstellungen auf der Registerkarte "Allgemein". Details zu den einzelnen Funktionen entnehmen Sie dem folgenden Abschnitt [Registerkarte "Allgemein"](#).
4. Auf der Registerkarte "Schwebesalden" können Sie Schwebesalden aktivieren und konfigurieren. Lesen Sie zu den Details dieses lizenzpflichtigen Add-Ons ggf. die Abschnitte [Schwebesalden](#) und [Registerkarte "Schwebesalden"](#).
5. Nutzen Sie die Funktion "Bewerteter Abgleich", so finden Sie auf der gleichnamigen Registerkarte die Einstellungsmöglichkeiten zu diesem Add-On. Lesen Sie dazu die Abschnitte [Bewerteter Abgleich](#) und [Registerkarte "Bewerteter Abgleich"](#).
6. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit dem Button "Übernehmen".

### Siehe auch:

- [Registerkarte "Allgemein"](#)
- [Registerkarte "Schwebesalden"](#)
- [Registerkarte "Bewerteter Abgleich"](#)
- [Registerkarte "Schwebestückzinsen"](#)
- [Registerkarte "Spezielle ISIN-Patterns"](#)

- [Registerkarte "Ignorieren von Depotabgleichen"](#)

## Registerkarte "Allgemein"

### Nur Fehler zeigen

Damit das Protokoll bei sehr vielen Positionen nicht unübersichtlich wird, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Korrekte Bestände werden dann im Protokoll nicht aufgeführt. Das bewirkt eine Steigerung der Abgleichgeschwindigkeit.

### Konten zum aktuellen Datum abgleichen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Konten zum aktuellen Datum (Systemdatum des Rechners) abzugleichen. In diesem Fall wird das mitgelieferte Datum aus der Datenlieferung ignoriert.

### Konten valutarisch abgleichen

Um den Kontostand zu berechnen, werden alle Buchungen auf diesem Konto bis zum angegebenen Datum aufaddiert. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Ihr PSI die Buchungen bis zum jeweiligen Valutadatum heranziehen soll. Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, so gilt das Buchungsdatum als Referenzdatum.

### Nicht abgegliche Depots/Konten anzeigen

Beim Abgleichen der Depots und Konten des Infront Portfolio Manager gleicht Ihr PSI genau die Depots und Konten ab, die in den zu importierenden Daten angesprochen werden.

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, so werden die Depots und Konten in der Default-Zone, die dadurch nicht abgeglichen wurden, zusätzlich angezeigt. Es erscheint dann eine entsprechende Meldung, dass diese nicht abgeglichen wurden. Dadurch erkennen Sie ggf. beim Abgleich "vergessene" Depots oder Konten.

In den "Allgemeinen Einstellungen" im Bereich "Zonen" können Sie auswählen, Depots und Konten welcher Banken hier angezeigt werden sollen. Lesen Sie dazu ggf. den Abschnitt [Banken für Negativabgleich zuordnen](#).



Ist das Kontrollkästchen "Nicht abgegliche Depots/Konten anzeigen" aktiviert, aber keine Banken im Bereich "Zonen" ausgewählt, so werden die nicht abgeglichenen Konten und Depots aller Banken angezeigt.

### Granularität

Legen Sie hier durch Auswahl des entsprechenden Eintrags in der Auswahlliste fest, bis auf welche Ebene der Abgleich erfolgen soll. Standardeinstellung ist "Depot". Mögliche Einstellungen sind hier:

- Depot
- Depot/Lagerstelle
- Depot/Lagerstelle/Sperre

### Toleranz Bestandsabgleich

Geben Sie hier einen Wert für die Toleranz beim Abgleich der Bestände an, Standardeinstellung ist 0,0001.

### Toleranz Saldenabgleich


Geben Sie hier einen Wert für die Toleranz beim Abgleich der Salden an, Standardeinstellung ist 0,0001.

### Positionen-Import aktivieren

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das lizenzpflichtige Add-On "Positionen-Import" zu aktivieren. Lesen Sie zu allen Details dieses Features das Kapitel [Positionen-Import](#).


### Kontostände speichern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, so werden die Kontostände gespeichert.

 Diese Einstellungsmöglichkeit ist nicht für alle PSI Transaction Data verfügbar.

### Kontostände ergänzen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, so werden die fehlenden Kontostände ergänzt.

 Diese Einstellungsmöglichkeit ist nicht für alle PSI Transaction Data verfügbar.

## Registerkarte "Schwebesalden"

Haben Sie das Add-On "**Schwebesalden**" für eine Bank lizenziert, dann gehen Sie wie folgt vor, um mit Schwebesalden zu arbeiten:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
2. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Abgleich" und dort auf die Registerkarte "Schwebesalden".
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Schwebesalden aktiv".
4. Darunter können Sie das Datum bestimmen. Standardeinstellung ist das Buchungsdatum. Um auf Valuta oder das Importdatum umzustellen, aktivieren Sie die entsprechende Option.
5. Darunter können Sie die exakte Anzahl von Tagen für die Verschiebung bestimmter Transaktionen eingeben bzw. mithilfe der Pfeilbuttons einstellen. Im Einzelnen sind folgende Transaktionen verfügbar:
  - An-/Verkauf
  - Endfälligkeit
  - Dividende
  - Fondsausschüttung
  - Wertpapierzinsen
  - Steuerbuchungen
  - Andere
6. Bestätigen Sie Ihre Eingaben abschließend mit "Übernehmen".

## Registerkarte "Bewerteter Abgleich"

Auf dieser Registerkarte haben Sie bei entsprechender Lizenzierung die Möglichkeit, das Add-On "**Bewerteter Abgleich**" zu aktivieren.

Im Einzelnen finden Sie auf dieser Registerkarte folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Element	Beschreibung
<b>Bewerteten Abgleich durchführen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie einen bewerteten Depotabgleich durchführen möchten. Lesen Sie dazu ggf. den Abschnitt <a href="#">Bewerteter Abgleich</a> .
<b>Kurstyp zur Bewertung</b>	Wählen Sie aus dieser Auswahlliste den Kurstyp, der zur Bewertung herangezogen werden soll: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschließlich Market-Data-Pool-Kurse verwenden</li> </ul>

Element	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Market-Data-Pool-Kurs vor Bewertungskurs verwenden</li> <li>• Bewertungskurs vor Market-Data-Pool-Kurs verwenden</li> <li>• Ausschließlich Bewertungskurse verwenden</li> </ul>
<b>Toleranz Kurswert</b>	<p>Geben Sie hier den gewünschten prozentualen und/oder die absoluten Werte ein, die bei Abweichungen bei den Kurswerten toleriert werden soll.</p> <p>Es wird ein Abgleichfehler angezeigt, wenn der Betrag der Abweichung mindestens den Wert des Eingabefeldes "Absolut Min" überschreitet und zusätzlich entweder die prozentuale Toleranz oder den ins Eingabefeld "Absolut Max" eingegebenen Wert überschreitet.</p>
<b>Toleranz Stückzinsen</b>	<p>Geben Sie hier den gewünschten prozentualen und/oder die absoluten Werte ein, die bei Abweichungen bei den Stückzinsen toleriert werden soll.</p> <p>Es wird ein Abgleichfehler angezeigt, wenn der Betrag der Abweichung mindestens den Wert des Eingabefeldes "Absolut Min" überschreitet und zusätzlich entweder die prozentuale Toleranz oder den ins Eingabefeld "Absolut Max" eingegebenen Wert überschreitet.</p>

Erläuterungen zu den absoluten und prozentualen Toleranzwerten

Das absolute Minimum beim Kurswert ist z. B. dann sinnvoll, wenn man eine wertlose Option hat, die eine Seite mit 0,001 und die andere Seite mit 0 bewertet. Die Abweichung wäre in diesem Fall prozentual zwar 100%, der absolute Betrag ist aber so gering, dass er nicht wirklich ins Gewicht fällt.

Andererseits sind ggf. auch Meldungen von Abweichungen unterhalb der prozentualen Toleranzgrenze sinnvoll, wenn ein gewisser maximaler Betrag überschritten wird. Ein Beispiel wäre eine Abweichung von über 10.000 EUR bei einem sehr großen Positionswert (z. B. 10.000.000 EUR).

## Registerkarte "Schwebestückzinsen"

Haben Sie das Add-On "[Schwebestückzinsen](#)" für eine Bank lizenziert, dann gehen Sie wie folgt vor, um mit Schwebestückzinsen zu arbeiten:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
2. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Abgleich" und dort auf die Registerkarte "Schwebestückzinsen".
3. Um Schwebestückzinsen für Wertpapiere zu berücksichtigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Schwebestückzinsen für Wertpapiere aktivieren" und geben Sie die dazugehörige Anzahl von Schwebetagen in das Eingabefeld ein bzw. nutzen Sie die Pfeiltasten zur Einstellung der Anzahl.
4. Um Schwebestückzinsen für Geldbestände zu berücksichtigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Schwebestückzinsen für Geldbestände aktivieren" und geben Sie die dazugehörige Anzahl von Schwebetagen in das Eingabefeld ein bzw. nutzen Sie die Pfeiltasten zur Einstellung der Anzahl.
5. Bestätigen Sie Ihre Eingaben abschließend mit "Übernehmen".

## Registerkarte "Spezielle ISIN-Patterns"

Das Feature "Abgleich mit speziellen ISIN-Patterns" gibt Ihnen die Möglichkeit, die in Ihrem Infront Portfolio Manager vergebenen individuellen ISINs mit den ISINs aus der Datenlieferung abzugleichen. Haben Sie das Feature "Abgleich mit speziellen ISIN-Patterns" zum Mappen von ISINs abonniert, dann können Sie das Feature auf dieser Registerkarte aktivieren und Ihre (Muster-)ISINs und Mapping-Regeln konfigurieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um die ISIN-Patterns zu konfigurieren:

1. Wechseln Sie in den bankspezifischen Einstellungen auf die Registerkarte "Abgleich", "Spezielle ISIN-Pattern".
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Aktiviere Abgleich von speziellen ISIN-Pattern".
3. Nehmen Sie in der Liste die Muster-ISINs und die zugehörigen ISINs der Wertpapiere im Infront Portfolio Manager auf.

Muster	ISIN
DE0007100000	XX0001234567

4. Bestätigen Sie die Konfiguration mit dem Button "Übernehmen".  
Für die entsprechenden ISINs werden dann die gelieferten Transaktionen abgeglichen.

## Registerkarte "Ignorieren von Depotabgleichen"

Haben Sie das Add-On "Ignorieren von Depotabgleichen" für eine Bank lizenziert, dann werden Wertpapierpositionen beim Depotabgleich für ausgewählte Depots ignoriert.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Depots auszuwählen:

1. Wählen Sie im Portfolio Sync Interface den Befehl BEARBEITEN, EINSTELLUNGEN.
2. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.

3. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Abgleich" und dort auf "Ignorieren von Depotabgleichen".
4. Aktivieren Sie hier das Kontrollkästchen "Aktiviere Ignorieren von Depotabgleichen".

Letzte Änderung: 1/28/2021 1:25:57 PM Benutzer: Demo

Abruf Import Abgleich Benachrichtigungen Vermögensaufteilung Inhaber-Zone Cloud-Services Massendatenverarbeitung INTERNE FEATURES


Allgemein Schwebesalden Bewerteter Abgleich Schwibestückanssen Spezielle ISIN-Pattern Ignorieren von Depotabgleichen

Aktiviere Ignorieren von Depotabgleichen

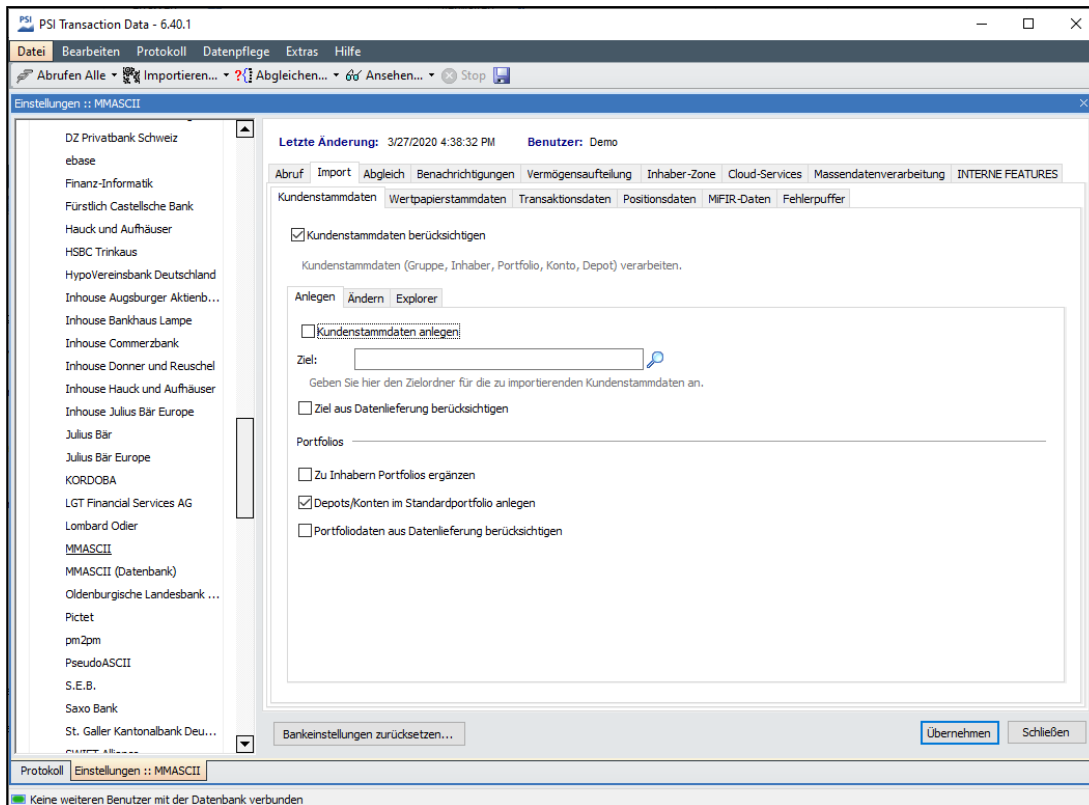
Depotnummer
3434343434
2323232323
1212121212

Bankeneinstellungen zurücksetzen... Übernehmen Schließen

5. Geben Sie darunter die unteren Bedienungselemente die gewünschten Depotnummern ein.
6. Speichern Sie die Einstellungen mit dem Button "Übernehmen".  
Verfahren Sie analog, um das Feature wieder zu deaktivieren.

 Im Feature "Verarbeitung von spezifischen Orders ohne Wertpapierseite" haben Sie in diesem Zusammenhang ebenfalls die Möglichkeit, auch den Abgleich für diese Positionen zu ignorieren.

## 8.1.3 Registerkarte "Import"



Auf dieser Registerkarte können Sie das Verhalten des PSI während des Importierens festlegen. Die Optionen sind allerdings in Abhängigkeit der jeweiligen Schnittstelle bereits voreingestellt.

Die Registerkarte "Import" ist wiederum in mehrere Registerkarten unterteilt: "Allgemein" (nur mit lizenziertem Feature "Positionen-Import" oder "Lagerstellen und Sperren berücksichtigen"), "Kundenstammdaten", "Wertpapierstammdaten", "Transaktionsdaten", "Positionsdaten", "MiFIR-Daten" und "Fehlerpuffer". Lesen Sie zu den Details auf diesen Registerkarten die folgenden Abschnitte.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Verhalten Ihres Portfolio Sync Interfaces beim Importieren festzulegen:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
2. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Import".
3. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Kontrollkästchen und wählen Sie die gewünschten Einstellungen auf den untergeordneten Registerkarten. Details zu den einzelnen Funktionen entnehmen Sie den folgenden Unterkapiteln.
4. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen".

### Siehe auch:

- [Registerkarte "Allgemein" \(Import\)](#)
- [Registerkarte "Kundenstammdaten"](#)
- [Registerkarte "Wertpapierstammdaten"](#)
- [Registerkarte "Transaktionsdaten"](#)
- [Registerkarte "Positionsdaten"](#)
- [Registerkarte "Kursdaten"](#)
- [Registerkarte "MiFIR-Daten"](#)



- [Registerkarte "Fehlerpuffer"](#)

## Registerkarte "Allgemein" (Import)



Diese Registerkarte in den Importeinstellungen ist nur eingeblendet, wenn mindestens eines der beiden Features "Positionen-Import" oder "Lagerstellen und Sperren berücksichtigen" lizenziert ist.

Haben Sie das Feature "Lagerstellen und Sperren berücksichtigen" oder das Feature "Positionen-Import" lizenziert, dann gehen Sie wie folgt vor, um die Einstellung vorzunehmen:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
2. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Import".
3. Wechseln Sie auf die untergeordnete Registerkarte "Allgemein".
4. Wählen Sie in der Auswahlliste "Granularität" das gewünschte Granularitätsniveau aus.
5. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen".

Wählen Sie für den Import von Transaktionsdaten bzw. zum Positionen-Import zwischen den folgenden Granularitätsniveaus:

- Depot
- Depot/Lagerstellen
- Depot/Lagerstellen/Sperren

Nachfolgend finden Sie zusammengefasst die möglichen Szenarien:

A. Weder Feature "Lagerstellen und Sperren berücksichtigen" noch Feature "Positionen-Import" lizenziert

Die Registerkarte "Allgemein" in den Importeinstellungen ist ausgeblendet, die Granularität kann nicht konfiguriert werden.

B. Nur Feature "Positionen-Import" lizenziert

Auf der Registerkarte "Allgemein" in den Importeinstellungen haben Sie die Möglichkeit, die Granularität Ihrer Positionen-Importe zu konfigurieren. Wählen Sie dazu die gewünschte Einstellung mithilfe der Auswahlliste aus.

C. Nur neues Feature "Lagerstellen und Sperren berücksichtigen" lizenziert

Auf der Registerkarte "Allgemein" in den Importeinstellungen haben Sie die Möglichkeit, die Granularität Ihrer Transaktionsdaten-Importe zu konfigurieren. Wählen Sie dazu die gewünschte Einstellung mithilfe der Auswahlliste aus.

D. Beide Features lizenziert

Auf der Registerkarte "Allgemein" in den Importeinstellungen haben Sie die Möglichkeit, die Granularität Ihrer Transaktionsdaten- und Positionen-Importe zu konfigurieren. Wählen Sie dazu die gewünschte Einstellung mithilfe der Auswahlliste aus.



Haben Sie beide Features lizenziert und noch keine Einstellungen vorgenommen, dann steht die Auswahlliste im Ausgangszustand auf dem Eintrag "Standard", der für beide Features die Standardeinstellung bedeutet. Erst nach dem erstmaligen Speichern einer Einstellung wird diese für beide Features übernommen.

Wichtige Hinweise zum Feature "Lagerstellen und Sperren berücksichtigen":

- Die Auswahlliste "Granularität" ist für Transaktionsdaten nur verfügbar, wenn das Feature lizenziert und noch keine Transaktion über diese Schnittstellen gelaufen ist. Beachten Sie hierbei, dass hier nur Transaktionen geprüft werden können, die auch über PSI gelaufen sind, nicht aber ggf. manuell erfasste Transaktionen.
- Wurde die Auswahl einmal von der Standardeinstellung hin zu einer anderen Option geändert und gespeichert, ist die Option "Standard" nicht mehr verfügbar.
- Vor dem Speichern einer Änderung der Einstellung erscheint stets eine entsprechende Sicherheitsabfrage.

## Registerkarte "Kundenstammdaten"

Haben Sie wie zuvor die Registerkarte "Import" geöffnet, so sehen Sie zunächst die Optionen zu den Kundenstammdaten. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Kundenstammdaten berücksichtigen", um die Kundenstammdaten beim Import zu berücksichtigen. (Das Deaktivieren dieses Kontrollkästchen ist z. B. für eine Initialbefüllung sinnvoll.)

Im Einzelnen stehen Ihnen hier folgende Optionen auf den Mini-Registerkarten "Anlegen", "Ändern" und "Explorer", zwischen denen Sie einfach per Mausklick wechseln, zur Verfügung:

Registerkarte "Kundenstammdaten" - Mini-Registerkarte "Anlegen"	
Element	Beschreibung
<b>Kundenstammdaten anlegen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, dann werden beim Import die Stammdaten der Kunden – Inhaber, Portfolios, Depots und Konten – in der Default-Zone angelegt.  Wie Sie im PSI die Default-Zone einsehen bzw. zuweisen, entnehmen Sie dem Abschnitt <a href="#">Zonen verwalten</a> .
<b>Ziel</b>	Geben Sie hier den Zielordner für die zu importierenden Kundenstammdaten ein.  Über das Suchen-Icon öffnen Sie die Objektsuche, um nach dem gewünschten Ordner zu suchen.  Zielordner kann dabei sowohl ein Ordner als auch eine Gruppe sein.
<b>Ziel aus Datenlieferung berücksichtigen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn in den gelieferten Daten die Zielordner mitgeliefert werden und diese beim Import der Kundenstammdaten berücksichtigt werden sollen.  Hierarchieinformationen über die Datenlieferung werden so im Infront Portfolio Manager in Explorer-Hierarchien überführt.
<b>Zu Inhabern Portfolios ergänzen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn beim Anlegen der Depotobjekte unter den Inhabern auch ein (leeres) Portfolio angelegt werden soll. Dieses neue Portfolio erhält als Portfolioname den Inhabernamen und als Portfolionummer die Inhabernummer.

			<p>Hat ein Inhaber nur ein Portfolio, dann werden Konten und Depots unter diesem Portfolio angelegt. Hat der Inhaber mehrere Portfolios, dann werden Konten und Depots direkt unter dem Inhaber angelegt.</p> <p>Sonderfall: Bei der Vermögensaufteilung erfolgt keine Portfolio-Konfiguration.</p>
<b>Depots/Konten anlegen</b>	<b>im</b>	<b>Standardportfolio</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um importierte Konten und Depots unter dem Standardportfolio des Inhabers im Explorer anzulegen.</p> <p>Ist das Kontrollkästchen aktiviert, gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hat ein Inhaber nur ein Portfolio, dann werden Konten und Depots unter diesem "Standardportfolio" angelegt.</li> <li>• Hat ein Inhaber kein Portfolio, dann werden Konten und Depots direkt unter dem Inhaber angelegt.</li> <li>• Hat ein Inhaber mehrere Portfolios, dann werden Konten und Depots direkt unter dem Inhaber angelegt.</li> </ul> <p>Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, dann werden Konten und Depots direkt unter dem Inhaber angelegt.</p> <p>Ist das Kontrollkästchen "Portfoliodaten aus Datenlieferung berücksichtigen" aktiviert, so ist die Aktivierung des Standardportfolios hier nicht möglich.</p>
<b>Portfoliodaten berücksichtigen</b>	<b>aus</b>	<b>Datenlieferung</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auch gelieferte Portfoliodaten anzulegen.</p>

### Registerkarte "Kundenstammdaten" - Mini-Registerkarte "Ändern"

Element	Beschreibung
<b>Änderungen an Kundenstammdaten erlauben</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Änderungen an den Stammdaten beim Import zu erlauben.</p> <p>Ist dieses Kontrollkästchen deaktiviert, dann werden nur die Kundenstammdaten importiert, die noch nicht angelegt sind, es werden also keine bestehenden Daten geändert.</p>
<b>Händisch gepflegte Daten entfernen, wenn keine Angaben der Bank vorliegen</b>	<p>Die Bank liefert meist nur einen Teil der Stammdatenfelder, die in einem Depotobjekt oder einer Adresse hinterlegt sind. Alle anderen Felder werden vom Portfolio Sync Interface mit leeren Feldern überschrieben, wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist.</p> <p>Wenn Sie im Fall von leeren bzw. fehlenden Angaben der Bank Ihre eigenen Inhalte beibehalten wollen, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.</p>

<p><b>Folgende Daten überschreiben: Adresse-Stammdaten</b></p>	<p>Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der jeweiligen Adresse-Stammdaten, die Sie beim Import überschreiben lassen möchten.</p> <p>Im Einzelnen finden Sie folgende Stammdatenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachname</li> <li>• Vorname</li> <li>• Titel</li> <li>• Anrede</li> <li>• Vorname2</li> <li>• Organisation</li> <li>• Geburtsdatum</li> <li>• Adresse</li> <li>• PLZ</li> <li>• Ort</li> <li>• Land</li> <li>• Telefon (privat)</li> <li>• Telefon (geschäftlich)</li> <li>• Telefon (mobil)</li> <li>• Fax</li> <li>• E-Mail</li> </ul> <p>Dabei werden hier nicht explizit aufgeführte, weniger wichtige Stammdaten analog behandelt, d. h. die optionale zweite hinterlegte E-Mail-Adresse wird wie die erste behandelt usw.</p>
<p><b>Folgende Daten überschreiben: Inhaber-Stammdaten</b></p>	<p>Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der jeweiligen Inhaber-Stammdaten, die Sie beim Import überschreiben lassen möchten.</p> <p>Im Einzelnen finden Sie folgende Stammdatenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Angelegt am"-Datum</li> <li>• "Deaktiviert am"-Datum</li> <li>• Reporting (Angaben auf der Mini-Registerkarte "Reporting" in den Inhaber-Eigenschaften)</li> <li>• Steuerangaben (Angaben auf der Mini-Registerkarte "Steuerangaben" in den Inhaber-Eigenschaften)</li> <li>• Zuordnung Adresse</li> <li>• Zuordnung Referenzadresse 1</li> <li>• Zuordnung Referenzadresse 2</li> <li>• Bemerkung</li> <li>• "Performanceberechnung ab"-Datum</li> </ul>
<p><b>Folgende Daten überschreiben: Portfolio-Stammdaten</b></p>	<p>Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der jeweiligen Inhaber-Stammdaten, die Sie beim Import überschreiben lassen möchten.</p> <p>Im Einzelnen finden Sie folgende Stammdatenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Angelegt am"-Datum</li> <li>• "Investment auflösen am"-Datum</li> <li>• Profilschlüssel</li> <li>• Anlagerichtlinien (Angaben auf der Mini-Registerkarte "Anlagerichtlinien" in den Portfolio-Eigenschaften)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reporting (Angaben auf der Mini-Registerkarte "Reporting" in den Portfolio-Eigenschaften)</li> <li>• Zuordnung Betreuer</li> <li>• "Performanceberechnung ab"-Datum</li> <li>• Honorarrechnung</li> <li>• High-Water-Mark ab</li> </ul>
<p><b>Folgende Daten überschreiben: Konto-Stammdaten</b></p>	<p>Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der jeweiligen Konto-Stammdaten, die Sie beim Import überschreiben lassen möchten.</p> <p>Im Einzelnen finden Sie folgende Stammdatenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Angelegt am"-Datum</li> <li>• "Deaktiviert am"-Datum</li> <li>• Zinssatz</li> <li>• Zinstage</li> <li>• Zinsintervall</li> <li>• Ist Tagesgeld</li> <li>• Steuerauschluss</li> <li>• IBAN</li> </ul>
<p><b>Folgende Daten überschreiben: Depot-Stammdaten</b></p>	<p>Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der jeweiligen Depot-Stammdaten, die Sie beim Import überschreiben lassen möchten.</p> <p>Im Einzelnen finden Sie folgende Stammdatenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Angelegt am"-Datum</li> <li>• "Deaktiviert am"-Datum</li> <li>• "Performanceberechnung ab"-Datum</li> <li>• Steuerauschluss</li> </ul>
<p><b>Registerkarte "Kundenstammdaten" - Mini-Registerkarte "Explorer"</b></p>	
<p><b>Element</b></p>	<p><b>Beschreibung</b></p>
<p><b>Änderungen an Explorer-Bezeichnung erlauben</b></p>	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn beim Import Änderungen an den Explorer-Bezeichnungen erlaubt sein sollen.</p>
<p><b>Auswahlliste "Ordner"</b></p>	<p>Legen Sie mithilfe der Auswahlliste "Ordner" fest, wie Änderungen der Zielangabe für Explorer-Objekte vom Typ "Ordner" durchgesetzt werden sollen.</p> <p>Im Einzelnen stehen Ihnen für Ordner folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Änderungen durchsetzen</li> <li>• Bei Änderungen verschieben</li> <li>• Bei Änderungen kopieren</li> <li>• Explorer-Informationen ignorieren (Wählen Sie diese Einstellung, dann erscheinen die importierten Ordner nicht im Explorer des Infront Portfolio Manager.)</li> </ul>

<b>Auswahlliste "Gruppe"</b>	<p>Legen Sie mithilfe der Auswahlliste "Gruppe" fest, wie Änderungen der Zielangabe für Explorer-Objekte vom Typ "Gruppe" durchgesetzt werden sollen.</p> <p>Im Einzelnen stehen Ihnen für Gruppen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Änderungen durchsetzen</li> <li>• Bei Änderungen verschieben</li> <li>• Bei Änderungen kopieren</li> <li>• Explorer-Informationen ignorieren (Wählen Sie diese Einstellung, dann erscheinen die importierten Gruppen nicht im Explorer des Infront Portfolio Manager.)</li> </ul>
<b>Auswahlliste "Inhaber"</b>	<p>Legen Sie mithilfe der Auswahlliste "Inhaber" fest, wie Änderungen der Zielangabe für Explorer-Objekte vom Typ "Inhaber" durchgesetzt werden sollen.</p> <p>Im Einzelnen stehen Ihnen für Inhaber folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Änderungen durchsetzen</li> <li>• Bei Änderungen verschieben</li> <li>• Bei Änderungen kopieren</li> <li>• Explorer-Informationen ignorieren (Wählen Sie diese Einstellung, dann erscheinen die importierten Inhaber nicht im Explorer des Infront Portfolio Manager.)</li> </ul>
<b>Auswahlliste "Portfolio"</b>	<p>Legen Sie mithilfe der Auswahlliste "Portfolio" fest, wie Änderungen der Zielangabe für Explorer-Objekte vom Typ "Portfolio" durchgesetzt werden sollen.</p> <p>Im Einzelnen stehen Ihnen für Portfolios folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Änderungen durchsetzen</li> <li>• Bei Änderungen verschieben</li> <li>• Bei Änderungen kopieren</li> <li>• Explorer-Informationen ignorieren (Wählen Sie diese Einstellung, dann erscheinen die importierten Portfolios nicht im Explorer des Infront Portfolio Manager.)</li> </ul>
<b>Auswahlliste "Konto"</b>	<p>Legen Sie mithilfe der Auswahlliste "Konto" fest, wie Änderungen der Zielangabe für Explorer-Objekte vom Typ "Konto" durchgesetzt werden sollen.</p> <p>Im Einzelnen stehen Ihnen für Konten folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Änderungen durchsetzen</li> <li>• Bei Änderungen verschieben</li> </ul>
<b>Auswahlliste "Depot"</b>	<p>Legen Sie mithilfe der Auswahlliste "Depot" fest, wie Änderungen der Zielangabe für Explorer-Objekte vom Typ "Depot" durchgesetzt werden sollen.</p>

	<p>Im Einzelnen stehen Ihnen für Depots folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Änderungen durchsetzen</li> <li>• Bei Änderungen verschieben</li> </ul>
--	--

## Registerkarte "Wertpapierstammdaten"

Neben den im vorigen Abschnitt beschriebenen [Kundenstammdaten](#) stehen Ihnen für entsprechende Schnittstellen auf der Registerkarte "Wertpapierstammdaten" für Wertpapiere weitere Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Wertpapierstammdaten berücksichtigen", um die Wertpapierstammdaten beim Import zu berücksichtigen und nehmen Sie die weiteren Einstellungen vor.

Element	Beschreibung
<b>Wertpapierstammdaten berücksichtigen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Wertpapierstammdaten beim Import zu berücksichtigen. Diese werden dann aus der Datenlieferung extrahiert und dem PSI zur Verfügung gestellt. Über die Funktion "Ansehen" können Sie die <a href="#">Dateien anzeigen</a> .
<b>Wertpapiere anlegen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, so werden Wertpapiere, die über die Stammdatenschnittstelle geliefert werden und nicht in der Datenbank enthalten sind, automatisch angelegt.
<b>Wertpapiere überprüfen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, so werden Wertpapiere nach bestimmten Kriterien überprüft. Hierzu gehört u. a. die Überprüfung des korrekten Kursfaktors, des Kontraktfaktors bei Optionen sowie von Ticksizes und Tickvalues bei Futures.
<b>Wertpapierstammdaten ergänzen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, so werden in der Datenlieferung enthaltene zusätzliche Informationen zu den Wertpapierstammdaten in der Datenbank ergänzt. Dies betrifft sowohl die Werte aus dem Punkt "Wertpapiere überprüfen" als auch Angaben zu Basiswerten und Referenzen (ISIN, DEWKN, Valorennummer).

## Registerkarte "Transaktionsdaten"

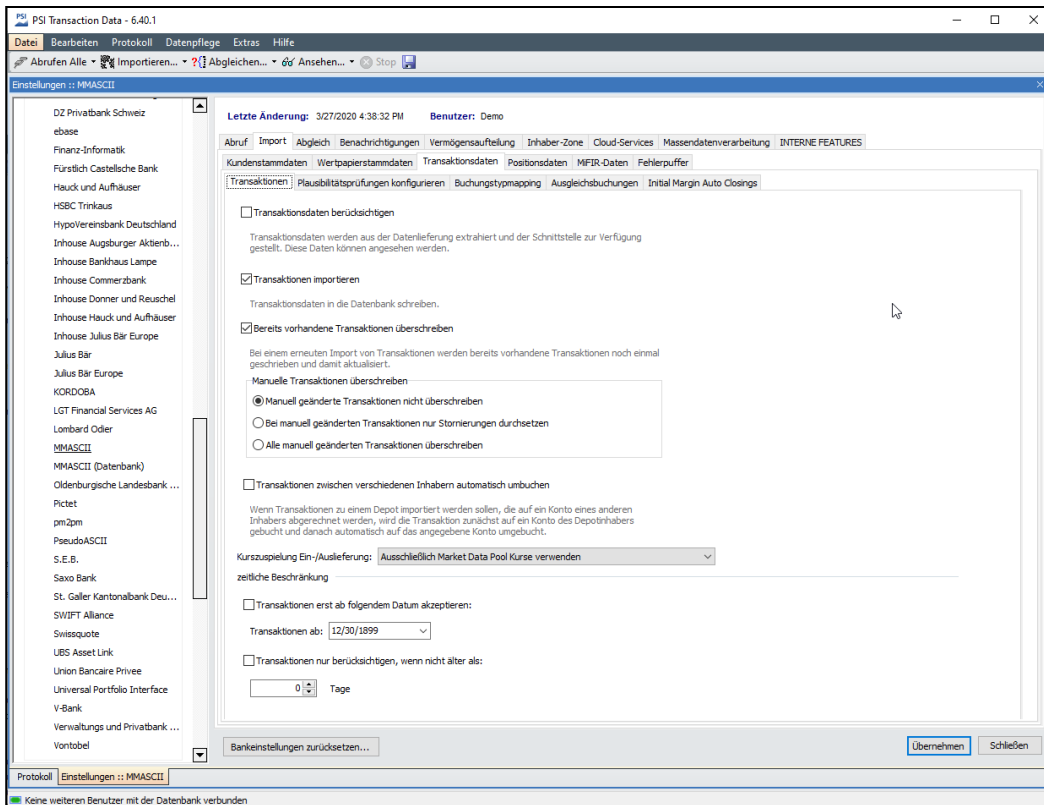
Legen Sie auf der Registerkarte "Transaktionsdaten" detailliert fest, wie Sie Transaktionen importieren möchten.

Die Registerkarte "Transaktionsdaten" ist wiederum in mehrere Reiter unterteilt: "Transaktionen", "Plausibilitätsprüfungen konfigurieren", "Buchungstypmapping", "Ausgleichsbuchungen", "Initial Margin Auto Closings" usw. Lesen Sie zu den Details auf diesen Registerkarten die folgenden Abschnitte.

<b>Siehe auch:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Registerkarte "Transaktionen"</a></li> <li>• <a href="#">Registerkarte "Plausibilitätsprüfungen konfigurieren"</a></li> </ul>

- Registerkarte "Buchungstypmapping"
- Registerkarte "Ausgleichsbuchungen"
- Registerkarte "Initial Margin Auto Closings"
- Registerkarte "Orders ohne Wertpapierseite"
- Registerkarte "Automatische Änderung auf Standard-Abrechnungskonto"
- Registerkarte "Erzeugen von Stammdaten aus Transaktionen"

Registerkarte "Transaktionen"



Aktivieren Sie auf dieser ersten Registerkarte im Bereich "Transaktionsdaten" das Kontrollkästchen "Transaktionsdaten berücksichtigen", um die Transaktionsdaten beim Import zu berücksichtigen. Die Daten werden dann aus der Datenlieferung extrahiert und dem Portfolio Sync Interface zur Verfügung gestellt.

Element	Beschreibung
<b>Transaktionen importieren</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Transaktionen beim Import in die Datenbank zu schreiben.
<b>Bereits vorhandene Transaktionen überschreiben</b>	Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert, d. h. es werden alle Transaktionen importiert und damit aktualisiert, unabhängig von bereits erfassten. Beachten Sie die erweiterten Einstellmöglichkeiten für manuell geänderte Transaktionen (direkt unter diesem Kontrollkästchen).  Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um bereits im Infront Portfolio Manager vorhandene Transaktionen zu erhalten.



Element	Beschreibung
<b>Manuelle Transaktionen überschreiben</b>	<p>Die Einstellungen in diesem Bereich greifen nur dann, wenn die Einstellung "Bereits vorhandene Transaktionen überschreiben" darüber aktiviert ist.</p> <p>Standardmäßig werden manuell geänderte Transaktionen nicht überschrieben. Aktivieren Sie die gewünschte Option für das Verhalten bei manuell geänderten Transaktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Manuell geänderte Transaktionen nicht überschreiben</li> <li>• Bei manuell geänderten Transaktionen nur Stornierungen durchsetzen</li> <li>• Alle manuell geänderten Transaktionen überschreiben</li> </ul>
<b>Transaktionen zwischen verschiedenen Inhabern automatisch umbuchen</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, so werden Transaktionen, die in ein Depot importiert werden, aber auf einem Konto eines anderen Inhabers abgerechnet werden sollen, zunächst auf ein Konto des Depotinhabers gebucht und danach automatisch auf das angegebene (Ziel-)Konto umgebucht.</p> <p>Nur mit lizenziertem Add-On "<a href="#">Inhaberübergreifende Depotumbuchungen</a>".</p>
<b>Kurszuspielung Ein-/Auslieferungen</b>	<p>Wählen Sie in dieser Auswahlliste aus, welche Kurse für Ein- und Auslieferungen bevorzugt benutzt werden sollen. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschließlich Market-Data-Pool-Kurse verwenden</li> <li>• Market-Data-Pool-Kurs vor Bewertungskurs verwenden</li> <li>• Bewertungskurs vor Market-Data-Pool-Kurs verwenden</li> <li>• Ausschließlich Bewertungskurse verwenden</li> </ul>
<b>Transaktionen erst ab folgendem Datum akzeptieren</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Transaktionen erst ab einem von Ihnen festzulegendem Datum akzeptiert werden sollen. Im Eingabefeld ist ein Kalender hinterlegt, mit dessen Hilfe Sie das gewünschte Datum auswählen können.</p>
<b>Transaktionen nur berücksichtigen, wenn nicht älter als</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und geben Sie in das Eingabefeld die Grenze ein, bis zu der Transaktionen eingelesen werden sollen. Mithilfe der Pfeile können Sie die Anzahl der Tage einstellen.</p> <p>Ältere Transaktionen werden dann nicht importiert.</p>

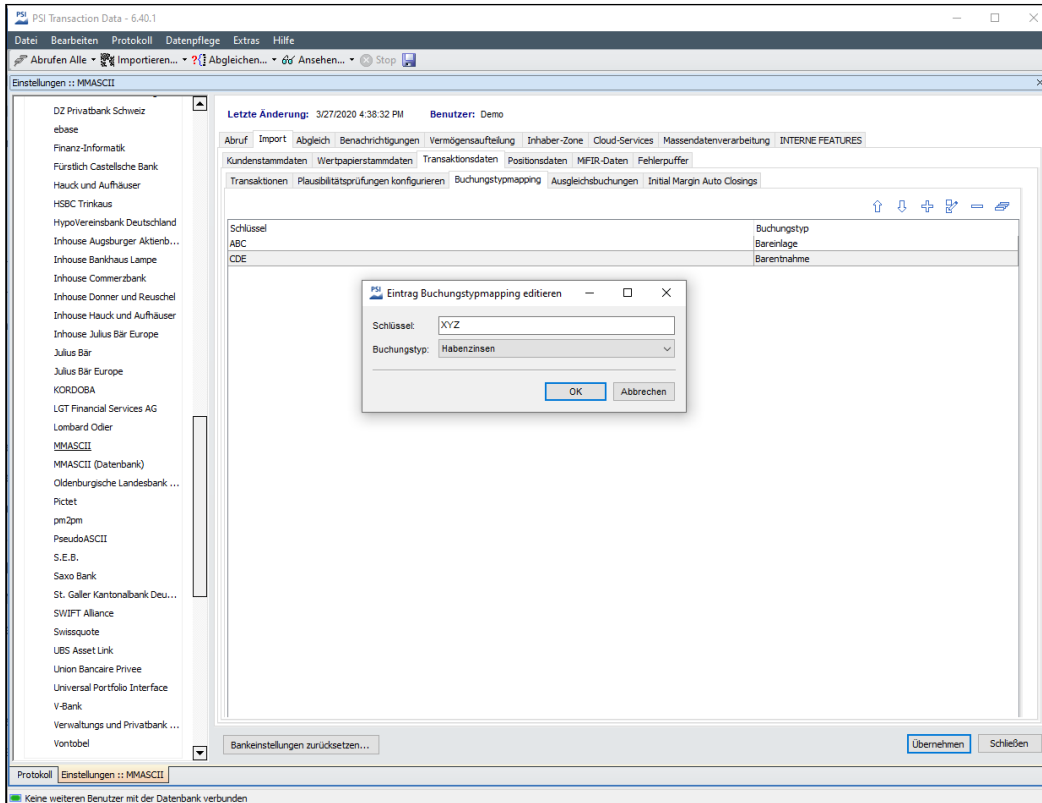
#### Registerkarte "Plausibilitätsprüfungen konfigurieren"

Auf der Registerkarte "Plausibilitätsprüfungen konfigurieren" können Sie die folgende Plausibilitätsprüfung für den Import aktivieren bzw. deaktivieren:

"Prüfen, ob SolZ kleiner/gleich Summe aus ZASt und KESt"

Lesen Sie zu den umfangreichen Plausibilitätsprüfungen im Infront Portfolio Manager die Abschnitte *Plausibilitätsprüfungen konfigurieren* und *Plausibilitätsprüfungen* in der Online-Hilfe des Infront Portfolio Manager.

### Registerkarte "Buchungstypmapping"



Auf dieser Registerkarte können Sie bestimmte Schlüsselwörter festlegen, so dass Ihr Portfolio Sync Interface bzw. Ihr Infront Portfolio Manager die Buchungen mit diesen Verwendungszwecken dann als den hier ausgewählten Buchungstyp einordnet.

Gehen Sie wie folgt vor, um Buchungstypen zu hinterlegen:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
2. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Import" und dort auf "Buchungstypmapping".
3. Wählen Sie dann das Icon "Neues Mapping anlegen".
4. Geben Sie im erscheinenden Dialogfenster "Eintrag Buchungstypmapping editieren" ein Schlüsselwort in das Eingabefeld "Schlüssel" ein und wählen Sie in der Auswahlliste den gewünschten Buchungstyp aus.
5. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen". Das eingerichtete Mapping wird beim nächsten Import in der gewählten Reihenfolge berücksichtigt.





In der Auswahlliste "Buchungstyp" können Sie genauer spezifizieren, welcher Transaktionstyp vorliegt. Mögliche Einträge sind:

- Bareinlage
- Barentnahme
- Werbungskosten
- Sollzinsen
- Habenzinsen
- Limitgebühren
- Neutrale Buchung

- Sonstiger Ertrag
- Depotgebühren
- Vermögensverwaltungsgebühren (VV-Gebühren)
- Transaktionskostenpauschale
- Gutschrift Rückvergütung
- Stempelabgabe
- Keine Buchung

Den Verwendungszweck einer Buchung im Infront Portfolio Manager entnehmen Sie der **Bemerkung**.

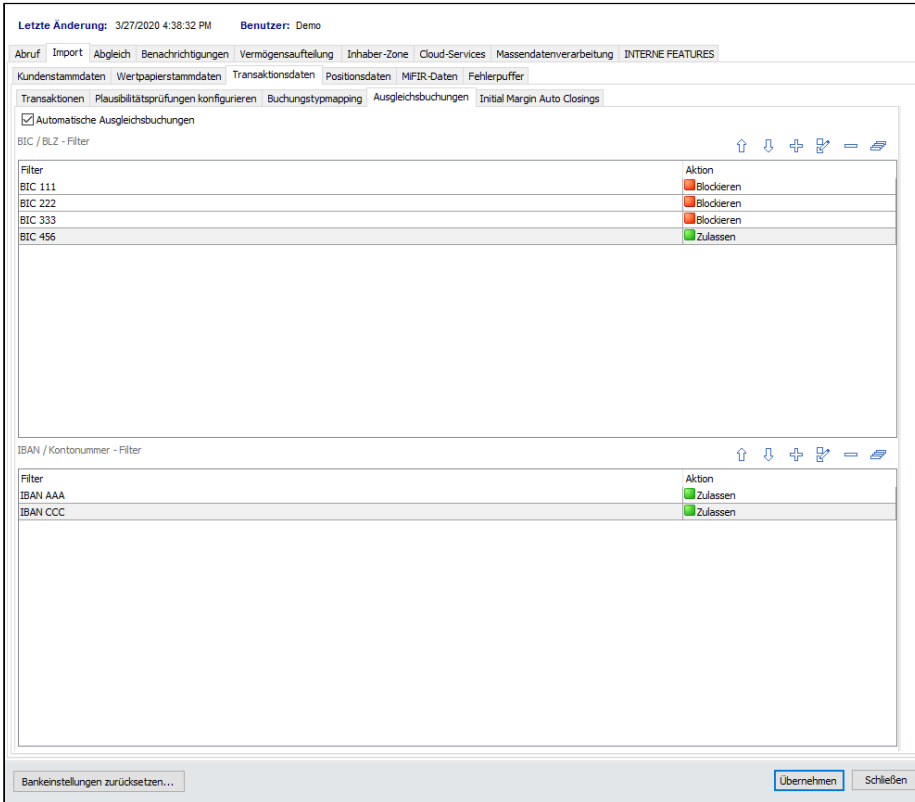
Sie konfigurieren die Liste mithilfe der Icons über der Liste:

Icon	Beschreibung
	Icon "Nach oben" Wählen Sie dieses Icon, um den aktuell markierten Eintrag der Liste eine Position nach oben zu befördern und somit höher zu priorisieren.
	Icon "Nach unten" Wählen Sie dieses Icon, um den aktuell markierten Eintrag der Liste eine Position nach unten zu schieben.
	Icon "Neues Mapping anlegen" Wählen Sie dieses Icon, um mithilfe des erscheinenden Dialogfensters "Eintrag Buchungstypmapping editieren" ein Mapping hinzuzufügen.
	Icon "Ausgewähltes Mapping bearbeiten" Wählen Sie dieses Icon, um mithilfe des erscheinenden Dialogfensters "Eintrag Buchungstypmapping editieren" das markierte Mapping zu editieren. Tipp: Auch ein Doppelklick auf einen Eintrag öffnet das Dialogfenster zum Editieren.
	Icon "Ausgewähltes Mapping löschen" Wählen Sie dieses Icon, um das aktuell markierte Mapping zu löschen. Der Eintrag wird dann ohne Rückfrage entfernt.
	Icon "Alle Mappings löschen" Wählen Sie dieses Icon, um alle Einträge zu löschen. Die Liste wird dann ohne Rückfrage geleert.


#### Registerkarte "Ausgleichsbuchungen"



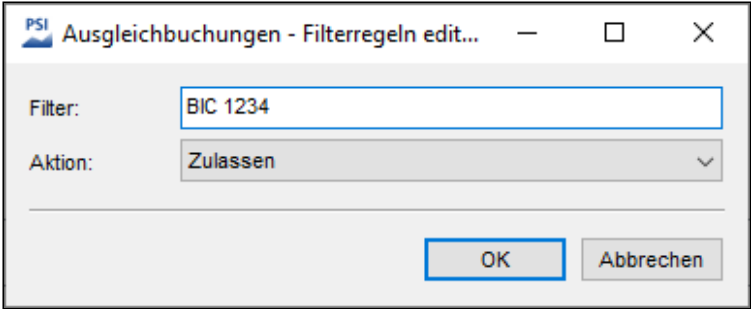



Haben Sie das Feature "Automatische Ausgleichsbuchungen" lizenziert, so können Sie dieses auf dieser Registerkarte aktivieren und die Filter für BIC/BLZ und IBAN/Kontonummer konfigurieren.

Sie finden die Registerkarte in den Einstellungen unter "Import", "Transaktionsdaten".



Im Einzelnen finden Sie auf dieser Registerkarte die folgenden Elemente:

Element	Beschreibung
<b>Automatische Ausgleichsbuchungen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Feature "Automatische Ausgleichsbuchungen" für diese Schnittstelle zu aktivieren.
<b>Tabellen "BIC/BLZ-Filter" und IBAN/Kontonummer-Filter</b>	
Element	Beschreibung
<b>Spalte "Filter"</b>	Der Name des Filters (bzw. der BIC oder der IBAN).
<b>Spalte "Aktion"</b>	In dieser Spalte sehen Sie, welche Aktion diesem Filter zugewiesen ist. Mögliche Aktionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockieren</li> <li>• Zulassen</li> </ul>
<b>Icon "Nach oben"</b> 	Wählen Sie dieses Icon, um einen markierten Eintrag eine Zeile nach oben zu schieben (und damit höher zu priorisieren).
<b>Icon "Nach unten"</b>	Wählen Sie dieses Icon, um einen markierten Eintrag eine Zeile nach unten zu schieben.

	
<p><b>Icon "Neuer Eintrag"</b></p> 	<p>Wählen Sie dieses Icon, um einen neuen Filter anzulegen.</p> <p>Im erscheinenden Dialogfenster vergeben Sie im Feld "Filter" einen Namen für den Filter und wählen darunter in der Auswahlliste "Aktion" aus, ob diese BICs bzw. IBANs geblockt oder zugelassen werden sollen.</p>  <p>Bestätigen Sie die Eingaben mit "OK", dann wird der Filter in der Liste hinzugefügt.</p>
<p><b>Icon "Ausgewählten Eintrag bearbeiten"</b></p> 	<p>Wählen Sie dieses Icon, um den in der Liste markierten Eintrag zu editieren.</p> <p>Im erscheinenden Dialogfenster können Sie im Feld "Filter" den Namen des Filters ändern, in der Auswahlliste "Aktion" können Sie ggf. die Aktion wechseln.</p> <p>Bestätigen Sie die Änderungen mit "OK", dann wird der Filter in der Liste aktualisiert.</p>
<p><b>Icon "Ausgewählten Eintrag löschen"</b></p> 	<p>Wählen Sie dieses Icon, um den in der Liste markierten Eintrag zu löschen.</p>
<p><b>Icon "Alle Einträge löschen"</b></p> 	<p>Wählen Sie dieses Icon, um alle Einträge in der Liste zu löschen.</p>

**Registerkarte "Initial Margin Auto Closings"**

Aktivieren Sie auf dieser Registerkarte das Kontrollkästchen "Automatische Initial Margin Closing Buchungen", um in Ausnahmefällen fehlende Margin-Closing-Beträge automatisiert zu errechnen.

**Registerkarte "Orders ohne Wertpapierseite"**

Sie finden die Registerkarte in den Einstellungen unter "Import", "Transaktionsdaten".

Haben Sie das Feature "Wertpapier-Bewegung ignorieren" zum Ignorieren von Wertpapierbewegungen von bestimmten Orders anhand Depotnummer und ISIN abonniert, dann können Sie hier die Orders festlegen.

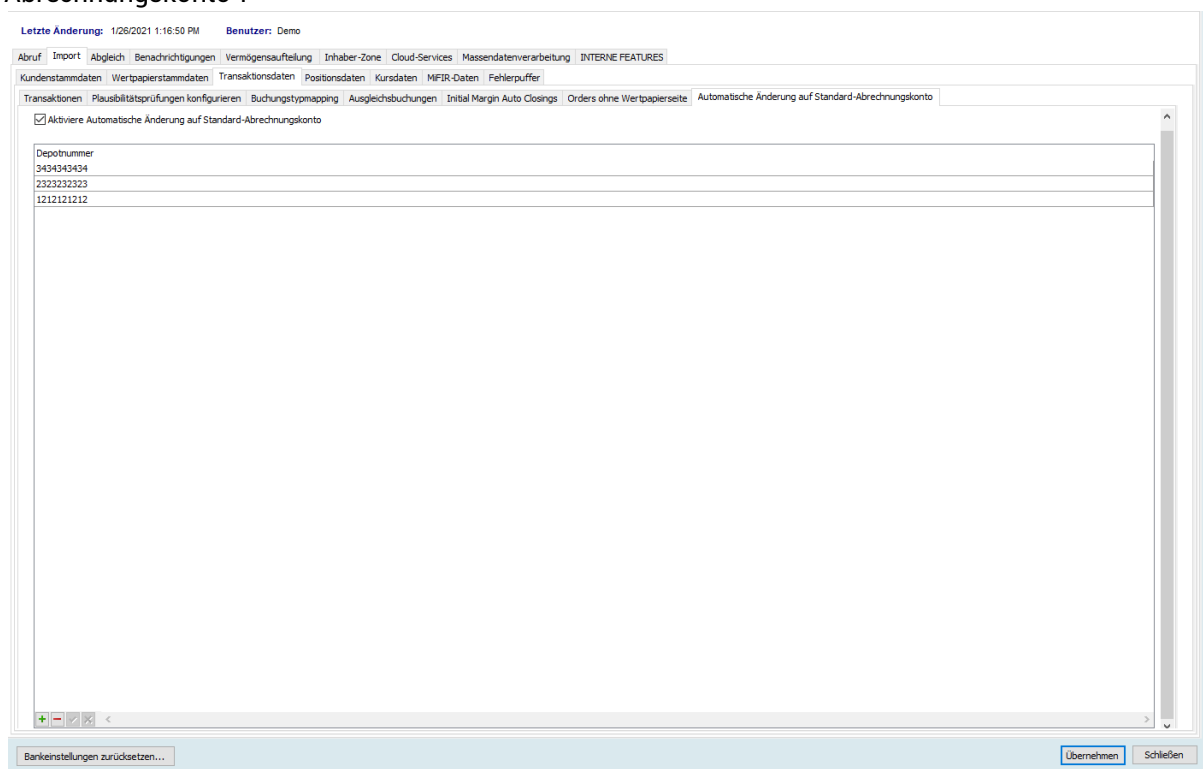
Lesen Sie dazu auch den Abschnitt [Verarbeitung von spezifischen Orders ohne Wertpapierseite](#).

### Registerkarte "Automatische Änderung auf Standard-Abrechnungskonto"

Ist das Feature "Automatische Änderung auf Standard-Abrechnungskonto" lizenziert und für ein Depot aktiviert, dann wird das Konto einer Order automatisch durch das Standard-Abrechnungskonto ersetzt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Depots auszuwählen:

1. Wählen Sie im Portfolio Sync Interface den Befehl BEARBEITEN, EINSTELLUNGEN.
2. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
3. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Import" und dort auf "Transaktionsdaten", "Automatische Änderung auf Standard-Abrechnungskonto".
4. Aktivieren Sie hier das Kontrollkästchen "Aktiviere Automatische Änderung auf Standard-Abrechnungskonto".



5. Geben Sie mithilfe der unteren Bedienelemente die gewünschten Depotnummern in die Liste ein.
6. Speichern Sie die Einstellungen mit dem Button "Übernehmen".  
Verfahren Sie analog, um das Feature wieder zu deaktivieren.

### Registerkarte "Erzeugen von Stammdaten aus Transaktionen"

Diese Registerkarte ist nur sichtbar, wenn das Feature "Erzeugen von Stammdaten aus Transaktionen" lizenziert ist.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Stammdaten generieren", um das Feature zu aktivieren. In das Eingabefeld "Inhabernummer" können Sie die Inhabernummer für den Inhaber eingeben, unter dem die zu den gelieferten Transaktionen generierten Depots und Konten im Infront Portfolio Manager angelegt werden sollen.

Lesen Sie zu weiteren Details den Abschnitt [Erzeugen von Stammdaten aus Transaktionen](#).

## Registerkarte "Positionsdaten"

Haben Sie das lizenzpflichtige Add-On "Positionen-Import" aktiviert, so können Sie auf dieser nur dann verfügbaren Registerkarte den Positionen-Import mit folgenden Einstellungen konfigurieren:

Element	Beschreibung
<b>Positionen berücksichtigen</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Positionen beim Import berücksichtigt werden sollen.</p> <p>Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden die Positionen z. B. beim "Ansehen" der Daten mit angezeigt. Möchten Sie die Positionen darüber hinaus auch importieren, so müssen Sie das Feature "Positionen-Import" - wie im Abschnitt <a href="#">Positionen-Import aktivieren</a> beschrieben - aktivieren und darüber hinaus auch das Kontrollkästchen "Positionen importieren" aktivieren.</p>
<b>Positionen importieren</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Positionen über das Add-On "Positionen-Import" importiert werden sollen.
<b>Positionen umtauschen statt löschen</b>	<p>Im Auslieferungszustand ist dieses Kontrollkästchen aktiviert.</p> <p>Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Positionen beim Import nicht umgetauscht, sondern gelöscht werden sollen. Beachten Sie aber dabei, dass bei <b>deaktiviertem</b> Kontrollkästchen beim Importieren von Positionen betroffene <b>Transaktionshistorien unwiderruflich gelöscht</b> werden.</p>
<b>Kurszuspielung zwingend</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn beim Positionen-Import immer Kurse zugespült werden sollen.



Auf der [Registerkarte "Import", "Allgemein"](#) können Sie darüber hinaus durch Auswahl des entsprechenden Eintrags in der Auswahlliste festlegen, bis auf welche Ebene die Bestandstrennung erfolgen soll.

## Registerkarte "Kursdaten"

### Siehe auch:

- [Registerkarte "Allgemein" \(Kursdaten\)](#)
- [Registerkarte "Kurs-Blacklist"](#)

### Registerkarte "Allgemein" (Kursdaten)

Sie finden die Registerkarte in den Einstellungen unter "Import", "Kursdaten".

Die Registerkarte zeigt folgende Information: Die Einstellungen für die generelle Verarbeitung von Kursdaten erfolgt global. Die entsprechende Aktivierungsmöglichkeit für die Verarbeitung für eine bestimmte

Schnittstelle befindet sich somit im Bereich ["Allgemein - Bewertungskurse"](#) unterhalb der Bankeinstellungen.

### Registerkarte "Kurs-Blacklist"

Sie finden die Registerkarte in den Einstellungen unter "Import", "Kursdaten".

Nehmen Sie in der Kurs-Blacklist die ISINs der Wertpapiere auf, deren Kurse ignoriert werden sollen.

Lesen Sie dazu auch den Abschnitt [Kurs-Blacklist](#).

### Registerkarte "MiFIR-Daten"

Auf dieser Registerkarte der Import-Einstellungen (für MMASCII-Schnittstellen) legen Sie fest, ob Sie die MiFIR-Daten berücksichtigen wollen.

Im Einzelnen können Sie hier folgende Einstellungen vornehmen:

Element	Beschreibung
<b>MiFIR-Daten berücksichtigen</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn MiFIR-Daten beim Import berücksichtigt werden sollen.</p> <p>Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden die MiFIR-Daten z. B. beim "Ansehen" der Daten mit angezeigt. Möchten Sie die Positionen darüber hinaus auch importieren, so müssen Sie auch das Kontrollkästchen "MiFIR-Daten importieren" aktivieren.</p>
<b>MiFIR-Daten importieren</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn MiFIR-Daten importiert werden sollen.</p>

MiFIR-Daten können im Infront Portfolio Manager per Formelsprache MM-Talk verarbeitet werden.

### Registerkarte "Fehlerpuffer"

Element	Beschreibung
<b>Fehlerpuffer aktiv</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Fehlerpuffer zu aktivieren.</p> <p>Fehlerhafte Daten werden dann in den Fehlerpuffer geschrieben.</p>

Lesen Sie dazu ggf. auch das Kapitel [Fehlerpuffer](#).

## 8.1.4 Registerkarte "Benachrichtigungen"

Auf dieser Registerkarte können Sie verschiedene Arten von Benachrichtigungen konfigurieren.

Alle Einstellungen zu E-Mail-Benachrichtigungen nehmen Sie auf der Registerkarte "E-Mail" vor. Möchten Sie Meldungen zu Transaktionen auf deaktivierten Konten und/oder Depots im Protokoll sehen, so haben Sie auf der Registerkarte "Protokoll" die entsprechenden Konfigurationsmöglichkeiten.

**Siehe auch:**



- [Registerkarte "E-Mail"](#)
- [Registerkarte "Protokoll"](#)

## Registerkarte "E-Mail"

Tragen Sie im Eingabefeld dieser Registerkarte die E-Mail-Adressen ein, an die nach dem Importieren automatisch eine E-Mail mit dem Log des letzten Laufs geschickt werden soll. Hier sind mehrere Eingaben möglich.

Nutzen Sie diese Funktionalität, um z. B. bei einem automatisierten, zeitgesteuerten Abruf stets eine bequeme Kontrollmöglichkeit zu haben. Lesen Sie dazu das Kapitel [Daten zeitgesteuert abrufen](#). Gehen Sie wie folgt vor, um die E-Mail-Benachrichtigungen Ihres Portfolio Sync Interfaces zu konfigurieren:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
2. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Benachrichtigungen".
3. Geben Sie in das Feld "Mail-Betreff" ein, welche Betreffzeile die E-Mail-Benachrichtigungen enthalten soll. Dabei stehen Ihnen neben der reinen Texteingabe auch verschiedene Platzhalter zur Verfügung. Diese sind im Einzelnen:

Platzhalter	Beschreibung
\$PID	Windows-Process-ID des PSI-Prozesses.
\$BANK	Bankname des Portfolio Sync Interfaces, zu dem das Protokoll gehört.
\$ELC	"Error Line Count" – entspricht der Anzahl der im Protokoll enthaltenen Fehlerzeilen.
\$USER	Windows-Benutzername, unter dem das Portfolio Sync Interface gelaufen ist.
\$IP	IP-Adresse, unter der das Portfolio Sync Interface gelaufen ist.
\$COMP	Windows-Rechnername, auf dem das Portfolio Sync Interface gelaufen ist.
\$DOM	Windows-Domäne des Rechners, auf dem die Schnittstelle gelaufen ist.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Nur im Fehlerfall mailen", wenn Sie die Benachrichtigungen nur dann versenden möchten, wenn Fehler aufgetreten sind.
5. Entscheiden Sie, ob die E-Mails ein Protokoll enthalten sollen. Standardmäßig ist das Kontrollkästchen "Protokoll inkludieren" aktiviert.
6. Geben Sie dann die gewünschten E-Mail-Adressen im Feld "Adressen" ein.
7. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen" bzw. "Schließen".





Um eine E-Mail-Adresse einzutragen, wählen Sie das kleine Icon mit Symbol "Plus" links unter der Tabelle oder drücken Sie die Taste <EINFG> auf Ihrer Tastatur. Nun können Sie in die erscheinende Textzeile die E-Mail-Adresse eintippen.

Um einen markierten Eintrag wieder zu löschen, wählen Sie das kleine Icon mit Symbol "Minus" oder drücken Sie die Tastenkombination <STRG>+<ENTF>.

Entnehmen Sie der kleinen Tabelle weiter unten, welche Funktionen Ihnen über die Icons unten in der Tabelle im Einzelnen zur Verfügung stehen.

Die Icons zur Navigation in Tabellen

In der Tabelle auf der Registerkarte "Benachrichtigungen", aber auch in anderen Tabellen Ihres Portfolio Sync Interfaces, stehen Ihnen die folgenden Funktionen über die kleinen Icons links unten zur Verfügung:

Icon	Beschreibung
	Wählen Sie dieses Icon, um einen neuen Tabelleneintrag anzulegen. Drücken Sie alternativ die Taste <EINFG> auf Ihrer Tastatur.
	Wählen Sie dieses Icon, um den markierten Tabelleneintrag zu entfernen. Drücken Sie alternativ die Tastenkombination <STRG>+<ENTF> auf Ihrer Tastatur.
	Wählen Sie dieses Icon, um den aktuell bearbeiteten Tabelleneintrag zu übernehmen.
	Wählen Sie dieses Icon, um die aktuellen Änderungen am Tabelleneintrag abzubrechen, ohne sie zu übernehmen.

## Registerkarte "Protokoll"

Sie haben die Möglichkeit, im Protokoll Meldungen zu Transaktionen auf deaktivierten Konten oder Depots hinzuzufügen. Auf dieser Registerkarte "Protokoll" nehmen Sie die Konfiguration vor.

**Letzte Änderung:** 21.09.2022 13:27:49      **Benutzer:** Demo

Abruf Import Abgleich Benachrichtigungen Vermögensaufteilung Inhaber-Zone Cloud-Services Massendatenverarbeitung

E-Mail Protokoll

---

Benachrichtigungen im Protokoll konfigurieren

Transaktion auf deaktiviertem Konto  
 Meldungs-Level: Warnung (gelb)

Transaktion auf deaktiviertem Depot  
 Meldungs-Level: Warnung (gelb)

Gehen Sie wie folgt vor, um Benachrichtigungen über Transaktionen auf deaktivierten Konten und Depots zu konfigurieren:

1. Wechseln Sie ggf. zunächst auf die Registerkarte "Protokoll".
2. Möchten Sie für Transaktionen auf deaktivierten Konten Meldungen konfigurieren, dann aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Transaktion auf deaktiviertem Konto" und legen Sie mithilfe der Auswahlliste darunter das Meldungs-Level fest.

3. Möchten Sie (auch) für Transaktionen auf deaktivierten Depots Meldungen konfigurieren, dann aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Transaktion auf deaktiviertem Depot" und legen Sie mithilfe der Auswahlliste darunter das Meldungs-Level fest.
4. Speichern Sie abschließend Ihre Einstellungen.  
Fortan werden entsprechende Meldungen mit Depot-, Konto- und Transaktionsnummer sowie Buchungsdatum ins Protokoll geschrieben, wenn Konto oder Depot (oder beide) zum Datum deaktiviert sind.

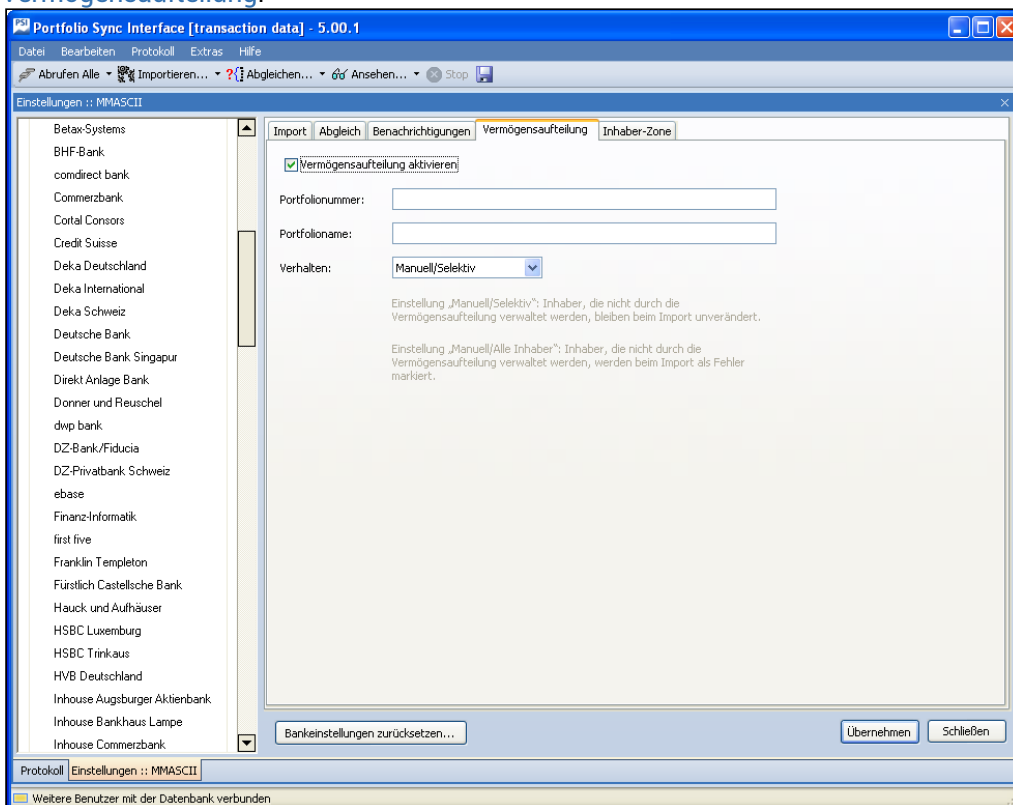
Über die Auswahlliste "Meldungs-Level" stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

- Fehler
- Warnung
- Information
- Nur Log-Datei

In Klammern sehen Sie, in welcher Textfarbe die Meldungen im Protokoll für das jeweilige Meldungs-Level erscheinen.

### 8.1.5 Registerkarte "Vermögensaufteilung"

Diese Registerkarte besitzen nur Portfolio Sync Interfaces, die auch für die Funktionalität "Vermögensaufteilung" freigeschaltet sind. Lesen Sie zu Details zu diesem Thema ggf. auch den Abschnitt [Vermögensaufteilung](#).



Gehen Sie wie folgt vor, um für eine Schnittstelle die Vermögensaufteilung vorzubereiten:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
2. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Vermögensaufteilung".
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Vermögensaufteilung aktivieren".
4. Geben Sie in das Eingabefeld "Portfolionummer" die Formeln für die Portfolionummern ein.

5. Geben Sie in das Eingabefeld "Portfolioname" die Formeln für die Portfoliobezeichnungen ein. Lesen Sie zu den Formeln für die Bezeichnungen und Nummern der Portfolios ggf. auch den Abschnitt [Vermögensaufteilung](#).
6. Wählen Sie in der Auswahlliste "Verhalten", wie Sie mit Inhabern und deren Portfolios verfahren möchten, die nicht über die Vermögensaufteilung verwaltet werden. Dabei haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:
  - Manuell/Selektiv  
Wählen Sie diesen Eintrag, um Inhaber, die nicht durch die Vermögensaufteilung verwaltet werden, beim Importieren unverändert zu lassen.
  - Manuell/Alle Inhaber  
Wählen Sie diesen Eintrag, um Inhaber, die nicht durch die Vermögensaufteilung verwaltet werden, beim Importieren als Fehler zu markieren und nicht zu importieren.
7. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen".  
Um die Vermögensaufteilung für diese Bank abzuschalten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Vermögensaufteilung aktivieren".

## 8.1.6 Registerkarte "Inhaber-Zone"

Haben Sie das Add-On "Inhaber-Zonen-Mapping" lizenziert, dann legen Sie hier Ihre Einstellungen fest. Eine mögliche und sinnvolle Konfiguration ist, dass Inhaber entsprechend ihrer zugewiesenen Betreuer verschoben werden.

Letzte Änderung: 06.06.2012 14:10:10 Benutzer: Demo

Import Abgleich Benachrichtigungen Vermögensaufteilung **Inhaber-Zone**

Inhaber-Zonen-Mapping aktivieren  
 Inhaber nur bei neuer Zone verschieben

Befindet sich der Inhaber bereits in der definierten Zone, so wird er nicht mehr verschoben, auch wenn sich das definierte Vaterobjekt vom aktuellen Vaterobjekt unterscheidet.

**Kriterien**

	Definition	Verhalten	Name des benutzerdef. Feldes
Kriterium 1:			
Kriterium 2:			

Betreuer  
 Inhaber  
 Kontonummer  
 Depotnummer  
 benutzerdef. Feld(Inhaber)  
 Bemerkung(Inhaber)  
 Bemerkung(Konto)  
 Bemerkung(Depot)

Um nach einer Spalte zu gruppieren, ziehen Sie die Spaltenüberschrift hierhin.

Vater  Vatertyp  Vaterreferenz  Zone

Gehen Sie wie folgt vor, um das Inhaber-Zonen-Mapping einzurichten:




1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
2. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Inhaber-Zone".
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Inhaber-Zonen-Mapping aktivieren".
4. Wenn Sie möchten, dass Inhaber nicht verschoben werden, wenn sich diese bereits in der definierten Zone befinden, dann aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Inhaber nur bei neuer Zone verschieben". In diesem Fall wird der Inhaber also auch dann nicht verschoben, wenn sich das aktuelle Vaterobjekt vom definierten unterscheidet.
5. Definieren Sie darunter das erste Kriterium des Inhaber-Zonen-Mappings. Wählen Sie für dieses Kriterium in der Auswahlliste die Definition, das Verhalten und den Namen des benutzerdefinierten Feldes aus.

Verfügbare Kriterien für das Inhaber-Zonen-Mapping:

- Betreuer

- Inhaber
- Kontonummer
- Depotnummer
- Benutzerdefiniertes Feld (Inhaber)
- Bemerkung (Inhaber)
- Bemerkung (Konto)
- Bemerkung (Depot)

- Verfahren Sie ggf. analog für ein zweites Kriterium.
- In der Liste legen Sie dann die einzelnen Datensätze fest. So stellen Sie ein, in welcher Zone und unter welchem Vater (Gruppe oder Ordner) neue Depotobjekte angelegt werden sollen. Sie konfigurieren die Liste mithilfe der Icons über der Liste und durch Eingabe in die Tabellenzellen:

Element	Beschreibung
	Icon "Neuen Datensatz anlegen" Wählen Sie dieses Icon, um eine neue Zeile hinzuzufügen.
	Icon "Ausgewählten Datensatz löschen" Wählen Sie dieses Icon, um den aktuell markierten Datensatz zu löschen. Der Eintrag wird nach Bestätigung einer Sicherheitsabfrage aus der Liste entfernt.
	Icon "Alle Datensätze löschen" Wählen Sie dieses Icon, um alle Einträge zu löschen. Die Liste wird dann nach Bestätigung einer Sicherheitsabfrage geleert.
<b>Vater</b>	Explorer-Bezeichnung bzw. Gruppennummer Bei Ordnern muss die Explorer-Bezeichnung des Ordners angegeben werden, bei Gruppen kann zwischen Explorer-Bezeichnung der Gruppe und Gruppennummer gewählt werden.
<b>Vatertyp</b>	Gibt an, ob das Vaterobjekt, unter dem die Inhaber angelegt werden sollen, eine Gruppe oder ein Ordner ist. Klicken Sie in die Tabellenzelle, dann können Sie über das rechts in der Tabellenzelle erscheinende kleine Pfeilsymbol schnell die Einträge "Ordner" oder "Gruppe" auswählen.
<b>Vaterreferenz</b>	Gibt an, wie das Vaterobjekt referenziert werden soll. Ordner können nur über die Explorer-Bezeichnung referenziert werden, Gruppen auch über die Gruppennummer. Klicken Sie in die Tabellenzelle, dann können Sie über das rechts in der Tabellenzelle erscheinende kleine Pfeilsymbol schnell die Einträge "Bezeichnung" oder "Nummer" auswählen.
<b>Zone</b>	Gibt die Zone an, in der nach dem Vaterobjekt gesucht werden soll. Alle hier angegebenen Zonen müssen Sub-Zonen der Default-Zone sein.

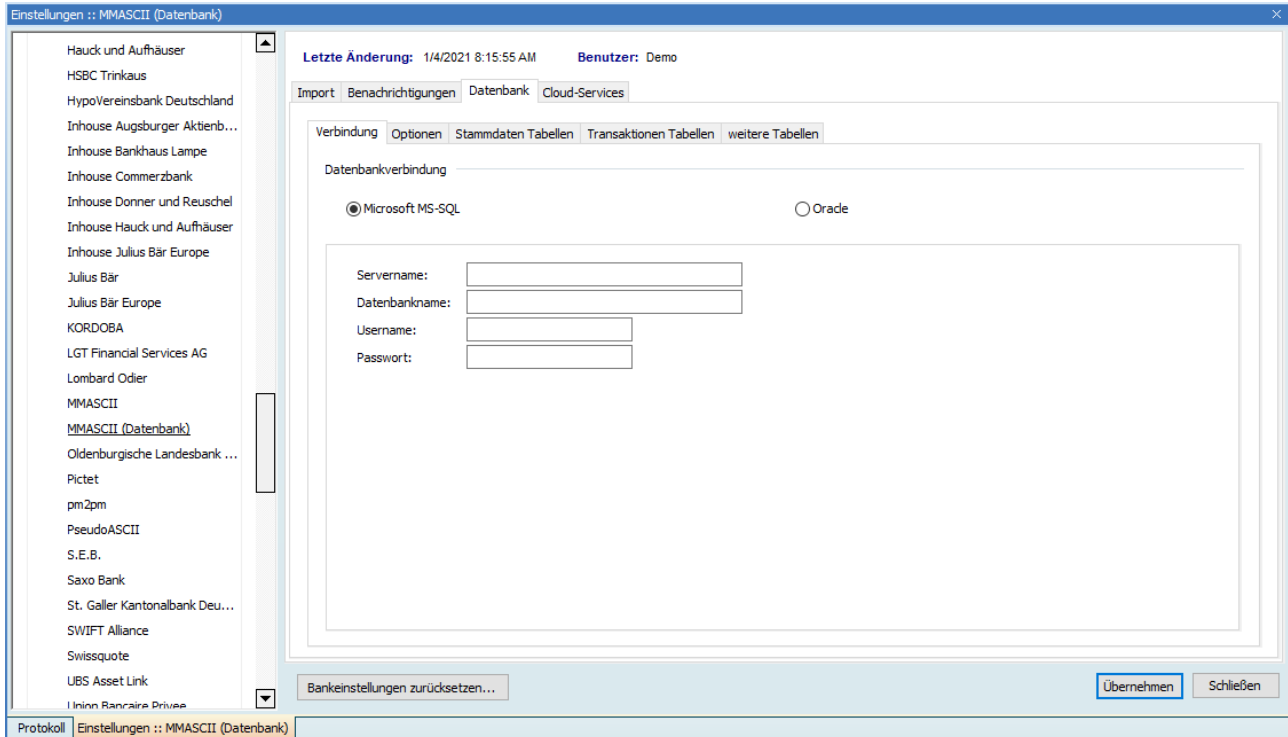
- Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen".



Die im Inhaber-Zonen-Mapping angegebenen Zonen, Ordner und Gruppen müssen im Infront Portfolio Manager bzw. der Benutzerverwaltung angelegt werden. Alle Zonen müssen in der Benutzerverwaltung als Sub-Zonen der Default-Zone angegeben sein. Nähere Informationen zur Benutzerverwaltung entnehmen Sie bitte dem Administrationshandbuch.

## 8.1.7 Registerkarte "Datenbank"

**i** Diese Registerkarte besitzen nur Portfolio Sync Interfaces, die auch Daten aus Datenbanken importieren.



Die Registerkarte "Datenbank" ist wiederum in Registerkarten unterteilt: Verbindung, Optionen und verschiedene (Datenbank-)Tabellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Verbindung Ihres Portfolio Sync Interfaces zur Datenbank zu konfigurieren:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
2. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Datenbank".
3. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Kontrollkästchen und wählen Sie die gewünschten Einstellungen auf den untergeordneten Registerkarten.
4. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen".

## 8.1.8 Registerkarte "Cloud-Services"

Auf dieser Registerkarte "Cloud-Services" legen Sie für "Cloud ready"-Schnittstellen fest, ob die Verarbeitung über die Cloud-Services erfolgen soll.


Letzte Änderung: 17.01.2018 11:19:47 Benutzer: Ralf

Abruf Import Abgleich Benachrichtigungen Vermögensaufteilung Inhaber-Zone Cloud-Services

Cloud-Services nutzen

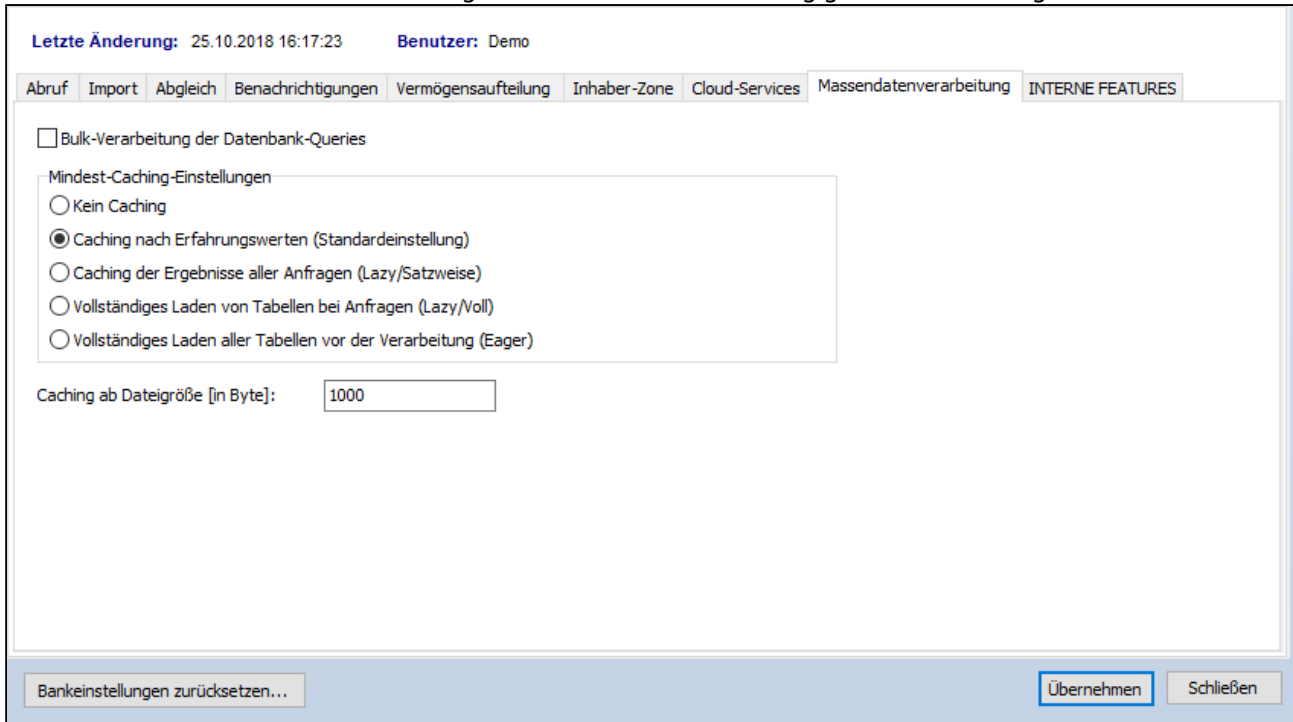
Bankeneinstellungen zurücksetzen... Übernehmen Schließen

Element	Beschreibung
Cloud-Services nutzen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Schnittstelle auf "Cloud-Services" umzustellen. Standardmäßig ist dieses Kontrollkästchen deaktiviert.

 "Cloud ready"-Schnittstellen sind alle Schnittstellen, die als Web-Service angelegt wurden und verfügbar sind. Ein Beispiel ist die konfigurierbare "Infront-Schnittstelle". Nur für diese Schnittstellen ist die Umstellung möglich. Alle Schnittstellen werden zukünftig als Web-Services angeboten, die genauen Termine für die einzelnen PSI Transaction Data sind allerdings noch nicht bekannt. Wenden Sie sich ggf. an den Customer Service, um weitere Informationen zu erhalten. Lesen Sie dazu auch das Kapitel [Cloud-Services für PSI Transaction Data](#).

### 8.1.9 Registerkarte "Massendatenverarbeitung"

Das Add-On "Massendatenverarbeitung" erleichtert die Verarbeitung großer Datenmengen.



Haben Sie das Add-On "Massendatenverarbeitung" lizenziert, dann nehmen Sie auf dieser Registerkarte die folgenden Einstellungen vor:

Element	Beschreibung
<b>Bulk-Verarbeitung der Datenbank-Queries</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Schnittstelle auf Bulk-Verarbeitung umzustellen.
<b>Mindest-Cache-Einstellungen</b>	Für die Caches ist standardmäßig das Caching nach Erfahrungswerten eingestellt. Möchten Sie die Caching-Einstellung ändern, dann Aktivieren Sie die gewünschte Option. Sie können zwischen den folgenden (Mindest-)Einstellungen wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Caching</li> <li>• Caching nach Erfahrungswerten (Standardeinstellung)</li> <li>• Caching der Ergebnisse aller Anfragen (Lazy/Satzweise)</li> <li>• Vollständiges Laden von Tabellen bei Anfragen (Lazy/Voll)</li> <li>• Vollständiges Laden aller Tabellen vor der Verarbeitung (Eager)</li> </ul>
<b>Caching ab Dateigröße (in Byte)</b>	Geben Sie hier ggf. einen anderen Startwert für die Dateigröße ein. Standardmäßig greift das Caching für Dateien ab 1000 Byte.



## 8.1.10 Bankeinstellungen zurücksetzen

Möchten Sie Ihre vorgenommenen Änderungen verwerfen und die Standardeinstellungen dieser Bank wieder herstellen, dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in den geöffneten bankspezifischen Einstellungen den Button "Bankeinstellungen zurücksetzen...".

Letzte Änderung: 06.06.2012 14:10:09 Benutzer: Demo

Import Abgleich Benachrichtigungen Vermögensaufteilung Inhaber-Zone

Allgemein Schwebesalden Bewerteter Abgleich

Nur Fehler zeigen  
Zu korrekten Depotpositionen wird keine Meldung ausgegeben. Dies bewirkt insbesondere eine Steigerung der Abgleichgeschwindigkeit.

Konten zum aktuellen Datum abgleichen  
Beim Abgleich der Konten wird immer zum aktuellen Systemdatum abgeglichen. Das Datum aus der Datenlieferung wird ignoriert.

Konten valutarisch abgleichen  
Die Konten werden auf Basis des Valutadatums in den Buchungen abgeglichen. Wenn nicht aktiviert, dient das Buchungsdatum als Referenzdatum.

Nicht abgeglichene Depots/Konten anzeigen  
Nach dem Abgleich werden die Depots und/oder Konten der zugeordneten Banken angezeigt, die in der Default-Zone vorhanden sind, aber nicht abgeglichen wurden (weil kein Datensatz geliefert wurde).

Selbstangelegte Wertpapiere automatisch tauschen, wenn über MDP verfügbar  
Die Wertpapiere werden in den betroffenen Transaktionen getauscht.

Granularität: Depot

Toleranz Bestandsabgleich: 0,0001

Toleranz Saldenabgleich: 0,0001

Kontostände speichern

Kontostände ergänzen

Bankeinstellungen zurücksetzen... Übernehmen Schließen

2. Bestätigen Sie die folgende Sicherheitsabfrage mit "Ja".
3. Die Standardeinstellungen der Bank werden wieder hergestellt.

## 8.1.11 Bankspezifische Ergänzungen

Neben den Grundeinstellungen sind für jede Bank individuelle Einstellungen zu wählen, die das bankspezifische Verhalten des Portfolio Sync Interfaces bestimmen.

Entnehmen Sie die Details zu den bankspezifischen Einstellungen der jeweiligen Ergänzungsdokumentation "PSI Transaction Data <Bankname>", die Sie standardmäßig als PDF-Datei zum Download im Help Center im Bereich Schnittstellenspezifische Dokumentation finden.

## 8.2 Allgemeine Einstellungen

Im Bereich "Allgemein" der Einstellungen haben Sie die Möglichkeit, globale Einstellungen vorzunehmen. Darüber hinaus können Sie hier Prioritäten für Bewertungskurse von mehreren Schnittstellen setzen sowie Default-Zonen und Exporteinstellungen konfigurieren.

### Siehe auch:

- [Globale Einstellungen](#)
- [Bewertungskurse](#)

- [Zonen](#)
- [Export-Einstellungen](#)

## 8.2.1 Globale Einstellungen

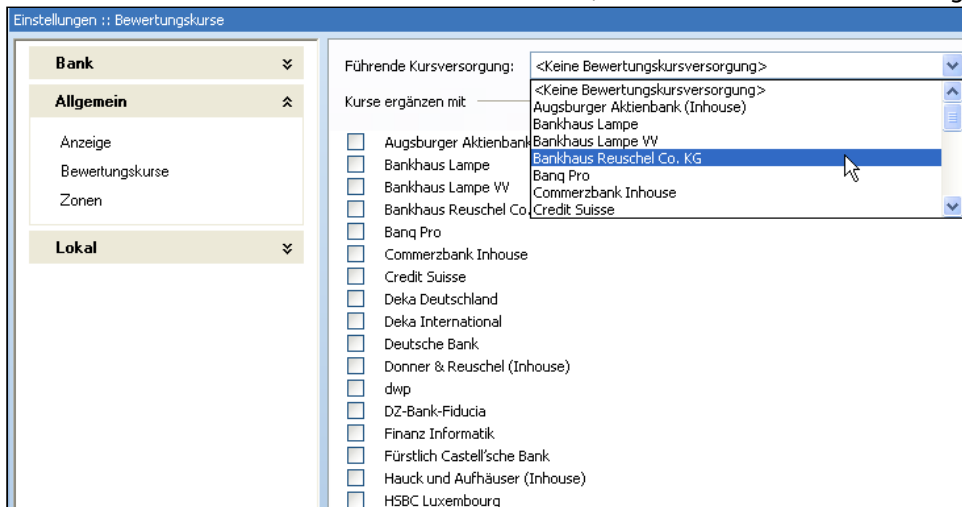
In diesem Bereich der allgemeinen Einstellungen können Sie im Einzelnen die folgenden globalen Konfigurationen vornehmen:

Feld	Beschreibung
<b>Blockgröße Import Zielmarkt-/ Profilierungsdaten</b>	Geben Sie hier die maximale Blockgröße ("chunk size") für den Datenimport in die Cloud-Services in Bytes ein.
<b>Formaterkennung in der Cloud nutzen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Formaterkennung in der Cloud nutzen möchten.
<b>Warnhinweis bei "Abrufen alle" anzeigen</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn vor dem kompletten Abrufen für alle freigeschalteten Schnittstellen ein Warnhinweis erscheinen soll, um versehentliche umfangreiche Abrufe zu verhindern.
<b>Automatische Aktualisierung des Infront Portfolio Manager nach Import unterdrücken</b>	Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn das Add-On "Manuelle Aktualisierung des Infront Portfolio Manager" lizenziert ist.  Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die automatische Aktualisierung des Infront Portfolio Manager nach dem Importieren verhindern möchten.  Die Aktualisierung können Sie danach manuell über den Befehl DATENPFLEGE, INFRONT PORTFOLIO MANAGER AKTUALISIEREN im Hauptmenü des Portfolio Sync Interface anstoßen.  Lesen Sie dazu auch den Abschnitt Manuelle Aktualisierung des Infront Portfolio Manager.
<b>Datenverarbeitung über pm-Server nutzen</b>	Aktivieren Sie dieses standardmäßig deaktivierte Kontrollkästchen, wenn die Datenverarbeitung (z. B. Import oder Abgleich) über den Portfolio Manager Server erfolgen soll. Nach einem Neustart des Portfolio Sync Interface ist die Änderung wirksam und kann über das aufklappbare Menü der Buttons "Importieren" und "Abgleichen" ausgewählt werden.

## 8.2.2 Bewertungskurse

Insbesondere beim Einsatz mehrerer Schnittstellen können sich Komplikationen bei unterschiedlichen Bewertungskursen ergeben. In diesem Bereich legen Sie fest, welches PSI Transaction Data bzw. welche Bank bei der Kursversorgung priorisiert werden soll und welche Banken für Ergänzungen der Kurse herangezogen werden sollen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im Bereich "Allgemein" auf den Link "Bewertungskurse".
2. Wählen Sie oben in der Auswahlliste die Bank aus, die führend in der Kursversorgung sein soll.



3. Aktivieren Sie dann darunter in der Liste der restlichen für Sie lizenzierten PSI Transaction Data diejenigen, die für die Ergänzung der Bewertungskurse ggf. herangezogen werden sollen.
4. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen".

### 8.2.3 Zonen

Für alle lizenzierten PSI Transaction Data verwalten Sie hier die zugehörigen Default-Zonen und historischen Zonen aus der Benutzerverwaltung Ihres Infront Portfolio Manager.

Darüber hinaus können Sie hier den Umfang der angezeigten Depots und Konten beim Negativabgleich konfigurieren.

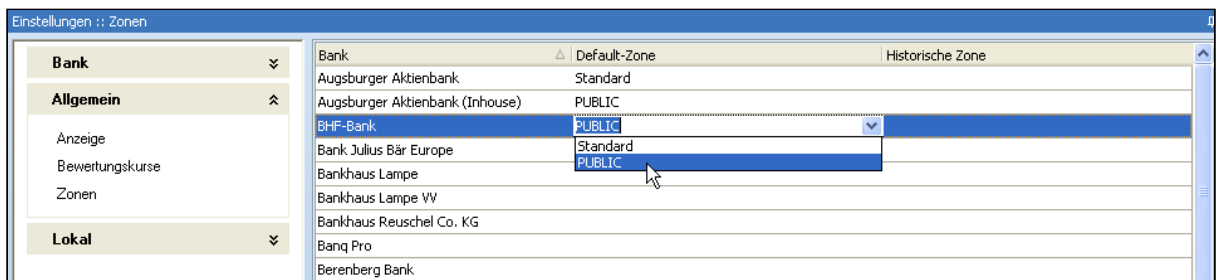
**Siehe auch:**

- [Zonen verwalten](#)
- [Banken für Negativabgleich zuordnen](#)

### Zonen verwalten

Gehen Sie wie folgt vor, um die Default-Zonen und die historischen Zonen der Schnittstellen zu verwalten:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im Bereich "Allgemein" auf den Link "Zonen". Eine Liste mit allen Banken und deren zugewiesenen Default-Zonen sowie den historischen Zonen öffnet sich.



2. Klicken Sie in der Spalte "Default-Zone" in die zu ändernde Zelle, dann können Sie über die erscheinende Auswahlliste die gewünschte Zone unter den angelegten auswählen.

Neue Stammdaten werden dann in dieser Zone angelegt, vorhandene Stammdaten werden in dieser Zone und den zugehörigen Sub-Zonen gesucht. Private Zonen werden vom PSI nicht berücksichtigt. Objekte in der zugewiesenen "historischen Zone" werden nicht berücksichtigt. Sie dient der Ablage veralteter Inhaber.

Default-Zonen und sich unter Default-Zonen befindende Zonen können nicht als historische Zonen ausgewählt werden.

3. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen".



Ist Ihnen das Arbeiten mit Zonen im Speziellen und mit dem Benutzermanagement Ihres Infront Portfolio Manager im Allgemeinen nicht vertraut, so wenden Sie sich an Ihren Administrator oder lesen Sie das Kapitel Benutzerverwaltung.

## Banken für Negativabgleich zuordnen

Im unteren Bereich stellen Sie für das oben ausgewählte PSI Transaction Data ein, welche Banken in der Default-Zone beim Negativabgleich berücksichtigt werden sollen. Nur Konten und Depots, denen diese Banken zugeordnet sind, werden im Negativabgleich aufgeführt.

Um diese Konfiguration durchzuführen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- In den bankspezifischen Einstellungen muss auf der Registerkarte "Abgleich", "Allgemein" das Kontrollkästchen "Nicht abgegliche Depots/Konten anzeigen" aktiviert sein.
- Der Schnittstelle muss eine Default-Zone zugewiesen sein.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, dann können Sie die beim Negativabgleich anzuzeigenden Banken wie folgt auswählen:

1. Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen der Spalte "Aktiv".

Augsburger Aktienbank						
Folgende Banken in der Default-Zone zur Anzeige nichtabgeglichener Depots und Konten berücksichtigen.						
Aktiv	Bankname	BIC	BLZ	Filiale	Anzahl Konte	Anzahl Depot
<input checked="" type="checkbox"/>	Augsburger Aktienbank	AVBADE71XXX	72020700		0	0
<input checked="" type="checkbox"/>	BANKHAUS LAMPE KG		48020151		0	0
<input checked="" type="checkbox"/>	Fürstlich Castellische Bank	FUCEDE77	79030001		0	0
<input checked="" type="checkbox"/>	Volksbank Kaiserslautern	GENODE61KL1	54090000		0	0
<input type="checkbox"/>	keine Bank				0	0

2. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit dem Button "Übernehmen".

Zur Konfiguration stehen Ihnen die folgenden Funktionen über die kleinen Icons auf der rechten Seite zur Verfügung:

Icon	Beschreibung
	Wählen Sie dieses Icon, um alle aufgelisteten Banken auszuwählen.
	Wählen Sie dieses Icon, um die aktuelle Auswahl zu deaktivieren.
	Wählen Sie dieses Icon, um die aktuelle Auswahl umzukehren.

Wichtige Informationen

- Die Funktion betrifft nicht den Positivabgleich.
- Es wird nur über Konten und Depots in der zugewiesenen Default-Zone abgeglichen.
- Sind die Kontrollkästchen in der Spalte "Aktiv" alle aktiviert, verhält sich der Negativabgleich wie bisher.
- Die Spalten "Anzahl Konten" und "Anzahl Depots" geben an, wie viele Konten und Depots der jeweiligen Bank in der gewählten Default-Zone existieren.
- Der Eintrag "keine Bank" vereint alle Konten und Depots in der Default-Zone, für die im Infront Portfolio Manager keine Bank hinterlegt ist.

### 8.2.4 Export-Einstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Export-Einstellungen vorzunehmen:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im Bereich "Allgemein" auf den Link "Export".

2. Nehmen Sie hier Ihre Einstellungen vor.
3. Wählen Sie abschließend den Button "Übernehmen".

Im Einzelnen haben Sie folgende Einstellungsmöglichkeiten:

Feld	Beschreibung
<b>Exportpfad</b>	Geben Sie hier den Standard-Pfad zu dem Ordner ein, in den Sie die zu exportierende Datei speichern möchten. Über das Icon rechts neben dem Eingabefeld öffnen Sie ein Dialogfenster, über das Sie einen Ordner suchen können. Geben Sie hier keinen expliziten Exportpfad an, dann werden die Dateien im Ordner der geöffneten Datei gespeichert.
<b>Export anonymisieren</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine anonymisierte Datei zu exportieren. Die exportierte Datei erhält in diesem Fall den Zusatz ".anonymized" im Namen.  <b>Beispiel</b> "Testdaten.anonymized.zip"
<b>Export in Zip-Datei verpacken</b>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Datei als Zip-Archiv zu exportieren. In diesem Fall haben Sie auch die

Feld	Beschreibung
	Möglichkeit, das Zip-Archiv mit einem Passwort zu versehen und so zu schützen.
<b>Zip-Datei mit Passwort schützen</b>	Haben Sie darüber das Kontrollkästchen "Export in Zip-Datei verpacken" aktiviert, so können Sie durch das Aktivieren dieses Kontrollkästchens ein Passwort für die Zip-Datei in dem darunter folgenden Eingabefeld "Passwort" festlegen.
<b>Passwort</b>	Haben Sie oben festgelegt, dass Sie Dateien als passwortgeschützte Zip-Dateien exportieren möchten, dann geben Sie hier das gewünschte Passwort für die Zip-Datei ein.
<b>Passwort zeigen/verbergen</b>	Wählen Sie diesen Button, um das links daneben eingegebene Passwort im Eingabefeld anzuzeigen bzw. zu verbergen. Ein erneuter Mausklick auf den Button kehrt den Anzeigemodus um.

Lesen Sie zum genauen Exportvorgang den Abschnitt [Dateien exportieren](#).

## 8.3 Lokale Einstellungen

Einstellungen für die lokale Internet-Verbindung Ihres Clients nehmen Sie im unteren Bereich "Lokal" des Dialogfensters "Einstellungen" vor.

### Siehe auch:

- [E-Mail-Einstellungen](#)
- [Proxy-Einstellungen](#)
- [Pfade](#)
- [Auto-Login](#)

### 8.3.1 E-Mail-Einstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Versendeoptionen im Portfolio Sync Interface zu konfigurieren:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im Bereich "Lokal" auf den Link "Mail".
2. Geben Sie die Adresse Ihres SMTP-Servers und den Port ein.
3. Geben Sie darunter den zugehörigen SMTP-Benutzernamen und das Kennwort an.

4. Tragen Sie dann noch im unteren Feld "E-Mail-Adresse" ein, von welcher E-Mail-Adresse (Absender) die E-Mails gesendet werden sollen und bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen".

SMTP Server:	<input type="text" value="192.168.0.1"/>	z.B. 192.168.0.1
Port:	<input type="text" value="25"/>	z.B. 25
SMTP Username:	<input type="text" value="mmuser"/>	z.B. mmuser
SMTP Kennwort:	<input type="text" value="#####"/>	z.B. 45%vqx§
E-Mail Adresse:	<input type="text" value="pmuser@test.de"/>	z.B. pmUser@strategie.de



Über diese Einstellungen verschickt Ihr PSI Benachrichtigungen, Protokoll- und benutzerdefinierte Statusmails. Bei Fragen zu Ihrem SMTP-Server wenden Sie sich ggf. an Ihren Administrator.

## 8.3.2 Proxy-Einstellungen

Wenn Ihre Internetverbindung über einen Proxy läuft, konfigurieren Sie im Bereich "Proxy" Ihre Einstellungen. Diese Angaben benötigt Ihr Portfolio Sync Interface in diesem Fall, um für Abrufe und Software-Aktualisierungen dieses Protokoll zu nutzen.

### Siehe auch:

- [Proxy konfigurieren und verwenden](#)
- [System-Proxy verwenden](#)

## Proxy konfigurieren und verwenden

Gehen Sie wie folgt vor, um in den Einstellungen einen Proxy zu konfigurieren:

1. Wählen Sie in den Einstellungen im Bereich "Lokal" den Eintrag "Proxy".

## 2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Proxy-Server für Abruf verwenden".

Ohne Proxy-Server Abrufen

Proxy-Server für Abruf verwenden  
Für alle Abrufe, die eine Internetverbindung aufbauen, werden diese Einstellungen für den Proxy-Server verwendet.

Adresse:  z.B. 192.168.0.1

Port:  z.B. 80

Benutzername:  z.B. mmuser

Passwort:  z.B. 5df9sH0o

SFTP-Verbindungen

Typ:

System-Proxy-Server für Abruf verwenden  
Für alle Abrufe, die eine Internetverbindung aufbauen, wird der im System konfigurierte Proxy-Server verwendet. Geben Sie hier ggf. die Zugangsdaten für diesen Proxy-Server ein.

Adresse:

Port:

Benutzername:

Passwort:

SFTP-Verbindungen

Typ:

3. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Proxys und den Port ein.
4. Geben Sie darunter ggf. den zugehörigen Benutzernamen und das Passwort an.
5. Wählen Sie die Art der SFTP-Verbindung aus. Zur Auswahl stehen folgende Verbindungsarten:
  - SOCKS4
  - SOCKS5
  - HTTP
6. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen".




Über den Button "Einstellungen übertragen" können Sie die Konfiguration bestimmten Benutzern zuweisen.

## System-Proxy verwenden

Haben Sie einen (Windows-)System-Proxy konfiguriert, so können Sie diesen verwenden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie in den Einstellungen im Bereich "Lokal" den Eintrag "Proxy".
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "System-Proxy-Server für Abruf verwenden".
3. Wählen Sie den Button "Aktualisieren", um die IP-Adresse und den Port Ihres System-Proxys zu setzen.
4. Geben Sie darunter ggf. den zugehörigen Benutzernamen und das Passwort an.
5. Wählen Sie die Art der SFTP-Verbindung des System-Proxys aus. Zur Auswahl stehen folgende Verbindungsarten:
  - SOCKS4
  - SOCKS5
  - HTTP
6. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen".







 Über den Button "Einstellungen übertragen" können Sie die Konfiguration bestimmten Benutzern zuweisen.

### 8.3.3 Pfade

In den lokalen Einstellungen können Sie die Pfade für die Ablage von Dateien festlegen

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im Bereich "Lokal" auf den Link "Pfade".
2. Geben Sie die Pfade in die entsprechenden Eingabefelder ein bzw. suchen Sie über das Icon dahinter nach den Verzeichnissen und Ordnern.

Default Import Pfad:	<input style="width: 90%;" type="text"/>	
Logpfad:	<input style="width: 90%;" type="text"/>	
Archivpfad:	<input style="width: 90%;" type="text"/>	
GPG Pfad:	<input style="width: 90%;" type="text"/>	

3. Bestätigen Sie Ihre Angaben abschließend mit "Übernehmen".

Im Einzelnen können Sie folgende Pfade eingeben:

Pfad	Bedeutung
<b>Default Import Pfad</b>	Pfad zum Standard-Ablageverzeichnis der zu verarbeitenden Dateien.
<b>Logpfad</b>	Pfad zur Ablage der Logdateien.
<b>Archivpfad</b>	Pfad zur Ablage der Archivdatei.
<b>GPG Pfad</b>	Pfad zur Datei <i>gpg.exe</i> (nur notwendig, wenn die Datei nicht im System-Pfad existiert).

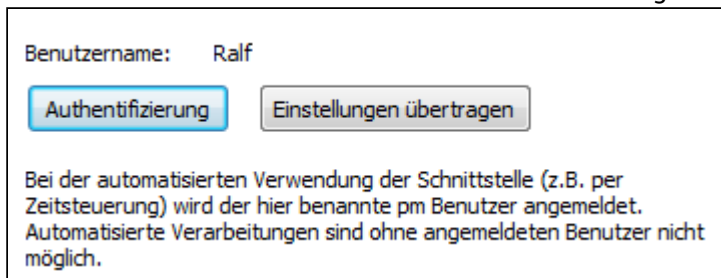
### 8.3.4 Auto-Login

In den lokalen Einstellungen können Sie einen Benutzer hinterlegen, der bei automatisierten Jobs "automatisch eingeloggt" ist. So verhindern Sie, dass auszuführende Aufgaben, z. B. über die Zeitsteuerung, auf die Anmeldung eines "Infront Portfolio Manager"-Benutzers warten.

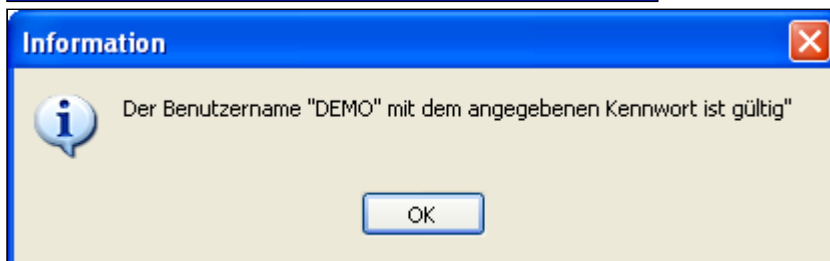
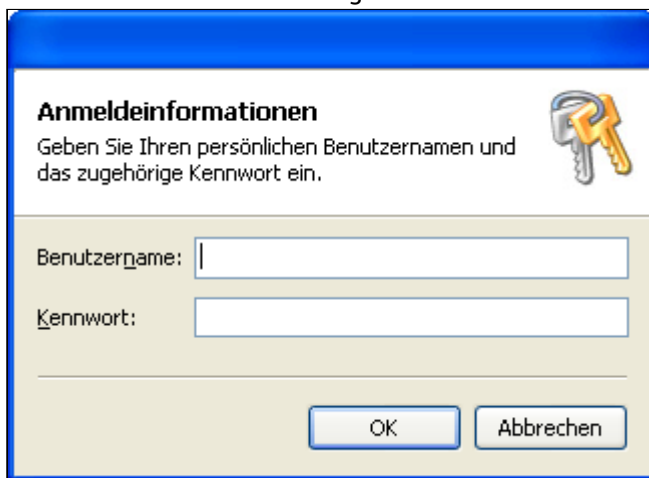
Gehen Sie wie folgt vor, um das Auto-Login einzurichten:

1. Starten Sie ggf. das PSI.
2. Wählen Sie den Befehl BEARBEITEN, EINSTELLUNGEN im Hauptmenü.
3. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im Bereich "Lokal" auf den Link "Auto-Login".

- Oben im Fenster sehen Sie den Benutzernamen des angemeldeten Benutzers.



- Über den Button "Authentifizierung" können Sie die Anmeldedaten des aktuell angemeldeten Benutzers auf Gültigkeit überprüfen bzw. den angemeldeten Benutzer authentifizieren, indem Sie im erscheinenden Anmeldedialog Benutzernamen und Kennwort eingeben und mit "OK" bestätigen.



- Haben Sie die Authentifizierung durchgeführt, dann schließen Sie das Informationsfenster mit dem Ergebnis mit "OK".
- Bestätigen Sie Ihre Einstellungen abschließend mit "Übernehmen".

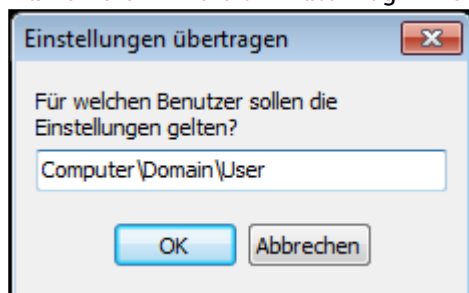


In Fällen, in denen die Zeitsteuerung nicht auf dem Server sondern auf dem lokalen Arbeitsplatz läuft, muss die Zeitsteuerung unter dem Windows-Benutzer laufen, mit dem sich auch der PSI-Benutzer unter Windows anmeldet.

## Einstellungen übertragen

Sie können die Einstellungen für das Auto-Login für andere Benutzer übertragen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Bereich "Auto-Login" den Button "Einstellungen übertragen".



2. Geben Sie in das erscheinende Dialogfenster "Einstellungen übertragen" Rechnername\Windows-Domäne\Windows-Anmeldename in der dargestellten Formatierung ein.
3. Bestätigen Sie die Eingaben mit dem Button "OK".  
Die aktuell gespeicherten Einstellungen gelten dann auch für diesen Benutzer.

## 9 PSI-Aufgaben über den Portfolio Manager Server ausführen

Der Portfolio Manager Server unterstützt die automatische Ausführung der Aufgaben über Jobs - lesen Sie hier, wie einfach Sie diese konfigurieren.



Möchten Sie PSI-Aufgaben über den Portfolio Manager Server ausführen, dann aktivieren Sie zunächst in den [globalen Einstellungen](#) des Portfolio Sync Interface das Kontrollkästchen "Datenverarbeitung über pm-Server nutzen".

### Siehe auch:

- [PSI-Aufgaben als Jobs über den Portfolio Manager Server ausführen](#)
- [PSI-Aufgaben manuell über den Portfolio Manager Server ausführen](#)

### 9.1 PSI-Aufgaben als Jobs über den Portfolio Manager Server ausführen

Abrufe und auch Fehlerpuffer-Importe können als automatisierte Jobs über den Portfolio Manager Server ausgeführt werden. Dabei werden die Einstellungen aus dem PSI Transaction Data für den Abruf übernommen.



Ausnahme:

Sind die Kontrollkästchen "Import nach Abruf" und/oder "Abgleich nach Abruf" in den Einstellungen der Bank deaktiviert, so wird das ignoriert. Diese Aufgaben werden über den Portfolio Manager Server immer ausgeführt.

Dabei wird der Import üblicherweise auf mehrere Server-Instanzen verteilt.

### Siehe auch:

- [Jobs im Infront Portfolio Manager konfigurieren](#)
- [Einstellungen im Server-Konfigurations-Werkzeug](#)

#### 9.1.1 Jobs im Infront Portfolio Manager konfigurieren

In der Job-Konfiguration im Infront Portfolio Manager gibt es zwei Job-Typen für PSI:

- PSI Transaction Data Abruf
- PSI Transaction Data Fehlerpuffer-Import



Der Job-Typ "PSI Transaction Data Abruf" ist nur verfügbar, wenn mindestens ein entsprechendes PSI Transaction Data freigeschaltet ist. Für den Einsatz des Job-Typs "PSI Transaction Data Fehlerpuffer-Import" muss zusätzlich das Add-On "[Fehlerpuffer](#)" für mindestens eine Schnittstelle lizenziert sein.

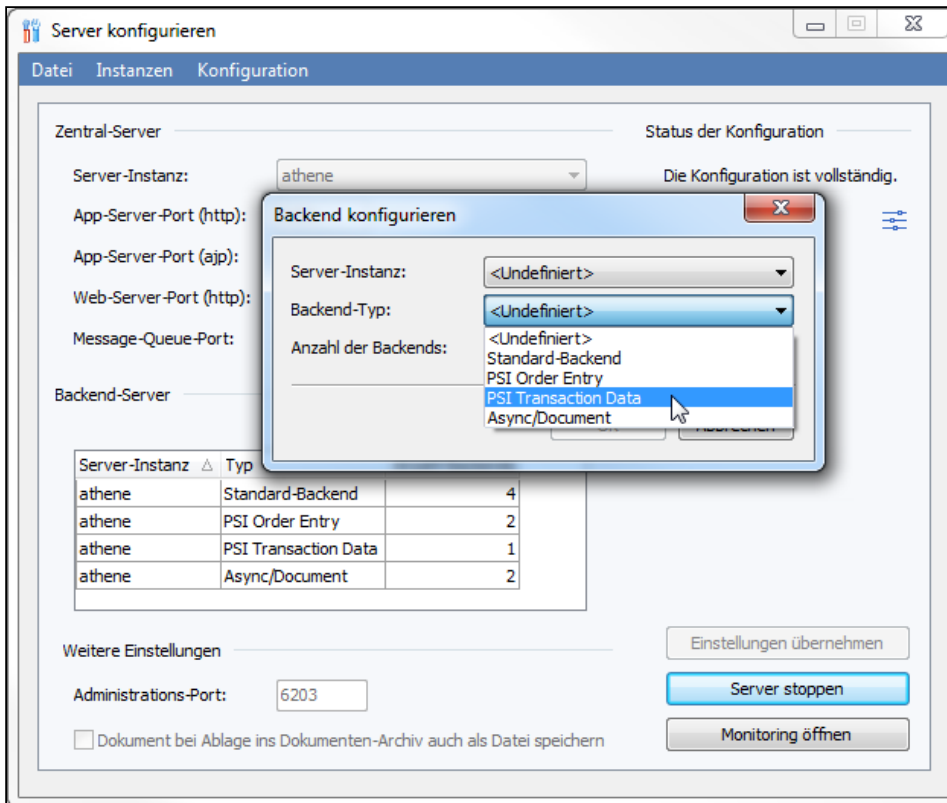
Haben Sie einen Job vom Typ "PSI Transaction Data Abruf" angelegt bzw. ausgewählt und die allgemeinen Einstellungen vorgenommen, dann wechseln Sie per Mausklick auf die Mini-Registerkarte "Weitere Einstellungen", um die gewünschte Bankverbindung für den Job aus der Auswahlliste auszuwählen.

**i** Konfigurierbar ist der Abruf über den Portfolio Manager Server nur für Banken, deren Abruf ohne manuelle Eingriffe (z. B. die Eingabe einer PIN während des Abrufs) möglich ist.

Für Jobs vom Typ "PSI Transaction Data Fehlerpuffer-Import" sind keine weiteren jobtypspezifischen Einstellungen nötig. Hier wird die Funktion "Alle erneut importieren" des Fehlerpuffers ausgeführt. Lesen Sie zu den Details der Job-Konfiguration das Kapitel Jobs.

### 9.1.2 Einstellungen im Server-Konfigurations-Werkzeug

In der Konfiguration gibt es den Backend-Typ "PSI Transaction Data".



PSI-Transaction-Data-Backends benötigen Sie immer dann, wenn Sie Jobs der Job-Typen "PSI Transaction Data Abruf" und "PSI Transaction Data Fehlerpuffer-Import" verwenden möchten.

Lesen Sie zu den Details der Server-Konfiguration ggf. das Kapitel Server-Konfigurations-Werkzeug im Administrationshandbuch des Infront Portfolio Manager.

Im Administrationshandbuch finden Sie auch ein einfaches Beispiel zum Einrichten des Portfolio Manager Servers.

## 9.2 PSI-Aufgaben manuell über den Portfolio Manager Server ausführen

Sind die im Abschnitt [Einstellungen im Server-Konfigurations-Werkzeug](#) beschriebenen Voraussetzungen erfüllt und ist auch das Kontrollkästchen "Datenverarbeitung über pm-Server nutzen" in den globalen Einstellungen des Portfolio Sync Interface aktiviert, dann können Sie auch aus dem PSI Transaction Data heraus einzelne Importe und Abgleiche über den Portfolio Manager Server starten.

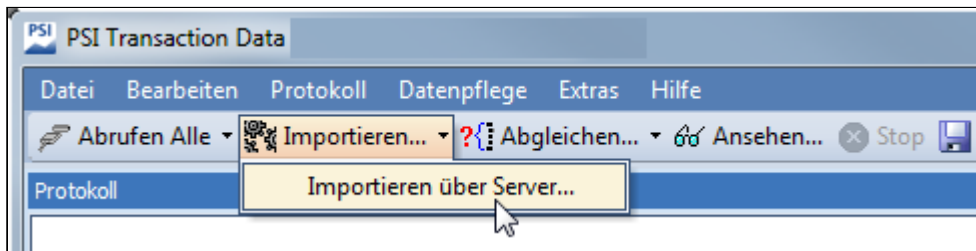
**Siehe auch:**

- [Dateien über den Portfolio Manager Server importieren](#)
- [Dateien über den Portfolio Manager Server abgleichen](#)

## 9.2.1 Dateien über den Portfolio Manager Server importieren

Gehen Sie wie folgt vor, um den Portfolio Manager Server für den Import zu nutzen:

1. Klicken Sie auf den kleinen Pfeil rechts im Button "Importieren".
2. Wählen Sie den erscheinenden Befehl IMPORTIEREN ÜBER SERVER...



3. Wählen Sie im folgenden Dialogfenster "Importieren..." die zu importierende Datei aus und wählen Sie dann den Button "Öffnen".

Der Job wird über den Portfolio Manager Server ausgeführt.

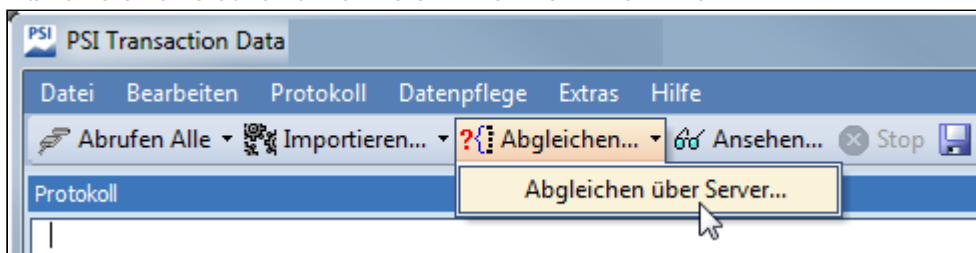


Alternativ finden Sie den Befehl IMPORTIEREN ÜBER SERVER... auch im Hauptmenü DATEI, IMPORTIEREN.

## 9.2.2 Dateien über den Portfolio Manager Server abgleichen

Gehen Sie wie folgt vor, um den Portfolio Manager Server für den Abgleich zu nutzen:

1. Klicken Sie auf den kleinen Pfeil rechts im Button "Abgleichen".
2. Wählen Sie den erscheinenden Befehl ABGLEICHEN ÜBER SERVER...



3. Wählen Sie im folgenden Dialogfenster "Abgleichen..." die bereitgestellte Datei aus und wählen Sie dann den Button "Öffnen".

Der Job wird über den Portfolio Manager Server ausgeführt.



Alternativ finden Sie den Befehl ABGLEICHEN ÜBER SERVER... auch im Hauptmenü DATEI, ABGLEICHEN.

## 10 Daten zeitgesteuert abrufen

Ihr Infront Portfolio Manager bietet Ihnen ein Werkzeug zur Zeitsteuerung an. Sie können dieses auch für die Transaktionsdatenimporte der Portfolio Sync Interfaces nutzen.



Nutzen Sie das zuvor beschriebene [Auto-Login](#), um zeitgesteuerte Aufgaben jederzeit ohne manuelles Anmelden am Infront Portfolio Manager ausführen zu lassen.

### Siehe auch:

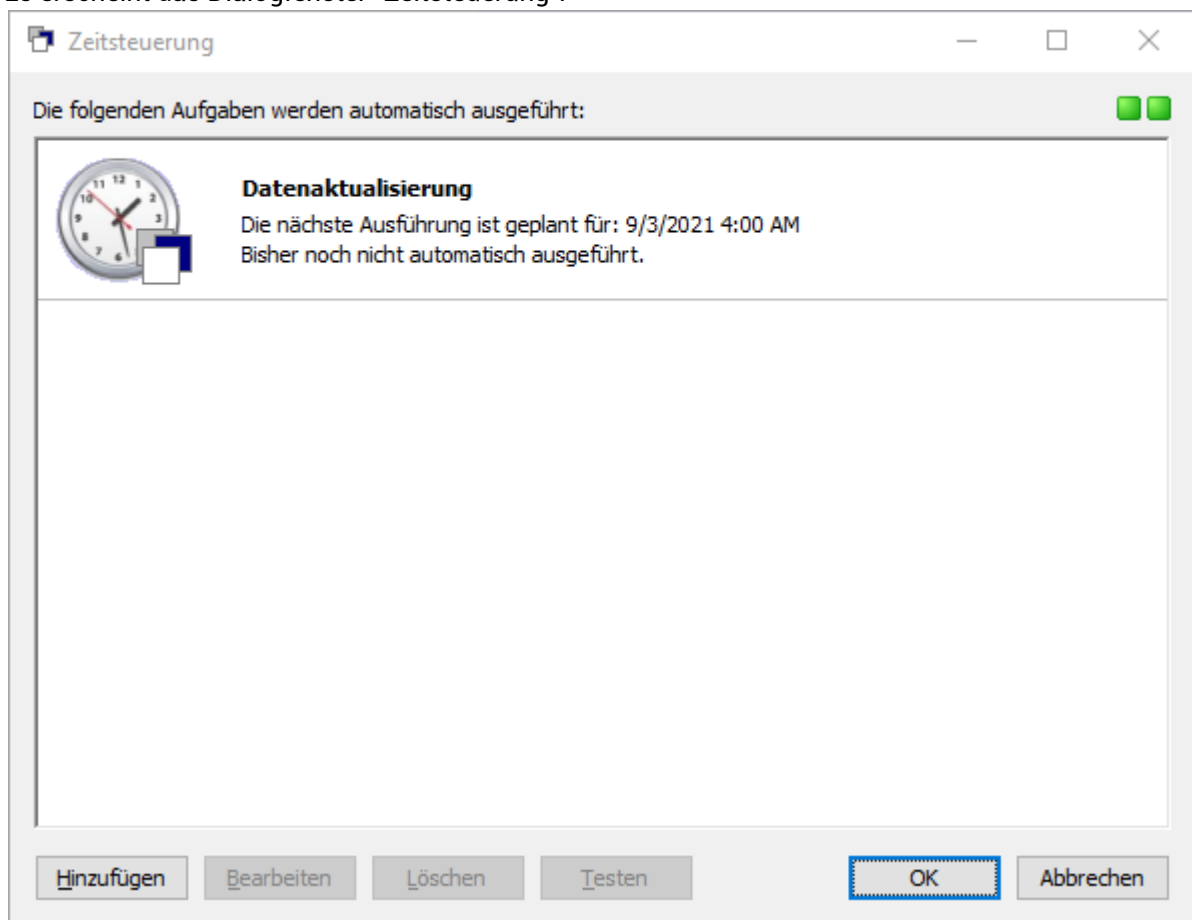
- [Zeitsteuerung einstellen](#)
- [Zeitgesteuerte Aufgaben bearbeiten](#)
- [Zeitgesteuerte Aufgaben löschen](#)

### 10.1 Zeitsteuerung einstellen

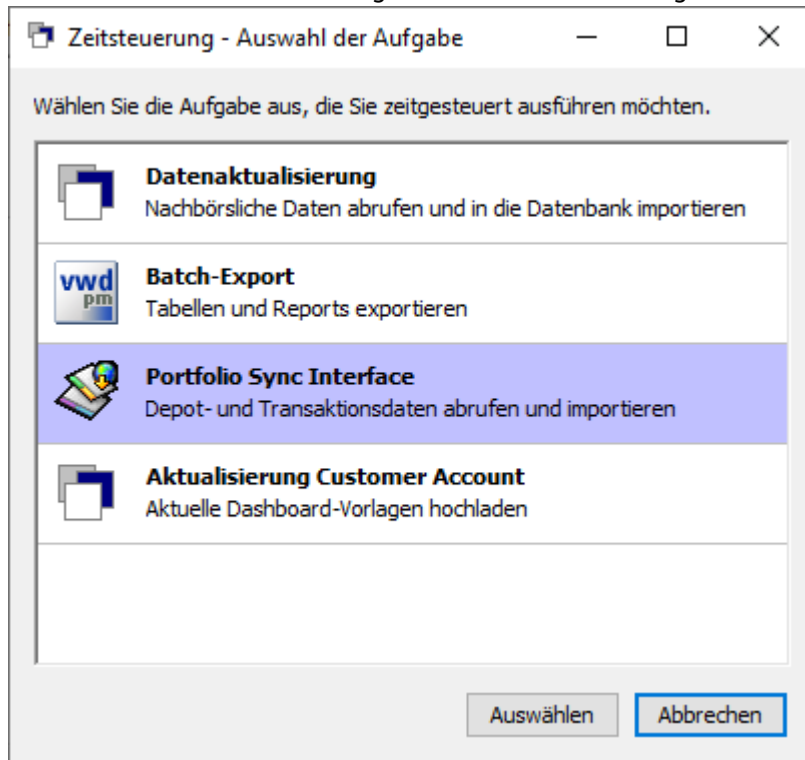
Gehen Sie wie folgt vor, um die Zeitsteuerung zu aktivieren:

1. Wählen Sie im Windows-Startmenü die App <Zeitsteuerung einrichten>.
2. Geben Sie im erscheinenden Anmeldedialog Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein und bestätigen Sie mit "OK".

Es erscheint das Dialogfenster "Zeitsteuerung".



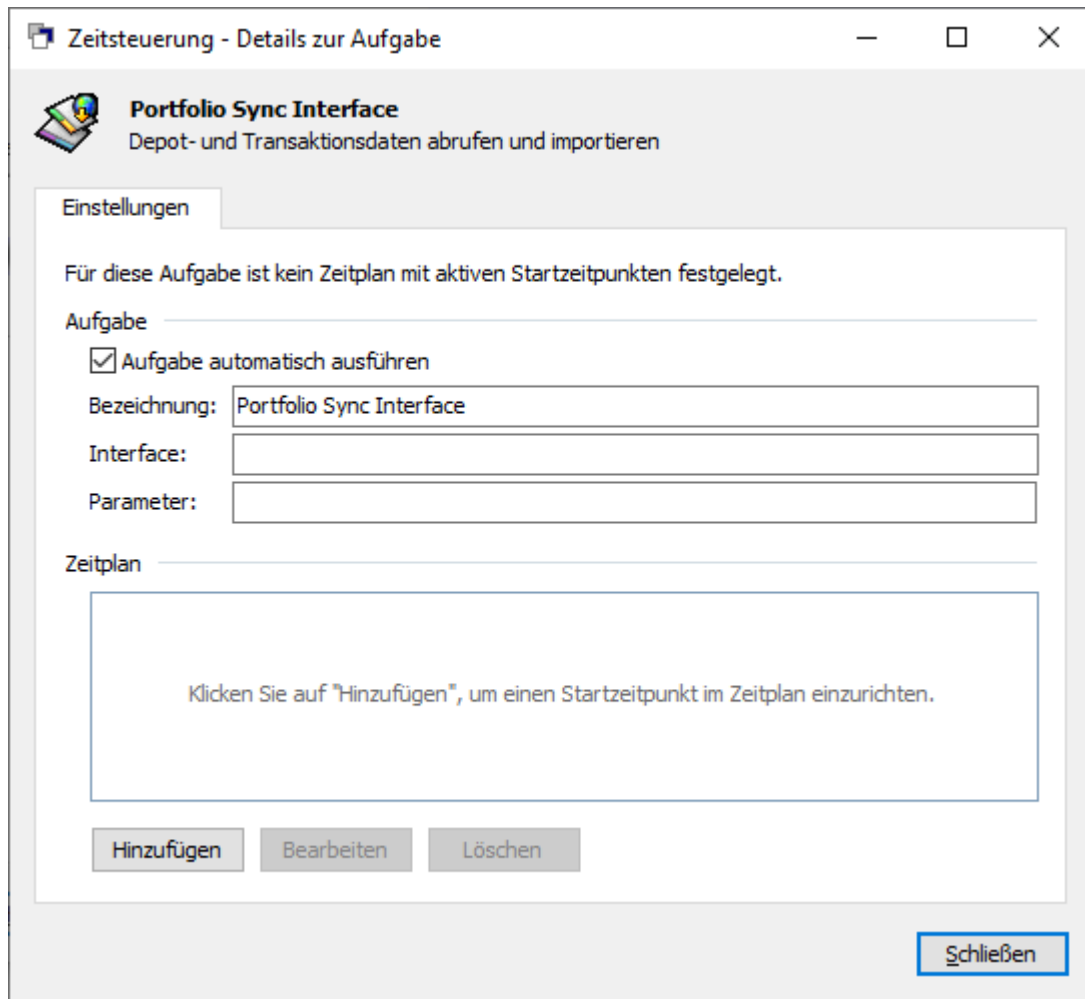
3. Wählen Sie hier den Button "Hinzufügen" um eine zeitgesteuerte Aufgabe hinzuzufügen. Es erscheint das nächste Dialogfenster der Zeitsteuerung "Auswahl der Aufgabe".



4. Wählen Sie hier die Aufgabe "Portfolio Sync Interface", indem Sie diese mit der Maus markieren und dann den Button "Auswählen" anklicken. Nun erscheint das Dialogfenster, in dem Sie die gewünschten Einstellungen für die Aufgabe



vornehmen können.

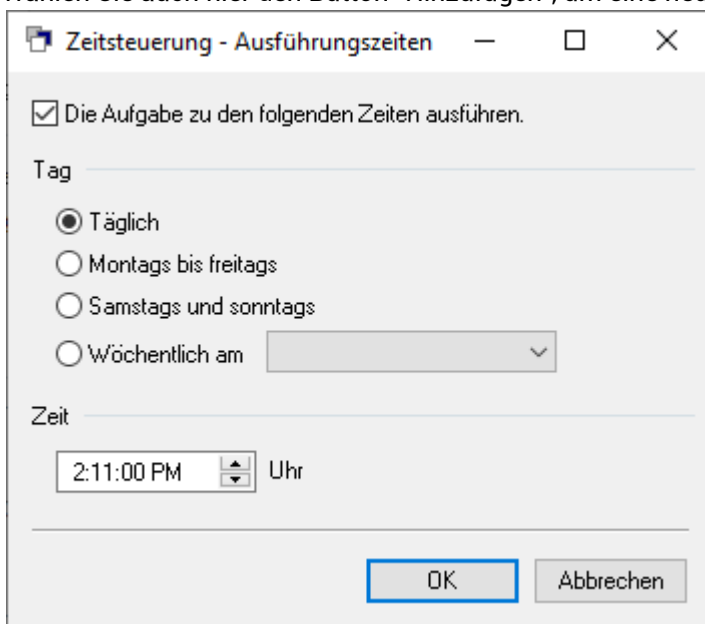


5. Sie können – sofern das jeweilige PSI den automatischen Abruf unterstützt - in die Eingabefelder "Interface" und "Parameter" das PSI spezifizieren und diverse Parameter setzen. Im Einzelnen sind hier folgende Einstellungen möglich:

Eingabefeld	Eingabeparameter
<b>Bezeichnung</b>	Vergeben Sie hier ggf. einen individuellen Namen für diese Aufgabe der Zeitsteuerung.
<b>Interface</b>	Hier können Sie die Kürzel für die den automatischen Abruf unterstützenden PSI eingeben. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• AAB (Augsburger Aktienbank)</li> <li>• BAADER (Baader Bank)</li> <li>• BANQPRO (Banq Pro)</li> <li>• BDL (Banque de Luxembourg)</li> <li>• BETAX (Betax-Systems)</li> <li>• BETHMANN (Bethmann Bank)</li> <li>• BKB (Basler Kantonalbank)</li> <li>• COBA (Commerzbank)</li> <li>• COMMERZBANK (Commerzbank)</li> <li>• CONSORSBANK_PPCI (Consorsbank PPCI)</li> <li>• CREDITSUISSE (Credit Suisse)</li> <li>• CS (Credit Suisse)</li> </ul>

Eingabefeld	Eingabeparameter
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DAB (DAB bank)</li> <li>• DB (Deutsche Bank)</li> <li>• DZ (DZ BANK/Fiducia)</li> <li>• DZ_PRIVATBANK_LU (DZ Privatbank Luxemburg)</li> <li>• DZGAD (DZ BANK – GAD)</li> <li>• EBASE (ebase)</li> <li>• FI (Finanz Informatik)</li> <li>• HAL_PRIVAT (Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank)</li> <li>• HVB_DE (HypoVereinsbank Deutschland)</li> <li>• JB (Julius Bär)</li> <li>• LGT (LGT Financial Services AG)</li> <li>• LODHCH (Bank Lombard Odier &amp; Co)</li> <li>• MERCK_FINCK (Merck Finck &amp; Co)</li> <li>• METZLER (Bankhaus Metzler)</li> <li>• MMASCII (MMASCII)</li> <li>• MMWARBURG (M. M. Warburg)</li> <li>• PICTET (Pictet)</li> <li>• SGKB (Sankt Galler Kantonalbank)</li> <li>• SWIFTALLIANCE2 (SWIFT Alliance)</li> <li>• UBP (Union Bancaire Privée)</li> <li>• UBSAL (UBS Asset Link)</li> <li>• VBANK (V-Bank)</li> <li>• VPBCH (VP Bank Vaduz)</li> <li>• VONTOBEL (Vontobel)</li> </ul>
<p><b>Parameter</b></p>	<p>Mithilfe dieses Eingabefeldes können Sie durch die Eingabe von Parametern den Abruf individuell konfigurieren. Setzen Sie sich bei Bedarf einer individuellen Lösung mit dem <a href="#">Customer Service</a> in Verbindung.</p>

6. Wählen Sie auch hier den Button "Hinzufügen", um eine neue Aufgabe hinzuzufügen.



7. Geben Sie im nun erscheinenden Dialogfenster der Zeitsteuerung die genauen Zeiten für die Ausführung der Aufgabe an und bestätigen Sie mit "OK".

8. Sie kehren nun in das vorige Dialogfenster zurück und können hier auf der Registerkarte "Einstellungen" den Zeitplan sehen und im Eingabefeld "Bezeichnung" einen Namen für die Aufgabe vergeben. Das Kontrollkästchen "Aufgabe automatisch ausführen" ist aktiviert. Durch späteres Deaktivieren können Sie diese Aufgabe "ruhen lassen" und jederzeit wieder aktivieren.
9. Verlassen Sie dieses Dialogfenster mit "Schließen" und beenden Sie die Zeitsteuerung mit dem Button "OK".



Alternativ richten Sie die Zeitsteuerung über die Funktion "Datenversorgung" Ihres Infront Portfolio Manager ein. Wählen Sie dazu den Befehl <Datenversorgung> im Windows-Startmenü und im erscheinenden Dialogfenster "Datenversorgung" dann den Eintrag "Zeitsteuerung einrichten". Die folgenden Schritte entsprechen dann den hier beschriebenen.

## 10.2 Zeitgesteuerte Aufgaben bearbeiten

Einmal der Zeitsteuerung zugewiesene Aufgaben können Sie jederzeit bearbeiten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Windows-Startmenü den Befehl <Zeitsteuerung einrichten>. Es erscheint das Dialogfenster "Zeitsteuerung".
2. Wählen Sie die zu bearbeitende Aufgabe und dann den Button "Bearbeiten".
3. Wählen Sie im nächsten Dialogfenster im Zeitplan die zu bearbeitende Aufgabe aus und dann den Button "Bearbeiten".  
Das Dialogfenster mit den Einstellungsmöglichkeiten ist im vorigen Abschnitt "Zeitsteuerung einstellen" dargestellt. Bestätigen Sie Ihre Änderungen mit "Schließen".
4. Beenden Sie nach der Bearbeitung die Zeitsteuerung mit dem Button "OK".

## 10.3 Zeitgesteuerte Aufgaben löschen

Einmal der Zeitsteuerung zugewiesene Aufgaben können Sie auch wieder löschen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Windows-Startmenü den Befehl <Zeitsteuerung einrichten>. Es erscheint das Dialogfenster "Zeitsteuerung".
2. Wählen Sie die zu entfernende Aufgabe und dann den Button "Löschen".
3. Bestätigen Sie das Löschen und schließen Sie das Dialogfenster "Zeitsteuerung".  
Die Aufgabe ist entfernt.

# 11 Features und Add-Ons

In diesem Abschnitt finden Sie einen Überblick über die lizenzierbaren zusätzlichen Features des Portfolio Sync Interfaces.

**Siehe auch:**

- [Übersicht Features](#)
- [Lizenzierbare Features](#)
- [Weitere Features](#)

## 11.1 Übersicht Features

Über den Befehl HILFE, ÜBERSICHT FEATURES im Hauptmenü können Sie sich für alle freigeschalteten Schnittstellen auf einen Blick ansehen, welche Features und Add-Ons verfügbar sind.

Übersicht Features													
Um nach einer Spalte zu gruppieren, ziehen Sie die Spaltenüberschrift hierhin.													
Schnittstelle	Schnittstellenfeatures							Lizenzierbare Features					
Schnittstelle	Abruf	Kunde	Löschi	WP-KL	WP-St	Gespe	Hande	Fehlerpuffer	Bewerteter At	Vermögensauf	Inhaberzonen	Schwebesalde	Int
Augsburger Aktienbank	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Augsburger Aktienbank (	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bank Julius Bär Europe	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bankhaus Lampe	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bankhaus Lampe WV	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bankhaus Reuschel Co. K	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Banq Pro	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berenberg Bank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BHF-Bank	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
comdirect bank	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Commerzbank Inhouse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Commerzbank WV	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Cortal Consors	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Credit Suisse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deka Deutschland	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deka International	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsche Bank	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Direkt Anlage Bank	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Donner & Reuschel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Donner & Reuschel (Inho	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
dwp	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DZ Privatbank Schweiz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DZ-Bank-Fiducia	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ebase	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanz Informatik	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
first five	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fürstlich Castell'sche Ban	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hauck und Aufhäuser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauck und Aufhäuser (In	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HSBC Luxembourg	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HSBC Trinkaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HWB Deutschland	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Julius Bär Schweiz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KORDOBA	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Metzler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MMASCI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Oldenburgische Landesb:	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SEB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Feature verfügbar  
 Feature verfügbar, jedoch nicht lizenziert  
 Feature nicht verfügbar

Schließen

Protokoll Übersicht Features

Die Features sind unterteilt in "Schnittstellenfeatures" und "[Lizenzierbare Features](#)" (Beispiele: Add-On "[Vermögensaufteilung](#)" oder Add-On "[Schwebesalden](#)").

Features mit aktivierten Kontrollkästchen sind verfügbar und freigeschaltet, ausgegraute aktivierte Kontrollkästchen sind für die Schnittstelle verfügbar aber zurzeit nicht lizenziert. Leere Kästchen symbolisieren Features, die für die Schnittstelle nicht verfügbar sind.

Um nach Spalten zu gruppieren, ziehen Sie die Spaltenüberschrift in den Bereich direkt über der Tabelle.

Wählen Sie den Button "Schließen", um die Übersicht zu beenden.

## 11.2 Lizenzierbare Features

Im Einzelnen können Sie (abhängig von der Verfügbarkeit für die jeweilige Schnittstelle) folgende Add-Ons lizenzieren:

- [Abgleich mit speziellen ISIN-Patterns](#)
- [Aktivitäten](#)
- [Automatische Änderung auf Standard-Abrechnungskonto](#)
- [Automatische Ausführungskurskorrektur](#)
- [Automatische Ausgleichsbuchungen](#)
- [Automatische Generierung von Verwarentgelt-Buchungen](#)
- [Bewerteter Abgleich \(Kurswertabgleich\)](#)
- [.Lizenzierbare Features v6.59.2](#)
- [Fehlerpuffer](#)
- [Ignorieren von Depotabgleichen](#)
- [Inhaber-Zonen-Mapping](#)
- [Inhaberübergreifende Depotumbuchungen](#)
- [Kapitalmaßnahmen](#)
- [Konsistenzfehler als Kosten](#)
- [Kurs-Blacklist](#)
- [Lagerstellen und Sperren berücksichtigen](#)
- [Manuelle Aktualisierung des Infront Portfolio Manager](#)
- [Massendatenverarbeitung](#)
- [Personen-Management](#)
- [Positionen-Import](#)
- [Schwebesalden](#)
- [Schwebestückzinsen](#)
- [Vermögensaufteilung](#)
- [Verarbeitung von spezifischen Orders ohne Wertpapierseite](#)

### 11.2.1 Abgleich mit speziellen ISIN-Patterns

Das Feature "Abgleich mit speziellen ISIN-Patterns" gibt Ihnen die Möglichkeit, die in Ihrem Infront Portfolio Manager vergebenen individuellen ISINs mit den ISINs aus der Datenlieferung abzugleichen. Haben Sie das Feature "Abgleich mit speziellen ISIN-Patterns" zum Mappen von ISINs abonniert, dann können Sie das Feature in den bankspezifischen Einstellungen aktivieren und Ihre (Muster-)ISINs und Mapping-Regeln konfigurieren.

Lesen Sie zur Konfiguration den Abschnitt [Registerkarte "Spezielle ISIN-Patterns"](#).

### 11.2.2 Aktivitäten

Nutzen Sie neben dem Infront Portfolio Manager auch die Infront Advisory Solution und haben das Modul "Infront Advisory Solution Beratungsprozess" lizenziert, so können Sie über dieses Add-On "Aktivitäten" auch die Objekte "Personen", "Personenverknüpfungen" und "Interessenten" über das PSI Transaction Data nutzen.

 Der Customer Service der Infront Financial Technology GmbH steht Ihnen bei allen Fragen zur Beraterlösung "Infront Advisory Solution" gerne zur Verfügung.

### 11.2.3 Automatische Änderung auf Standard-Abrechnungskonto

Ist dieses Feature für ein Depot aktiviert, dann wird das Konto einer Order automatisch durch das Standard-Abrechnungskonto ersetzt.

Lesen Sie dazu auch den Abschnitt [Registerkarte "Automatische Änderung auf Standard-Abrechnungskonto"](#).

### 11.2.4 Automatische Ausführungskurskorrektur

Mit diesem Feature kann der Ausführungskurs für Fonds-Betragsorders (z. B. bei Fonds-Sparplänen) automatisch korrigiert werden, wenn die Abweichung von berechneten und gelieferten Cashflows über dem standardmäßigen Toleranzlevel von PSI, aber unterhalb der definierbaren akzeptablen Schwelle liegt.

Dieses Feature muss aktuell bei Bedarf explizit für eine Schnittstelle aktiviert werden.

### 11.2.5 Automatische Ausgleichsbuchungen

Das Add-On "Automatische Ausgleichsbuchungen" ermöglicht es, auf Basis der beiden Kriterien BIC und Kontonummer/IBAN automatisch Ausgleichsbuchungen zu definieren und anzustoßen. Dieses läuft zweistufig ab:

1. Es gibt eine Tabelle in den Einstellungen der Schnittstelle, in der die BIC eingetragen werden kann und zusätzlich definiert wird, ob die Buchung der BIC eine Ausgleichsbuchung erhält oder nicht.
2. Es gibt eine weitere Tabelle in den Einstellungen der Schnittstelle, in der die Kontonummer/IBAN eingetragen werden kann und zusätzlich definiert wird, ob die Buchung der Kontonummer/IBAN eine Ausgleichsbuchung erhält oder nicht.

Die beiden Kriterien bilden eine "Oder-Verknüpfung".

#### Beispiel

Kriterium I: "100", Ausgleichsbuchung: "Ja" ("Zulassen")

Kriterium II: "\_intern", Ausgleichsbuchung: "Nein" ("Blockieren")

Dabei haben stets die oben stehenden Filtereinstellungen Vorrang, auch greifen immer zuerst die BIC-Filter. Innerhalb der Tabellen können Sie die Reihenfolge der Einträge über die Pfeil-Icons ändern.

Ist das Add-On lizenziert, dann können Sie die automatischen Ausgleichsbuchungen beim Import in den bankspezifischen Einstellungen (Registerkarte "Import", "Transaktionsdaten", "Ausgleichsbuchungen") aktivieren bzw. deaktivieren.

Lesen Sie dazu auch den Abschnitt [Registerkarte "Transaktionsdaten"](#).

### 11.2.6 Automatische Generierung von Verwarentgelt-Buchungen

Das Add-On "Automatische Generierung von Verwarentgelt-Buchungen" ermöglicht es, bei Kontoabschlüssen automatische Verwarentgelt-Buchungen zum Ausgleich von Differenzen zu generieren. Das Feature prüft, ob die Summe der einzelnen Verwarentgelt-Buchungen vom Cashflow abweicht und generiert in diesen Fällen eine automatische Buchung in Höhe der Differenz mit dem Kommentar "Kontoabschluss Verwarentgelt (diff)".

Auf der Registerkarte "Optionen" in den bankspezifischen Einstellungen finden Sie im Bereich "Buchungen berücksichtigen" bei Lizenzierung das Kontrollkästchen "Automatische Generierung von Verwarentgelt-Buchungen", über das Sie das Feature aktivieren können.

## 11.2.7 Bewerteter Abgleich

Neben dem "klassischen Abgleich" haben Sie - bei entsprechender Freischaltung Ihres Produkt-Keys - auch die Möglichkeit, einen bewerteten Abgleich durchzuführen. Dieser berücksichtigt bei Beständen Kurswerte und Stückzinsen, bei Kontosalen die aufgelaufenen Zinsen. So können Sie z. B. sicherstellen, dass auch zu selbstverwalteten Wertpapieren ein aktueller Bewertungskurs hinterlegt ist oder der Zinssatz und die Zinsberechnungsmethode bei verzinsten Konten und Festgeldern korrekt ist.



Wählen Sie den Befehl HILFE, ÜBERSICHT FEATURES im Hauptmenü Ihres PSI, um zu sehen, für welche Portfolio Sync Interfaces dieses Add-On aktuell prinzipiell verfügbar ist.

### Siehe auch:

- [Bewerteten Abgleich aktivieren](#)
- [Dateien bewertet abgleichen](#)
- [Ergebnis des bewerteten Abgleichs](#)

## Bewerteten Abgleich aktivieren

Die Funktionalität "Bewerteter Abgleich" können Sie über die Einstellungen aktivieren und deaktivieren. Gehen Sie wie folgt vor, um die Funktionalität zu aktivieren:

1. Wählen Sie den Befehl BEARBEITEN, EINSTELLUNGEN.
2. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
3. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Abgleich" und dort auf "Bewerteter Abgleich".
4. Aktivieren Sie hier das Kontrollkästchen "Bewerteten Abgleich durchführen".

5. Geben Sie darunter die gewünschten Kurstypen zur Bewertung und die gewünschten prozentualen Toleranzwerte für Kurswerte und Stückzinsen ein.
6. Speichern Sie die Einstellungen mit dem Button "Übernehmen".  
Verfahren Sie analog, um die Funktionalität wieder zu deaktivieren.  
Lesen Sie dazu auch den Abschnitt [Registerkarte "Bewerteter Abgleich"](#).

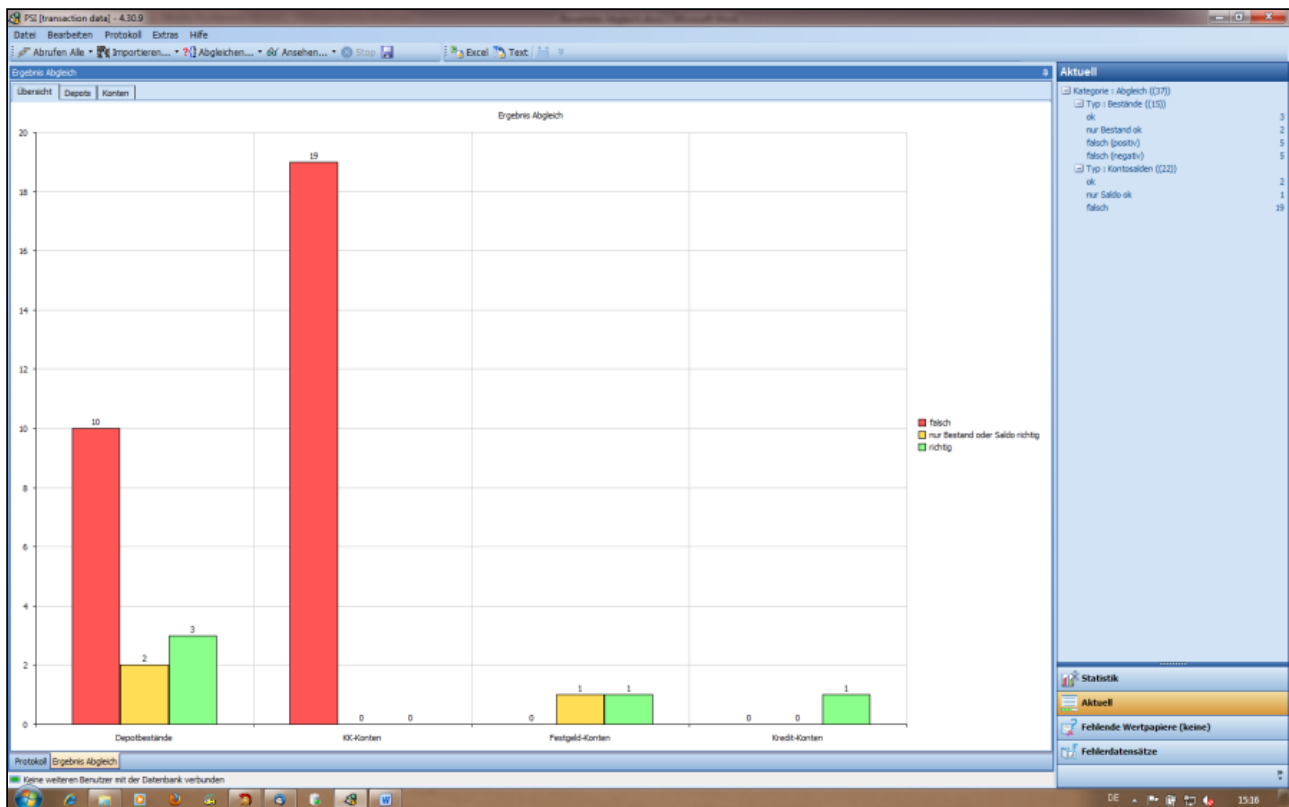
## Dateien bewertet abgleichen

In der Durchführung unterscheidet sich der bewertete Abgleich nicht vom klassischen Abgleich.

Lesen Sie dazu ggf. den Abschnitt [Dateien abgleichen](#).

## Ergebnis des bewerteten Abgleichs

Im Vergleich zum "klassischen Abgleich" sind die Ergebnisse beim bewerteten Abgleich detaillierter.



Die Abbildung zeigt das Ergebnis eines bewerteten Abgleichs. Die gelben Balken zeigen an, dass die Bestände bzw. die Salden zwar stimmen, aber Kurswerte oder Stückzinsen bzw. aufgelaufene Zinsen abweichen.

### Siehe auch:

- [Ergebnis des bewerteten Abgleichs: Bestände](#)
- [Ergebnis des bewerteten Abgleichs: Salden](#)



Ergebnis des bewerteten Abgleichs: Bestände

Entnehmen Sie dem Ergebnis des bewerteten Abgleichs auf der Registerkarte "Depot" folgende weitergehende Informationen gegenüber dem klassischen Abgleich:

Spalte	Bedeutung
<b>Kurswert OK</b>	Am Icon in dieser Spalte erkennen Sie den Status der Kurswerte: Die Kurswerte der Bestände sind ok. Keine Sollbeträge für die Kurswerte geliefert. Die Kurswerte der Bestände weichen ab.
<b>Stückzinsen OK</b>	Am Icon in dieser Spalte erkennen Sie den Status der Stückzinsen: Die Stückzinsen der Bestände sind ok. Keine Sollbeträge für die Stückzinsen geliefert. Die Stückzinsen der Bestände weichen ab.
<b>Kurswert Soll</b>	Soll-Bestand der Kurswerte.
<b>Kurswert Ist</b>	Ist-Bestand der Kurswerte aus der Datenbank.
<b>Kurswert Abweichung</b>	Absolute Abweichung zwischen Soll- und Ist-Bestand der Kurswerte.

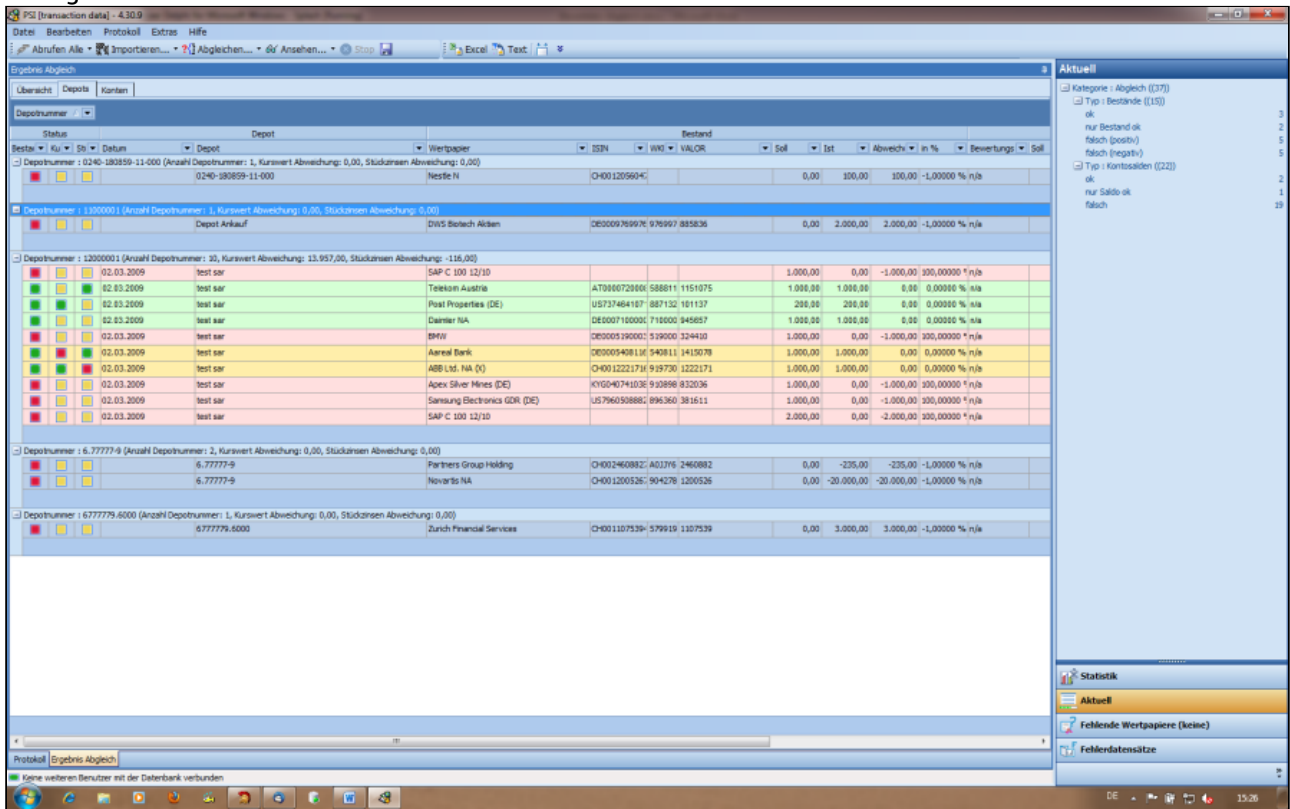
Spalte	Bedeutung
Kurswert In %	Prozentuale Abweichung zwischen Soll- und Ist-Bestand der Kurswerte.
Stückzinsen Soll	Soll-Bestand der Stückzinsen.
Stückzinsen Ist	Ist-Bestand der Stückzinsen aus der Datenbank.
Stückzinsen Abweichung	Absolute Abweichung zwischen Soll- und Ist-Bestand der Stückzinsen.
Stückzinsen In %	Prozentuale Abweichung zwischen Soll- und Ist-Bestand der Stückzinsen.

Depot	Wertpapier	ISIN	WKN	VALOR	Soll	Ist	Abweichung	in %	Kurswert	Stückzinsen	
02.03.2009	hest sar	SAP C 100 12/10		1.000,00	0,00	-1.000,00	100,00000 %	0,00	0,00	0,00	
02.03.2009	hest sar	Telekom Austria	AT09906720000	588011	1151075	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00000 %	n/a	
02.03.2009	hest sar	Post Properties (DE)	US7374641071	087132	101137	200,00	200,00	0,00	0,00000 %	0,00	
02.03.2009	hest sar	Daimler NA	DE0007180000	718000	845657	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00000 %	n/a	
02.03.2009	hest sar	BMW	DE0005190003	519000	324430	1.000,00	0,00	-1.000,00	100,00000 %	3,00	
02.03.2009	hest sar	Aareal Bank	DE0005408116	540811	1415078	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00000 %	5,00	
02.03.2009	hest sar	ABB Ltd. NA (O)	CH0012221716	919730	1222171	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00000 %	0,00	
02.03.2009	hest sar	Apex Silver Mines (DE)	KYG040741038	910898	832036	1.000,00	0,00	-1.000,00	100,00000 %	n/a	
02.03.2009	hest sar	Samsung Electronics GDR (DK)	US7960508802	896360	381611	1.000,00	0,00	-1.000,00	100,00000 %	8,00	
02.03.2009	hest sar	SAP C 100 12/10		2.000,00	0,00	-2.000,00	100,00000 %	99,00	0,00	-99,00	
99-11-000	0240-180859-11-000	Nestle-N	CH0012056047		0,00	100,00	100,00	-1,00000 %	0,00	0,00	
000	677779-6000	Zurich Financial Services	CH0011075394	579919	1107539	0,00	3.000,00	3.000,00	-1,00000 %	0,00	
	6.77777-9	Partners Group Holding	CH0024608827	A01376	2460882	0,00	-235,00	-235,00	-1,00000 %	0,00	
	6.77777-9	Novartis NA	CH0012005267	904278	1200526	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-1,00000 %	0,00	
	Depot Ankauf	DWS Botch Aktien	DB0000916976	976997	889836	0,00	2.000,00	2.000,00	-1,00000 %	0,00	
					Gesamt: 41562	Gesamt: 0					

Unabhängig davon, ob ein Soll-Bestand geliefert wird, ermittelt Ihr PSI einen Ist-Wert aus der Datenbank und berechnet die Abweichung. Wird kein Sollwert übermittelt, so werden die Spalteneinträge von "Soll", "Abweichung" und "In %" auf "n/a" gesetzt.

Der Fußzeile der Tabelle entnehmen Sie die Gesamtbeträge der Abweichungen für Kurswerte und Stückzinsen. Nicht gesetzte Werte ("n/a") werden dabei als Null gerechnet. Nutzen Sie die Funktion "Gruppieren" – z. B. nach Depotnummern – um sich die gesamte Abweichung für eine Depotnummer

anzeigen zu lassen.



Erläuterung der Farben in der Tabelle:

Farbe	Bedeutung
Rot	Bestand falsch
Gelb	Nur Bestand korrekt
Grün	Alle Werte korrekt

Im Detail:

Bestand	Kurswert	Stückzinsen	Ergebnis
1	1	1	Grün
1	-	1	Grün
1	1	-	Grün
1	-	-	Grün
1	0	0	Gelb

Bestand	Kurswert	Stückzinsen	Ergebnis
1	0	1	Gelb
1	1	0	Gelb
1	-	0	Gelb
1	0	-	Gelb
0	0/1/-	0/1/-	Rot




Wobei gilt:

Wert in der obigen Tabelle	Bedeutung
1	Soll und Ist stimmen überein
0	Soll und Ist stimmen nicht überein
-	Soll nicht angegeben

Ergebnis des bewerteten Abgleichs: Salden

Auch für Salden wird ein bewerteter Abgleich durchgeführt, wenn dieser aktiviert ist.

Entnehmen Sie dem Ergebnis des bewerteten Abgleichs auf der Registerkarte "Konten" folgende weitergehende Informationen gegenüber dem klassischen Abgleich:

Spalte	Bedeutung
<b>Zinsen OK</b>	Am Icon in dieser Spalte erkennen Sie den Status der Zinsen:  Die Zinsen der Salden sind ok.  Keine Sollwerte für die Zinsen geliefert.  Die Zinsen der Salden weichen ab.
<b>Aufgelaufene Zinsen Soll</b>	Soll-Bestand der aufgelaufenen Zinsen.
<b>Aufgelaufene Zinsen Ist</b>	Ist-Bestand der aufgelaufenen Zinsen aus der Datenbank.
<b>Aufgelaufene Zinsen Abweichung</b>	Absolute Abweichung zwischen Soll- und Ist-Bestand der aufgelaufenen Zinsen.
<b>Aufgelaufene Zinsen Abweichung in %</b>	Prozentuale Abweichung zwischen Soll- und Ist-Bestand der aufgelaufenen Zinsen.

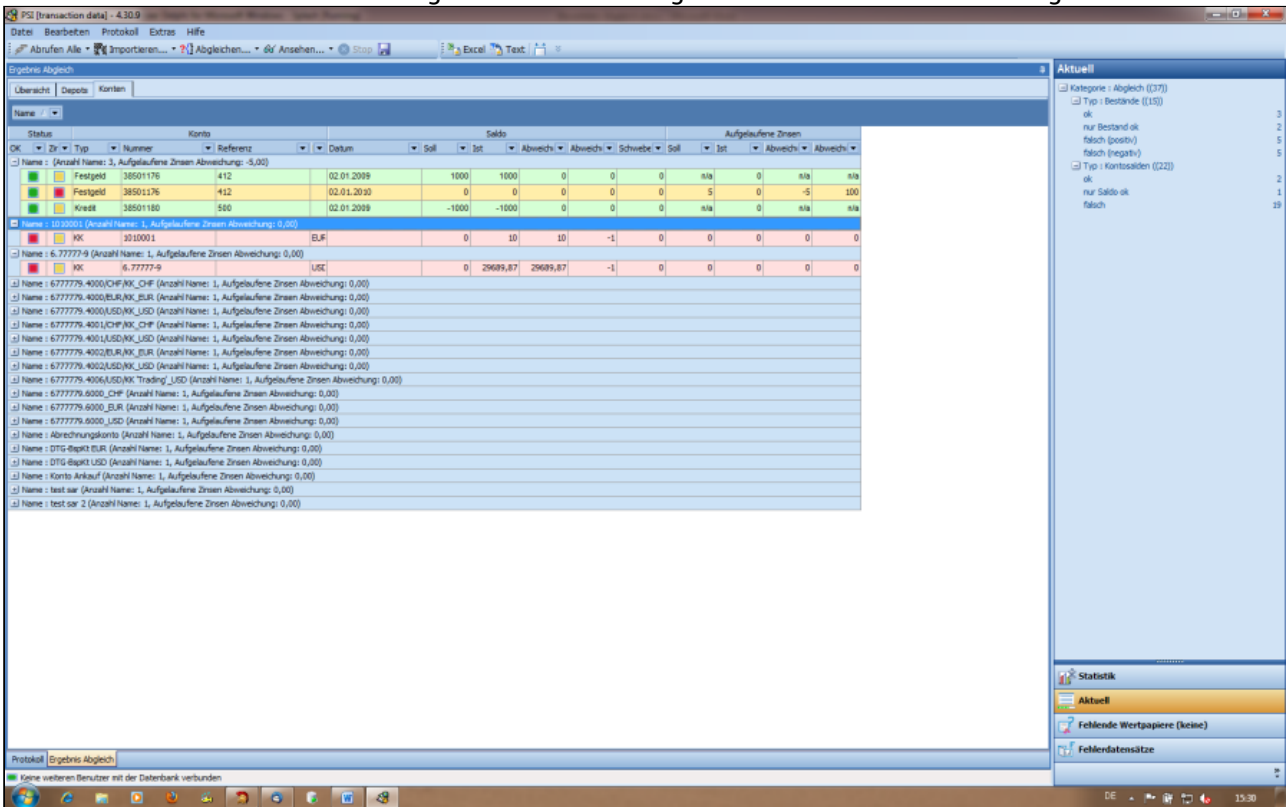
The screenshot shows the PSI (transaction data) interface. The main window displays a table of transactions with columns for Status, Zinsen, Typ, Name, Konto, Nummer, Referenz, Kto. Wfmg., Datum, Soll, Ist, Abweichung, Abweichung in %, Schwebt, Soll, Ist, Abweichung, and Aufgelaufene Zinsen. The table contains various entries, including 'Festgeld', 'Kredit', and 'test sar'. The sidebar on the right shows the 'Aktuell' section with filters for 'Kategorie: Abgleich (1377)', 'Typ: Bestände (1150)', and 'Typ: Kontosalden (122)'. The bottom status bar indicates 'Keine weiteren Benutzer mit der Datenbank verbunden'.

Status	Zinsen	Typ	Name	Konto	Nummer	Referenz	Kto. Wfmg.	Datum	Soll	Ist	Abweichung	Abweichung in %	Schwebt	Soll	Ist	Abweichung	Abweichung in %	Aufgelaufene Zinsen
OK			Festgeld		38551176	412		02.01.2009	1000	1000	0	0	0	n/a	0	n/a	0	n/a
OK			Festgeld		38901176	412		02.01.2010	0	0	0	0	0	5	0	-5	100	
OK			Kredit		38551100	509		02.01.2009	-1000	-1000	0	0	0	n/a	0	n/a	0	n/a
OK			test sar		02210000107614010000		EUR		0	184669,7	184669,7	-1	0	0	0	0	0	0
OK			test sar 2		024018091911001		CHF		0	-29660,25	-29660,25	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-4000(EUR,KK,EUR)		6777776-4000(EUR,KK)		EUR		0	-100000	-100000	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-4011(CHF,KK,CHF)		6777776-4011(CHF,KK)		CHF		0	1076,25	1076,25	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-4012(USD,KK,USD)		6777776-4012(USD,KK)		USD		0	96300	96300	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-6000_EUR		6777776-6000		EUR		0	100000	100000	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-6000_USD		6777776-6000		USD		0	-5000	-5000	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-6000_CHF		6777776-6000		CHF		0	80000	80000	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-4000(CHF,KK,CHF)		6777776-4000(CHF,KK)		CHF		0	322477,08	322477,08	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-4012(EUR,KK,EUR)		6777776-4012(EUR,KK)		EUR		0	20000	20000	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-5		6777776-5		USD		0	29689,87	29689,87	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-4011(USD,KK,USD)		6777776-4011(USD,KK)		USD		0	41175	41175	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-4000(USD,KK,USD)		6777776-4000(USD,KK)		USD		0	-4575	-4575	-1	0	0	0	0	0	0
OK			6777776-4006(USD,KK,Trading_USD)		6777776-4006(USD,KK)		USD		0	9150	9150	-1	0	0	0	0	0	0
OK			Konto Ankauf		1010001		EUR		0	69073,037	69073,037	-1	0	0	0	0	0	0
OK			Abrechnungskonto		1010003		EUR		0	-22,22	-22,22	-1	0	0	0	0	0	0
OK			DTG-BspK1 EUR		1010004		EUR		0	2000	2000	-1	0	0	0	0	0	0
OK			DTG-BspK1 USD		1010005		USD		0	-1000	-1000	-1	0	0	0	0	0	0
OK			1010001		1010001		EUR		0	30	30	-1	0	0	0	0	0	0

Unabhängig davon, ob ein Soll-Bestand geliefert wird, ermittelt Ihr PSI einen Ist-Wert aus der Datenbank und berechnet die Abweichung. Wird kein Sollwert übermittelt, so werden die Spalteneinträge von "Soll", "Abweichung" und "Abweichung in %" auf "n/a" gesetzt.

Der Tabelle können Sie die Gesamtbeträge der Abweichungen für die aufgelaufenen Zinsen entnehmen. Nicht gesetzte Werte ("n/a") werden dabei als Null gerechnet. Nutzen Sie die Funktion "Gruppieren" – z. B.

nach Kontonummern – um sich die gesamte Abweichung der Zinsen für ein Konto anzeigen zu lassen.



Erläuterung der Farben in der Tabelle:

Farbe	Bedeutung
Rot	Saldo falsch
Gelb	Nur Saldo korrekt
Grün	Alle Werte korrekt


Im Detail:

Saldo	Aufgelaufene Zinsen	Ergebnis
1	1	Grün
1	0	Gelb
1	-	Grün
0	0/1/-	Rot

Wobei gilt:

Wert in der obigen Tabelle	Bedeutung
1	Soll und Ist stimmen überein
0	Soll und Ist stimmen nicht überein
-	Soll nicht angegeben

## 11.2.8 Erzeugen von Stammdaten aus Transaktionen


 Das Feature "Erzeugen von Stammdaten aus Transaktionen" steht aktuell nur für Cloud-Schnittstelle, MMASCI-Schnittstelle und Vontobel zur Verfügung.

Ist das Feature lizenziert, dann finden Sie in den Einstellungen Ihrer Schnittstelle die Registerkarte "Erzeugen von Stammdaten aus Transaktionen" unter "Import", "Transaktionsdaten". Aktivieren Sie dort das Kontrollkästchen "Stammdaten generieren", um das Feature zu aktivieren. In das Eingabefeld "Inhabernummer" können Sie die Inhabernummer für den Inhaber eingeben, unter dem die zu den gelieferten Transaktionen generierten Depots und Konten im Infront Portfolio Manager angelegt werden sollen.

Die Stammdaten für die anzulegenden Konten und Depots werden aus den gelieferten Transaktionen generiert. Für jedes referenzierte Konto wird ein Konto, für jedes referenzierte Depot entsprechend ein Depot angelegt.

 Ist das Feature "-2001" Bestandteil der Schnittstelle, dann wird das Standardabrechnungskonto berücksichtigt.

## 11.2.9 Fehlerpuffer

 Dieses Add-On ist nicht für alle Schnittstellen verfügbar bzw. freischaltbar. Informieren Sie sich ggf. beim [Customer Service](#).

Der (editierbare) Fehlerpuffer dient der zentralen Verwaltung aller Fehlerdatensätze, die während eines Imports über das PSI Transaction Data auftreten. Der Fehlerpuffer kann von jedem Arbeitsplatz mit PSI Transaction Data aus eingesehen werden. Die jeweiligen Fehler sind mit Angabe einer Fehlernummer sowie dem Zeitstempel des Auftretens versehen und können einzeln oder gesamt direkt aus dem Fehlerpuffer heraus erneut importiert werden. Des Weiteren ist es bei Transaktionsdaten (Buchungen, Orders, Erträge, Historische Einstände) möglich, einzelne Werte vor dem Import zu ändern oder Datensätze aus dem Fehlerpuffer zu löschen.

Durch die Möglichkeit der nachträglichen Fehlerbehebung über den editierbaren Fehlerpuffer, entfällt die Notwendigkeit erneuter Imports von bereits eingelesenen Dateien und erhöht somit die Effizienz der Nachbearbeitung eines PSI Transaction Data Imports erheblich.

Lesen Sie dazu auch das Kapitel [Fehlercodes im PSI](#).

In den bankspezifischen Einstellungen des jeweiligen PSI aktivieren Sie die Funktion auf der Registerkarte "Import", Registerkarte "Fehlerpuffer".

Informieren Sie sich bei Bedarf auch über das Zusatz-Feature "[Konsistenzfehler als Kosten](#)", mit dessen Hilfe Differenzen manuell geprüft und dann als Kosten betrachtet und somit übersteuert und importiert werden können.



Sie können Fehlerpuffer-Importe auch als Jobs über den Portfolio Manager Server ausführen. Lesen Sie zu den Details das Kapitel [PSI-Aufgaben über den pm-Server ausführen](#).

## 11.2.10 Ignorieren von Depotabgleichen

Ist dieses Feature für ein Depot aktiviert, dann werden Wertpapierpositionen beim Depotabgleich ignoriert.

Lesen Sie dazu auch den Abschnitt [Registerkarte "Ignorieren von Depotabgleichen"](#).

## 11.2.11 Inhaberübergreifende Depotumbuchungen

Das Add-On "Inhaberübergreifende Depotumbuchungen" ermöglicht Umbuchungen zwischen Inhabern unter Beibehaltung der Einstandskurse.

Ist das Add-On lizenziert, dann können Sie die automatischen Umbuchungen beim Import in den bankspezifischen Einstellungen (Registerkarte "Import", "Transaktionsdaten") aktivieren bzw. deaktivieren.

Ist das Feature aktiviert, so werden Transaktionen, die in ein Depot importiert werden, aber auf einem Konto eines anderen Inhabers abgerechnet werden sollen, zunächst auf ein Konto des Depotinhabers gebucht und danach automatisch auf das angegebene (Ziel-)Konto umgebucht.

Lesen Sie dazu auch den Abschnitt [Registerkarte "Transaktionsdaten"](#).

## 11.2.12 Inhaber-Zonen-Mapping

Beim Inhaber-Zonen-Mapping handelt es sich um ein lizenzpflichtiges Add-On, das nicht im Standardumfang des Portfolio Sync Interface enthalten ist. Aktivieren Sie das Inhaber-Zonen-Mapping, wenn neue Inhaber automatisch in bestimmten Zonen angelegt werden sollen.

Sie können dazu Kriterien frei konfigurieren. Eine mögliche und sinnvolle Konfiguration ist, dass Inhaber entsprechend ihrer zugewiesenen Betreuer verschoben werden.

Das Inhaber-Zonen-Mapping konfigurieren Sie in den bankspezifischen Einstellungen. Lesen Sie zu den Details der Konfiguration den Abschnitt [Registerkarte "Inhaber-Zone"](#).

## 11.2.13 Kapitalmaßnahmen

Das Add-On "Kapitalmaßnahmen" ist speziell für Banken erhältlich und ergänzt den Funktionsumfang um die automatisierte Verbuchung von bestimmten Kapitalmaßnahmen. Hierunter fallen z. B.:

- Einbuchung, Verkauf und Ausübung von Bezugsrechten
- Splits und Reverse Splits
- Spin-off
- Wahldividenden
- Kapitalerhöhung und -herabsetzung

## 11.2.14 Konsistenzfehler als Kosten

Das lizenzierbare Feature "Konsistenzfehler als Kosten" ist als Ergänzung des [Fehlerpuffers](#) verfügbar.

Normalerweise werden inkonsistente Transaktionen abgelehnt, da die Ursache der Abweichungen i. d. R. nicht bekannt ist. Ist aber für bestimmte Transaktionstypen einer Bank klar, dass diese Abweichungen entstehen, können diese Differenzen mit diesem Feature als Kosten betrachtet und somit übersteuert und importiert werden.

Wichtige Informationen zum Feature:



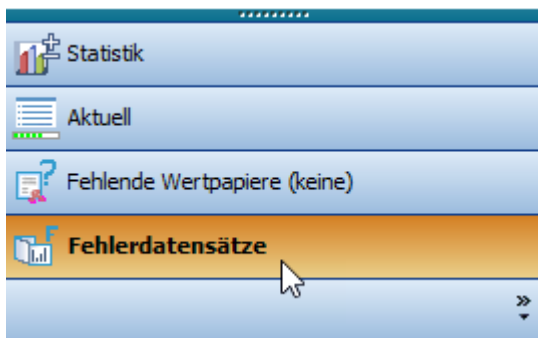
- Keine Aktivierung in den Einstellungen möglich, Feature kann bei Bedarf "bestellt" werden
- Die Kosten werden als "Gebühren/Fixum" gebucht
- Für die einzelnen Fehler vom Typ "Konsistenzfehler (Fehlercode 1101018)" im Fehlerpuffer kann automatische Übersteuerung aktiviert werden

In diesem Zusammenhang wurden die Spalten "Fehlercode" und "Fehlerdatum" weiter links platziert, sodass diese zusammengehörenden Spalten nebeneinander stehen.

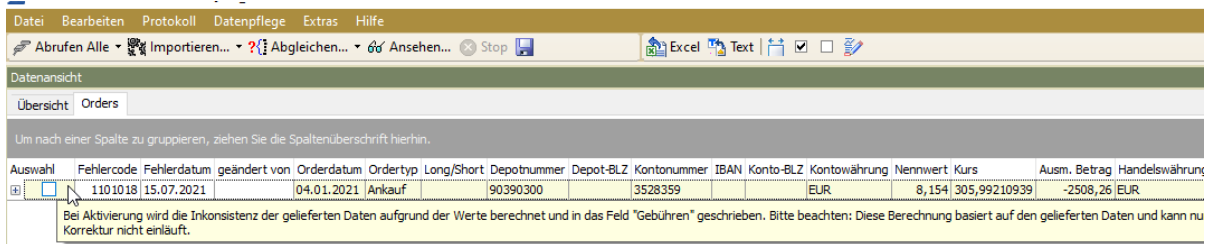
## Workflow im Fehlerpuffer

Ist das Feature für eine Schnittstelle aktiviert, dann gehen Sie wie folgt vor, um eine Transaktion (mit dem Fehlercode "1101018") als Kosten zu markieren und zu korrigieren:

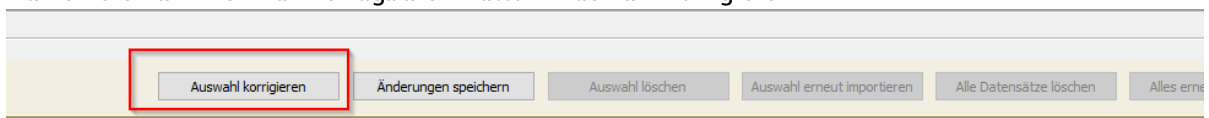
1. Öffnen Sie die Fehlerdatensätze in der Datenansicht und wechseln Sie auf die Registerkarte "Orders".



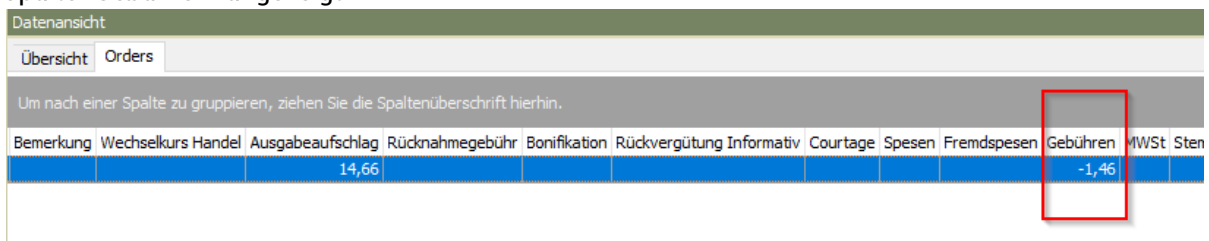
2. Wählen Sie im geöffneten Fehlerpuffer in der Symbolleiste rechts das Editieren-Icon.
3. Markieren Sie dann in der Spalte "Auswahl" die zu korrigierenden Transaktionen.



4. Wählen Sie dann den nun verfügbaren Button "Auswahl korrigieren".



Anhand der gelieferten Daten wird dann die Differenz berechnet, als Gebühren verbucht und in der Spalte "Gebühren" angezeigt.



Die Berechnung erfolgt auf Basis der gelieferten Daten. Somit ist eine entsprechende Datenqualität Voraussetzung für eine sinnvolle Korrektur.

Tipp: Speichern Sie Ihre im Bearbeitungsmodus des Fehlerpuffers vorgenommenen Änderungen über den Button "Änderungen speichern", um die Transaktionen jederzeit erneut zu importieren.

## 11.2.15 Kurs-Blacklist

Das Add-On "Kurs-Blacklist" ermöglicht es, Wertpapiere (ISINs) aufzulisten, deren Kurse beim Import durch die Schnittstelle ignoriert werden sollen.

Haben Sie das Feature "Kurs-Blacklist" abonniert, dann pflegen Sie Ihre Kurs-Blacklist in den Einstellungen des jeweiligen PSI Transaction Data auf der Registerkarte "Import", "Kursdaten", "Kurs-Blacklist".

Gehen Sie wie folgt vor, um Orders ohne Wertpapierseite zu konfigurieren:

1. Wechseln Sie in den bankspezifischen Einstellungen auf die Registerkarte "Import", "Kursdaten", "Kurs-Blacklist".
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Aktiviere Blacklist von bestimmten Kursen".
3. Nehmen Sie in der Liste die gewünschten ISINs auf.
4. Bestätigen Sie die Konfiguration mit dem Button "Übernehmen".  
Die Kurse der hier gelisteten Wertpapiere werden dann beim Import ignoriert.

## 11.2.16 Lagerstellen und Sperren berücksichtigen

Mit diesem Feature können Sie in den Einstellungen die Granularität der Importe von Transaktionsdaten konfigurieren.



Für das Feature "**Positionen-Import**" ist die Auswahl der Granularität ebenfalls auf der Registerkarte "Import", "Allgemein" zu finden.

Wählen Sie für den Import von Transaktionsdaten (analog zum Positionen-Import) zwischen den folgenden Granularitätsniveaus:

- Depot
- Depot/Lagerstellen
- Depot/Lagerstellen/Sperren

Haben Sie das Feature "Lagerstellen und Sperren berücksichtigen" lizenziert, dann gehen Sie wie folgt vor, um die Einstellung vorzunehmen:

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Einstellungen" im linken Bereich "Bank" auf den Link mit dem Namen Ihrer Bank.
2. Wechseln Sie dann auf die Registerkarte "Import".
3. Wechseln Sie auf die untergeordnete Registerkarte "Allgemein".
4. Wählen Sie in der Auswahlliste "Granularität" das gewünschte Granularitätsniveau aus.
5. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit "Übernehmen".



### Wichtige Hinweise:

Die Möglichkeit, die Granularität für Importe einzustellen, ist nur dann verfügbar, wenn entweder das Feature "Positionen-Import" oder das neue Feature "Lagerstellen und Sperren berücksichtigen" lizenziert ist. Sie finden die Konfiguration dann auf der neuen Registerkarte "Import", "Allgemein". Ist keines der beiden Features lizenziert, dann ist die Registerkarte "Allgemein" in den Importeinstellungen ausgeblendet.

Nachfolgend finden Sie zusammengefasst die möglichen Szenarien:

### A. Weder Feature "Lagerstellen und Sperren berücksichtigen" noch Feature "Positionen-Import" lizenziert

Die Registerkarte "Allgemein" in den Importeinstellungen ist ausgeblendet, die Granularität kann nicht konfiguriert werden.

## B. Nur Feature "Positionen-Import" lizenziert

Auf der Registerkarte "Allgemein" in den Importeinstellungen haben Sie die Möglichkeit, die Granularität Ihrer Positionen-Importe zu konfigurieren. Wählen Sie dazu die gewünschte Einstellung mithilfe der Auswahlliste aus.

## C. Nur Feature "Lagerstellen und Sperren berücksichtigen" lizenziert

Auf der Registerkarte "Allgemein" in den Importeinstellungen haben Sie die Möglichkeit, die Granularität Ihrer Transaktionsdaten-Importe zu konfigurieren. Wählen Sie dazu die gewünschte Einstellung mithilfe der Auswahlliste aus.

## D. Beide Features lizenziert

Auf der Registerkarte "Allgemein" in den Importeinstellungen haben Sie die Möglichkeit, die Granularität Ihrer Transaktionsdaten- und Positionen-Importe zu konfigurieren. Wählen Sie dazu die gewünschte Einstellung mithilfe der Auswahlliste aus.



Haben Sie beide Features lizenziert und noch keine Einstellungen vorgenommen, dann steht die Auswahlliste im Ausgangszustand auf dem Eintrag "Standard", der für beide Features die Standardeinstellung bedeutet. Erst nach dem erstmaligen Speichern einer Einstellung wird diese für beide Features übernommen.

## Wichtige Hinweise zu dieser Einstellung

- Die Auswahlliste "Granularität" ist nur verfügbar, wenn das Feature lizenziert und noch keine Transaktion über diese Schnittstellen gelaufen ist. Beachten Sie hierbei, dass hier nur Transaktionen geprüft werden können, die auch über PSI gelaufen sind, nicht aber ggf. manuell erfasste Transaktionen.
- Wurde die Auswahl einmal von der Standardeinstellung hin zu einer anderen Option geändert und gespeichert, ist die Option "Standard" nicht mehr verfügbar.
- Vor dem Speichern einer Änderung der Einstellung erscheint stets eine entsprechende Sicherheitsabfrage.

## 11.2.17 Massendatenverarbeitung

Das Add-On "Massendatenverarbeitung" unterstützt die Verarbeitung großer Datenmengen.

In den Einstellungen Ihrer Schnittstelle finden Sie im PSI Transaction Data bei abonniertem Feature die Registerkarte "Massendatenverarbeitung".

## 11.2.18 Positionen-Import

Über das lizenzpflichtige Add-On "Positionen-Import" können Sie Bestände importieren. Das ist z. B. insbesondere bei Depotausgleich oder Initialbefüllung hilfreich.

Diese Funktionalität steht als lizenzpflichtiges Add-On in Ihrem PSI Transaction Data für alle Schnittstellen zur Verfügung. Einzige Systemvoraussetzung ist ein installierter Portfolio Manager Server.



Beim Positionen-Import können abhängig von den gewählten Einstellungen vorhandene Transaktionshistorien gelöscht werden. Prüfen Sie daher sorgfältig Bestände und Konfigurationseinstellungen und beachten Sie die erscheinenden Hinweise.

**Siehe auch:**

- Positionen-Import aktivieren
- Positionen-Import konfigurieren
- Positionen-Import deaktivieren

## Positionen-Import aktivieren

Haben Sie das Feature "Positionen-Import" lizenziert, so gehen Sie wie folgt vor, um es zu aktivieren:

1. Wählen Sie den Befehl BEARBEITEN, EINSTELLUNGEN im Hauptmenü des PSI.
2. Wählen Sie in den Einstellungen im linken Bereich "Bank" den Eintrag mit dem Namen Ihrer Bank.
3. Wählen Sie in den Einstellungen Ihrer Bank die Registerkarte "Abgleich", "Allgemein".
4. Aktivieren Sie hier das Kontrollkästchen "Positionen-Import aktivieren".

Letzte Änderung: 14.08.2017 16:01:28 Benutzer: Ralf

Abwurf Import Abgleich Benachrichtigungen Vermögensaufteilung Inhaber-Zone INTERNE FEATURES

Allgemein Schwebesalden Bewerteter Abgleich Schwebestückzinsen

Nur Fehler zeigen  
Zu korrekten Depotpositionen wird keine Meldung ausgegeben. Dies bewirkt insbesondere eine Steigerung der Abgleichgeschwindigkeit.

Konten zum aktuellen Datum abgleichen  
Beim Abgleich der Konten wird immer zum aktuellen Systemdatum abgeglichen. Das Datum aus der Datenlieferung wird ignoriert.

Konten valutarisch abgleichen  
Die Konten werden auf Basis des Valutadatums in den Buchungen abgeglichen. Wenn nicht aktiviert, dient das Buchungsdatum als Referenzdatum.

Nicht abgeglichene Depots/Konten anzeigen  
Nach dem Abgleich werden die Depots und/oder Konten der zugeordneten Banken angezeigt, die in der Default-Zone vorhanden sind, aber nicht abgeglichen wurden (weil kein Datensatz geliefert wurde).

Granularität: Depot

Toleranz Bestandsabgleich: 0,000000

Toleranz Saldenabgleich: 0,0000

Positionen-Import aktivieren

Kontostände speichern

Kontostände ergänzen

Bankeinstellungen zurücksetzen... Übernehmen Schließen

5. Bestätigen Sie die erscheinende Sicherheitsabfrage mit dem Button "Aktivieren".

Warnung

**Feature "Positionen-Import" aktivieren**

Starten Sie Ihr Portfolio Sync Interface nach dem Aktivieren des Features und dem Übernehmen der Einstellungen neu, um die Änderung beim Importieren wirksam werden zu lassen.  
Hinweis: Auf der Registerkarte "Import", "Positionsdaten" können Sie den Positionen-Import konfigurieren. Beachten Sie, dass bei deaktiviertem Kontrollkästchen "Positionen umtauschen statt löschen" beim Importieren von Positionen betroffene Transaktionshistorien unwiderruflich gelöscht werden. Möchten Sie das Feature trotzdem aktivieren?

Aktivieren Nicht aktivieren

6. Bestätigen Sie die Einstellungen mit dem Button "Übernehmen".
7. Starten Sie danach Ihr PSI Transaction Data neu, um den Positionen-Import - wie im Abschnitt [Positionen-Import konfigurieren](#) beschrieben - zu konfigurieren und zu nutzen.

## Positionen-Import konfigurieren

Haben Sie das Feature "Positionen-Import" lizenziert und wie im vorigen Abschnitt [Positionen-Import aktivieren](#) beschrieben aktiviert, so gehen Sie wie folgt vor, um den Positionen-Import zu konfigurieren:

1. Wählen Sie in den Einstellungen Ihrer Bank die Registerkarte "Import", "Positionsdaten" und aktivieren Sie die gewünschten Einstellungen.
2. Bestätigen Sie die Einstellungen mit dem Button "Übernehmen".
3. Wechseln Sie auf die Registerkarte "Import", "Allgemein" und wählen Sie hier die Granularitätsstufe für die Bestände.

Legen Sie durch Auswahl des entsprechenden Eintrags in der Auswahlliste fest, bis auf welche Ebene die Bestandstrennung erfolgen soll. Mögliche Einstellungen sind hier:

- Depot
- Depot/Lagerstelle
- Depot/Lagerstelle/Sperre

4. Bestätigen Sie die Einstellungen mit dem Button "Übernehmen".

Auf der Registerkarte "Positionsdaten" stehen Ihnen die folgenden Einstellungen zur Verfügung:

Element	Beschreibung
<b>Positionen berücksichtigen</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Positionen beim Import berücksichtigt werden sollen.</p> <p>Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, werden die Positionen z. B. beim "Ansehen" der Daten mit angezeigt. Möchten Sie die Positionen darüber hinaus auch importieren, so müssen Sie das Feature "Positionen-Import" - wie im Abschnitt <a href="#">Positionen-Import aktivieren</a> beschrieben - aktivieren und darüber hinaus auch das Kontrollkästchen "Positionen importieren" aktivieren.</p>
<b>Positionen importieren</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Positionen über das Add-On "Positionen-Import" importiert werden sollen.</p>
<b>Positionen umtauschen statt löschen</b>	<p>Im Auslieferungszustand ist dieses Kontrollkästchen aktiviert.</p> <p>Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Positionen beim Import nicht umgetauscht, sondern gelöscht werden sollen. Beachten Sie aber dabei, dass bei <b>deaktiviertem</b> Kontrollkästchen beim Importieren von Positionen betroffene <b>Transaktionshistorien unwiderruflich gelöscht</b> werden.</p>
<b>Kurszuspielung zwingend</b>	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn beim Positionen-Import immer Kurse zugespült werden sollen.</p>

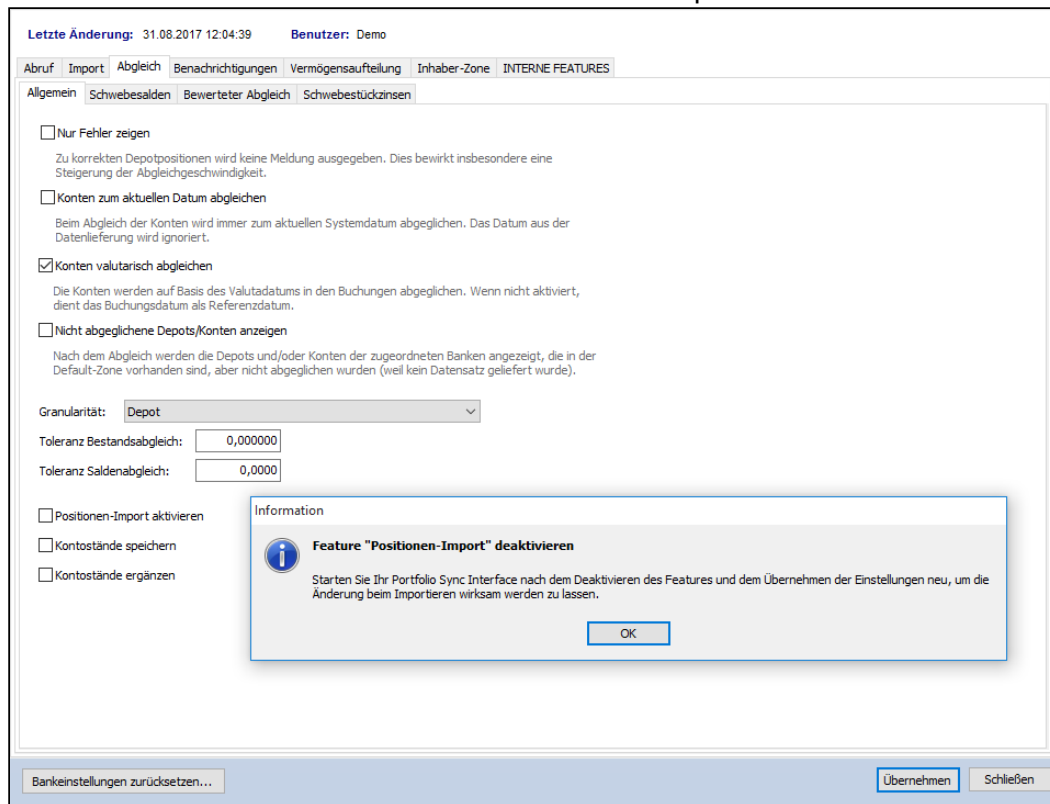


Die Registerkarte "Positionsdaten" ist nur verfügbar, wenn das Add-On "Positionen-Import" aktiviert ist und das PSI danach neu gestartet wurde.

## Positionen-Import deaktivieren

Möchten Sie das Feature "Positionen-Import" nach Aktivierung wieder deaktivieren, dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Befehl BEARBEITEN, EINSTELLUNGEN im Hauptmenü des PSI.
2. Wählen Sie in den Einstellungen im linken Bereich "Bank" den Eintrag mit dem Namen Ihrer Bank.
3. Wählen Sie in den Einstellungen Ihrer Bank die Registerkarte "Abgleich", "Allgemein".
4. Deaktivieren Sie hier das Kontrollkästchen "Positionen-Import aktivieren".



5. Bestätigen Sie die erscheinende Sicherheitsabfrage mit dem Button "OK".
6. Bestätigen Sie die Änderungen der Einstellungen mit dem Button "Übernehmen".
7. Starten Sie Ihr PSI Transaction Data neu, um die Deaktivierung des Features wirksam werden zu lassen.

## 11.2.19 Schwebesalden

Das (lizenzpflichtige) Add-On zur Berücksichtigung von Schwebesalden ist geeignet für Transaktionsdatenversorgungen, deren Geldumsätze asynchron zu den Wertpapierumsätzen übermittelt werden. Durch die direkte Verbuchung der Wertpapiergeschäfte im Infront Portfolio Manager durch das PSI Transaction Data ist der Kunde immer einen Schritt voraus. Um trotzdem einen aussagekräftigen Kontosaldenabgleich durchführen zu können, muss das Portfolio Sync Interface beim Abgleich die noch offene Geldseite der Wertpapierumsätze als Schwebesaldo vorhalten.

Die Implementierung des Add-Ons im PSI Transaction Data zur Berücksichtigung solcher Schwebesalden bietet eine flexible Konfiguration, in der insbesondere verschiedene Einstellungen für An- und Verkauf, Endfälligkeiten, Dividenden, Fondsausschüttungen, Wertpapierzinsen und Steuerbuchungen möglich sind.

Des Weiteren kann definiert werden, ob sich die Verschiebung auf das Buchungsdatum, das Valutadatum oder das letzte Änderungsdatum bezieht.

Je nach Einstellung wird der entsprechende Schwebesaldo pro Konto auch in der Übersichtstabelle nach dem Abgleich über die Oberfläche des PSI Transaction Data angezeigt.

Wie Sie die Schwebesalden in den Einstellungen konfigurieren, erfahren Sie im Abschnitt [Registerkarte "Schwebesalden"](#).

## 11.2.20 Schwebestückzinsen

Bei den Schwebestückzinsen wird analog zu den [Schwebesalden](#) das Datum zur Bewertung der "Ist"-Seite (also im Infront Portfolio Manager) um die eingestellte Anzahl der Tage in die Zukunft verschoben. So können unterschiedliche Berechnungsmethoden von Bank und Infront Portfolio Manager angeglichen werden.

Wie Sie die Schwebestückzinsen in den Einstellungen konfigurieren, erfahren Sie im Abschnitt [Registerkarte "Schwebestückzinsen"](#).

## 11.2.21 Verarbeitung von spezifischen Orders ohne Wertpapierseite

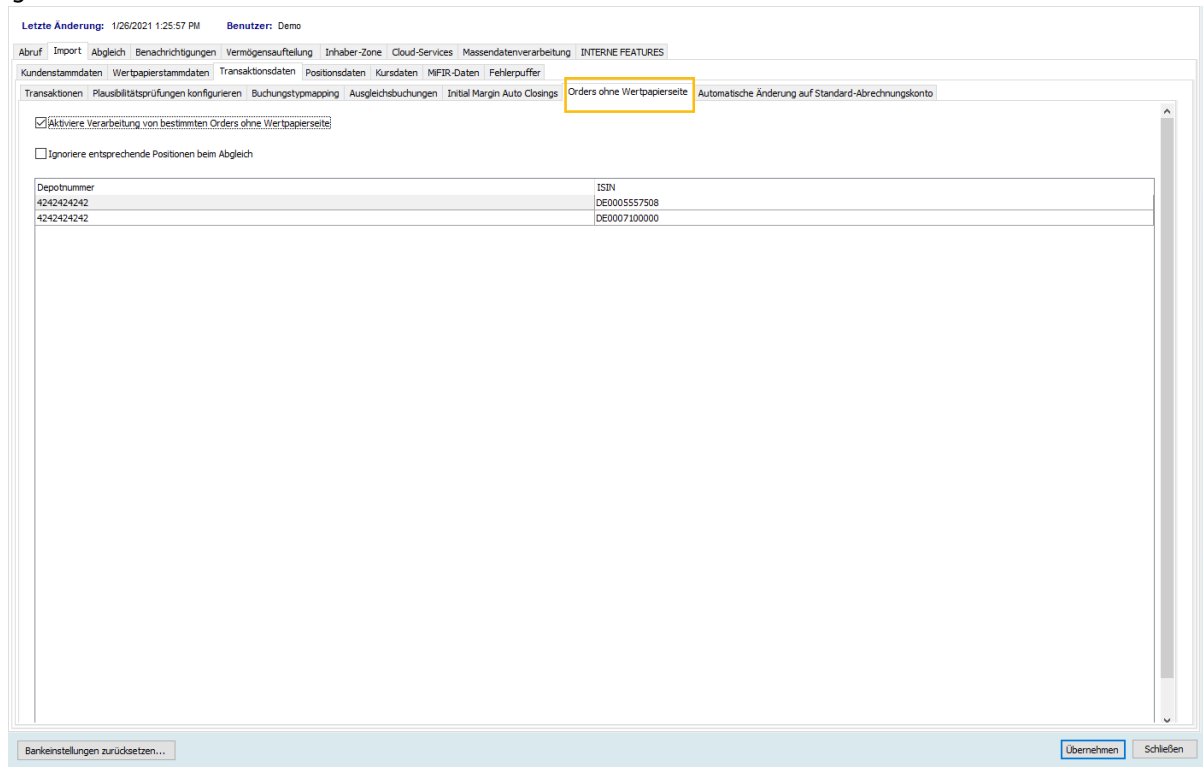
Für bestimmte Orders kann es sinnvoll sein, die zugehörigen Wertpapierbewegungen zu ignorieren. Dies gilt insbesondere im Kontext von Fonds-Portfolios, mit denen Kunden ihre eigenen Fonds organisieren. Werden diese Fonds extern gehandelt, dann "signalisieren" Orders diese speziellen Geschäfte mit dem Fonds-Portfolio selbst. Die Cashflows dieser Orders beeinflussen i. d. R. direkt die Liquidität des Fonds auf dessen Konto. Die Wertpapierbewegung wird üblicherweise auf einem speziellen "virtuellen" Depot gebucht, auf dem die verkauften Fondsanteile als negative Beträge verbucht sind. Daher kommt in diesen Fällen das Feature "Verarbeitung von spezifischen Orders ohne Wertpapierseite" zum Einsatz, um die zu diesen Orders generierten Cashflow-Buchungen als Bareinlagen oder -entnahmen zu buchen.

Haben Sie das Feature "Verarbeitung von spezifischen Orders ohne Wertpapierseite" zum Ignorieren von Wertpapierbewegungen von bestimmten Orders anhand Depotnummer und ISIN abonniert, dann können Sie die Orders in den bankspezifischen Einstellungen festlegen.


Gehen Sie wie folgt vor, um Orders ohne Wertpapierseite zu konfigurieren:

1. Wechseln Sie in den bankspezifischen Einstellungen auf die Registerkarte "Import", "Transaktionsdaten", "Orders ohne Wertpapierseite".
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Aktiviere Verarbeitung von bestimmten Orders ohne Wertpapierseite".
3. Möchten Sie auch den Depotabgleich für diese Positionen unterdrücken, dann aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Ignoriere entsprechende Positionen beim Abgleich".

4. Nehmen Sie in der Liste die Depotnummern und ISINs der Orders auf, deren Wertpapierbewegungen ignoriert werden sollen.



5. Bestätigen Sie die Konfiguration mit dem Button "Übernehmen".  
Für die entsprechenden Orders werden dann die Wertpapierbewegungen ignoriert und abhängig von der jeweiligen Richtung bzw. Vorzeichen der Transaktion eine Bareinlage oder eine Barentnahme mit einer entsprechenden Transaktionsnummer (Zusatz "\_OAP") gebucht.


 Dieses Feature ist für alle Schnittstellen lizenzierbar und sinnvoll, die auch Orders unterstützen.

## 11.2.22 Vermögensaufteilung

In verschiedenen Szenarien ist es für die Vermögensverwaltung von Vorteil, zu einem Kunden mehrere separate Vermögen (in verschiedenen Zonen) zu verwalten. Die "Vermögensaufteilung" im PSI Transaction Data ermöglicht die Hinterlegung von kundenportfoliobezogenen Zuordnungen der Konten zu Vermögen. Je nach Anzahl der Vermögen erzeugt das PSI Transaction Data automatisiert mehrere "Klone" des Kundenportfolios, die somit im Infront Portfolio Manager jeweils separat verwaltet werden können.

Da das Backend diese Aufteilung nicht kennt, muss und kann diese über die Vermögensaufteilung (ursprünglicher inoffizieller Name war "VT23") im PSI konfiguriert werden.

Über eine Liste von Zuordnungen – Inhabernummer, Laufnummer, Kontonummer – kloniert das PSI die Portfolios in angegebener Menge, hängt eine Laufnummer vorne oder hinten an und legt die Konten je nach Konfiguration unter den entsprechenden Portfolios an.

 Um die Vermögensaufteilung zu nutzen, muss die konto- bzw. depotführende Bank Stammdaten (Inhaber, Portfolio, Konto, Depot) bereitstellen.

**Siehe auch:**



- [Vermögensaufteilung vorbereiten](#)
- [Vermögensaufteilung verwalten](#)
- [Liste der Funktionen und Parameter](#)
- [Beispiele zur Konfiguration](#)

## Vermögensaufteilung vorbereiten

Ist die jeweilige Bank für die Funktionalität "Vermögensaufteilung" freigeschaltet, so finden Sie In den bankspezifischen Einstellungen Ihres PSI eine Registerkarte zur Aktivierung und zur Konfiguration der Vermögensaufteilung. Dort werden die (neuen) Portfolionummern und die (neuen) Portfoliobezeichnungen für die durch die Vermögensaufteilung anzulegenden Portfolios konfiguriert. Die Erzeugung der neuen Portfolionummern und –bezeichnungen erfolgt durch eine Verknüpfung von Operatoren, Funktionen und Zeichenketten.

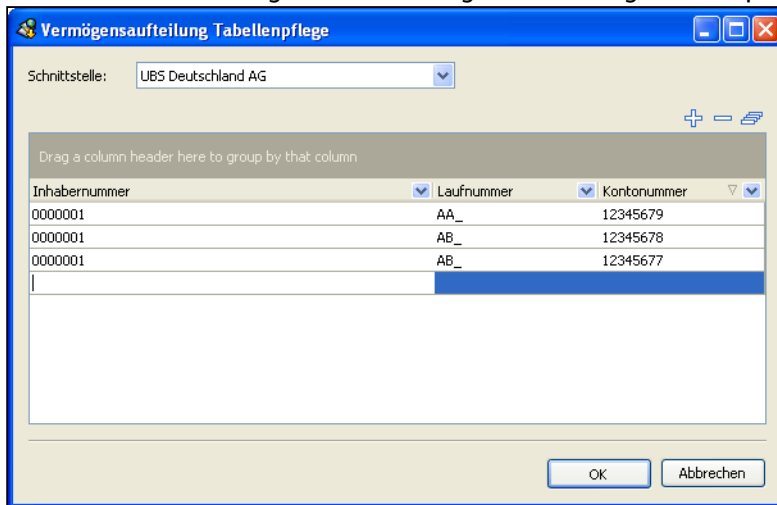
Lesen Sie zu weiteren Details den Abschnitt [Registerkarte "Vermögensaufteilung"](#).

## Vermögensaufteilung verwalten

Haben Sie die grundlegenden Einstellungen vorgenommen, dann können Sie die Vermögensaufteilung über das Hauptmenü verwalten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Befehl BEARBEITEN, VERMÖGENSAUFTEILUNG VERWALTEN im Hauptmenü.

Es erscheint das Dialogfenster "Vermögensaufteilung Tabellenpflege".




Das Dialogfenster zeigt pro Tabellenzeile die einzelnen Inhaber-, Lauf- und Kontonummern.

2. Wählen Sie ggf. oben im Dialogfenster das PSI Transaction Data aus.

Nun können Sie bestehende Einträge bearbeiten, indem Sie in die Tabellenzellen klicken und die Einträge überschreiben.

Mithilfe der Icons führen Sie folgende Aktionen durch:

Icon	Beschreibung
	Neuen Datensatz anlegen Wählen Sie dieses Icon, um einen Eintrag hinzuzufügen und geben Sie dann die gewünschten Daten in die neue Zeile ein.
	Ausgewählten Datensatz löschen Wählen Sie dieses Icon, um einen markierten Eintrag der Liste zu löschen. Es

Icon	Beschreibung
	erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie den Eintrag wirklich löschen möchten. Bestätigen Sie diese mit dem Button "Ja", wird der Eintrag entfernt.
	Alle Datensätze löschen Wählen Sie dieses Icon, um alle angezeigten Einträge der Liste zu löschen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die Einträge wirklich löschen möchten. Bestätigen Sie diese mit dem Button "Ja", werden die Einträge entfernt.

Sie können diese Liste wie gewohnt durch Doppelklick auf die jeweilige Spaltenüberschrift sortieren oder über die Pfeilsymbole in den Spaltenüberschriften filtern. Um die Tabelle nach Spalten zu gruppieren, ziehen Sie die Spaltenüberschriften mit gedrückter Maustaste in den Bereich direkt über der Tabelle.

- Schließen Sie nach Abschluss der Eingaben das Dialogfenster mit dem Button "OK".



Ist für eine Schnittstelle die Funktion "Vermögensaufteilung" prinzipiell möglich, aber die Lizenz wird im Produktschlüssel nicht gefunden, so erscheint beim Aufrufen des Befehls BEARBEITEN, VERMÖGENSAUFTEILUNG VERWALTEN ein entsprechendes Informationsfenster. Wenden Sie sich in diesem Fall an den [Customer Service](#).

## Liste der Funktionen und Parameter

Nutzen Sie die folgenden Parameter, Operatoren und Funktionen für die Konfiguration der Vermögensaufteilung:

Parameter	
Name	Beschreibung
\$HOLDER	Inhabernummer
\$HOLDERSTR	Inhaberbezeichnung
\$VT23HOLDER	Neue Portfolionummer für Vermögensaufteilung
\$VT23SEQNR	Laufnummer
Funktionen	
Name	Beschreibung
PADLEFT (\$string,\$number,\$char)	Ergänzt den String auf der linken Seite durch das Zeichen \$char bis die Gesamtlänge des Strings \$number Zeichen erreicht

PADRIGHT (\$string,\$number,\$char)	Ergänzt den String auf der rechten Seite durch das Zeichen \$char bis die Gesamtlänge des Strings \$number Zeichen erreicht
SUBSTR (\$string,\$start,\$number)	Liefert einen Teilstring des Strings von Position \$start mit der Länge \$number Zeichen
STRRIGHT(\$string,\$number)	Liefert die \$number rechten Zeichen des Strings (von Gesamtlänge - \$number bis Gesamtlänge)
STRLEFT(\$string,\$number)	Liefert die \$number linken Zeichen des Strings (von "0" bis "\$number")
STRBEFORE(\$string,\$substr)	Liefert den Teil des Strings vor dem Teilstring
STRAFTER(\$string,\$substr)	Liefert den Teil des Strings nach dem Teilstring
<b>Operatoren</b>	
<b>Name</b>	<b>Beschreibung</b>
+	Verbindet zwei Strings

## Beispiele zur Konfiguration

Inhabernummer	Laufnummer	Kontonummer
1	A_	1
1	B_	2
1	A_	3

Im Beispiel ist für den Inhaber 1 mit seinen drei Konten 1, 2 und 3 ein Mapping über eine Laufnummer angelegt. Durch die Laufnummer ist eingestellt, dass die Konten 1 und 3 zusammengefasst werden sollen (A\_) und Konto 2 unter einer separaten Laufnummer (B\_) verwaltet wird.

Nehmen wir an, die Konfiguration in den Einstellungen lautet wie folgt:

*\$VT23SEQNR+\$HOLDER*

Dann werden unter dem Inhaber 1 somit die beiden Portfolios "*{A\_?}*" und "*{B\_?}*" angelegt. Die Konten 1 und 3 hängen unter Portfolio "A\_1", Konto 2 unter Portfolio "B\_1".

Somit können die getrennten Auswertungen durchgeführt werden.

**Weitere Beispiele zur Erklärung der Formeln in den Einstellungen**

```
"Hallo" => Hallo
"Hallo Peter" => Hallo Peter
"Hallo + Peter" => Hallo Peter
Sei Inhaberbezeichnung "Müller, Peter" und die Inhabernummer "123":
SUBSTR(HalloDu,1,5)+ $HOLDER => Hallo 123
SUBSTR(HalloDu,1,5)+ $HOLDERSTR => Hallo Müller, Peter
Sei die Laufnummer "A_" und die Inhaberbezeichnung "Müller, Peter (123)":
$VT23SEQNR+$HOLDER => A_123
STRBEFORE($HOLDERSTR,0)($VT23HOLDER+)=> Müller, Peter(A_123)
```

## 11.3 Weitere Features

### Siehe auch:

- [Historische Einstände aus steuerlichen Tranchen](#)

### 11.3.1 Historische Einstände aus steuerlichen Tranchen



Dieses Add-On ist nicht für alle Schnittstellen verfügbar bzw. freischaltbar. Informieren Sie sich ggf. beim [Customer Service](#).

Aus den steuerlichen Einständen (steuerliche Tranchen) kann für die Einlieferung, auf die sie sich beziehen, ein kaufmännischer, historischer Einstand berechnet werden.

Hierbei wird der historische Kurs als mit dem Nennwert gewichteter Mittelwert der Kurse aus den Tranchen errechnet. Ebenso werden der historische Wechselkurs und der historische Zwischengewinn ermittelt.

Der historische Wechselkurs wird zugespielt, da die steuerlichen Tranchen immer in Steuerwährung sind und keinerlei Verbindung zum Konto haben.

Als historisches Datum wird das Datum der letzten Tranchenlieferung verwendet.

Da bei steuerlichen Tranchen vor Abgeltungsteuer kein Kurs geliefert wird, werden alle Tranchen vor diesem Datum in einer einzigen Tranche mit dem Kurs 0 zusammengefasst. Um einen näherungsweise guten Kurs zu bekommen, wird für diese Tranche der Bewertungskurs der Gattung zu diesem Datum zugespielt. Es wird bei der Zuspiegelung der Kurs genommen, der in der Schnittstelle eingestellt ist, eigene Regelungen werden ignoriert.



Beachten Sie, dass es sich hierbei um eine fachlich ungenaue (falsche) Berechnung handelt, weil kaufmännische (Durchschnittskurse) und steuerliche (FIFO) Aspekte vermischt werden.

## 12 Cloud-Services für PSI Transaction Data

Die Schnittstellen wandern in die Cloud - verpassen Sie keine Entwicklung!

Für alle "Cloud ready"-Schnittstellen können Sie festlegen, ob die Verarbeitung über die Cloud-Services oder "klassisch" erfolgen soll. Wechseln Sie dazu in den bankspezifischen Einstellungen Ihres PSI Transaction Data auf die Registerkarte "Cloud-Services", aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Cloud-Services nutzen" und bestätigen Sie die Einstellung.

"Cloud ready"-Schnittstellen sind alle Schnittstellen, die als Web-Service angelegt wurden und verfügbar sind. Ein Beispiel ist die konfigurierbare "Infront Schnittstelle". Nur für diese Schnittstellen ist die Umstellung möglich.



Alle Schnittstellen werden zukünftig als Web-Services angeboten, die genauen Termine für die einzelnen PSI Transaction Data sind allerdings noch nicht bekannt. Wenden Sie sich ggf. an den Customer Service, um weitere Informationen zu erhalten.

## 13 Fehlercodes im PSI

In diesem Kapitel finden Sie Listen der möglichen Fehlercodes mit einer kurzen Beschreibung. Diese Listen sind analog zur programminternen Einteilung in entsprechende Abschnitte aufgeteilt.

### Siehe auch:

- [Kein Fehler \(Fehlercodes\)](#)
- [Unbekannte Ursache \(Fehlercodes\)](#)
- [MMASCII-Fehler \(Fehlercodes\)](#)
- [Gruppe-Stammdaten \(Fehlercodes\)](#)
- [Inhaber-Stammdaten \(Fehlercodes\)](#)
- [Konto-Stammdaten \(Fehlercodes\)](#)
- [Depot-Stammdaten \(Fehlercodes\)](#)
- [Wertpapier-Stammdaten \(Fehlercodes\)](#)
- [Wertpapierkurs \(Fehlercodes\)](#)
- [Devisentermingeschäft \(Fehlercodes\)](#)
- [Saldo \(Fehlercodes\)](#)
- [Bestand \(Fehlercodes\)](#)
- [Buchung \(Fehlercodes\)](#)
- [Order \(Fehlercodes\)](#)
- [Kupon \(Fehlercodes\)](#)
- [Adresse \(Fehlercodes\)](#)
- [Benutzerdefiniertes Feld \(Fehlercodes\)](#)
- [Kickback \(Fehlercodes\)](#)
- [Tranche \(Fehlercodes\)](#)
- [Portfolio \(Fehlercodes\)](#)
- [Abgleich \(Fehlercodes\)](#)
- [Orderbuch \(Fehlercodes\)](#)
- [Ordner \(Fehlercodes\)](#)
- [Security Reference Mapping \(Fehlercodes\)](#)
- [Position Injection \(Fehlercodes\)](#)
- [Info \(Fehlercodes\)](#)
- [Balance Injection \(Fehlercodes\)](#)
- [AdresseEx \(Fehlercodes\)](#)
- [Betreuer \(Fehlercodes\)](#)
- [Person \(Fehlercodes\)](#)
- [Personenverknüpfung \(Fehlercodes\)](#)
- [Interessent \(Fehlercodes\)](#)
- [FOREX \(Fehlercodes\)](#)
- [Special Asset Injection \(SAI\) - Besondere Anlagen \(Fehlercodes\)](#)
- [MiFIR \(Fehlercodes\)](#)
- [Allgemeine Fehlercodes \(Fehlercodes\)](#)

### 13.1 Kein Fehler (Fehlercodes)

Kein Fehler	
Code	Beschreibung
0	Kein Fehler

## 13.2 Unbekannte Ursache (Fehlercodes)

Unbekannte Ursache	
Code	Beschreibung
11001	Unbekannter Fehler beim Auflösen externer Referenzen
11002	Unbekannter Fehler beim Wegschreiben der Daten
11003	Unbekannter Fehler MMASCII
11004	Unbekannter Fehler Generic
11005	Unbekannter Fehler Konsistenz
11006	Unbekannter Fehler Validation
11007	Unbekannter Fehler Abruf
11008	Unbekannter Fehler Hook
11009	Unbekannter Fehler Konverter
11010	Unbekannter Fehler Export
11011	Geldmarktgeschäft: Fehlerhafter Datensatz. Wechselkurs ist nicht konsistent mit den Daten.
11012	Unbekannter Fehler Spezifikation
11013	Unbekannter Fehler Testumgebung
11014	Unbekannter Fehler Abgleich
11015	Abbruch durch Benutzer
11016	Stammdatum wurde nicht verarbeitet, da die Einstellungen die Stammdatenaktion verbieten.
11017	Unbekannter Fehler Meldung
11018	Fehler im Datensatz

Unbekannte Ursache	
Code	Beschreibung
11019	Dateierweiterung nicht valide für diese Bank
11020	Unbekannter Fehler Cloud Services
11021	Unbekannter Fehler PSI-Feature

### 13.3 MMASCII-Fehler (Fehlercodes)

MMASCII-Fehler	
Code	Beschreibung
00103	Adresse (MMASCII)
00104	Portfolio (MMASCII)
00107	Benutzerdefiniertes Feld (MMASCII)
00108	Order (MMASCII)
00109	Buchung (MMASCII)
00110	Kupon (MMASCII)
00111	Kickback (MMASCII)
00112	Bestand (MMASCII)
00113	Saldo (MMASCII)
00114	Wertpapierkurs (MMASCII)
00115	DTG-Kurs (MMASCII)
00116	Performance (MMASCII)
00117	Ordner (MMASCII)



MMASCII-Fehler	
Code	Beschreibung
00118	Tranche (MMASCII)
00119	Security Reference Mapping (SRM) (MMASCII)
00120	Balance Injection (MMASCII)
00121	Position Injection (MMASCII)
00122	Info (MMASCII)
00123	Orderbuch (MMASCII)
00124	AdresseEx (MMASCII)
00125	Betreuer (MMASCII)
00126	SAI (MMASCII)
00127	MiFIR (MMASCII)

## 13.4 Gruppe-Stammdaten (Fehlercodes)

Gruppe-Stammdaten	
Code	Beschreibung
100101	Keine Bezeichnung angegeben
100102	Fehlende Nummer
100103	Ordner als Vaterobjekt, aber Referenztyp ist Nummer
100104	Vaterobjekt nicht gefunden
100105	Name zu lang
100106	Nummer zu lang

Gruppe-Stammdaten	
Code	Beschreibung
100107	Keine Stammdatenaktion
100108	Feld "Parent" zu lang
100109	Feld "Zone" zu lang
111001	Gruppe (MMASCII)
111002	Fehler beim Auflösen der Referenzen
111003	Vaterobjekt nicht gefunden
111004	Unbekannter Fehler
111005	Gruppennummer ist nicht eindeutig
111006	Vater darf nicht die Gruppe selbst sein
111007	Vater der Gruppe ist mehrdeutige Gruppe
111008	Vater der Gruppe ist mehrdeutiger Ordner
111009	Zu ändernde Gruppe existiert nicht
111010	Vater der Gruppe befindet sich in der historischen Zone
111011	Objekt befindet sich im Papierkorb
111012	Vaterobjekt befindet sich im Papierkorb

## 13.5 Inhaber-Stammdaten (Fehlercodes)

Inhaber-Stammdaten	
Code	Beschreibung
200100	Ordner als Vatertyp, aber Referenztyp ist Nummer

Inhaber-Stammdaten	
Code	Beschreibung
200101	Name zu lang
200102	Nummer zu lang
200103	Fehlende Nummer
200104	Keine Stammdatenaktion
200105	Kein Vaterreferenztyp
200106	Keine Bezeichnung angegeben
200107	InhaberEx: Vaterobjekt zu lang
200108	InhaberEx: Kommentar zu lang
200109	InhaberEx: Steuersatz zu lang
200110	InhaberEx: Betreuungsbereichskürzel zu lang
200111	InhaberEx: Betreuungsbereich zu lang
200112	InhaberEx: Zone zu lang
200113	InhaberEx: Auswertungswährung zu lang
200114	InhaberEx: Name des Investment-Agenten zu lang
200115	InhaberEx: Verlustschwelle zu lang
200116	InhaberEx: Kirchensteuersatz zu lang
200117	InhaberEx: Kirchensteuersatz Ehepartner zu lang
200118	InhaberEx: Verlustvortrag Spek.-Gewinne zu lang
200119	InhaberEx: Eigentumsanteil Ehepartner zu lang
200120	InhaberEx: Verlustvortrag Kapitalvermögen zu lang

Inhaber-Stammdaten	
Code	Beschreibung
200121	InhaberEx: Verlustvortrag Aktien zu lang
200122	InhaberEx: Profilschlüssel zu lang
200123	InhaberEx: Betreuungsbereichskürzel nicht leer
200124	InhaberEx: Betreuungsbereich nicht leer
200125	InhaberEx: Auswertungswährung zu kurz
200126	InhaberEx: Sparerpauschbetrag zu lang
211001	Inhaber (MMASCI)
211002	InhaberEx (MMASCI)
211003	Fehler beim Auflösen der Referenzen
211004	Vaterobjekt nicht gefunden
211005	Unbekannter Fehler
211006	Angegebene Zone existiert nicht
211007	Fehler beim Erzeugen der Adresse
211008	Inhabernummer nicht eindeutig
211009	Zu ändernder Inhaber fehlt
211010	Vater des Inhabers ist mehrdeutige Gruppe
211011	Vater des Inhabers ist mehrdeutiger Ordner
211012	Vater des Inhabers befindet sich in der historischen Zone
211013	Inhaber im Papierkorb
211014	Inhaber nicht in Vermögensaufteilung

## 13.6 Konto-Stammdaten (Fehlercodes)

Konto-Stammdaten	
Code	Beschreibung
300100	Name zu lang
300101	Nummer zu lang
300102	Fehlende Nummer
300103	Keine Stammdatenaktion
300104	Keine Währung
300105	Kein Kontoname
300106	Referenzierungsdetails für das Konto nicht ausreichend
300107	Referenzierungsfeld fehlt
300108	Referenzierungsfeld zu lang
300109	Vaterobjekt fehlt
300110	Bankname zu lang
300111	Bankleitzahl zu lang
300112	BIC zu lang
300113	Filialnummer zu lang
300114	Kontowährung zu lang
300115	IBAN zu lang
300116	Vaterobjekt zu lang
300117	Kommentar zu lang
300118	Zinssatz zu lang

Konto-Stammdaten	
Code	Beschreibung
300119	Portfolionummer zu lang
300120	Referenzierungsfeld zu kurz
300121	BIC zu kurz
300122	Kontowährung zu kurz
300123	IBAN zu kurz
311001	Konto (MMASCI)
311002	Fehler beim Auflösen der Referenzen
311003	Vaterobjekt nicht gefunden
311004	Unbekannter Fehler
311005	Bank des Kontos nicht eindeutig
311006	Konto gefunden, aber im Papierkorb
311007	Konto gefunden, aber nicht eindeutig
311008	Konto sollte verschoben werden, aber das würde zu einer Kreuzbuchung führen
311009	Portfolio für Konto existiert nicht
311010	Währung nicht gefunden

## 13.7 Depot-Stammdaten (Fehlercodes)

Depot-Stammdaten	
Code	Beschreibung
400100	Name zu lang

Depot-Stammdaten	
Code	Beschreibung
400101	Nummer zu lang
400102	Fehlende Nummer
400103	Keine Stammdatenaktion
400104	Kein Vaterreferenztyp (Feld "ParentReferenceType")
400105	Feld "Action" hat falschen Typ
400106	Ein Feld der Kontoreferenz fehlt
400107	Ein Feld der Kontoreferenz zu lang
400108	Depotname fehlt
400110	Vaterreferenztyp hat falschen Typ
400111	Feld "Angelegt am" hat falschen Typ
400112	Kommentar zu lang
400114	Feld "UserField1Name" zu lang
400115	Feld "UserField1Value" zu lang
400116	Feld "UserField2Name" zu lang
400117	Feld "UserField2Value" zu lang
400118	Feld "UserField3Name" zu lang
400119	Feld "UserField3Value" zu lang
400120	Feld "Von Steuerbetrachtung ausschließen" hat falschen Typ
400121	Feld "Deaktiviert am" hat falschen Typ
400122	Portfolionummer zu lang

Depot-Stammdaten	
Code	Beschreibung
400123	Inhabernummer zu lang
400124	Feld "Performanceberechnung ab" hat falschen Typ
400125	Kontonummer fehlt
400126	Kontonummer zu lang
400127	Bankname zu lang
400128	Bankleitzahl zu lang
400129	BIC zu lang
400130	Filialnummer zu lang
400131	Kontowährung zu lang
400134	Depotbankname zu lang
400135	Depotbankleitzahl zu lang
400136	Depotbank-BIC zu lang
400137	Depotbank-Filialnummer zu lang
400138	Depotbank-Kontowährung zu lang
400139	Vaterobjekt und Inhaber fehlen
400140	Feld "ParentCashAccountRef" zu kurz
400141	Feld "SafeKeepingAccountRef" zu kurz
400142	BIC zu kurz
400143	Kontowährung zu kurz
400144	Depotbank-BIC zu kurz



Depot-Stammdaten	
Code	Beschreibung
400145	Depotbank-Kontowährung zu kurz
411001	Depot (MMASCII)
411002	Fehler beim Auflösen der Referenzen
411003	Vaterobjekt nicht gefunden
411004	Unbekannter Fehler
411005	Inhabernummer des Inhabers des Depots nicht eindeutig
411006	Abrechnungskonto im Papierkorb
411007	Depot sollte verschoben werden, aber das würde zu einer Kreuzbuchung führen
411008	Depot im Papierkorb
411009	Konto nicht eindeutig identifizierbar
411010	Konto für Depot nicht gefunden
411011	Inhaber für Depot nicht gefunden
411012	Portfolio für Depot nicht gefunden
411013	Inkonsistentes internes Depot
411014	Inhaber für Depot nicht gefunden (Extern-Intern)
411015	Gewählter Inhaber hat kein Konto
411016	Konto beim gewählten Inhaber nicht gefunden
411017	Währung nicht gefunden
411018	Kontonummer nicht eindeutig

Depot-Stammdaten	
Code	Beschreibung
411019	Portfolio beim gewählten Inhaber nicht gefunden

## 13.8 Wertpapier-Stammdaten (Fehlercodes)

Wertpapier-Stammdaten	
Code	Beschreibung
510100	Wertpapierreferenz nicht korrekt
510101	ISIN nicht korrekt
510103	Valorenummer nicht korrekt
510106	Kein Typ beim Wertpapierdatensatz angegeben
510107	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren
510108	Name zu lang
510109	Land zu lang
510110	Zinssatz zu lang
510111	Zinsintervall zu lang
510112	Währung zu lang
510113	Wertpapier (Feld "SecurityField") zu lang
510114	ISIN zu lang
510115	DEWKN zu lang
510116	Valorenummer zu lang
510117	OEWKN zu lang

Wertpapier-Stammdaten	
Code	Beschreibung
510118	SRM zu lang
510119	Basispreis zu lang
510120	Wechselkurs zu lang
510121	Basiswert (Feld "UnderlyingField") zu lang
510122	Basiswert-ISIN zu lang
510123	Basiswert-DEWKN zu lang
510124	Basiswert-Valorenummer zu lang
510125	Basiswert-OEWKN zu lang
510126	Basiswert-SRM zu lang
510127	Wertpapier (Feld "SecurityField") zu kurz
510128	Basiswert (Feld "UnderlyingField") zu kurz
510129	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz (Feld "SecurityQuoteRefField") zu kurz
510130	ISIN zu kurz
510131	DEWKN zu kurz
510132	Valorenummer zu kurz
510133	OEWKN zu kurz
510134	Wechselkurs zu kurz
510135	Basiswert-ISIN zu kurz
510136	Basiswert-DEWKN zu kurz
510137	Basiswert-Valorenummer zu kurz

Wertpapier-Stammdaten	
Code	Beschreibung
510138	Basiswert-OEWKN zu kurz
510139	Währung zu kurz
510140	Land zu kurz
510141	Feld "UserField1Name" zu lang
510142	Feld "UserField2Name" zu lang
510143	Feld "UserField3Name" zu lang
510144	Kontraktfaktor nicht größer Null
510145	Version (Wertpapiertyp "Option") zu lang
510146	Generation (Wertpapiertyp "Option") zu lang
510106	Kein Typ beim Wertpapier-Datensatz angegeben
511001	Wertpapier (MMASCII)
511002	Fehler beim Auflösen der Referenzen
511003	Platz im Handelsplatzmapping nicht gefunden
511004	Wertpapier nicht gefunden
511005	Kursfaktor falsch
511006	Abweichung bei Ticksize oder Tickvalue
511007	Abweichung bei Optionen im Kontraktfaktor
511008	Wertpapier kann nicht angelegt werden, weil nicht genügend Informationen vorliegen
511009	Nicht genügend Informationen bezüglich Wertpapierreferenz

Wertpapier-Stammdaten	
Code	Beschreibung
511010	Underlying nicht gefunden
511011	Security Reference Mapping (SRM) existiert nicht
511012	Keine korrekte Währung angegeben
511013	Handelsplatz nicht gefunden
511014	Kein Standard-Bewertungsplatz (Kursnotiz) gefunden
511015	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
511016	Gelieferter Kontraktfaktor abweichend vom Kontraktfaktor im Infront Portfolio Manager
511017	Gelieferte Notierung abweichend von Notierung im Infront Portfolio Manager
511018	Gelieferter Wertpapiertyp abweichend vom Wertpapiertyp im Infront Portfolio Manager
511019	Indexverhältniszahl konnte nicht bestimmt werden

## 13.9 Wertpapierkurs (Fehlercodes)

Wertpapierkurs	
Code	Beschreibung
600100	Keine Währung in Wertpapierkurs
600101	Kein Datum in Wertpapierkurs
600102	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Wertpapiers
600103	Ein Feld in der Wertpapierreferenz fehlt
600104	Interner Fehler (Pseudo-Handelsplatz ***)

Wertpapierkurs	
Code	Beschreibung
600105	Wertpapier (Feld "SecurityField") zu lang
600106	ISIN zu lang
600107	DEWKN zu lang
600108	Valorennummer zu lang
600109	OEWKN zu lang
600110	Basiskurs (Feld "UnderlyingPrice") zu lang
600111	Wechselkurs zu lang
600112	Basiswert (Feld "UnderlyingField") zu lang
600113	Basiswert-ISIN zu lang
600114	Basiswert-DEWKN zu lang
600115	Basiswert-Valorennummer zu lang
600116	Basiswert-OEWKN zu lang
600117	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz zu lang
600118	Wertpapierwährung zu lang
600119	Börsenplatz zu lang
600120	Open zu lang
600121	High zu lang
600122	Low zu lang
600123	Close zu lang
600124	Fixing zu lang

Wertpapierkurs	
Code	Beschreibung
600125	Bewertungskurs zu lang
600126	Wertpapier (Feld "SecurityField") zu kurz
600127	Basiswert (Feld "UnderlyingField") zu kurz
600128	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz zu kurz
600129	ISIN zu kurz
600130	DEWKN zu kurz
600131	Valorenummer zu kurz
600132	OEWKN zu kurz
600133	Wechselkurs zu kurz
600134	Basiswert-ISIN zu kurz
600135	Basiswert-DEWKN zu kurz
600136	Basiswert-Valorenummer zu kurz
600137	Basiswert-OEWKN zu kurz
600138	Wertpapierwährung zu kurz
600139	Börsenplatz zu kurz
600140	Market Identifier Code (MIC) zu lang
600141	MDP-Handelsplatz zu lang
600142	Außerbörslicher Handelsplatz zu lang
600143	Market Identifier Code zu kurz
600144	MDP-Handelsplatz zu kurz

Wertpapierkurs	
Code	Beschreibung
600145	Außerbörslicher Handelsplatz zu kurz
600146	Nur Ausführen bei nichtprozentnotierten Wertpapieren
600147	Wertpapierreferenztyp fehlt (dann Referenz "WKN" oder "ISIN")
611001	Fehler beim Auflösen der Referenzen
611002	Unerwarteter Rückgabebetyp bei der Suche nach dem Wertpapier
611003	Unbekannter Fehler
611004	Wertpapierkurs soll auf alle Kursnotierungen aller Währungen "verteilt" werden, die Platzangabe ist dazu falsch gewählt
611005	Basiswertpapier zu Future/Option nicht gefunden
611006	Wertpapier (Security) nicht gefunden
611007	SRM nicht gefunden
611008	Währung nicht gefunden
611009	Handelsplatz nicht gefunden
611010	Wertpapier nicht eindeutig
611011	Wertpapier doppelt vorhanden

## 13.10 Devisentermingeschäft (Fehlercodes)

Devisentermingeschäft	
Code	Beschreibung
701001	Test 1: Währungen ungleich?
701002	Test 2: Währungen stimmig (Wechselkurs Kehrbuch des anderen)?



Devisentermingeschäft	
Code	Beschreibung
701003	Test 3: Entspricht Kontowährung des Zuflusses der Abflusswährung?
701004	Test 4: Entspricht Kontowährung des Abflusses der Zuflusswährung?
701005	Test 5: Abflussbetrag * Zuflusswechsellkurs + Zuflussbetrag ungleich Null?
701006	Test 6: Zuflussbetrag * Abflusswechsellkurs + Abflussbetrag ungleich Null?
701007	Test 7: Gehören Ab- und Zufluss zu unterschiedlichen Inhabern?
701008	Test 8a: Bei Devisengeschäften darf das Valutadatum nicht vor dem Buchungsdatum liegen
701009	Test 8b: Bei Devisentermingeschäften muss das Valutadatum mindestens drei Tage nach dem Buchungsdatum liegen
711000	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)

## 13.11 Saldo (Fehlercodes)

Saldo	
Code	Beschreibung
800100	Saldo fehlt
800101	Ein Feld zum Referenzkonto fehlt
800102	Ein Feld zum Referenzkonto (Besondere Anlage) fehlt
800103	Kontotyp falsch
800104	Datumstyp falsch
800105	Zinstagemethode falsch
800106	Referenzkonto zu lang

Saldo	
Code	Beschreibung
800107	Referenzkonto (Besondere Anlage) zu lang
800108	Referenzkontonummer zu lang
800109	Referenzkontowährung zu lang
800110	Referenzkonto-BLZ zu lang
800111	Referenzkonto-BIC zu lang
800112	Referenzkonto-IBAN zu lang
800113	Referenzkonto-Filialnummer zu lang
800114	Referenzkontonummer (Besondere Anlage) zu lang
800115	Referenzkontowährung (Besondere Anlage) zu lang
800116	Referenzkonto-BLZ (Besondere Anlage) zu lang
800117	Referenzkonto-BIC (Besondere Anlage) zu lang
800118	Referenzkonto-IBAN (Besondere Anlage) zu lang
800119	Referenzkonto-Filialnummer (Besondere Anlage) zu lang
800120	Referenzkonto-Referenznummer (Besondere Anlage) zu lang
800121	Saldo zu lang
800122	Stückzinsen zu lang
800123	Zinssatz zu lang
800124	Gegenkonto zu lang
800125	Referenzkonto-Referenznummer (Besondere Anlage) fehlt
800126	Keine ausreichenden Informationen zum Referenzkonto

Saldo	
Code	Beschreibung
800127	Kein leeres Feld zu Referenzkonto (Besondere Anlage)
800128	Kontonummer zu Referenzkonto (Besondere Anlage) nicht leer
800129	Referenzkonto zu kurz
800130	Referenzkonto (Besondere Anlage) zu kurz
800131	Referenzkonto-BIC zu kurz
800132	Referenzkontowährung zu kurz
800133	Referenzkonto-IBAN zu kurz
800134	Referenzkonto-BIC (Besondere Anlage) zu kurz
800135	Referenzkontowährung (Besondere Anlage) zu kurz
811001	Konto nicht gefunden
811002	Unbekannter Fehler
811003	Konto ist nicht eindeutig
811004	Abweichung im Saldo (Kontokorrent)
811005	Aufgelaufene Zinsen nicht richtig
811006	Besondere Anlagen: Aufgelaufene Zinsen nicht richtig
811007	Kredit: Abweichung in Saldo
811008	Festgeld: Abweichung in Saldo
811009	Margin: Abweichung in Saldo
811010	DTG: Abweichung in Saldo
811011	Besondere Anlage nicht gefunden

Saldo	
Code	Beschreibung
811012	Kontonummer nicht eindeutig
811013	Konto im Papierkorb
811014	Währung nicht gefunden

## 13.12 Bestand (Fehlercodes)

Bestand	
Code	Beschreibung
900100	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Wertpapiers
900101	Kein Sollwert im Bestand
900102	Kein Depot angegeben im Bestand
900103	Wertpapier (Feld "SecurityField") fehlt
900104	Depot zu lang
900105	Depotnummer zu lang
900106	Depot-BLZ zu lang
900107	Depot-BIC zu lang
900108	Depot-Filialnummer zu lang
900109	Wertpapier (Feld "SecurityField") zu lang
900110	ISIN zu lang
900111	DEWKN zu lang
900112	Valorennummer zu lang

Bestand	
Code	Beschreibung
900113	OEWKN zu lang
900114	SRM zu lang
900115	Basiskurs zu lang
900116	Wechselkurs zu lang
900117	Basiswert (Feld "UnderlyingField") zu lang
900118	Basiswert-ISIN zu lang
900119	Basiswert-DEWKN zu lang
900120	Basiswert-Valorennummer zu lang
900121	Basiswert-OEWKN zu lang
900122	Basiswert-SRM zu lang
900123	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz zu lang
900124	Währung zu lang
900125	Sollwert Bestand zu lang
900126	Lagerstellenkürzel zu lang
900127	Sperre zu lang
900128	Poolfaktor zu lang
900129	Bewertungswährung zu lang
900130	Kurs zu lang
900131	Kurswert zu lang
900132	Stückzinsen zu lang

Bestand	
Code	Beschreibung
900133	Zielanlagewährung zu lang
900134	Bewertungswährung benötigt, wenn Wechselkurs oder Stückzinsen angegeben
900135	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Depots
900136	Depot zu kurz
900137	Wertpapier (Feld "SecurityField") zu kurz
900138	Basiswert (Feld "UnderlyingField") zu kurz
900139	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz zu kurz
900140	Depot-BIC zu kurz
900141	ISIN zu kurz
900142	DEWKN zu kurz
900143	Valorenummer zu kurz
900144	OEWKN zu kurz
900145	Wechselkurs zu kurz
900146	Basiswert-ISIN zu kurz
900147	Basiswert-DEWKN zu kurz
900148	Basiswert-Valorenummer zu kurz
900149	Basiswert-OEWKN zu kurz
900150	Währung zu kurz
900151	Bewertungswährung zu kurz

Bestand	
Code	Beschreibung
900152	Zielanlagewährung zu kurz
900153	Zwischengewinn zu lang
900154	Historischer Durchschnittskurs zu lang
900155	Historischer Zwischengewinn Durchschnittskurs zu lang
900156	Datum historischer Kurs passt nicht
911001	Depot nicht gefunden
911002	Unbekannter Fehler
911003	Depotnummer nicht eindeutig
911004	Negativer Poolfaktor berechnet – vermutlich durch negative Poolfaktorrückzahlung
911005	SRM nicht gefunden
911006	Sperre nicht gefunden
911007	Depot im Papierkorb
911008	Währung nicht gefunden

### 13.13 Buchung (Fehlercodes)

Buchung	
Code	Beschreibung
1000101	Keine Kontonummer angegeben
1000102	Keine Referenznummer bei Devisengeschäft angegeben
1000103	Keine Referenznummer bei Devisentermingeschäft angegeben

Buchung	
Code	Beschreibung
1000104	Transaktionsnummer zu lang
1000105	Kein Buchungstyp angegeben
1000106	Kein Betrag in Buchung angegeben
1000107	Keine Transaktionsnummer in Buchung angegeben
1000108	Kein Valutadatum in Buchung angegeben
1000109	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Kontos
1000110	Zielkontonummer fehlt
1000111	Referenzierungsfeld Konto fehlt
1000112	Referenzierungsfeld Konto (Besondere Anlage) fehlt
1000113	Referenzierungsfeld Konto zu lang
1000114	Kontonummer zu lang
1000115	Bankname (Konto) zu lang
1000116	BLZ (Konto) zu lang
1000117	BIC (Konto) zu lang
1000118	Filialnummer (Konto) zu lang
1000119	Kontowährung zu lang
1000120	IBAN (Konto) zu lang
1000121	Referenzierungsfeld (Besondere Anlage) zu lang
1000122	Zielkontonummer zu lang
1000123	BLZ (Besondere Anlage) zu lang



Buchung	
Code	Beschreibung
1000124	BIC (Besondere Anlage) zu lang
1000125	Filialnummer (Besondere Anlage) zu lang
1000126	Währung (Besondere Anlage) zu lang
1000127	Referenzierungsnummer (Besondere Anlage) zu lang
1000128	Steuerfeld zu lang
1000129	KöSt zu lang
1000130	KESt zu lang
1000131	SolZ zu lang
1000132	ZASSt zu lang
1000133	Kirchensteuer zu lang
1000134	Kirchensteuer Ehepartner zu lang
1000135	Quellensteuer zu lang
1000136	Anrechenbare Quellensteuer zu lang
1000137	Erstattbare Quellensteuer zu lang
1000138	Steuersatz zu lang
1000139	Steuerwährung zu lang
1000140	Bemessungsgrundlage zu lang
1000141	Betrag zu lang
1000142	Währung zu lang
1000143	Wechselkurs zu lang

Buchung	
Code	Beschreibung
1000144	Kommentar zu lang
1000145	Zinssatz zu lang
1000146	Mehrwertsteueranteil zu lang
1000147	Referenzierungsfeld Konto (Besondere Anlage) nicht leer
1000148	Zielkontonummer nicht leer
1000149	Referenzierungsfeld Konto zu kurz
1000150	Referenzierungsfeld Konto (Besondere Anlage) zu kurz
1000151	Steuerfeld zu kurz
1000152	BIC (Konto) zu kurz
1000153	Kontowährung zu kurz
1000154	IBAN (Konto) zu kurz
1000155	BIC (Besondere Anlage) zu kurz
1000156	Währung (Besondere Anlage) zu kurz
1000157	Steuerwährung zu kurz
1000158	Währung zu kurz
1000159	Wechselkurs Buchungs- zu Kontowährung fehlt
1000160	Wechselkurs Steuer- zu Kontowährung fehlt
1001000	Habenzinsen: ZASt $\geq$ SolZ
1001001	Steuerrückerstattung: Betrag stimmt nicht mit Einzelwerten überein
1001002	Valutadatum vor 31.12.1899

Buchung	
Code	Beschreibung
1001003	Buchungsdatum vor 31.12.1899
1001004	Fälligkeitsdatum vor 31.12.1899
1001005	Fälligkeitsdatum gesetzt, aber weder Festgeld noch Kredit
1001006	Zinssatz > 0, aber weder Festgeld noch Kredit
1001007	Zinssatz < 0
1001008	Betrag muss bei angegebenem Typ positiv sein
1001009	Betrag muss bei angegebenem Typ negativ sein
1001010	Wechselkurs muss bei Währung = Kontowährung 1 sein
1001011	Steuerwechsellkurs muss bei Steuerwährung = Kontowährung = 1 sein
1001012	Steuerbelastung: Betrag stimmt nicht mit Einzelwerten überein
1011000	Bank-ID wurde nicht gefunden
1011001	Währung nicht bekannt
1011002	Konto nicht gefunden
1011003	Vermögenskomponente nicht gefunden
1011004	Buchungsdatum vor Fixdatum
1011005	Originalbuchung zum Storno nicht gefunden
1011006	Buchung wurde händisch geändert
1011007	Buchung zu alt
1011008	Buchung existiert bereits
1011009	Die Kontonummer ist mehrdeutig

Buchung	
Code	Beschreibung
1011010	Unbekannter Fehler
1011011	Die Buchung ist inkonsistent
1011012	Devisengeschäft: Abfluss steht alleine
1011013	Devisengeschäft: Zufluss steht alleine
1011014	Devisentermingeschäft: Abfluss steht alleine
1011015	Devisentermingeschäft: Zufluss steht alleine
1011016	Devisengeschäft ist inkonsistent
1011017	Devisentermingeschäft ist inkonsistent
1011018	Konto für Portfolio nicht gefunden
1011019	Portfolio nicht gefunden
1011020	Konto nicht gefunden
1011021	Marginkonto in Future bereits angelegt
1011022	Wertpapier nicht gefunden

### 13.14 Order (Fehlercodes)

Order	
Code	Beschreibung
1100100	Keine Depotnummer angegeben
1100101	Keine Handelswährung angegeben
1100102	Keine Transaktionsnummer angegeben

Order	
Code	Beschreibung
1100103	Transaktionsnummer zu lang
1100104	Historischer Kurs oder Datum nicht gefüllt
1100105	Konto trotz Cashflow nicht angegeben
1100106	Keine Handelsdatum angegeben
1100107	Kein Ordertyp angegeben
1100108	Kein Cashflow angegeben
1100109	Kein Kurs angegeben
1100110	Nennwert nicht angegeben
110111	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Wertpapiers
110112	Sperre zu lang
110113	Wertpapiertyp ist "Future" oder "Option", aber Long/Short ist nicht gesetzt
110114	Wertpapiertyp ist nicht "Future" oder "Option", aber Long/Short ist gesetzt
110115	Storno fehlt
110116	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Depots
110117	Referenzierung Depot fehlt
110118	Wertpapier (Feld "SecurityField") fehlt
110119	Referenzierungsfeld Depot zu lang
110120	Kontonummer zu lang
110121	Bankname zu lang
110122	BLZ zu lang

Order	
Code	Beschreibung
110123	BIC zu lang
110124	Filialnummer zu lang
110125	Wertpapier ("SecurityField") zu lang
110126	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz("SecurityQuoteRefField") zu lang
110127	Referenzierungsfeld Wertpapier zu lang
110128	ISIN zu lang
110129	DEWKN zu lang
110130	OEWKN zu lang
110131	Valorennummer zu lang
110132	MMWKN zu lang
110133	SRM zu lang
110134	Währungspaar zu lang
110135	Wertpapier-ID zu lang
110136	Referenzierungsfeld Basiswert zu lang
110137	Basiswert-ISIN zu lang
110138	Basiswert-DEWKN zu lang
110139	Basiswert-OEWKN zu lang
110140	Basiswert-Valorennummer zu lang
110141	Basiswert-MMWKN zu lang
110142	Basiswert-SRM zu lang

Order	
Code	Beschreibung
110143	Basiswert-Währungspaar zu lang
110144	Basiswert-Wertpapier-ID zu lang
110145	Ticksize zu lang
110146	Tickvalue zu lang
110147	Basispreis zu lang
110148	Kontraktfaktor zu lang
110149	Wertpapierwährung zu lang
110150	Handelsplatz zu lang
110151	Wertpapiername zu lang
110152	Land (Wertpapier) zu lang
110153	Zinssatz zu lang
110154	Zinsintervall zu lang
110155	Referenzierungsfeld Konto zu lang
110156	Kontonummer zu lang
110157	Bankname zu lang
110158	BLZ zu lang
110159	BIC zu lang
110160	Filialnummer zu lang
110161	Kontowährung zu lang
110162	IBAN zu lang

Order	
Code	Beschreibung
110163	Gebührenfeld zu lang
110164	Brokerage zu lang
110165	Gebühren zu lang
110166	Fremdspesen zu lang
110167	Bankspesen zu lang
110168	Mehrwertsteuer zu lang
110169	Stempelsteuer zu lang
110170	Ausgabeaufschlag zu lang
110171	Bonifikation zu lang
110172	Kickback zu lang
110173	Gebührenwährung zu lang
110174	Steuerfeld zu lang
110175	KöSt zu lang
110176	KESt zu lang
110177	SolZ zu lang
110178	ZAST zu lang
110179	Kirchensteuer zu lang
110180	Kirchensteuer Ehepartner zu lang
110181	Quellensteuer zu lang
110182	Anrechenbare Quellensteuer zu lang



Order	
Code	Beschreibung
110183	Erstattbare Quellensteuer zu lang
110184	Steuersatz zu lang
110185	Steuerwährung zu lang
110186	Bemessungsgrundlage zu lang
110187	Cashflow zu lang
110188	Nominalwert zu lang
110189	Kurs zu lang
110190	Handelswährung zu lang
110191	Wechselkurs zu lang
110192	Kommentar zu lang
110193	Zwischengewinn zu lang
110194	Stückzinsen zu lang
110195	Historischer Einstandskurs zu lang
110196	Historischer Wechselkurs zu lang
110197	Historischer Zwischengewinn zu lang
110198	Lagerstellenkürzel zu lang
110199	Lagerstellenname zu lang
110200	Orderreferenz zu lang
110201	Future-Eröffnungskurs zu lang
110202	Poolfaktor zu lang

Order	
Code	Beschreibung
110203	Handelsplatz zu lang
110204	Referenz-Kapitalmaßnahme zu lang
110205	Exogen-Kennzeichen zu lang
110206	Orderbuchnummer zu lang
110207	Indexverhältniszahl zu lang
110208	Blockordernummer zu lang
110209	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Kontos
110210	Wertpapierreferenztyp fehlt (dann Referenz "WKN" oder "ISIN")
110211	Kapitalmaßnahmentyp nicht leer
110212	Referenzierungsfeld Depot zu kurz
110213	Referenzierungsfeld Konto zu kurz
110214	Wertpapier ("SecurityField") zu kurz
110215	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz("SecurityQuoteRefField") zu kurz
110216	Referenzierungsfeld Wertpapier zu kurz
110217	Referenzierungsfeld Basiswert zu kurz
110218	Gebührenfeld zu kurz
110219	Steuerfeld zu kurz
110220	BIC Depotbank zu kurz
110221	BIC Bank zu kurz
110222	Kontowährung zu kurz

Order	
Code	Beschreibung
110223	IBAN zu kurz
110224	Land (Wertpapier) zu kurz
110225	Wertpapierwährung zu kurz
110226	Handelsplatz zu kurz
110227	ISIN zu kurz
110228	DEWKN zu kurz
110229	OEWKN zu kurz
110230	Valorennummer zu kurz
110231	Währungspaar zu kurz
110232	Basiswert-ISIN zu kurz
110233	Basiswert-DEWKN zu kurz
110234	Basiswert-OEWKN zu kurz
110235	Basiswert-Valorennummer zu kurz
110236	Basiswert-Währungspaar zu kurz
110237	Gebührenwährung zu kurz
110238	Steuerwährung zu kurz
110239	Handelswährung zu kurz
110240	Handelsplatz zu kurz
110241	Market Identifier Code (MIC) zu lang
110242	MDP-Handelsplatz zu lang

Order	
Code	Beschreibung
110243	Außerbörslicher Handelsplatz zu lang
110244	Market Identifier Code (MIC) zu kurz
110245	MDP-Handelsplatz zu kurz
110246	Außerbörslicher Handelsplatz zu kurz
110247	Querverweis trotz Endogen-Kennzeichnung
110248	Querverweis obwohl weder Aus- noch Einlieferung
110249	Querverweis trotz nicht leerer Orderreferenz
110250	"Nicht endogen" mit Querverweis
110251	Querverweis trotz leerer Orderreferenz
110252	Querverweis obwohl keine Einlieferung
110253	Querverweis obwohl keine Auslieferung
110254	Kontraktfaktor nicht leer und nicht größer Null
110255	Orderreferenz trotz Exogen-Kennzeichnung
110256	Querverweis zu Zwischengewinn nicht korrekt
110257	Querverweis zu Zwischengewinn nicht korrekt
110258	Querverweis zu historischem Zwischengewinn nicht korrekt
110259	Querverweis zu historischem Zwischengewinn nicht korrekt
110260	Querverweis zu Stückzinsen nicht korrekt
110261	Querverweis zu Stückzinsen nicht korrekt
110262	Kickback zu lang

Order	
Code	Beschreibung
110263	Rücknahmegebühr zu lang
110264	Wechselkurs Handels- zu Kontowährung fehlt
110265	Wechselkurs Steuer- zu Kontowährung fehlt
1101000	Steuer-Wechselkurs $\neq$ 1, obwohl Steuerwährung = Kontowährung
1101001	Wechselkurs $\neq$ 1, obwohl Handelswährung = Kontowährung
1101002	Orderdatum vor dem 31.12.1899
1101003	Valutadatum vor dem 31.12.1899
1101004	Zwischengewinn $<$ 0
1101005	Zwischengewinn $>$ 0 aber Wertpapiertyp nicht Fonds
1101006	Historischer Zwischengewinn $>$ 0 aber Wertpapiertyp $\neq$ Fonds
1101007	Bonus $<$ 0
1101008	Bonus $>$ 0 aber Wertpapiertyp $\neq$ Fonds
1101009	Future Openingkurs $>$ 0 aber Wertpapiertyp $\neq$ Future
1101010	Stückzinsen $<$ 0
1101011	Stückzinsen $>$ 0 aber Wertpapiertyp nicht Anleihe
1101012	Cashflow $\neq$ 0, obwohl Ordertyp Splitting, Nennwertumstellung oder Gratisaktien
1101013	ZAST $<$ 0
1101014	SolZ $<$ 0
1101015	SolZ $>$ ZAST + KEST

Order	
Code	Beschreibung
1101016	Einlieferung: Cashflow stimmt nicht mit Einzelwerten überein
1101017	Auslieferung: Cashflow stimmt nicht mit Einzelwerten überein
1101018	Ankauf, Endfälligkeit (long): Cashflow stimmt nicht mit Einzelwerten überein
1101019	Verkauf, Endfälligkeit (short): Cashflow stimmt nicht mit Einzelwerten überein
1101020	Obwohl Ordertyp = Sperre, ist einer der folgenden Werte ungleich 0: Cashflow, Kurs, Courtage, Spesen, Fremdspesen, Gebühren, Zwischengewinn, ZAST, SolZ, Stückzinsen, Quellensteuer, Openingkurs
1101021	Nennwert $\leq$ Null, obwohl Ordertyp Ankauf, Einlieferung oder Fondswiederanlage
1101022	Nennwert $\geq$ Null, obwohl Ordertyp Verkauf oder Auslieferung
1101023	Kurs bei Ein- oder Auslieferung ist -10001, d. h. der Querverweis wurde nicht aufgelöst
1101024	Ausgabeaufschlag, aber Ordertyp nicht Ankauf
1101025	Kontraktfaktor ist Null
1101026	Ordertypen inkonsistent: kein Auslieferungs-Einlieferungs-Paar
1101027	Mindestens eine Order ist als "Exogen" gekennzeichnet
1101028	Keine bestandstrennenden Merkmale
1101029	Kurswerte sind unterschiedlich
1101030	Umbuchung mit nur einer Order
1101031	Derivat ohne Long/Short-Kennzeichen
1101032	Ticksize oder Tickvalue bei Future war Null
1101033	Wertpapier- und Handelswährung bei Einlieferung Anleihe verschieden

Order	
Code	Beschreibung
1101034	Poolfaktorrückzahlung mit Steuern nicht unterstützt
1101035	Optionsausübung nur für Optionen und Optionsscheine erlaubt
1101036	Opening für Future passt nicht zum berechneten Cashflow
1111000	Kein hinreichend aktueller Kurs beim Auflösen des Querverweises -10001 gefunden
1111001	Die Order ist inkonsistent
1111002	Die Order ist inkonsistent
1111003	Kontonummer nicht eindeutig
1111004	Währung unbekannt
1111005	Depot nicht gefunden
1111006	Abrechnungskonto zum Depot nicht gefunden
1111007	Beim Matchen mit dem Orderbuch konnte der Blockorderbucheintrag nicht gefunden werden
1111008	Beim Matchen mit dem Orderbuch konnte der Orderbucheintrag nicht gefunden werden
1111009	Die Originalorder wurde zu der Order nicht gefunden
1111010	ID der Sperre konnte nicht gefunden werden
1111011	Die Order wurde händisch geändert
1111012	Orderdatum ist vor Fixdatum
1111013	Order zu alt
1111014	Order existiert bereits

Order	
Code	Beschreibung
1111015	Es gibt mehrere Abrechnungskonten mit der angegebenen Kontonummer
1111016	Wertpapier nicht gefunden
1111017	Depotnummer nicht eindeutig
1111018	Depot und Konto stehen unter verschiedenen Inhabern
1111019	Basiswertpapier nicht gefunden
1111020	Option/Future nicht gefunden
1111021	Unbekannter Fehler
1111022	Zum Handelsplatzkürzel wurde kein Platz gefunden
1111023	Das Depot befindet sich im Papierkorb
1111024	Das Konto befindet sich im Papierkorb
1111025	Depot nicht gefunden
1111026	SRM nicht gefunden
1111027	"OrderBookEntry" zur Order nicht gefunden
1111028	Wertpapier mehrfach
1111029	Ausübungsrechte unvollständig
1111030	Wertpapier nicht eindeutig - Order nicht importiert
1111031	Kontonummer nicht eindeutig
1111032	Portfolio nicht gefunden
1111033	Kein Konto zu diesem Portfolio gefunden
1111034	Kursnotiz fehlt beim Auflösen des Querverweises



Order	
Code	Beschreibung
1111035	Indexverhältniszahl fehlt beim Auflösen des Querverweises
1111036	Nennwert fehlt beim Auflösen des Querverweises
1111037	Kontraktfaktor fehlt beim Auflösen des Querverweises
1111038	Datensatz enthält einen unbekanntem Optionstypen

### 13.15 Kupon (Fehlercodes)

Kupon	
Code	Beschreibung
1200100	Die Transaktionsnummer ist zu lang
1200101	Konto trotz Cashflow nicht angegeben
1200102	Depot nicht angegeben
1200103	Kein Ex-Datum angegeben
1200104	Kein Kupontyp angegeben
1200105	Kein Cashflow
1200106	Nennwert nicht angegeben
1200107	Kein "Brutto pro Stück"-Preis angegeben
1200108	Keine Transaktionsnummer
1200109	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Wertpapiers
1200110	Referenzierungsfeld Depot fehlt
1200111	Kontonummer fehlt

Kupon	
Code	Beschreibung
1200112	Wertpapierreferenz fehlt
1200113	Ertragswährung fehlt
1200114	Stornierung fehlt
1200115	Referenzierungsfeld Depot zu lang
1200116	Depot-Kontonummer zu lang
1200117	Depot-Bankname zu lang
1200118	Depot-BLZ zu lang
1200119	Depot-BIC zu lang
1200120	Depot-Filialnummer zu lang
1200121	ISIN zu lang
1200122	DEWKN zu lang
1200123	Valorenummer zu lang
1200124	OEWKN zu lang
1200125	SRM zu lang
1200126	Basispreis zu lang
1200127	Wechselkurs zu lang
1200128	Referenzierungsfeld Konto zu lang
1200129	Kontonummer zu lang
1200130	Bankname zu lang
1200131	BLZ zu lang

Kupon	
Code	Beschreibung
1200132	BIC zu lang
1200133	Filialnummer zu lang
1200134	Währung zu lang
1200135	IBAN zu lang
1200136	KöSt zu lang
1200137	KESt zu lang
1200138	SolZ zu lang
1200139	ZASSt zu lang
1200140	Kirchensteuer zu lang
1200141	Kirchensteuer Ehepartner zu lang
1200142	Quellensteuer zu lang
1200143	Anrechenbare Quellensteuer zu lang
1200144	Erstattbare Quellensteuer zu lang
1200145	Steuerwechselkurs zu lang
1200146	Steuerwährung zu lang
1200147	Bemessungsgrundlage zu lang
1200148	Cashflow zu lang
1200149	Nominalwert zu lang
1200150	"Brutto pro Stück" zu lang
1200151	Ertragswährung zu lang

Kupon	
Code	Beschreibung
1200152	Wechselkurs zu lang
1200153	Inländische Spesen zu lang
1200154	Ausländische Spesen zu lang
1200155	Kommentar zu lang
1200156	Steuerfreibetrag zu lang
1200157	Indexverhältniszahl zu lang
1200158	Steuersumme zu lang
1200159	Referenzierungsfeld Wertpapier zu lang
1200160	Steuerfeld zu lang
1200161	Referenzierungsfeld Depot zu kurz
1200162	Referenzierungsfeld Wertpapier zu kurz
1200163	Referenzierungsfeld Konto zu kurz
1200164	Steuerfeld zu kurz
1200165	Depot-BLZ zu kurz
1200166	ISIN zu kurz
1200167	DEWKN zu kurz
1200168	Valorenummer zu kurz
1200169	OEWKN zu kurz
1200170	Wechselkurs zu kurz
1200171	BIC zu kurz

Kupon	
Code	Beschreibung
1200172	Kontowährung zu kurz
1200173	IBAN zu kurz
1200174	Steuerwährung zu kurz
1200175	Ertragswährung zu kurz
1200177	"Brutto pro Stück" und "Brutto gesamt" leer
1200178	Mehrwertsteuer zu lang
1200179	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Kontos
1200180	Wertpapierreferenztyp fehlt (dann Referenz "WKN" oder "ISIN")
1200181	Wechselkurs Ertrags- und Kontowährung fehlt
1200182	Wechselkurs Steuer- und Kontowährung fehlt
1201000	Wechselkurs $\neq 1$ , obwohl Steuerwährung = Kontowährung
1201001	Wechselkurs $\neq 1$ , obwohl Handelswährung = Kontowährung
1201002	Körperschaftsteuer $< 0$
1201003	Kapitalertragsteuer $< 0$
1201004	ZAST $< 0$
1201005	SolZ $< 0$
1201006	SolZ $\leq$ ZAST + Kapitalertragsteuer
1201007	Quellensteuer erstattbar $< 0$
1201008	Quellensteuer anrechenbar plus erstattbar $< 0$
1201009	Quellensteuer anrechenbar plus erstattbar $>$ Quellensteuer erstattbar

Kupon	
Code	Beschreibung
1201010	Quellensteuer fiktiv < 0
1201011	Steuerfreier Betrag < 0
1201012	Kupon-Ex-Datum < 30.12.1899
1201013	Kupon-Datum < 30.12.1899
1201014	Valuta-Datum < 30.12.1899
1201017	Cashflow nicht plausibel
1201019	Cashflow stimmt bei Thesaurierung nicht (keine Steuerliquidität)
1201020	Cashflow stimmt bei Thesaurierung nicht (Steuerliquidität)
1201021	Thesaurierung mit Steuerliquidität vor 2012
1211000	Der Kupon ist inkonsistent
1211001	Kontonummer nicht eindeutig
1211002	Unbekannte Währung
1211003	Depot nicht gefunden
1211004	Konto nicht gefunden
1211005	Wertpapier nicht gefunden
1211006	Der Originalkupon wurde zum Storno nicht gefunden
1211007	Der Kupon wurde händisch geändert
1211008	Das Kupondatum ist vor dem Fixdatum
1211009	Der Kupon ist zu alt
1211010	Der Wertpapiertyp passt nicht zur Thesaurierung

Kupon	
Code	Beschreibung
1211011	Kupon existiert bereits
1211012	Kontonummer nicht eindeutig
1211013	Depotnummer nicht eindeutig
1211014	Konto und Depot stehen unter verschiedenen Inhabern
1211015	Unbekannter Fehler
1211016	Das Depot befindet sich im Papierkorb
1211017	Das Konto befindet sich im Papierkorb
1211018	Inhaber nicht gefunden
1211019	SRM existiert nicht
1211020	Steuererstattung bei Thesaurierung
1211021	Konto nicht gefunden
1211022	Cashkonto nicht gefunden
1211023	Wertpapier nicht eindeutig
1211024	Kontonummer nicht eindeutig

## 13.16 Adresse (Fehlercodes)

Adresse	
Code	Beschreibung
1300100	Keine Stammdatenaktion
1300101	Kein Adresstyp

Adresse	
Code	Beschreibung
1300102	Keine Nummer
1300103	Nummer zu lang
1300104	Zone zu lang
1300105	Nachname zu lang
1300106	Vorname zu lang
1300107	Titel zu lang
1300108	Anrede zu lang
1300109	Zweiter Vorname zu lang
1300110	Organisation zu lang
1300111	Adresse (Straße) zu lang
1300112	PLZ zu lang
1300113	Ort zu lang
1300114	Land zu lang
1300115	Adresse (Straße) 2 zu lang
1300116	PLZ 2 zu lang
1300117	Ort 2 zu lang
1300118	Land 2 zu lang
1300119	Bemerkung zu lang
1300120	Steuernummer zu lang
1300121	Telefon privat zu lang



Adresse	
Code	Beschreibung
1300122	Telefon geschäftlich zu lang
1300123	Telefon privat 2 zu lang
1300124	Telefon geschäftlich 2 zu lang
1300125	Telefon mobil zu lang
1300126	Telefon mobil 2 zu lang
1300127	Fax zu lang
1300128	Fax 2 zu lang
1300129	E-Mail zu lang
1300130	E-Mail 2 zu lang
1300131	Betreuernummer zu lang
1300132	Betreuernummer fehlt
1300133	Betreuernummer nicht leer
1301000	Keine Betreuernummer in Betreueradresse angegeben
1311001	Keine Betreuernummer angegeben, obwohl der Adresstyp auf einen Betreuer hinweist
1311002	Fehler beim Auflösen der Referenzen
1311003	Zone nicht gefunden
1311004	Inhabernummer nicht eindeutig
1311005	Zugehöriges Portfolio wurde nicht gefunden
1311006	Zugehöriges Konto wurde nicht gefunden

Adresse	
Code	Beschreibung
1311007	Zugehöriger Inhaber wurde nicht gefunden
1311008	Inhaber und Betreuer existieren nicht und Adresdaten sind nicht angegeben
1311009	Unbekannter Fehler (im Extern-Intern-Prozessor)

## 13.17 Benutzerdefiniertes Feld (Fehlercodes)

Benutzerdefinierte Felder	
Code	Beschreibung
1400100	Keine Nummer im Datensatz
1400101	Anzahl der Namen und Werte unterschiedlich
1400102	Keine Namen im Datensatz
1400103	Kein Typ im Datensatz
1400104	Keine Aktion für benutzerdefiniertes Feld
1400105	Nummer zu lang
1400106	Zone zu lang
1400107	BLZ zu lang
1400108	Wertpapier zu lang
1400109	Handelsplatz zu lang
1400110	ISIN zu lang
1400111	DEWKN zu lang
1400112	Valorennummer zu lang

Benutzerdefinierte Felder	
Code	Beschreibung
1400113	OEWKN zu lang
1400114	SRM zu lang
1400115	Kurs Basiswert zu lang
1400116	Basiswert zu lang
1400117	Basiswert-ISIN zu lang
1400118	Basiswert-DEWKN zu lang
1400119	Basiswert-Valorenummer zu lang
1400120	Basiswert-OEWKN zu lang
1400121	Basiswert-SRM zu lang
1400122	Feldname zu lang
1400123	Feldname ohne Feldinhalt
1400124	Feldinhalt ohne Feldname
1400125	Wertpapier zu kurz
1400126	Basiswert zu kurz
1400127	ISIN zu kurz
1400128	DEWKN zu kurz
1400129	Valorenummer zu kurz
1400130	OEWKN zu kurz
1400131	Basiswert-ISIN zu kurz
1400132	Basiswert-DEWKN zu kurz

Benutzerdefinierte Felder	
Code	Beschreibung
1400133	Basiswert-Valorennummer zu kurz
1400134	Basiswert-OEWKN zu kurz
1400135	Handelsplatz zu kurz
1400136	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Wertpapiers
1400137	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Kontos
1400138	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Depotkontos (Safekeeping)
1400139	BIC zu lang
1400140	Referenzierung Depotkonto zu lang
1400141	BLZ zu lang
1400142	IBAN zu lang
1400143	Market Identifier Code (MIC) zu lang
1400144	MDP-Handelsplatz zu lang
1400145	Außerbörslicher Handelsplatz zu lang
1400146	Market Identifier Code (MIC) zu kurz
1400147	MDP-Handelsplatz zu kurz
1400148	Außerbörslicher Handelsplatz zu kurz
1400149	Kontoreferenz fehlt
1400150	Depotkontoreferenz fehlt
1400151	Wertpapierreferenztyp fehlt (dann Referenz "WKN" oder "ISIN")

Benutzerdefinierte Felder	
Code	Beschreibung
1411000	Zugehöriges Depot wurde nicht gefunden
1411001	Zugeordnetes Konto nicht eindeutig
1411002	Zugehörige Gruppe wurde nicht gefunden
1411003	Zugehöriger Inhaber wurde nicht gefunden
1411004	Zugehöriges Konto wurde nicht gefunden
1411005	Zugehöriges Portfolio wurde nicht gefunden
1411006	Zugehöriges Wertpapier wurde nicht gefunden
1411007	Fehler beim Auflösen der Referenzen
1411008	Feld konnte nicht angelegt werden (nur Änderung möglich)
1411009	Feld konnte nicht gelöscht werden (nur Änderung möglich)
1411010	Feld konnte nicht importiert werden, da kein benutzerdefiniertes Feld zu dem Objekt angelegt wurde
1411011	Feld konnte nicht importiert werden, da das SRM nicht existiert
1411012	Feld konnte nicht importiert werden, da die Person nicht existiert
1411013	Angegebene Zone nicht korrekt
1411014	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
1411015	Wert für benutzerdefiniertes Feld passt nicht zum Typ
1411016	Wert für benutzerdefiniertes Feld länger als in Deklaration definiert
1411017	Deklaration des benutzerdefinierten Feldes fehlt
1411018	Deklaration des benutzerdefinierten Feldes passt nicht zum Typ

Benutzerdefinierte Felder	
Code	Beschreibung
1411019	Wertpapier nicht eindeutig
1411020	Feld konnte nicht importiert werden, da die Transaktion nicht existiert.

## 13.18 Kickback (Fehlercodes)

Kickback	
Code	Beschreibung
1500100	Kein Datum angegeben
1500101	Kein Depot angegeben
1500102	Kein Betrag angegeben
1500103	Keine Transaktionsnummer angegeben
1500104	Enddatum liegt vor Startdatum
1500105	Startdatum oder Enddatum fehlt
1500106	Kein Kickback-Typ angegeben
1500107	Transaktionsnummer zu lang
1500108	Keine Kickbackwährung angegeben
1500109	Depotkontonummer (Feld "Safekeeping account number") zu lang
1500110	Depotkonto-BLZ (Feld "Safekeeping account – Bank – Sort Code") ist zu lang
1500111	Betrag zu lang
1500112	Kommentar zu lang
1500113	Nicht genügend Informationen zum Referenzieren des Depots

Kickback	
Code	Beschreibung
1500114	Wertpapier zu lang
1500115	ISIN zu lang
1500116	DEWKN zu lang
1500117	Valorenummer zu lang
1500118	OEWKN zu lang
1500119	SRM zu lang
1500120	Kurs Basiswert zu lang
1500121	Wechselkurs zu lang
1500122	Basiswert zu lang
1500123	Basiswert-ISIN zu lang
1500124	Basiswert-DEWKN zu lang
1500125	Basiswert-Valorenummer zu lang
1500126	Basiswert-OEWKN zu lang
1500127	Basiswert-SRM zu lang
1500128	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz(Feld "SecurityQuoteRefField") zu lang
1500129	Währung Kursnotiz zu lang
1500130	Wertpapier zu kurz
1500131	Basiswert zu kurz
1500132	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz(Feld "SecurityQuoteRefField") zu kurz

Kickback	
Code	Beschreibung
1500133	ISIN zu kurz
1500134	DEWKN zu kurz
1500135	Valorenummer zu kurz
1500136	OEWKN zu kurz
1500137	Wechselkurs zu kurz
1500138	Basiswert-ISIN zu kurz
1500139	Basiswert-DEWKN zu kurz
1500140	Basiswert-Valorenummer zu kurz
1500141	Basiswert-OEWKN zu kurz
1500142	Währung Kursnotiz zu kurz
1500143	Wertpapierreferenztyp fehlt (dann Referenz "WKN" oder "ISIN")
1500144	Nicht genügend Informationen zum Referenzkonto
1500145	Wechselkurs erwartet
1500146	Wechselkurs = 1 erwartet
1500147	Kontoreferenz zu lang
1500148	Kontonummer zu lang
1500149	Bankname zu lang
1500150	BLZ zu lang
1500151	BIC zu lang
1500152	Filialnummer zu lang



Kickback	
Code	Beschreibung
1500153	Kontowährung zu lang
1500154	IBAN zu lang
1501000	Konsistenzfehler Betrag zu (Cashflow / Wechselkurs - Steuern und Gebühren)
1511000	Depot zu Kickback-Storno nicht gefunden
1511001	Original zu Kickback-Storno nicht gefunden
1511002	Depot nicht gefunden
1511003	Währung nicht gefunden
1511004	Wertpapier nicht gefunden
1511005	Depot befindet sich in der historischen Zone
1511006	Depot befindet sich im Papierkorb
1511007	Depot nicht eindeutig
1511008	SRM existiert nicht
1511009	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
1511010	Konto nicht gefunden (Extern-Intern)
1511011	Konto nicht gefunden (Hook)

### 13.19 Tranche (Fehlercodes)

Tranche	
Code	Beschreibung
1600100	Kein Datum

Tranche	
Code	Beschreibung
1600101	Keine Steuerwährung
1600102	Keine Stammdatenaktion
1600103	Keine Depotinformationen
1600104	Keine Transaktionsnummer
1600105	Transaktionsnummer zu lang
1600106	Kein Kurswert
1601000	Summe der Tranchennennwerte $\neq$ Einlieferungsnennwert
1611000	Depot nicht gefunden
1611001	Tranchensatz enthält keine einzige Tranche
1611002	Zugehörige Order nicht gefunden
1611003	Währung in Tranche nicht gefunden
1611004	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)

## 13.20 Portfolio (Fehlercodes)

Portfolio	
Code	Beschreibung
1700100	Portfolionummer fehlt
1700101	Portfolioname zu lang
1700102	Portfolionummer zu lang
1700103	Keine Stammdatenaktion

Portfolio	
Code	Beschreibung
1700104	Profilschlüssel ohne Gültigkeitsdatum
1700105	Portfolioname fehlt
1700106	Vaterobjekt fehlt
1700107	Vaterobjekt zu lang
1700108	Profilschlüssel zu lang
1700109	Betreuernummer zu lang
1700110	Portfolio-Versionsname zu lang
1700111	(Erste) Benchmark zu lang
1700112	Zweite Benchmark zu lang
1700113	(Erste) Benchmark zu kurz
1700114	Zweite Benchmark zu kurz
1700115	Asset Allocation zu lang
1700116	Risikolimit zu lang
1700117	Name des Investment-Agenten zu lang
1700118	Auswertungswährung zu lang
1700119	Verlustschwelle Portfolio zu lang
1700120	Reportingfrequenz hat falschen Typ
1700121	Verlustschwelle Wertpapier zu lang
1700122	Honorar-Reportingfrequenz hat falschen Typ
1700123	Hurdle-Rate zu lang

Portfolio	
Code	Beschreibung
1700124	Vermögensverwaltungsgebühr zu lang
1700125	Performancegebühr zu lang
1711000	Portfolio nicht eindeutig
1711001	Fehler beim Auflösen der Referenzen
1711002	Zugehöriger Inhaber wurde nicht gefunden
1711003	Portfolio existiert nicht
1711004	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
1711005	Portfolio im Papierkorb

### 13.21 Abgleich (Fehlercodes)

Abgleich	
Code	Beschreibung
1810100	Keine Kontonummer (Saldo)
1810101	Keine Referenznummer (Saldo)
1810102	Kein Sollwert (Saldo)
1811000	Wertpapier ohne Währung

### 13.22 Orderbuch (Fehlercodes)

Orderbuch	
Code	Beschreibung
1900100	Nummer fehlt

Orderbuch	
Code	Beschreibung
1900101	Nummer zu lang
1900102	Orderbuchaktion fehlt
1900103	Orderbuchaktion hat unbekanntes Typ – mögliche Werte: create; modify; modify+; fill; clear;cancel;acknowledge
1900104	Unbekanntes Typ
1900105	Transaktionstyp fehlt
1900106	Unbekanntes Transaktionstyp
1900107	ISIN zu lang
1900108	DEWKN zu lang
1900109	Valorenummer zu lang
1900110	OEWKN zu lang
1900111	Unbekanntes Wertpapierstyp
1900112	ISIN des Basiswerts bei Futures und Optionen zu lang
1900113	DEWKN des Basiswerts bei Futures und Optionen zu lang
1900114	Valorenummer des Basiswerts bei Futures und Optionen zu lang
1900115	OEWKN des Basiswerts bei Futures und Optionen zu lang
1900116	Unbekanntes Typ für Basiskurs der Option
1900117	Basiskurs der Option zu lang
1900118	Unbekanntes Optionstyp
1900119	Unbekanntes Typ für Laufzeit von Futures bzw. Optionen

Orderbuch	
Code	Beschreibung
1900120	Börse (F&O) zu lang
1900121	Unbekannter Handelsplatztyp
1900122	Feld "Cross-rate ticker" hat unbekanntem Typ
1900123	Depotkontonummer fehlt
1900124	Depotkontonummer zu lang
1900125	Bankleitzahl des Depotkontos zu lang
1900126	BIC des Depotkontos zu lang
1900127	Filialnummer des Depotkontos zu lang
1900129	Kontonummer des Verrechnungskontos zu lang
1900130	IBAN des Verrechnungskontos zu lang
1900131	Bankleitzahl des Verrechnungskontos zu lang
1900132	BIC des Verrechnungskontos zu lang
1900133	Filialnummer des Verrechnungskontos zu lang
1900134	Währungsangabe des Verrechnungskontos zu lang
1900135	Lagerstelle des Verrechnungskontos zu lang
1900136	Feld "F&O short/long" hat unbekanntem Typ
1900137	Feld "Anzahl" hat unbekanntem Typ
1900138	Feld "Anzahl" zu lang
1900139	Feld "Anzahl ausgeführt" hat unbekanntem Typ
1900140	Feld "Anzahl ausgeführt" zu lang

Orderbuch	
Code	Beschreibung
1900141	Feld "Anzahl abgerechnet" hat unbekanntem Typ
1900142	Feld "Anzahl abgerechnet" zu lang
1900143	Feld "Status" hat unbekanntem Typ
1900144	Feld "FillStatus" hat unbekanntem Typ
1900145	Feld "ClearingStatus" hat unbekanntem Typ
1900146	Handelsplatz zu lang
1900147	Währung zu lang
1900148	Bemerkung zu lang
1900149	Orderreferenznummer zu lang
1900150	SRM zu lang
1900151	SRM-Underlying zu lang
1900152	Externe Orderinformation zu lang
1900153	Feld "Wertpapier" zu lang
1900154	Feld "Underlying" zu lang
1900155	Feld "Depot" zu lang
1900156	Feld "Konto" zu lang
1900157	Feld "Bank" zu lang
1900158	Währung zu lang
1900159	Wechselkurs zu lang
1900160	Mengen nicht korrekt

Orderbuch	
Code	Beschreibung
1900161	Status-Bedingung nicht erfüllt
1900162	Feld "Status" fehlt
1900163	Depotnummer fehlt
1900164	Kontonummer fehlt
1900165	Feld zur Referenzierung des Wertpapiers fehlt
1900166	Feld "Status" nicht leer
1900167	Feld "FillStatus" nicht leer
1900168	Feld "ClearingStatus" nicht leer
1900169	Feld "Quantity" fehlt
1900170	Feld "Konto" zu kurz
1900171	Feld "Depot" zu kurz
1900172	Feld "Wertpapier" zu kurz
1900173	Feld "Underlying" zu kurz
1900174	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz(Feld "SecurityQuoteRefField") zu kurz
1900175	BIC zu kurz
1900176	IBAN zu kurz
1900177	Kontowährung zu kurz
1900178	Depotkonto-BIC zu kurz
1900179	ISIN zu kurz
1900180	DEWKN zu kurz



Orderbuch	
Code	Beschreibung
1900181	Valorennummer zu kurz
1900182	OEWKN zu kurz
1900183	Wechselkurs zu kurz
1900184	Basiswert-ISIN zu kurz
1900185	Basiswert-DEWKN zu kurz
1900186	Basiswert-Valorennummer zu kurz
1900187	Basiswert-OEWKN zu kurz
1900188	Währung zu kurz
1900189	Handelsplatz zu kurz
1900190	Platz Kursnotiz zu lang
1900191	Platz Kursnotiz zu kurz
1900192	Market Identifier Code (MIC) zu lang
1900193	MDP-Handelsplatz zu lang
1900194	Außerbörslicher Handelsplatz zu lang
1900195	Market Identifier Code (MIC) zu kurz
1900196	MDP-Handelsplatz zu kurz
1900197	Außerbörslicher Handelsplatz zu kurz
1900198	Währung fehlt
1911000	Orderstatus und –menge nicht gefunden
1911001	Speichern von Orderstatus und –menge gescheitert

Orderbuch	
Code	Beschreibung
1911002	Blockorderstatus und –menge nicht gefunden
1911003	Speichern von Blockorderstatus und –menge gescheitert
1911004	Orderbucheintrag ist inkonsistent
1921000	Depot nicht gefunden
1921001	ID für Orderbucheintrag nicht gefunden
1921002	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
1921003	Wertpapier nicht gefunden
1921004	Konto nicht gefunden

### 13.23 Ordner (Fehlercodes)

Ordner	
Code	Beschreibung
2100100	Name fehlt
2100101	Ungültiger Vatertyp
2100102	Name zu lang
2100103	Nummer zu lang
2100104	Keine Stammdatenaktion
2100105	Vaterobjektname zu lang
2100106	Zonenname zu lang
2111000	Vaterobjekt befindet sich in der historischen Zone

Ordner	
Code	Beschreibung
2111001	Ordner befindet sich bereits in der historischen Zone
2111002	Vaterobjekt befindet sich im Papierkorb
2111003	Vaterobjekt nicht gefunden
2111004	Zu ändernder Ordner existiert nicht
2111005	Ungültiger Vatertyp
2111006	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)

## 13.24 Security Reference Mapping (Fehlercodes)

Security Reference Mapping (SRM)	
Code	Beschreibung
2200100	Bank-Code zu lang
2200101	Fehlender oder ungültiger Bank-Code-Typ
2200102	Name fehlt
2200103	Nicht genügend Information zum Referenzieren des Wertpapiers
2200104	Feld "Wertpapier" fehlt
2200105	Aktion fehlt
2200106	Feld "Wertpapier" zu lang
2200107	ISIN zu lang
2200108	DEWKN zu lang
2200109	Valorenummer zu lang

Security Reference Mapping (SRM)	
Code	Beschreibung
2200110	OEWKN zu lang
2200111	Kurs Basiswert zu lang
2200112	Wechselkurs zu lang
2200113	Feld "Underlying" zu lang
2200114	Basiswert-ISIN zu lang
2200115	Basiswert-DEWKN zu lang
2200116	Basiswert-Valorennummer zu lang
2200117	Basiswert-OEWKN zu lang
2200118	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz(Feld "SecurityQuoteRefField") zu lang
2200119	Währung zu lang
2200120	Handelsplatz zu lang
2200121	Feld "Wertpapier" zu kurz
2200122	Feld "Underlying" zu kurz
2200123	Wertpapier-Kursnotierungsreferenz(Feld "SecurityQuoteRefField") zu kurz
2200124	ISIN zu kurz
2200125	DEWKN zu kurz
2200126	Valorennummer zu kurz
2200127	OEWKN zu kurz
2200128	Wechselkurs zu kurz

Security Reference Mapping (SRM)	
Code	Beschreibung
2200129	Basiswert-ISIN zu kurz
2200130	Basiswert-DEWKN zu kurz
2200131	Basiswert-Valorenummer zu kurz
2200132	Basiswert-OEWKN zu kurz
2200133	Währung zu kurz
2200134	Handelsplatz zu kurz
2200135	Market Identifier Code (MIC) zu lang
2200136	MDP-Handelsplatz zu lang
2200137	Außerbörslicher Handelsplatz zu lang
2200138	Market Identifier Code (MIC) zu kurz
2200139	MDP-Handelsplatz zu kurz
2200140	Außerbörslicher Handelsplatz zu kurz
2211000	Wertpapier für Tausch nicht gefunden
2211001	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
2211002	SRM ist doppelt vorhanden

## 13.25 Position Injection (Fehlercodes)

Position Injection (PI)	
Code	Beschreibung
2300100	Depotnummer nicht angegeben

Position Injection (PI)	
Code	Beschreibung
2300101	Nicht genügend Information zum Referenzieren des Wertpapiers
2300102	Kein Bestand angegeben
2300103	Poolfaktor angegeben, aber Wertpapiertyp ist nicht Anleihe
2300104	Poolfaktor ist negativ
2300105	Depotkonto-Referenzfeld zu lang
2300106	Depotnummer zu lang
2300107	Depotbankname zu lang
2300108	Depotbank-BLZ zu lang
2300109	Depotbank-BIC zu lang
2300110	Depotbank-Filialnummer zu lang
2300111	Feld "Wertpapier" zu lang
2300112	ISIN zu lang
2300113	DEWKN zu lang
2300114	Valorenummer zu lang
2300115	OEWKN zu lang
2300116	SRM zu lang
2300117	Kurs Basiswert zu lang
2300118	Wechselkurs zu lang
2300119	Anlagezielwert zu lang
2300120	Verkaufskurs zu lang

Position Injection (PI)	
Code	Beschreibung
2300121	Stückzinsen zu lang
2300122	Zwischengewinn zu lang
2300123	Poolfaktor zu lang
2300124	Währung zu lang
2300125	Depotkonto-Referenzfeld zu kurz
2300126	Feld "Wertpapier" zu kurz
2300127	Depotbank-BIC zu kurz
2300128	ISIN zu kurz
2300129	DEWKN zu kurz
2300130	Valorenummer zu kurz
2300131	OEWKN zu kurz
2300132	Wechselkurs zu kurz
2300133	Währung zu kurz
2300134	Lagerstellen-ID zu lang
2300135	Sperre zu lang
2300136	Historischer Durchschnittskurs zu lang
2300137	Historischer Zwischengewinn Durchschnittskurs zu lang
2311000	Wertpapier nicht gefunden
2311001	Depot nicht gefunden
2311002	Depot befindet sich im Papierkorb

Position Injection (PI)	
Code	Beschreibung
2311003	Poolfaktor angegeben, aber Wertpapiertyp ist Anleihe ohne Poolfaktor
2311004	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
2311005	Währung nicht gefunden
2311006	Sperre nicht gefunden

## 13.26 Info (Fehlercodes)

Info	
Code	Beschreibung
2400100	Kein Status im Info-Datensatz
2411000	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)

## 13.27 Balance Injection (Fehlercodes)

Balance Injection (BI)	
Code	Beschreibung
2500100	Keine Kontonummer angegeben
2500101	Keine Kontowährung angegeben
2500102	Kein Saldo angegeben
2500103	Saldozielwert zu lang
2500104	Kontoreferenz zu lang
2500105	Kontonummer zu lang
2500106	Bankname zu lang



Balance Injection (BI)	
Code	Beschreibung
2500107	BLZ zu lang
2500108	BIC zu lang
2500109	Filialnummer zu lang
2500110	Kontowährung zu lang
2500111	IBAN zu lang
2500112	Nicht genügend Information zum Referenzieren des Kontos
2500113	Kontoreferenz zu kurz
2500114	BIC zu kurz
2500115	Kontowährung zu kurz
2500116	IBAN zu kurz
2511000	Unbekannter Fehler (Extern-Intern-Prozessor)
2511001	Konto nicht gefunden

## 13.28 AdresseEx (Fehlercodes)

AdresseEx	
Code	Beschreibung
2600100	Keine Stammdatenaktion
2600101	Kein Adresstyp
2600102	Keine Nummer
2600103	Nummer zu lang

AdresseEx	
Code	Beschreibung
2600104	Zone zu lang
2600105	Nachname zu lang
2600106	Vorname zu lang
2600107	Titel zu lang
2600108	Anrede zu lang
2600109	Zweiter Vorname zu lang
2600110	Organisation zu lang
2600111	Adresse (Straße) zu lang
2600112	PLZ zu lang
2600113	Ort zu lang
2600114	Land zu lang
2600115	Adresse (Straße) 2 zu lang
2600116	PLZ 2 zu lang
2600117	Ort 2 zu lang
2600118	Land 2 zu lang
2600119	Bemerkung zu lang
2600120	Steuernummer zu lang
2600121	Telefon privat zu lang
2600122	Telefon geschäftlich zu lang
2600123	Telefon privat 2 zu lang

AdresseEx	
Code	Beschreibung
2600124	Telefon geschäftlich 2 zu lang
2600125	Telefon mobil zu lang
2600126	Telefon mobil 2 zu lang
2600127	Fax zu lang
2600128	Fax 2 zu lang
2600129	E-Mail zu lang
2600130	E-Mail 2 zu lang
2600131	Adresse-Zusatz zu lang
2611000	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
2611001	Inhaber existiert nicht
2611002	Portfolio existiert nicht

## 13.29 Betreuer (Fehlercodes)

Betreuer	
Code	Beschreibung
2700000	Betreuernummer fehlt
2700001	Betreuernummer zu lang
2700002	Aktion fehlt
2700003	Portfolionummer zu lang
2700004	Inhabernummer zu lang

Betreuer	
Code	Beschreibung
2700005	Betreuungsbereich zu lang
2700006	Betreuungsbereichskürzel zu lang
2700007	Kommentar zu lang
2700008	Passende Nummer zu Typ fehlt
2711000	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
2711001	Betreuer nicht gefunden
2711002	Inhaber nicht gefunden
2711003	Portfolio nicht gefunden
2711010	Inkonsistente interne Daten

### 13.30 Person (Fehlercodes)

Person	
Code	Beschreibung
2800000	Personennummer fehlt
2800001	Aktion fehlt
2800002	Personennummer zu lang
2800003	Nachname zu lang
2800004	Vorname zu lang
2800005	Zweiter Vorname zu lang
2800006	Namenszusatz zu lang

Person	
Code	Beschreibung
2800007	Namensnachsatz zu lang
2800008	Titel zu lang
2800009	Grad zu lang
2800010	Masternummer zu lang
2800011	Ausweisnummer zu lang
2800012	Feld "Ausgestellt von" zu lang
2800013	Feld "Staatsangehörigkeit" zu lang
2800014	Beruf zu lang
2800015	Kommentar zu lang
2800016	Steuer-Identifikationsnummer zu lang
2800017	Geburtsort zu lang
2800018	Masternummer nicht leer
2811000	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
2811001	Unbekannter Fehler (Intern)
2811002	Inkonsistente interne Daten

### 13.31 Personenverknüpfung (Fehlercodes)

Personenverknüpfung	
Code	Beschreibung
2900000	Vertragsnummer fehlt

Personenverknüpfung	
Code	Beschreibung
2900001	Personennummer fehlt
2900002	Inhabernummer fehlt
2900003	Feld "Gültig von" fehlt
2900004	Verknüpfungsart fehlt
2900005	Vertragsnummer zu lang
2900006	Personennummer zu lang
2900007	Inhabernummer zu lang
2900008	Kommentar zu lang
2900009	"Gültig von" nach "Gültig bis"
2911000	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
2911001	Unbekannter Fehler (Intern)
2911002	Inhaber nicht gefunden

### 13.32 Interessent (Fehlercodes)

Interessent	
Code	Beschreibung
3100000	Name zu lang
3100001	Vaterobjekt zu lang
3100002	Interessentennummer zu lang
3100003	Auswertungswährung zu lang

Interessent	
Code	Beschreibung
3100004	Sparerpauschbetrag zu lang
3100005	Verlustvortrag Spek.-Gewinne zu lang
3100006	Verlustvortrag Aktien zu lang
3100007	Verlustvortrag Kapitalvermögen zu lang
3100008	Steuersatz zu lang
3100009	Kirchensteuer zu lang
3100010	Kirchensteuer Ehepartner zu lang
3100011	Kirchensteuer-Abzug zu lang
3100012	Kirchensteuer-Abzug Ehepartner zu lang
3111000	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)

### 13.33 FOREX (Fehlercodes)

FOREX	
Code	Beschreibung
3200100	Forex-Feld fehlt
3200101	Forex-Feld zu lang
3200102	Forex-Feld nicht leer
3200103	Forex-Feld zu kurz
3200104	"First leg"-Währungen nicht gleich
3200105	"Second leg"-Währungen nicht gleich

FOREX	
Code	Beschreibung
3211000	Unbekannter Fehler (Extern-Intern)
3211001	Löschen ohne Original
3211002	Konto nicht gefunden

### 13.34 Special Asset Injection (SAI) - Besondere Anlagen (Fehlercodes)

Special Asset Injection (SAI)	
Code	Beschreibung
3400000	Balance-Target-Value fehlt
3400001	Cash-Konto fehlt
3400002	SA-Konto fehlt
3400003	Kontotyp falsch
3400004	Datumstyp falsch
3400005	Tageberechnungstyp falsch
3400006	Cash-Konto zu lang
3400007	SA-Konto zu lang
3400008	Cash-Kontonummer zu lang
3400009	Cash-Kontowährung zu lang
3400010	Cash-Konto-BLZ zu lang
3400011	Cash-Konto-BIC zu lang
3400012	Cash-Konto-IBAN zu lang



Special Asset Injection (SAI)	
Code	Beschreibung
3400013	Cash-Konto-Filialnummer zu lang
3400014	SA-Kontonummer zu lang
3400015	SA-Kontowährung zu lang
3400016	SA-Konto-BLZ zu lang
3400017	SA-Konto-BIC zu lang
3400018	SA-Konto-IBAN zu lang
3400019	SA-Konto-Filialnummer zu lang
3400020	SA-Konto-Referenznummer zu lang
3400021	Balance-Target-Value zu lang
3400022	Stückzinsen zu lang
3400023	Zinssatz zu lang
3400024	Inhabernummer zu lang
3400025	SA-Konto-Referenznummer fehlt
3400026	Nicht genügend Informationen zu Cash-Konto
3400027	SA-Konto-Feld nicht leer
3400028	SA-Kontonummer nicht leer
3400029	Cash-Konto zu kurz
3400030	SA-Konto zu kurz
3400031	Cash-Konto-BIC zu kurz
3400032	Cash-Kontowährung zu kurz

Special Asset Injection (SAI)	
Code	Beschreibung
3400033	Cash-Konto-IBAN zu kurz
3400034	SA-Konto-BIC zu kurz
3400035	SA-Kontowährung zu kurz
3400036	SA-Kontonummer fehlt
3400037	Inhabernummer fehlt
3411001	Konto nicht gefunden
3411002	Unbekannter Fehler
3411003	Konto ist nicht eindeutig
3411004	Abweichung im Saldo (Kontokorrent)
3411005	Abweichung im Saldo (Kredit)
3411006	Abweichung im Saldo (Festgeld)
3411007	Abweichung im Saldo (Margin)
3411008	Abweichung im Saldo (DTG)
3411009	Aufgelaufene Zinsen nicht korrekt
3411010	SA aufgelaufene Zinsen nicht korrekt
3411011	SA nicht gefunden
3411012	Kontonummer nicht eindeutig
3411013	Konto befindet sich im Papierkorb
3411014	Währung nicht gefunden
3411015	Inhaber nicht gefunden

## 13.35 MiFIR (Fehlercodes)

MiFIR	
Code	Beschreibung
3600000	Feld "MiFIRNumber" zu lang
3600001	Feld "MiFIRType" zu lang
3600002	Feld "ReportStatus" zu lang
3600003	Feld "TransactionReferenceNumber" zu lang
3600004	Feld "TradingVenueTransactionIdentificationCode" zu lang
3600005	Feld "ExecutingEntityIdentificationCode" zu lang
3600006	Feld "InvestmentFirmCoveredByDirective201465Eu" zu lang
3600007	Feld "SubmittingEntityIdentificationCode" zu lang
3600008	Feld "BuyerIdentificationCode" zu lang
3600009	Feld "CountryOfTheBranchForTheBuyer" zu lang
3600010	Feld "BuyerFirstName" zu lang
3600011	Feld "BuyerSurname" zu lang
3600012	Feld "BuyerDateOfBirth" zu lang
3600013	Feld "BuyerDecisionMakerCode" zu lang
3600014	Feld "BuyDecisionMakerFirstName" zu lang
3600015	Feld "BuyDecisionMakerSurname" zu lang
3600016	Feld "BuyDecisionMakerDateOfBirth" zu lang
3600017	Feld "SellerIdentificationCode" zu lang
3600018	Feld "CountryOfTheBranchForTheSeller" zu lang

MiFIR	
Code	Beschreibung
3600019	Feld "SellerFirstName" zu lang
3600020	Feld "SellerSurname" zu lang
3600021	Feld "SellerDateOfBirth" zu lang
3600022	Feld "SellerDecisionMakerCode" zu lang
3600023	Feld "SellDecisionMakerFirstName" zu lang
3600024	Feld "SellDecisionMakerSurname" zu lang
3600025	Feld "SellDecisionMakerDateOfBirth" zu lang
3600026	Feld "TransmissionOfOrderIndicator" zu lang
3600027	Feld "TransmittingFirmIdentificationCodeForTheBuyer" zu lang
3600028	Feld "TransmittingFirmIdentificationCodeForTheSeller" zu lang
3600029	Feld "TradingDateTime" zu lang
3600030	Feld "TradingCapacity" zu lang
3600031	Feld "Quantity" zu lang
3600032	Feld "QuantityCurrency" zu lang
3600033	Feld "DerivativeNotionalIncreaseDecrease" zu lang
3600034	Feld "Price" zu lang
3600035	Feld "PriceCurrency" zu lang
3600036	Feld "NetAmount" zu lang
3600037	Feld "Venue" zu lang
3600038	Feld "CountryOfTheBranchMembership" zu lang

MiFIR	
Code	Beschreibung
3600039	Feld "UpFrontPayment" zu lang
3600040	Feld "UpFrontPaymentCurrency" zu lang
3600041	Feld "ComplexTradeComponentIdIdentifier" zu lang
3600042	Feld "InstrumentIdentificationCode" zu lang
3600043	Feld "InstrumentFullName" zu lang
3600044	Feld "InstrumentClassification" zu lang
3600045	Feld "NotionalCurrency1" zu lang
3600046	Feld "NotionalCurrency2" zu lang
3600047	Feld "PriceMultiplier" zu lang
3600048	Feld "UnderlyingInstrumentCode" zu lang
3600049	Feld "UnderlyingIndexName" zu lang
3600050	Feld "TermOfTheUnderlyingIndex" zu lang
3600051	Feld "OptionType" zu lang
3600052	Feld "StrikePrice" zu lang
3600053	Feld "StrikePriceCurrency" zu lang
3600054	Feld "OptionExerciseStyle" zu lang
3600055	Feld "MaturityDate" zu lang
3600056	Feld "ExpiryDate" zu lang
3600057	Feld "DeliveryType" zu lang
3600058	Feld "InvestmentDecisionWithinFirm" zu lang

MiFIR	
Code	Beschreibung
3600059	Feld "CountryOfTheBranchSupervisingThePersonResponsibleForTheInvestmentDecision" zu lang
3600060	Feld "ExecutionWithinFirm" zu lang
3600061	Feld "CountryOfTheBranchSupervisingThePersonResponsibleForTheExecution" zu lang
3600062	Feld "WaiverIndicator" zu lang
3600063	Feld "ShortSellingIndicator" zu lang
3600064	Feld "OtcPostTradeIndicator" zu lang
3600065	Feld "CommodityDerivativeIndicator" zu lang
3600066	Feld "SecuritiesFinancingTransactionIndicator" zu lang
3600067	Feld "MiFIRNumber" fehlt
3611000	Unbekannter Fehler
3611001	Transaktion existiert nicht

### 13.36 Allgemeine Fehlercodes (Fehlercodes)

Allgemeine Fehlercodes	
Code	Beschreibung
2011000	Exceptions (PSI)
2011001	VPB-Converter-Fehler
2011002	Veralteter Typ (PSI)
2011003	Unbekannter Typ (PSI)

Allgemeine Fehlercodes	
Code	Beschreibung
2011004	Unbekannter Typ (PSI)
2011005	Unbekannte Default-Zone (PSI)
2011006	Exceptions (Interpreter)

Infront Financial Technology GmbH

Mainzer Landstraße 178 – 190

60327 Frankfurt am Main

Customer Service: +49 69 26095760

E-Mail: [supportde@infrontfinance.com](mailto:supportde@infrontfinance.com)

[www.infrontfinance.com](http://www.infrontfinance.com)